



**Updateanleitung
Version 10.4 (10004)**

Inhaltsverzeichnis

1.	Ablaufplan für die Updateinstallation	4
2.	Neuerungen	6
2.1.	WinLine ALLGEMEIN	6
2.1.1.	Zahlungskonditionen - Matchcode	6
2.1.2.	F3-Taste.....	8
2.1.3.	FinanzOnline.....	8
2.1.4.	E-Mail Signatur	12
2.1.5.	Cockpit bei HD+ Auflösungen	14
2.1.6.	Power Report.....	14
2.1.6.1.	Neue Methode der Datenhaltung	15
2.1.6.2.	Automatische Aktualisierung von Datenquellen	15
2.1.6.3.	Aufruf von bereits erzeugten Datenquellen	18
2.1.6.4.	Erweiterter Funktionsumfang	18
2.1.6.5.	Power Report steht in der WinLine mobile zur Verfügung	25
2.2.	WinLine START	25
2.2.1.	FIBU-Parameter / Buchen	25
2.2.2.	FIBU-Parameter / Buchen (erweitert)	26
2.2.3.	FAKT-Parameter / Belege / Erweiterte Optionen	27
2.2.4.	FAKT-Parameter / Belege / Stücklisten	31
2.2.5.	PPS-Parameter / Varianten	32
2.3.	WinLine FIBU.....	35
2.3.1.	Buchen Dialog-Stapel / FAKT-Stapel	35
2.3.2.	Zahlungsverkehr	36
2.3.3.	Zahlungsausgleich.....	36
2.3.4.	OP-Auswertung.....	37
2.3.5.	FinanzOnline-UID-Protokoll.....	37
2.3.6.	WinLine MAPRO	38
2.3.6.1.	Allgemein	38
2.3.6.2.	Ansprechpartner/Kontakte im Personenkontenstamm	38
2.3.6.3.	Mahnparameter	39
2.3.6.4.	Mahnung.....	43
2.3.6.5.	Mahnung-Protokoll Original.....	46
2.3.7.	Bankenstamm.....	46
2.3.8.	Sachkonten-OP-Ausgleich	52
2.3.9.	Kassenbuch	53
2.4.	WinLine FAKT	53
2.4.1.	Interessenten umwandeln	53
2.4.2.	Formeln (Zeilen- und Belegformeln) bei Ausprägungen	54
2.4.3.	Artikelstamm	55
2.4.3.1.	Artikelstamm - Register "Stamm"	55
2.4.3.2.	Artikelstamm - Register "Preise"	57
2.4.3.3.	Artikelstamm - Register "Lieferanten"	58
2.4.3.4.	Artikelstamm - Register "Detailansicht"	59
2.4.3.5.	Artikelstamm - Register "Lager"	60
2.4.3.6.	Artikelstamm - Register "Texteingabe"	61
2.4.4.	Artikelstamm - individuelles Formular	62
2.4.5.	Preisfindung mit Colli	62
2.4.5.1.	Stammdaten.....	63
2.4.5.2.	Aktualisierung.....	64
2.4.5.3.	Belegerfassung	64
2.4.5.4.	Kontrakte	66
2.4.5.5.	Automatische Einkauf.....	66
2.4.6.	Belegartenstamm - Fibu/Kore	67

2.4.7.	Belegoptionen.....	68
2.4.8.	Lagerorte - Zuordnung	69
2.4.9.	Belege erfassen	76
2.4.10.	Telesales / Kontrakte abbuchen	78
2.4.11.	Belege stornieren.....	80
2.4.12.	Filter im Batchbeleg / Sammelfakturendruck	81
2.4.13.	Inventurinformation	82
2.5.	WinLine KASSE	86
2.5.1.	Variablen Retour und Gegeben	86
2.5.2.	Buttons im Kassendashboard	86
2.6.	WinLine ANBU	87
2.6.1.	Anlagenstamm.....	87
2.7.	WinLine LOHN - Deutschland	88
2.7.1.	Betriebsstamm / Firma	88
2.7.2.	Betriebsstamm / abw. Beitragskontonr./U1 Erst.KZ	88
2.7.3.	Lohnartenstamm / Abr. Schema.....	89
2.7.4.	Krankenkassenstamm	89
2.7.5.	Arbeitnehmerstamm / Person	90
2.7.6.	Arbeitnehmerstamm / SV 2.....	91
2.7.7.	Arbeitnehmerstamm / Lst. / ELStAM.....	91
2.7.8.	Einzelabrechnung.....	91
2.7.9.	Einzelabrechnung / Parameter	91
2.7.10.	Lohnsteueranmeldung	92
2.7.11.	IW-Elan (REHADAT-Elan) Export.....	92
2.8.	WinLine PPS	93
2.8.1.	Kategorien / Artikelstatus	93
2.8.2.	Artikelstatus	95
2.8.2.1.	Selektion	95
2.8.2.2.	Artikelstatus	98
2.8.3.	Arbeitsschritte zusammenfassen	100
2.8.3.1.	Selektion	100
2.8.3.2.	Arbeitsschritte zusammenfassen - Einzelselektion	102
2.8.3.3.	Arbeitsschritte zusammenfassen - Produktionsvorbereitung	103
2.8.3.4.	Auswirkungen durch das Zusammenfassen eines Arbeitsschrittes.....	104
2.9.	WinLine INFO	105
2.9.1.	Datenquellenverwaltung	105
2.9.2.	Datenquelle umwandeln / Vorlage kopieren	111
2.10.	WinLine CRM	114
2.10.1.	CRM Regeln.....	114
2.11.	WinLine ADMIN	130
2.11.1.	Archiv - Parameter	130
2.12.	Formular - Editor	131
2.12.1.	Steuerelement - Mail versenden	131
2.12.2.	Signatur	131
2.12.2.1.	Umsetzung innerhalb der WinLine	133
2.12.2.2.	Umsetzung in der WinLine mobile	134
2.12.3.	Archiveintrag	135
2.13.	WinLine mobile	137
2.13.1.	Bildschirmausgabe - Acrobat Pdf	137
2.13.2.	Neues Design	137
3.	Installation	139
3.1.	Update	139
3.2.	Upsize Datenstand - Automatisch.....	157
3.3.	Upsize Datenstand - Manuell	160

1. Ablaufplan für die Updateinstallation

Nachfolgend finden Sie einen kurzen Ablaufplan, der Ihnen bei der Installation des neuen Programms helfen soll. Es werden aber nur die einzelnen Schritte aufgezählt, die Detailbeschreibung dazu entnehmen Sie bitte den jeweiligen Kapiteln.

Hinweis:

Bitte lesen Sie vor der Installation unbedingt die Updateanleitung.

1. Schritt - Sicherung

Zuerst muss eine Sicherung der bestehenden Installation vorgenommen werden, wobei sowohl die Daten als auch die Programme gesichert werden müssen.

Für die Datensicherung (Mandant, Systemtabellen und Systemdateien) können Sie Ihre gewohnten Tools (SQL-Datensicherung, Datensicherung aus WinLine ADMIN etc.) verwenden.

Für die Sicherung der Programme ist es zu empfehlen, alle Dateien des Programmverzeichnis in ein neues, eigenes Verzeichnis zu kopieren.

2. Beenden des WinLine Servers

Damit der WinLine Server automatisch upgedatet werden kann, empfiehlt es sich, über den WinLine ADMIN den Dienst zu beenden.

3. Schritt - Updateinstallation

Durchführung der Updateinstallation. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem Kapitel "Installation" und den Folgekapiteln.

Achtung:

Damit alle neuen Programmfunktionen genutzt werden können, muss auf jedem Client .NET 4.0 installiert werden. Die notwendigen Dateien dazu werden im Zuge der Verteilung auf die Clients berücksichtigt und bei Bedarf entsprechend installiert.

Hinweis

Im Zuge der Updateinstallation kann auch der WinLine Server, der seit der Version 10.2 standardmäßig mit installiert wird, upgedatet werden. Details dazu entnehmen Sie bitte dem Kapitel "Installation".

Hinweis:

Beim Update von einer Version kleiner 10.2 auf die aktuelle Version wird einmalig eine neue, mandantenunabhängige Tabelle, welche ca. 1100000 geografische Datensätze enthält, erstellt und gefüllt. Darum kann es im Punkt "Strukturenänderungen an Systemtabellen vornehmen", wenn der Schritt "Mandantenunabhängige Tabelle T220CMP anpassen..." durchgeführt wird, zu einer längeren Wartezeit kommen.

4. Schritt - Verteilen der Programme

Das Verteilen der Programme, sofern es sich um ein Netzwerk handelt, kann auch während des Setups (Programm CWLSetup) durchgeführt werden.

5. Schritt - Neue Lizenz einspielen

Mit der Version 10.4 muss eine neue Lizenz eingespielt werden. Dies wird im WinLine ADMIN über den Menüpunkt "Datei/Lizenz eingeben" durchgeführt. Wenn Sie die neue Lizenz per Mail erhalten haben, können Sie diese direkt aus dem Mail in den Menüpunkt ziehen (Drag&Drop).

6. Schritt - Datenstand aktualisieren

Mit dem Programm WinLine ADMIN müssen die Daten der aktuellen Datenstandsversion angepasst werden, wobei dieser Schritt auch im Zuge der Installation bzw. des Setup durchgeführt werden kann. Nähere Hinweise dazu finden Sie im Kapitel "[Upsize Datenstand - Automatisch](#)".

Hinweis:

Wenn ein Update von einer Version kleiner 9.0 (9000) durchgeführt wird, muss zwingend bei allen Mandanten ein SUMCHECK durchgeführt werden, d.h. das "Datenstand aktualisieren" kann - je nach Datenmenge - längere Zeit in Anspruch nehmen.

7. Schritt - Datencheck

Nach erfolgter Datenumstellung sollte ein Datencheck (im Programm WinLine START, im Menüpunkt Abschluss/Datencheck) mit allen Optionen durchgeführt werden.

8. Vorlagen aktualisieren

Wenn Sie mit Vorlagen arbeiten (WinLine EXIM, WinLine Batchbeleg, Verwendung von indiv. Formularen, etc.), muss einmalig im WinLine START der Menüpunkt Vorlagen/Vorlagen Anlage/Individuelle Formulare aufgerufen und dort der Button "Vorlagen aktualisieren" angeklickt werden. Damit werden alle Vorlagen (nicht nur indiv. Vorlagen) für die neue Version aktualisiert.

9. Schritt - Neuerungen

Es ist auf alle Fälle zu empfehlen, die [Speziellen Hinweise](#) und die [Neuerungen](#) durchzulesen, die mit der neuen Version eingebaut wurden. Hier können Sie einige Hinweise finden, wie Sie das Arbeiten mit der WinLine noch mehr erleichtern können.

Achtung:

Bei einem Update von einer Version < 10.0 wird die mesoserver.config-Datei aus dem EWL-Verzeichnis nicht automatisch auf server.config umbenannt. Daher muss einmalig die mesoserver.exe manuell gestartet werden, damit wird die mesoserver.config-Datei werden kann - damit sind die Einstellungen, die auch im WinLine ADMIN für den WinLine Server ersichtlich sind, wiederhergestellt.

Hinweis:

Ab der Version 9.0 ist ein direktes Update auf die Version 10.4 Build 10004 möglich, es sind keine Zwischenupdates notwendig. Bei einem Update einer Versionen < 10.0 muss der WinLine Server manuell upgedatet werden.

2. Neuerungen

2.1. WinLine ALLGEMEIN

2.1.1. Zahlungskonditionen - Matchcode

Im Fenster Zahlungskonditionen - Matchcode, das in allen Feldern aufgerufen werden kann, wo eine Zahlungskondition eingegeben werden kann, kann nach allen angelegten Zahlungskonditionen gesucht werden. Standardmäßig wird eine Volltextsuche über alle Felder durchgeführt.

➤ Suchbegriff

Nach Eingabe bzw. Übernahme des Suchbegriffs wird die Tabelle mit allen gefundenen Zahlungsarten gefüllt, wobei inaktive Zahlungskonditionen standardmäßig nicht angezeigt werden.

➤ Inaktive anzeigen

Wenn diese Option aktiviert ist, dann werden auch die Zahlungskonditionen angezeigt, die auf inaktiv gesetzt sind.

In der Tabelle sind folgende Infos ersichtlich:

Nummer	Name	Text 1	Text 2
4	30 Tage Ziel	Zahlbar innerhalb von 30 Tagen	netto Kasse.
6	Barverkauf	Zahlbar Netto Kasse.	
7	Einkaufsgenossenschaft	90 Tage netto	kein Skonto
2	Einzelhandel	2 % innerhalb von 7 Tagen, 1 % inner-	halb von 14 Tagen, 21 Tage Netto.
1	Endkunden	Zahlbar innerhalb von 14 Tagen netto	Kasse.
3	Großhandel	3 % innerhalb von 14 Tagen, 2 % inner-	halb von 21 Tagen, 30 Tage Netto.
9	Netto nach Rechnungserhal	Zahlbar rein netto nach Erhalt	der Rechnung
8	Ratenzahlung 12	Zahlbar in 12 Monatsraten	
5	Vertriebsketten	3 % innerhalb von 30 Tagen, 2 % inner-	halb von 60 Tagen, 90 Tage Netto.

➤ Nummer

Hier wird die interne Nummer der Zahlungskondition angezeigt. Die interne Nummer ist sonst nicht sichtbar, trotzdem kann über die Nummer eine Zahlungskondition aufgerufen werden.

➤ **Name**

Name der Zahlungskondition. Der Name wird in weiterer Folge auch in das entsprechende Eingabefeld übernommen.

➤ **Text 1 / Text 2**

Hier sind die Zusatzinformationen aus dem Zahlungskonditionenstamm ersichtlich, sofern hinterlegt.

Folgende Felder können noch über die rechte Maustaste / Spalten anzeigen/verstecken optional eingeblendet werden:

➤ **Notiz**

Hier wird der Notiztext aus der Zahlungskondition, in der auch die Volltextsuche durchgeführt wird, angezeigt.

➤ **Inaktiv seit**

Wenn auch inaktive Zahlungskonditionen angezeigt werden, dann ist hier das Datum ersichtlich, an dem die Zahlungskondition auf Inaktiv gesetzt wurde.

Buttons



➤ **Ok**

Durch Anklicken des OK-Buttons oder durch Drücken der F5-Taste wird die Suche nochmals neu ausgelöst.

➤ **Ende**

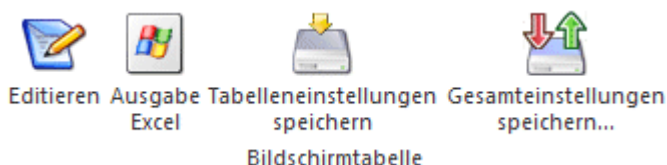
Durch Anklicken des ENDE-Buttons oder durch Drücken der ESC-Taste wird das Matchcode-Fenster geschlossen.

➤ **Neuanlage**

Sofern der Matchcode nicht aus dem Stamm-Fenster aufgerufen wurde, kann über diesen Button in das Stamm-Fenster gewechselt werden, um eine neue Zahlungskondition anzulegen.

Wenn in der Ergebnis-Tabelle eine Zahlungskondition markiert wird, stehen noch folgende Buttons zur Verfügung.

Tabellenbuttons



➤ **Editieren**

Durch Anwahl des Buttons "Editieren" kann die ausgewählte Zahlungskondition im Stamm-Fenster bearbeitet werden. Der Button steht nicht zur Verfügung, wenn der Matchcode aus dem Zahlungskonditionen-Stammfenster aufgerufen wurde.

➤ **Ausgabe Excel**

Durch Anwahl des Buttons "Ausgabe Excel" wird der Inhalt der Tabelle nach Microsoft Excel übergeben.

➤ **Tabelleneinstellungen speichern**

Die Spalten einer Tabelle können grundsätzlich an beliebige Positionen verschoben, bzw. in der Breite entsprechend angepasst werden. Durch Anwahl des Buttons "Tabelleneinstellungen speichern" werden die Einstellungen benutzerspezifisch gespeichert und bei dem nächsten Aufruf des Programmpunktes wieder vorgeschlagen.

➤ **Gesamteinstellungen speichern**

Im Gegensatz zu "Tabelleneinstellungen speichern" können mit "Gesamteinstellungen speichern" mehrere Tabellenaufbauten gespeichert und nach Wunsch geladen werden. Zusätzlich werden Sonderfunktionen der Tabelle (z.B. "Spalte gruppieren") ebenfalls bei der Speicherung bedacht.

Die gewünschte Zahlungskondition kann mittels Doppelklick in das Eingabefeld übernommen werden.

2.1.2. F3-Taste

In allen Eingabefeldern, die eines der folgenden Objekte hinterlegt hat, kann durch Drücken der F3-Taste der zuletzt verwendete Datensatz bzw. einer der 20 letzten Datensätze aufgerufen werden:

- ☐ Personenkonten
- ☐ Artikel
- ☐ Projekte
- ☐ Belege
- ☐ Produktionsaufträge
- ☐ CRM

D.h. durch Drücken der F3-Taste wird z.B. die letzte verwendete Personenkontonummer im Eingabefeld vorgeschlagen, durch ein weiteres Drücken der F3-Taste wird die vorletzte Personenkontonummer vorgeschlagen usw. Erst durch Drücken der ENTER-Taste wird das Personenkonto dann tatsächlich übernommen/geladen. Mit der Tastenkombination SHIFT+F3 kann die Reihenfolge umgekehrt werden.

Eine Besonderheit gibt es im Zusammenhang mit Belegen: hier wird die Kombination aus Personenkontonummer und Laufnummer ins Eingabefeld übernommen, durch Bestätigung des Wertes wird - abhängig vom Programmbereich, in dem der Wert übernommen wurde - der Beleg entweder direkt geladen (Belegerfassung) oder angezeigt (Belegmanagement, Belege, Mehrfache Belegaufteilung).

2.1.3. FinanzOnline

Im Menüpunkt

-  **Stammdaten**
-  **Mandantenstammdaten**
-  **Mandantenstamm**

gibt es ein neues Register "FinanzOnline. In diesem Register können die Zugangsdaten der FinanzOnline-Benutzer hinterlegt werden.

mesonic © 11/2017

Registrierkassen-WebService-Benutzer:

Mandantenstamm

Stamm Periodendef. Notiz Zusatz FinanzOnline

FinanzOnline-Benutzer

Konto-Bezeichnung: Kassenmeldungen

WebService-Typ	2 Registrierkassen-WebService-Benutzer
Teilnehmer-Id	2331585r9500
Benutzer-Id	*****
PIN	*****

WinLine-Benutzer

von:

bis:

Benutzer	Benutzer Name
15	Gerald
11	Administrator

➤ **Konto-Bezeichnung**

Aus der Auswahllistbox kann entweder ein bestehendes Konto ausgewählt und bearbeitet werden oder durch Anwahl des Eintrages NEUEINGABE ein neues Konto angelegt werden.

➤ **Bezeichnung**

Eingabe der Bezeichnung des Kontos max. 30 Zeichen lang.

➤ **WebService-Typ**

Auswahl des Benutzertyps, der analog zur Auswahl im FinanzOnline ist, auswählen. In der Auswahllistbox stehen folgende Benutzertypen zur Verfügung:

- ☐ 1 WebService-Benutzer
Mit dem Benutzertyp 1 WebService-Benutzer ist das Übermitteln von Finanzamt-Meldungen, wie z.B.: UVA, als XML-Datei direkt an das FinanzOnline-Portal möglich. Welche Finanzamt-Meldungen mit dem Web-Service-Benutzer erlaubt sind, kann in der unter Tabelle „WebServices“ ausgewählt werden.
- ☐ 2 Registrierkassen-WebService-Benutzer
Mit dem Benutzertyp 2 Registrierkassen-WebService-Benutzer können die Meldungen für die

Registrierkassa direkt an das FinanzOnline-Portal übermittelt werden. Bei Registrierkassen-WebService-Benutzer stehen keine Finanzamt-Meldungen zur Verfügung.

➤ **Teilnehmer-Id**

Eingabe der FinanzOnline-Teilnehmer-ID. Die Teilnehmer-ID kann 8 bis 12 Zeichen lang sein und darf keine Sonderzeichen enthalten. Beim Speichern wird die Teilnehmer-ID überprüft und bei nicht Entsprechen der Vorgaben wird eine Meldung ausgegeben.

➤ **Benutzer-Id**

Eingabe der FinanzOnline-Benutzer-ID. Die Benutzer-ID kann 5 bis 12 Zeichen lang sein und wird als Passwort dargestellt. Beim Speichern wird die Teilnehmer-ID überprüft und bei nicht Entsprechen der Vorgaben wird eine Meldung ausgegeben.

➤ **PIN**

Eingabe der FinanzOnline-PIN. Der PIN kann 5 bis 12 Zeichen lang sein und wird als Passwort dargestellt. Beim Speichern wird der PIN überprüft und bei nicht Entsprechen der Vorgaben wird eine Meldung ausgegeben.

WinLine Benutzer

In der WinLine-Benutzer-Tabelle sind jene WinLine Benutzer zu hinterlegen, welche dem oben angegebenen FinanzOnline-Benutzer zugeordnet sind bzw. entsprechen. Bei der Übermittlung von Finanzamt-Meldungen über Webservice werden die Zugangsdaten des oben angegebenen FinanzOnline-Benutzer für den angemeldeten WinLine-Benutzer herangezogen.

➤ **von - bis**

Auswahl des WinLine-Benutzers der mit der oben eingetragenen FinanzOnline-Anmeldung die Meldungen aus der WinLine direkt an das FinanzOnline-Portal übermitteln kann.
Die Auswahl kann über das Autosuggest oder über den Matchcode erfolgen.

WebServices

In der WebServices-Tabelle ist es möglich für jene oben angeführten WinLine Benutzern, die Finanzamt-Meldungsarten auszuwählen, welche direkt über Webservice an das FinanzOnline Portal übermittelt werden sollen.

WebServices		
Selektiert	WebService Kurzbe...	WebService Name
☐	BIL/JAB	E-Bilanz/ERVJAb
☐	SB	Buchung von Selbstbemessungsabgaben
☐	U13	Zusammenfassende Meldung
☐	U30	Umsatzsteuer-Voranmeldung
☐	VAT/VATAB	Erstattung von Vorsteuerbeträgen in einem anderen E...
☐	KOMU	Kommunalsteuererklärung
☐	UID	UID-Abfrage

Hinweis:

Das WebServices für die Vorsteuererstattung steht derzeit noch nicht zur Verfügung.

Hinweis:

Die WebServices-Tabelle steht nur für den Benutzer-Typ "1 Webservice-Benutzer" zur Verfügung.

Achtung:

Jeder WinLine-Benutzer ist für jede Finanzamt-Meldung über Webservice nur einem FinanzOnline-Benutzer zugeordnet.

Beispiel:

Es wurde ein FinanzOnline-Benutzer "FIBU" angelegt als Webservice-Typ "1 Webservice-Benutzer". Der WinLine-Benutzer "a" wurde dem FinanzOnline-Benutzer zugeordnet und hat für die UVA und ZM die Berechtigung über Webservice die XML-Dateien an das FinanzOnline-Portal zu übermitteln.

Es wurde ein weiterer FinanzOnline-Benutzer "LOHN" angelegt als Webservice-Typ "1 Webservice-Benutzer". Die WinLine-Benutzer "a" und "z" wurden dem FinanzOnline-Benutzer zugeordnet und haben die Berechtigung für die Kommunalsteuererklärung.

Diese Konstellation ist möglich.

Wenn jedoch beim FinanzOnline-Benutzer "LOHN" für die WinLine-Benutzern "a" und "z" die Berechtigung um die UVA erweitert wird, ist dies nicht möglich, da der WinLine-Benutzer "a" bereits beim FinanzOnline-Benutzer "FIBU" die Berechtigung für die UVA hinterlegt hat.

Buttons



➤ **OK**

Mit dem OK-Button werden die FinanzOnline-Zugangsdaten gespeichert.

➤ **Ende**

Mit dem Ende-Button wird das Fenster ohne Änderungen verlassen.

➤ **Bezeichnung editieren**

Nach dem Abspeichern der Bezeichnung für den FinanzOnline-Zugang kann diese noch editiert werden.

➤ **Löschen**

Mit dem Löschen-Button wird der FinanzOnline-Zugang gelöscht.

➤ **Verbindungscheck**

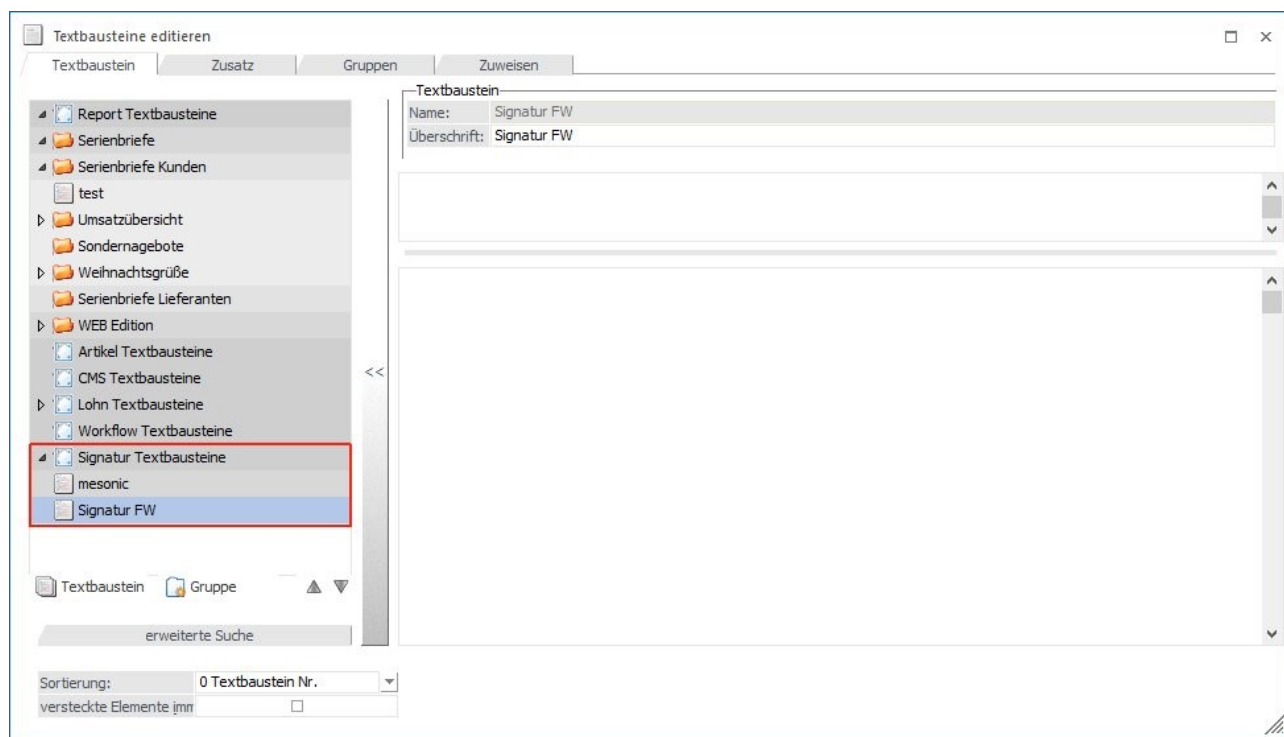
Mit dem Verbindungscheck-Button werden die Verbindungsdaten für den FinanzOnline-Zugang geprüft und es wird eine entsprechende Meldung ausgegeben.

2.1.4. E-Mail Signatur

Es ist möglich eine Signatur für E-Mails bzw. für Nachrichten zu hinterlegen.

Textbaustein

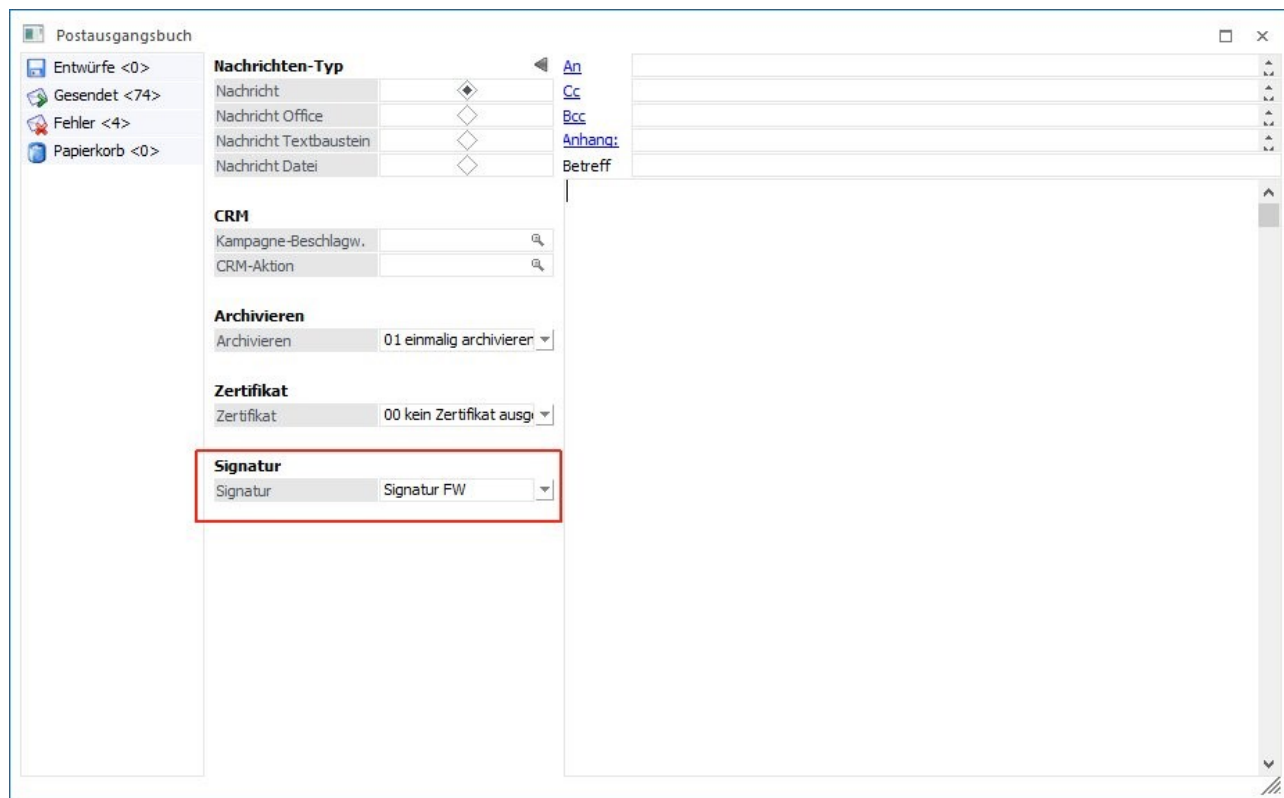
Im Textbaustein gibt es eine neue Textbausteingruppe "Signatur Textbausteine"



In dieser Rubrik können Textbausteine für die Signatur von E-Mails angelegt werden. Diese stehen unter anderem im Postausgangsbuch und in den Absender-Adressen zur Verfügung.

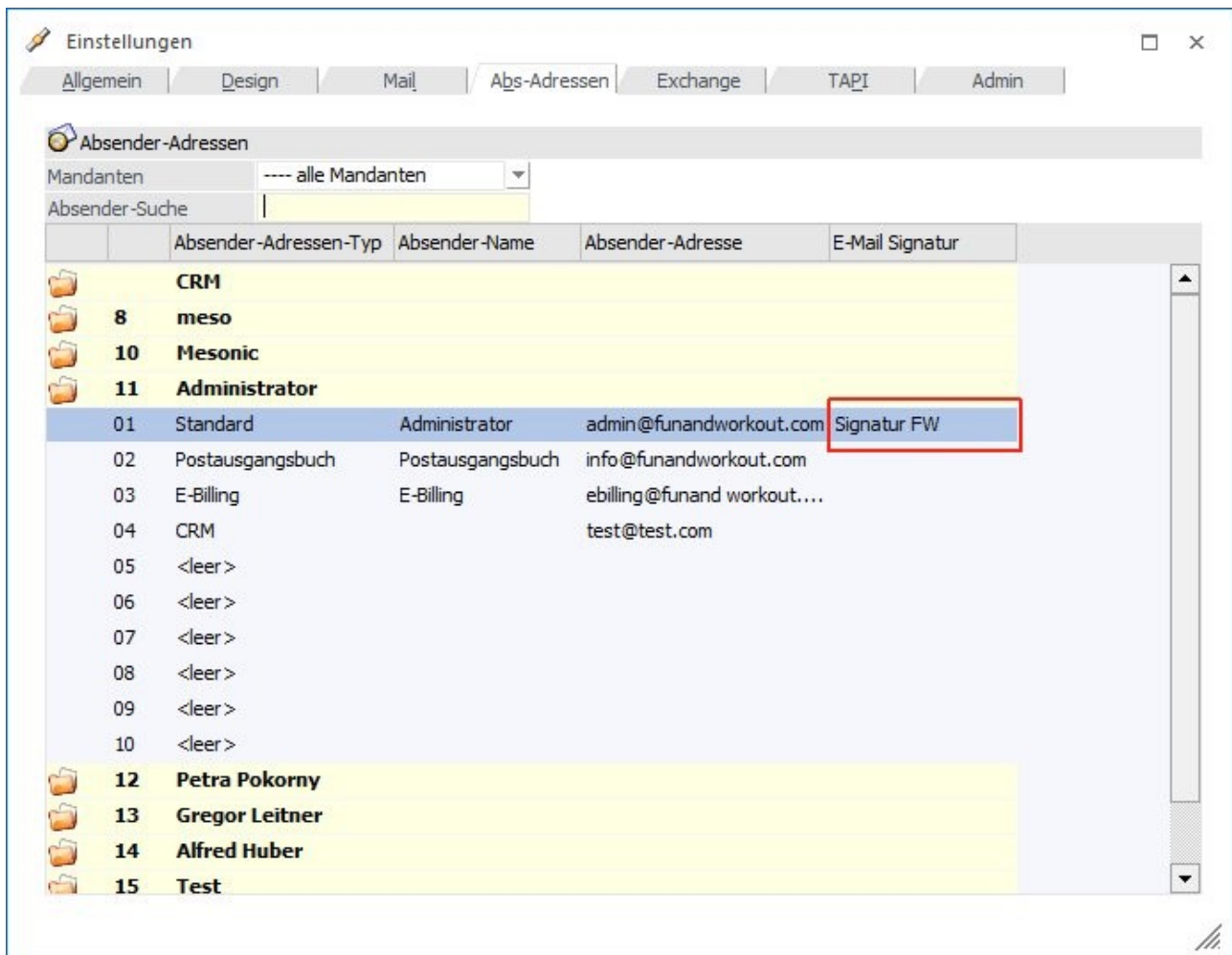
Postausgangsbuch

Im Postausgangsbuch kann für den Typ "Nachricht" und "Nachricht Textbaustein" die zuvor angelegte Signatur manuell ausgewählt werden.



Absender-Adressen

In den Einstellungen im Register Abs-Adressen kann die zuvor angelegte Signatur fix pro Absender hinterlegt werden.



Die Signatur kann über den Matchcode ausgewählt werden. Beim Versenden von E-Mails wird diese herangezogen.

2.1.5. Cockpit bei HD+ Auflösungen

Das Cockpit der WinLine skaliert nun bei einer Auflösung über 1920x1080p (HD+) und einer eingestellten Windows-Textvergrößerung, ordnungsgemäß mit und wird dementsprechend, je nach Einstellung, größer dargestellt.

2.1.6. Power Report

Der Power Report wurde grundlegend überarbeitet. Die folgenden Stichpunkte werden in den nachfolgenden Kapiteln detailliert erläutert.

- ☐ Neue Methode der Datenhaltung

- ☐ Automatische Aktualisierung von Datenquellen
- ☐ Aufruf von bereits erzeugten Datenquellen
- ☐ Erweiterter Funktionsumfang in nahezu allen Widget-Typen
- ☐ Power Report steht in der mobile WinLine zur Verfügung

Achtung

Aufgrund der neuen Methode der Datenhaltung werden bei einem Update auf Version 10.4 (10004) alle bisherigen Vorlagen gelöscht!

2.1.6.1. Neue Methode der Datenhaltung

Die Daten für Power Report, die sogenannten Datenquellen, werden ab der Version 10.4 (10004) am SQL-Server in der Business Intelligence Daten-Datenbank abgelegt (siehe Kapitel "Installation - Update"). Dieses hat den Vorteil, dass mandantenübergreifende Auswertungen innerhalb der Power Report möglich sind. Des Weiteren kann der Power Report in der mobile WinLine verwendet werden.

Achtung

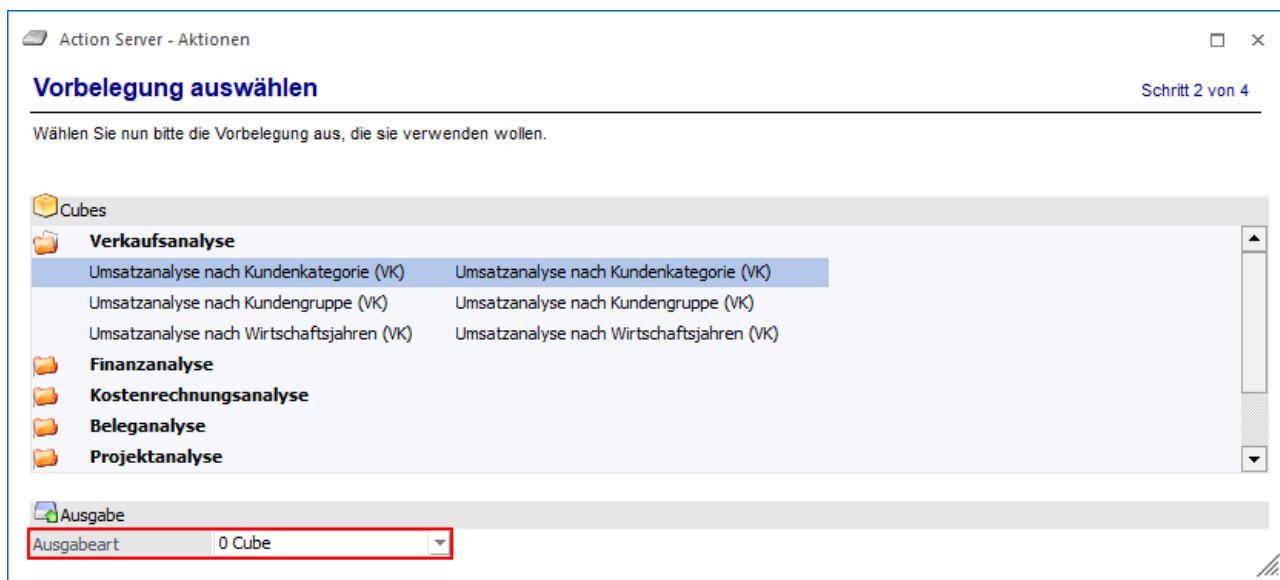
Aufgrund der neuen Methode der Datenhaltung werden bei einem Update auf Version 10.4 (10004) alle bisherigen Vorlagen gelöscht!

2.1.6.2. Automatische Aktualisierung von Datenquellen

Datenquellen des Power Reports können automatisch aktualisiert / erstellt werden.

Cube

Im Action Server kann die Ausgabeart für Cubes definiert werden.



➤ Ausgabeart

An dieser Stelle wird definiert, in welcher Art der Cube erzeugt werden soll. Folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung:

- 0 - Cube
Es werden Cube-Daten aufbereitet und ggfs. (entsprechend der definierten Ansichten) Cube-Grafiken erzeugt. Die direkte Ausgabe der Cube-Daten kann mit Hilfe des Programms "Easy Olap" erfolgen.
- 1 - Datenquelle (privat)
Es wird eine private Datenquelle für den Power Report erzeugt. Die direkte Anzeige dieser Datenquelle in Form eines Power Reports ist mit Hilfe des Programms "Datenquellenverwaltung" möglich.

Hinweis

Die Datenquelle steht nur jenem Benutzer zur Verfügung, welcher die Aktion ausführen wird (siehe nächste Bereich "Mandant, Wirtschaftsjahr und Benutzer festlegen).

- 2 - Datenquelle (öffentlich)
Es wird eine öffentliche Datenquelle für den Power Report erzeugt. Die direkte Anzeige dieser Datenquelle in Form eines Power Reports ist mit Hilfe des Programms "Datenquellenverwaltung" möglich.

Hinweis 1

Die Datenquelle steht all jenen Benutzern zur Verfügung, welche auch Objektberechtigungen für den Cube aufweisen.

Hinweis 2

Diese Ausgabeart steht nur Benutzern des Typs "Administrator" oder mit der Administratorenberechtigung "Datenadministrator" zur Verfügung!

WinLine LIST

In der Reportdefinition kann die Ausgabeart für WinLine LIST-Listen definiert werden.

Reportdefinition

Auswahl
Auswertungsart
Selektionen
Optionen

An dieser Stelle kann dem Report ein Name, eine Bezeichnung, sowie diverse weitere Optionen zugeordnet werden. Die Speicherung der Reportdefinition erfolgt durch Anwahl des Buttons "Ok".

Report

Reportname	Neue Reportdefinition erstellen
Auswertungsart	Listenassistent

Einstellungen

Name	Verkaufsübersicht (Datenquelle privat)
Beschreibung	Verkaufsübersicht des aktuellen Jahres als Datenquelle für den Power Report (privat)

Ausgabe

Ausgabeart	2 Datenquelle (privat)	Grafikausgabe	☐
Dateiname			
Dateiart	0 Eingabe		

Archivoptionen

Anzahl der Versionen	1	Berechtigung	00 keine Einschränkung
----------------------	---	--------------	------------------------

Mandantenselektion für Action Server

Mandantenselektion	0 alle Mandanten	Wirtschaftsjahr	
--------------------	------------------	-----------------	--

➤ **Ausgabeart**

An dieser Stelle wird definiert, in welcher Art der Report ausgegeben werden soll, wobei die Möglichkeiten abhängig von der Auswertungsart sind. Folgende Varianten stehen zur Verfügung:

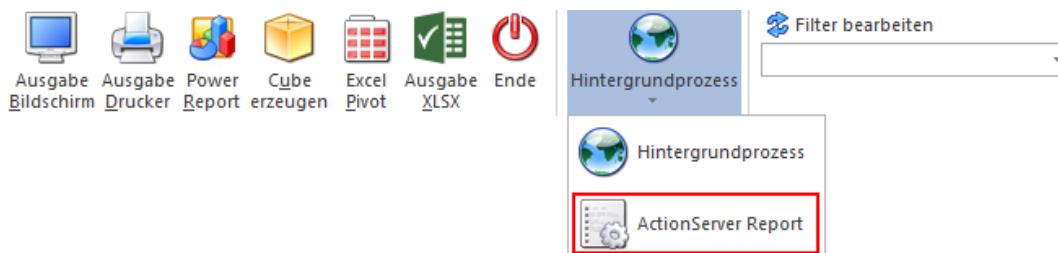
- ☐ 0 - Liste
Es wird eine Liste (d.h. ein Druck) erzeugt, welcher in das Archiv abgelegt wird. Diese Ausgabeart steht immer zur Verfügung.
- Hinweis**
Wird die Ausgabeart "1 - Liste" für die Auswertungsart "MesoCalc" gewählt, so wird die "MesoCalc"-Tabelle als Mesonic-Spoolfile ausgegeben.
- ☐ 1 - Tabelle
Es wird eine Ausgabe in Form einer Tabellenkalkulation (MCS-Datei) erstellt und ins Archiv abgelegt. Diese Ausgabeart steht für die Auswertungsarten "Listenassistent", "Bilanz" und "MesoCalc" zur Verfügung.
- ☐ 2 - Datenquelle (privat)
Es wird eine private Datenquellen für den jeweiligen Benutzer erzeugt. Der Inhalt der Datenquellen kann u.a. im Programm "Datenquellenverwaltung" in Form eines Power Reports analysiert werden. Diese Ausgabeart steht für die Auswertungsarten "Listassistenten" und "Hintergrundprozess" (wenn die Basisauswertung über eine Power Report-Ausgabe verfügt) zur Verfügung.
- ☐ 3 - Datenquelle (öffentlich)
Es wird eine öffentliche Datenquellen für alle Benutzer erzeugt. Der Inhalt der Datenquellen kann u.a. im Programm "Datenquellenverwaltung" in Form eines Power Reports analysiert werden. Diese Ausgabeart steht für die Auswertungsarten "Listassistenten" und "Hintergrundprozess" (wenn die Basisauswertung über eine Power Report-Ausgabe verfügt) zur Verfügung.

Achtung

Diese Ausgabeart steht nur Benutzern des Typs "Administrator" oder mit der Administratorenberechtigung "Datenadministrator" zur Verfügung.

Auswertungen bei denen der Button "Power Report" zur Verfügung steht

Mit Hilfe des Hintergrundprozesses (Funktion "ActionServer Report") kann die Auswertung an die Report Definition übergeben werden.



Innerhalb der Reportdefinition kann dann die Ausgabeart definiert werden.

Reportdefinition

An dieser Stelle kann dem Report ein Name, eine Bezeichnung, sowie diverse weitere Optionen zugeordnet werden. Die Speicherung der Reportdefinition erfolgt durch Anwahl des Buttons "Ok".

Report

Reportname	Neue Reportdefinition erstellen
Auswertungsart	

Einstellungen

Name	Backlog
Beschreibung	Ausgabe des Backlog

Ausgabe

Ausgabeart	0 Liste	Grafikausgabe	☐
Dateiname			
Dateiart			

Archivoptionen

➤ **Ausgabeart**

An dieser Stelle wird definiert, in welcher Art der Report ausgegeben werden soll, wobei die Möglichkeiten abhängig von der Auswertungsart sind. Folgende Varianten stehen zur Verfügung:

- ☐ **0 - Liste**
Es wird eine Liste (d.h. ein Druck) erzeugt, welcher in den Spooler abgelegt wird.
- ☐ **2 - Datenquelle (privat)**
Es wird eine private Datenquellen für den jeweiligen Benutzer erzeugt. Der Inhalt der Datenquellen kann u.a. im Programm "Datenquellenverwaltung" in Form eines Power Reports analysiert werden. Diese Ausgabeart steht für die Auswertungsarten "Listassistenten" und "Hintergrundprozess" (wenn die Basisauswertung über eine Power Report-Ausgabe verfügt) zur Verfügung.
- ☐ **3 - Datenquelle (öffentlich)**
Es wird eine öffentliche Datenquellen für alle Benutzer erzeugt. Der Inhalt der Datenquellen kann u.a. im Programm "Datenquellenverwaltung" in Form eines Power Reports analysiert werden. Diese Ausgabeart steht für die Auswertungsarten "Listassistenten" und "Hintergrundprozess" (wenn die Basisauswertung über eine Power Report-Ausgabe verfügt) zur Verfügung.

Achtung

Diese Ausgabeart steht nur Benutzern des Typs "Administrator" oder mit der Administratorenberechtigung "Datenadministrator" zur Verfügung.

2.1.6.3. Aufruf von bereits erzeugten Datenquellen

Bereits erzeugt Datenquellen können über den Button "Datenquelle für Ausgabe verwenden" (WinLine LIST) oder über das Programm "Datenquellenverwaltung" (weitere Details siehe Kapitel "WinLine INFO - Datenquellenverwaltung") als Power Report ausgegeben werden.

2.1.6.4. Erweiterter Funktionsumfang

Der Power Report wurde um die folgenden Funktionen erweitert (Details entnehmen Sie bitte dem WinLine Handbuch):

Vorlagen Verwaltung

Durch Anwahl des Eintrag "Vorlagen Verwaltung" wird das Einstellungsfenster zur Verwaltung von Vorlagen geöffnet.

➤ **Öffentlich**

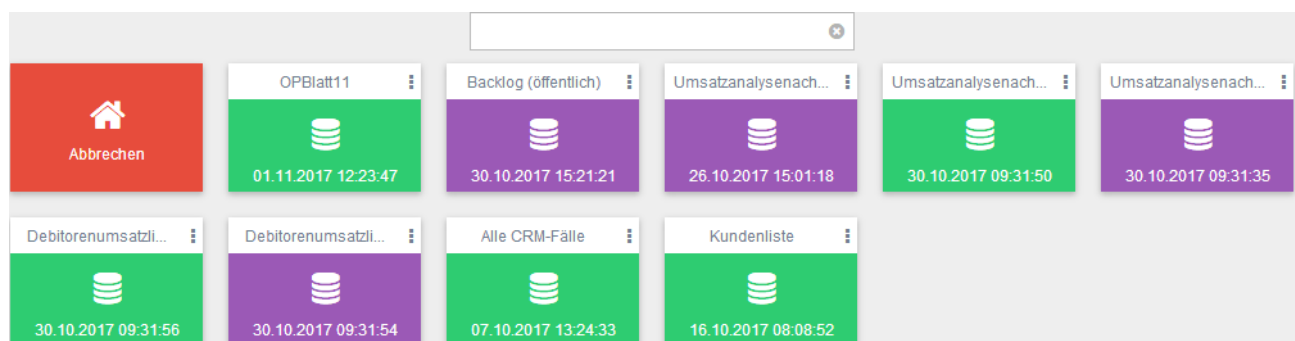
Die Einstellung "Öffentlich" steht nur Volladministratoren oder durch Benutzer mit dem Teiladministrationsrecht "Datenadministration" zur Verfügung. Durch Aktivierung steht die Vorlage allen Benutzer zur Verfügung, welche ein Zugriffsrecht auf die Ausgangsdatenquelle besitzen.

Hinweis

Damit private und öffentliche Vorlage unterschieden werden können, wird der Name bei Veröffentlichung um den Zusatz "{Login_des_Benutzers_der_Veröffentlichung}" ergänzt.

Datenquelle importieren

Durch Anwahl des Eintrags "Datenquelle importieren" wird der Bereich des Importierens von Datenquellen geöffnet.



➤ **Suchbegriff**

Im oberen Eingabefeld kann durch die Eingabe eines Suchbegriffs nach Datenquellen gesucht werden. Die Suche erfolgt hierbei in Form einer Volltextsuche.

➤ **Abbrechen**

Durch Anwahl der Kachel "Abbrechen" wird das Importieren beendet.

➤ **Datenquelle**

Neben dem Button "Abbrechen" werden alle Datenquellen des Imports aufgelistet.

- ☐ Grün - private Datenquelle
- ☐ Lila - öffentliche Datenquelle

Unterhalb des Namens der Datenquelle wird jeweils das Datum der letzten Aktualisierung angezeigt. Weitere Details zu der Datenquellen (welche Mandanten mit dem jeweilige Aktualisierungsdatum) können über die Einstellungen ⓘ (Auswahl "Detail Info") abgerufen werden.

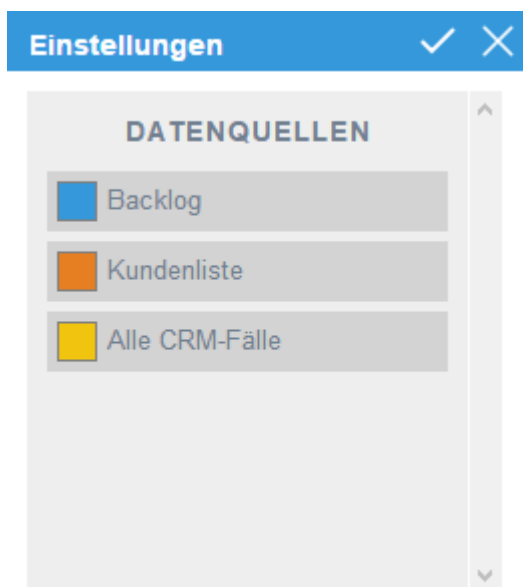
Hinweis

Welche Datenquellen zur Verfügung stehen ist von den folgenden Faktoren abhängig:

- ☐ Datenquelle muss erzeugt sein
- ☐ Berechtigungen für die Applikation der Datenquelle muss vorhanden sein
- ☐ Objektberechtigung (mindestens "lesen") für die Datenquelle (bei Enterprise Cube- und WinLine LIST-Datenquellen) muss vorhanden sein

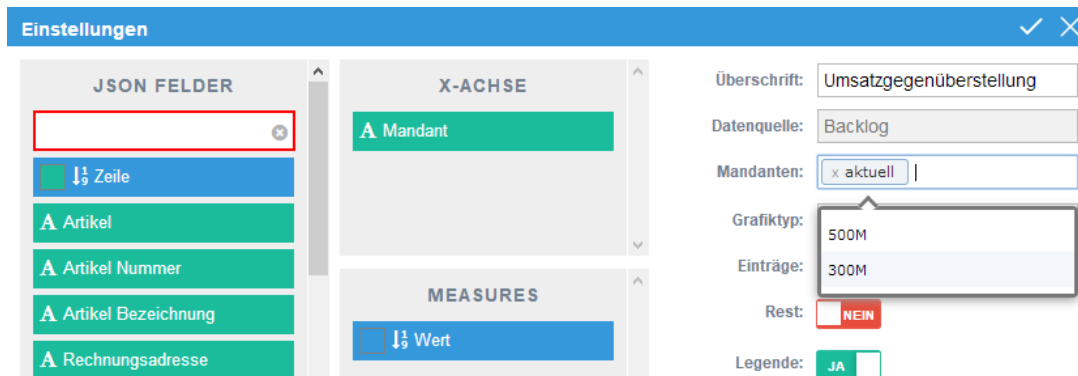
Datenquellen verwalten

Durch Anwahl des Eintrags "Datenquellen verwalten" wird das Einstellungsfenster zur Verwaltung von Datenquellen geöffnet.



In der Tabelle werden alle aktiven (d.h. Ausgangsdatenquelle und importierte Datenquellen) angezeigt. Durch Anwahl der Farbauswahl kann jeder Datenquelle eine individuelle Farbe zugewiesen werden, wodurch die Widgets entsprechend optisch gekennzeichnet werden.

Suchfeld



In allen Widgets mit einer "JSON Felder"-Tabelle steht ein Suchfeld zur Verfügung. Es handelt sich hierbei um eine Volltextsuche.

Kennzeichnung des Datenfelds

Pro Datenfeld wird durch eine Symbol gekennzeichnet, ob es sich um eine Dimension (unterschieden nach Datum, Bild oder sonstiger Information) oder eine Measure handelt. Zusätzlich wird bei Datenquellen von WinLine LIST-Listen angezeigt, ob ein DrillDown auf dem Datenfeld vorhanden ist.

Hinweis

DrillDowns werden in dem Widget "Tabelle" dargestellt und können dort genutzt werden.

Mandantenauswahl

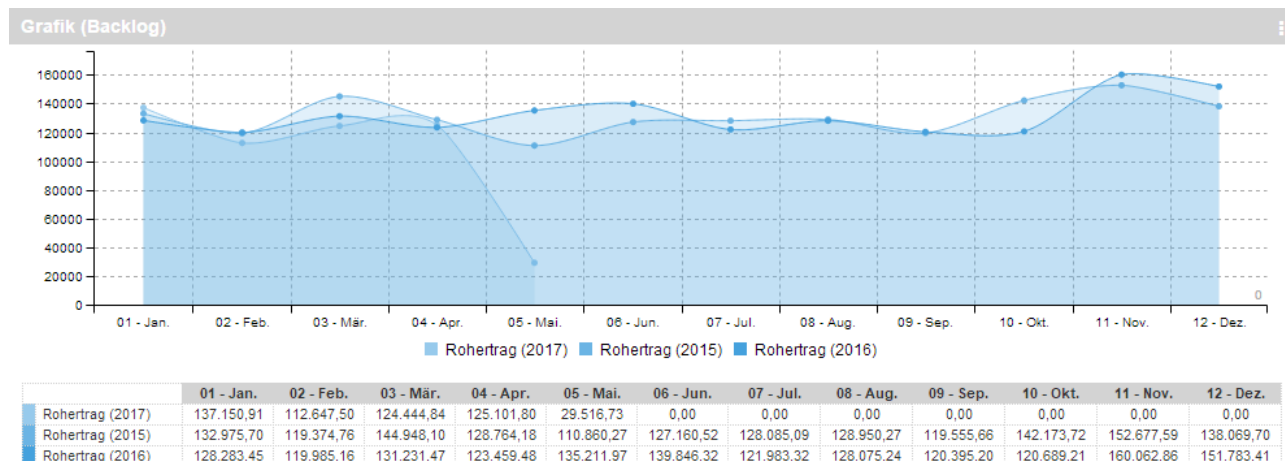
In jedem Widgets können die Mandanten für die Ausgabe hinterlegt werden.

➤ Mandanten

An dieser Stelle können die Mandanten gewählt werden, deren Daten dargestellt werden sollen. Grundvoraussetzung hierfür ist, dass in anderen Mandanten die Ausgangsdatenquelle ebenfalls erzeugt wurde.

Der Eintrag "aktuell" ist immer verfügbar und steht für den aktuellen Mandanten.

Grafik



Alle Grafik-Widgets geben das Datenmaterial in Form einer Grafik aus. Hierbei kann die Grafik individuell designt werde.

Einstellungen ✓ ✕

JSON FELDER

- 1/9 Zeile
- Mandant
- Artikel
- Artikel Nummer
- Artikel Bezeichnung
- Rechnungsadresse
- Rechnungsadresse Num...
- Rechnungsadresse Nam...
- Lieferadresse
- Lieferadresse Nummer...
- Lieferadresse NameLi...
- Belegstufe
- Hauptartikelnummer
- Charge/Ident
- Größe / Ort

X-ACHSE

- Belegdatum

MEASURES

- 1/9 Rohertag

Überschrift: Grafik (Backlog)

Datenquelle: Backlog

Mandanten: x 300M

Einzelansicht: ☐ NEIN

Datentabelle: ☒ JA

Grafiktyp: Area-Spline

Raster: ☒ JA

Einträge: 15

Datumsformat: Monat

Datumsbez.: ☒ JA

Rest: ☐ NEIN

Legende: ☒ JA

Position: unten

Sortierung nach: Belegdatum

Aufsteigend: ☒ JA

X-Filter:

➤ Mandanten

An dieser Stelle können die Mandanten gewählt werden, deren Daten in der Grafik dargestellt werden sollen. Grundvoraussetzung hierfür ist, dass in anderen Mandanten die Ausgangsdatenquelle ebenfalls erzeugt wurde.

Der Eintrag "aktuell" ist immer verfügbar und steht für den aktuellen Mandanten.

➤ Einzelansicht

Mit Hilfe dieser Einstellung können die Informationen innerhalb der Grafik pro Element der X-Achse detaillierter dargestellt werden. Hierfür werden bei Aktivierung die folgenden Eingabefelder zur Verfügung gestellt:

- ☐ **Ansichtstyp**
An dieser Stelle kann ausgewählt werden, ob die Grafik pro X-Achsen-Element aufgrund des Mandanten oder des Datums gesplittet werden soll.
- ☐ **Ansichtsfeld**
Wurde der Ansichtstyp "Datum" gewählt, so muss hier definiert werden, welches Datum für die Splittung genutzt werden soll.
- ☐ **Ansichtsformat**
Mit Hilfe der Auswahl "Ansichtsformat" wird angegeben, wie das Datum dargestellt werden soll.

➤ Datentabelle

Durch Aktivierung dieser Option wird unterhalb der Grafik eine Tabelle mit den Daten der Grafik angezeigt.

➤ Raster

Durch Aktivierung dieser Option wird hinter die Grafik eine Rasterung gelegt.

Tabelle

Tabelle mit allen Zeilen					
☐ Belegstufe	Artikel	Rechnungsadresse	Lieferadresse	Menge	Wert
☐					
☐ Faktura	40001 Workout - Hose	230000 Diverse Debitoren	230000 Diverse Debitoren	1,00	20,75
☐ Faktura	40002 T-Shirt "Winner"	230000 Diverse Debitoren	230000 Diverse Debitoren	1,00	16,58
☐ Faktura	30005 Panther Freizeitschuhe	230000 Diverse Debitoren	230000 Diverse Debitoren	1,00	98,83
☐ Faktura	900SKI0005 Thornado "Gröden"	230000 Diverse Debitoren	230000 Diverse Debitoren	2,00	733,92
☐ Faktura	90BOOTS002 Skischuh "Comfort"	230000 Diverse Debitoren	230000 Diverse Debitoren	2,00	186,93
☐ Faktura	40001 Workout - Hose	230000 Diverse Debitoren	230000 Diverse Debitoren	1,00	20,75

<< < 1 2 3 4 5 ... > >> 1-10 von 7583

Das Widget "Tabelle" wurden in Punkto Performance und Optik komplett überarbeitet. Im Gegensatz zur Version 10.3 (10003) stehen folgende Funktionen zur Verfügung:

- ☐ Die Tabelle kann in 2 Ansichtsvarianten dargestellt werden.
- ☐ Die Sortierung der Tabelle erfolgt im ersten Schritt immer nach Vorgabe des Ausgangsprogramms, kann aber in den Einstellungen angepasst werden.
- ☐ Das Selektieren von Zeilen für einen Tabellenfilter erfolgt über Aktivierung der Auswahl.
- ☐ Der Zeilenfilter kann in den Einstellungen aktiviert und deaktiviert werden.
- ☐ Die Anzeige der Datensätze erfolgt immer in Form von Seiten. Die Anzahl der Einträge pro Seite kann wiederum in den Einstellungen der Tabelle definiert werden.
- ☐ Handelt es sich bei dem Datenfeld um ein Bild, so wird das Bild entsprechend dargestellt.

Einstellungen
✓ ✕

JSON FELDER

✕

↕ Zeile

A Artikel

A Rechnungsadresse Numme...

A Rechnungsadresse NameR...

A Lieferadresse

A Lieferadresse NummerLi...

A Lieferadresse NameLiefAdr

A Belegstufe

A Hauptartikelnummer

A Charge/Ident

A Größe / Ort

TABELLE

A Mandant

A Artikel Nummer

A Artikel Bezeichnung

A Rechnungsadresse

📅 Belegdatum

↕ Menge

↕ Rohertrag

↕ Wert

Alle Tabellenspalten entfernen

Überschrift:

Datenquelle:

Mandanten:

Einträge:

Filter: ☒ JA

Sortierung nach:

Aufsteigend: ☒ JA

Listenansicht: ☐ NEIN

➤ **Mandanten**

An dieser Stelle können die Mandanten gewählt werden, deren Daten in der Tabelle dargestellt werden sollen. Grundvoraussetzung hierfür ist, dass in anderen Mandanten die Ausgangsdatenquelle ebenfalls erzeugt wurde.

Der Eintrag "aktuell" ist immer verfügbar und steht für den aktuellen Mandanten.

➤ **Einträge**

Die Tabelle wird immer in Seiten angezeigt. Wieviel Einträge pro Seite dargestellt werden sollen, kann an dieser Stelle hinterlegt werden. Hierbei stehen folgende Einstellungen zur Auswahl:

- ☐ 10
- ☐ 20
- ☐ 30
- ☐ 40
- ☐ 50
- ☐ 100

Hinweis

Handelt es sich um einen Power Report auf Grundlage einer WinLine LIST-Liste, so wird die Anzahl gemäß der definierten Cockpitzeilen vorgeschlagen.

➤ **Filter**

Durch den Schalter "Filter" kann definiert werden, ob die Filterzeile in der Tabelle zur Verfügung stehen soll.

➤ **Sortierung nach**

An dieser Stelle wird die Sortierung in der Tabelle definiert. Der Eintrag "Standard" steht hierbei für die Sortierung, welche das Ausgangsprogramm der Datenquellen mitgegeben hat.

➤ **Aufsteigend**

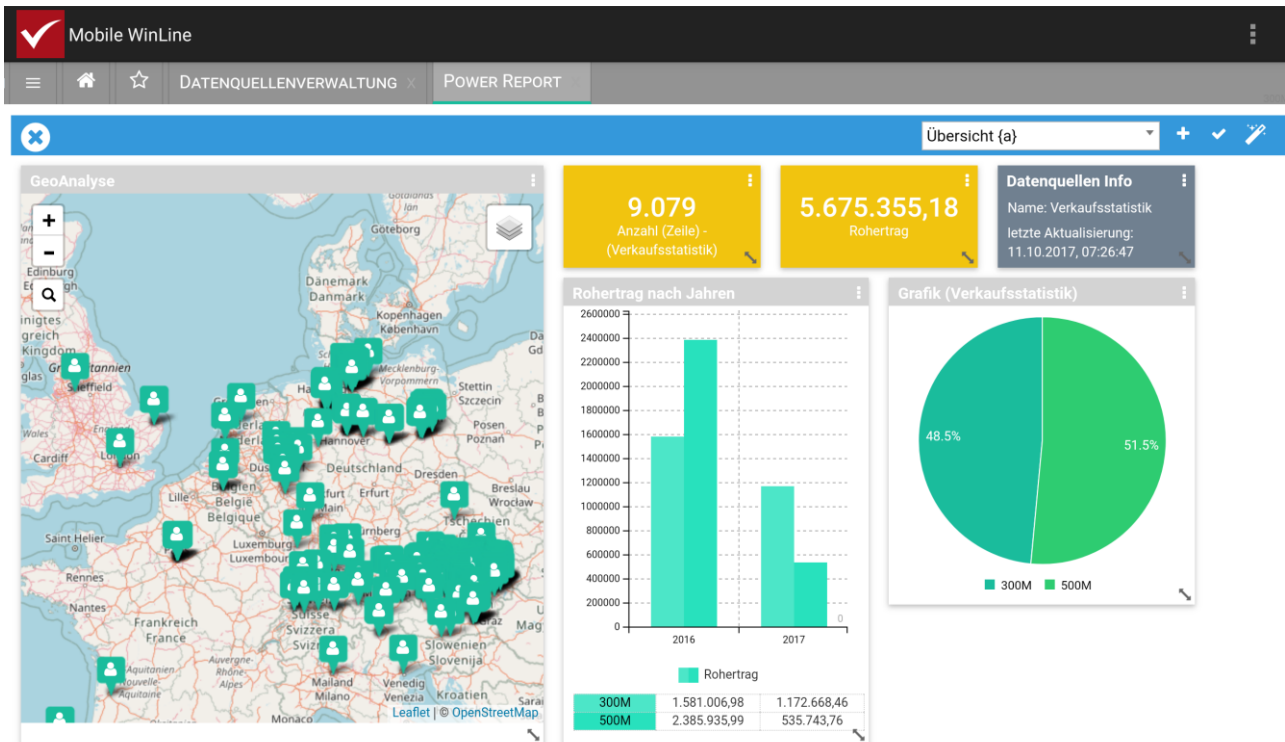
Mit Hilfe dieser Auswahl kann auf- oder absteigend sortiert werden.

➤ Listenansicht

An dieser Stelle wird definiert wie die Darstellung der Tabelle erfolgen soll. Wurde die Option "Nein" aktiviert, so erfolgt die Ausgabe in Form einer "normalen" Tabelle. Wird hingegen "Ja" ausgewählt, so wird das Datenmaterial in Form einer Liste ausgegeben.

2.1.6.5. Power Report steht in der WinLine mobile zur Verfügung

Der Power Report steht ab der Version 10.4 (10004) mit all seinen Möglichkeiten auch in der WinLine mobile zur Verfügung.



2.2. WinLine START

2.2.1. FIBU-Parameter / Buchen

Über die Option "Belegstorno-Fakturen automatisch ausgleichen" im FIBU-Parameter/ Bereich Buchen kann der automatische OP-Ausgleich beim Belegstorno aktiviert werden.

Parameter

- FIBU-Parameter
 - Allgemein
 - Kontenstamm
 - Buchen**
 - Buchen (erweitert)
 - Buchungen bearbeiten
 - Buchungsfreigabe
 - Auswertungen
- FAKT-Parameter
- KORE-Parameter
- LOHN-Parameter
- PPS-Parameter
- ANBU-Parameter

Allgemeine Buchungseinstellungen

Geben Sie hier die allgemeinen Einstellungen für die Buchungen ein.

Buchungsperiode		Belegnummer hochzählen	
Automatisch aus erstem Buchungsdatum	☐	rechtsbündig	☐
Eingabe pro Buchung	☐	linksbündig	☐
Buchen		Hauptbuch/Nebenbuch	
Erfassungsdatum pro Buchung editierbar	☐	Hauptbuchkonten direkt bebuchbar	☐
OP-Nr. in Buchungstabelle anzeigen	☒	Nicht fällige USt	
Batchnummer automatisch hochzählen	☐	FW-Kurs der Fakturenbuchung für Berechnung der fälligen USt verwenden	☐
Eingabe von Fälligkeits- und Skontodatum anstelle der Netto- und Skontotage	☐	Faktoren automatisch ausgleichen	
Skontotoleranzen beim Vorschlag berücksichtigen	☐	Belegstorno-Faktoren automatisch ausgleichen	☐
Abgrenzungskonto			
Skonto (Abgrenzung)	0 Skontoerlöskonto/Skontoa		

➤ **Belegstorno-Faktoren automatisch ausgleichen**

Ist die Option aktiviert, wird beim Belegstorno die ursprüngliche Belegnummer mit angehängtem "-" als Faktorenummer in die OP-Tabelle des FAKT-Buchungstapels übernommen.

Existiert bei einem Personenkonto ein OP mit einem "-" am Ende und ein entsprechender OP ohne "-" am Ende, werden diese beiden OPs automatisch gegeneinander ausgeglichen, wenn die Beträge übereinstimmen.

Die Vergabe der neuen Belegnummer in der FAKT und in der FIBU-Buchung bleibt beim Belegstorno unverändert.

2.2.2. FIBU-Parameter / Buchen (erweitert)

In den FIBU-Parametern gibt es unter "Buchen (erweitert)" eine neue Einstellung für den Zahlungsverkehr

➤ **Überweisungsnummer hochzählen**

- ☐ Pro Konto/Buchung
Die Überweisungsnummer im Bankstamm wird pro Buchung hochgezählt und als Belegnummer und Sachkonten-OP-Referenznummer für die erzeugten Buchungen verwendet.
- ☐ Pro Zahlungstapel
Für alle Buchungen eines Stapels wird dieselbe Überweisungsnummer aus dem Bankstamm als Belegnummer und Sachkonten-OP-Referenznummer verwendet. Der Sachkonten-OP-Referenznummer wird ein "Z-" voran gestellt.

The screenshot shows a software window titled 'Parameter' with a sidebar on the left containing a tree view of parameter categories: FIBU-Parameter, Allgemein, Kontenstamm, Buchen, Buchen (erweitert) (highlighted), Buchungen bearbeiten, Buchungsfreigabe, Auswertungen, FAKT-Parameter, KORE-Parameter, LOHN-Parameter, PPS-Parameter, and ANBU-Parameter. The main area is titled 'Erweiterte Buchungseinstellungen' and contains instructions: 'Geben Sie hier die erweiterten Einstellungen für die Buchungsfenster ein.' Below this are three sections:

- Buchungstext**: 'Hier können Sie den Text für Ist-Versteuerung eingeben.' It contains a table with two columns: 'Buchungstext' and 'Ist-Versteuerung'.

Buchungstext	Ist-Versteuerung
Buchungstext der Zahlungsbuchung hinzufügen	☐
Fakturennummer hinzufügen	☒
- Buchungstext**: 'Hier können Sie den Text für Erwerbsteuermitnicht abzugsfähiger Vorsteuereingeben.' It contains a table with two columns: 'Buchungstext' and 'Nicht abzugsfähige Vorsteuer'.

Buchungstext	Nicht abzugsfähige Vorsteuer
Buchungstext der ursprünglichen Buchung hinzufügen	☐
- Zahlungsverkehr**: 'Überweisungsnummer hochzählen'. It contains two rows: 'pro Konto/Buchung' with a diamond icon and 'pro Zahlungslauf' with a diamond icon.

2.2.3. FAKT-Parameter / Belege / Erweiterte Optionen

Abweichende Faktstapel verwenden

Die FAKT-Parameter wurden um eine globale Einstellung erweitert, welche steuert, ob abweichende Faktstapel verwendet werden sollen. Diese Einstellung wird bei der Belegerfassung in der WinLine FAKT berücksichtigt.

Fakturen aus der WinLine FAKT können bei aktivierter FAKT-Parameter-Einstellung in einen eigenen, abweichenden FAKT-Stapel anstelle des Periodenstapels (wie bisher) in die WinLine FIBU übergeben werden.

Parameter

- FIBU-Parameter
- FAKT-Parameter
- Artikel
- Belege
 - Allgemein
 - Artikel
 - Erweiterte Optionen**
 - Stücklisten
 - Produktionsauftrag
 - Berechtigungen
 - Belegstorno
 - Kontrakte
 - Autoarchiv
- Vertreter
 - Einkauf
 - Nummernkreise
- KORE-Parameter
- LOHN-Parameter
- PPS-Parameter
- ANBU-Parameter

Erweiterte Optionen

Hier können Sie weitere Belegoptionen, wie z.B. die Berechnung des Liefervorschlags und die Einstellung für die Losgröße im Verkauf steuern.

Automatische Lieferungen bei Kundenbestellungen Mindestverteilung: 0,00 % Mindestauslieferung: 0,00 %		Kontenneuanlage im Belegerfassen erlauben: ☒ mit Vorlage: ----- zuletzt verwendete Vorl.	
Die Losgröße im Verkauf darf unterschritten werden: ☐ darf mit Warnung unterschritten werden: ☐ wird automatisch aufgefüllt: ☐ wird mit Warnung automatisch aufgefüllt: ☒		Adresse im Belegerfassen aktualisieren: ☒	
in Artikelmakros berücksichtigen: ☒		Fakturennummern beim Belegdruck prüfen Verkauf: 0 keine Prüfung Einkauf: 0 keine Prüfung	
Inaktive Sachkonten Verwendung: 2 nicht erlaubt (ab Stufe Anz)			
Abweichende Faktstapel verwenden: ☐			

➤ **Abweichende Faktstapel verwenden**

Ist diese Option aktiviert, wird bei der Erfassung von Fakturen in der FAKT ein weiteres Eingabefeld "Buchungsstapel" eingeblendet, in welchem der Periodenstapel und alle FAKT-Stapel zur Auswahl zur Verfügung stehen.

Ein FAKT-Stapel wird in der WinLine FIBU im Programm Buchen Dialog-Stapel über den Speichern-Button definiert, indem ein leerer Stapel mit aktiviertem Kennzeichen "Löschen" und aktiviertem Kennzeichen "FAKT-Stapel" gespeichert wird.

Kontenneuanlage im Belegerfassen

➤ **Kontenneuanlage erlauben**

Durch Aktivieren dieser Checkbox steht in den Belegerfassen-Menüpunkten "Belege erfassen" und "Telesales" der Button für die Kontenneuanlage zur Verfügung.

Belegerfassen - Hauptfenster

Kopf Zusatz Text Mitte Det

Belegstufe: 1 Angebot Freigabe:

Rechnungsadresse 

Konto		Laufnumr
Anrede		Belegnum
Name		Belegart
Name 2		
zu Handen		
Straße		Datum
Straße 2		Periode
PLZ		
Ort		Valutadat
Land		Wiederv
Bestimmungsland		Lieferdat
Ansprechpartner		

Rechnungsempfänger verwenden ☒

Auftrags
Projekt
Kostenst

Belege erfassen

Belegstufe: 1 Angebot 

Bearbeitung: 4 Auswahl 

Belegkopf

Kontonummer

Wird dieser Button gedrückt, so wird der Personenkontenstamm (mit jener Vorlage die im nächsten Schritt angegeben ist) geöffnet. Beim Speichern des angegebenen Personenkontos (neu angelegtes Konto oder bestehendes Konto) wird dieses in das Belegerfassen übernommen und der Personenkontenstamm wieder geschlossen.

➤ mit Vorlage

Aus der Auswahllistbox kann gewählt werden, mit welcher Vorlage der Personenkontenstamm geöffnet werden soll. Zur Auswahl stehen die "zuletzt verwendete Vorlage", das Standard-Personenkontenfenster sowie die individuell erstellten Personenkontenvorlagen.

Adresse im Belegerfassen aktualisieren

Weiters wurden die FAKT-Parameter um eine globale Einstellung erweitert, welche steuert ob Adressdaten aus den Belegerfassen Menüpunkten in den Stammdatensatz übernommen werden können.

Parameter

- FIBU-Parameter
- FAKT-Parameter
- Artikel
- Belege
 - Allgemein
 - Artikel
 - Erweiterte Optionen**
 - Stücklisten
 - Produktionsauftrag
 - Berechtigungen
 - Belegstorno
 - Kontrakte
 - Autoarchiv
- Vertreter
 - Einkauf
 - Nummernkreise
- KORE-Parameter
- LOHN-Parameter
- PPS-Parameter
- ANBU-Parameter

Erweiterte Optionen

Hier können Sie weitere Belegoptionen, wie z.B. die Berechnung des Liefer-
vorschlags und die Einstellung für die Losgröße im Verkauf steuern.

Automatische Lieferungen bei Kundenbestellungen Mindestverteilung 0,00 % Mindestauslieferung 0,00 %		Kontenueuanlage im Belegerfassen erlauben ☒ mit Vorlage ----- zuletzt verwendete Vorl.	
Die Losgröße im Verkauf darf unterschritten werden ☐ darf mit Warnung unterschritten werden ☐ wird automatisch aufgefüllt ☐ wird mit Warnung automatisch aufgefüllt ☒ in Artikelmakros berücksichtigen ☒		Adresse im Belegerfassen aktualisieren ☒	
Inaktive Sachkonten Verwendung 2 nicht erlaubt (ab Stufe Anz)		Fakturennummern beim Belegdruck prüfen Verkauf 0 keine Prüfung Einkauf 0 keine Prüfung	
Abweichende Faktstapel verwenden ☐			

➤ Adresse im Belegerfassen aktualisieren

Wird diese Option aktiviert, so steht in den Belegerfassen-Menüpunkten (Belege erfassen, Telesales, Kontrakte abbuchen) ein Button zur Verfügung, mit dem die angegebenen Adressdaten aus dem Beleg in den jeweiligen Stammdatensatz (Personenkontenstamm, Interessentenstamm) übergeben werden können.

Belegerfassen - Hauptfenster

Kopf Zusatz Text Mitte Detailinf

Belegstufe 1 Angebot Freigabestatu

Rechnungsadresse

Konto	230A001		Laufnummer
Anrede	Firma		NEUER BELEG
Name	Annas Sportwelt		Belegart
Name 2	Sporthaus		Standard

Lieferadresse ☐

Zusatzadresse ☐

Konto 230A001-7 

Anrede	Firma
Name	Annas Sportwelt am Hauptplatz
Name 2	Sporthaus

Übergeben werden können folgende Werte:

☐ Anrede

- ☐ zu Händen
- ☐ Straße
- ☐ Straße 2
- ☐ Landeskennzeichen
- ☐ PLZ
- ☐ PLZ2
- ☐ Ort
- ☐ Land

Hinweis

Wird im Menüpunkt "Belege erfassen" ein individuelles Formular verwendet, so steht der Button neben dem Feld "Bearbeitung" zur Verfügung und kann dann verwendet werden, wenn die Kontonummer und die Laufnummer bestätigt wurde.

2.2.4. FAKT-Parameter / Belege / Stücklisten

Mit Hilfe der Option "Variantennotiz in Beleg-Artikelnotiz übernehmen" kann auf Belegen die gewählte Variante von Produktionsartikeln visuell dargestellt werden.

Parameter

- ▷ FIBU-Parameter
- ▷ FAKT-Parameter
- ▷ Artikel
- ▷ Belege
 - Allgemein
 - Artikel
 - Erweiterte Optionen
 - Stücklisten**
 - Produktionsauftrag
 - Berechtigungen
 - Belegstorno
 - Kontrakte
 - Autoarchiv
- ▷ Vertreter
 - Einkauf
 - Nummernkreise
- ▷ KORE-Parameter
- ▷ LOHN-Parameter
- ▷ PPS-Parameter
- ▷ ANBU-Parameter

Stücklisten

Hier werden die Einstellungen für Handelsstücklisten- und Produktionsartikel hinterlegt.

Handelsstückliste			
Preisfindung	1 Preislistenpreis	Stücklistenfenster öffnen	☒
Ausprägung übernehmen	☐	Bedarf automatisch öffnen	☐

Produktionsartikel / Produktionsstückliste			
in der Stufe Angebot	0 nicht öffnen	Tätigkeitenfenster nicht öffnen	☐
Priorität bei Angebot	90	Variantennotiz in Beleg-Artikelnotiz übernehmen	☒
in der Stufe Auftrag öffnen	☐		

Belegmenge nicht editierbar nach Druck von...	Beleg	0 <KEINE>	Variante vom Hauptartikel in Ausprägungen... übernehmen	0 Fragen
Produktionsmindest- / sollmenge prüfen bei...	Ausprägungsartikel	0 Hauptartikel		

➤ Variantennotiz in Beleg- Artikelnotiz übernehmen

Durch Aktivierung dieser Option wird bei Produktionsartikeln mit Varianten die ausgewählte Variante in die Artikelnotiz übernommen. Die Darstellung der Textes ist hierbei Abhängig von der Einstellung "Anzeige" (Variantennotiz in RTF-Text) aus den PPS-Parametern (Bereich "Varianten").

2.2.5. PPS-Parameter / Varianten

In dem Bereich "Varianten" der PPS-Parameter kann der Text der Variantennotiz individualisiert werden.

Parameter

- FIBU-Parameter
- FAKT-Parameter
- KORE-Parameter
- LOHN-Parameter
- PPS-Parameter
 - Buchungsschlüssel
 - Kore-Journal
 - Produktionsauftragsanlage
 - Parameter
 - Ausgabe
- Notiz
 - Varianten**
 - Fehlzeiten
- ANBU-Parameter

Varianten

Hier können die Grundeinstellungen für Varianten definiert werden. Hierzu gehört u.a. die Angabe der Standardvariante und der Sonderfallvariante.

Varianten

Variantenart: 1 Varianten 1-Stellig inkl. Sut

Die Standard-Variante ist jene Variante, die im Normalfall gefertigt wird. Dieses Kennzeichen muß nicht eingegeben werden, falls keine andere Variante gefertigt werden soll.

Standardvariante: *

Das Sonderfallkennzeichen wird dann verwendet, wenn der Sachbearbeiter in der Produktion noch eine Entscheidung treffen muß! Dieses Kennzeichen darf nicht in den Stammdaten verwendet werden!

Sonderfall: #

Varianten - Subvariante

Startkennzeichen: {

Endkennzeichen: }

Variantennotiz

Variantennotiz: <VAR:21/20><VAR:21/36

Subvariantennotiz: <VAR:21/2> - <VAR:4/1>

Trennzeichen: 0 Zeilenschaltung

Variantennotiz in RTF-Text

Anzeige: 0 Text "Varianten"

Löschen

alle Variantenkenzeichen löschen

Variantenkz. löschen

Variantennotiz

Variantennotiz

Variantennotiz:

Subvariantennotiz:

Trennzeichen: 0 Zeilenschaltung

> Variantennotiz

An dieser Stelle kann die Variantennotiz mit Hilfe von Variablen definiert werden. Neben den Variablen des Matchcodes (Artikelview und Stücklistenstamm - jeweils bezogen auf den aktuellen Produktionsartikel bzw. die aktuelle Stückliste) stehen folgende Variablen zusätzlich zur Verfügung:

- ☐ T004.C008 - Variantencode der gewählten Variante
- ☐ T004.C009 - Variantentext der gewählten Variante

Beispiel

<VAR:21/2> - <VAR:4/9> (<VAR:4/8>)

Artikel Ressource	Eb.	Bezeichnung Resource / Tätigkeit	Var.
10007	0	Kindergeländerad "Off Road"	B
10007 - Rahmen B (robust) (B)			
19005 - Alufelgen (A)			
190053 - Verchromter Ventildeckel (C)			

Hinweis

Sollten keine Variablen vergeben werden, so wird jeweils nur der Variantentext der gewählten Variante angezeigt.

➤ Subvariantennotiz

An dieser Stelle kann die Subvariantennotiz mit Hilfe von Variablen definiert werden. Neben den Variablen des Matchcodes (Artikelview und Stücklistenstamm - jeweils bezogen auf den aktuellen Produktionsartikel bzw. die aktuelle Stückliste) stehen folgende Variablen zusätzlich zur Verfügung:

- ☐ T004.C000 - Kennzeichen der Subvariante
- ☐ T004.C001 - Bezeichnung der Subvariante
- ☐ T004.C008 - Variantencode der gewählten Variante
- ☐ T004.C009 - Variantentext der gewählten Variante

Beispiel

<VAR:21/2> - <VAR:4/1>: <VAR:4/9> (<VAR:4/8>)

Artikel Ressource	Eb.	Bezeichnung Resource / Tätigkeit	Var.
10007	0	Kindergeländerad "Off Road"	RRS*
10007 - Rahmen: robust (RR)			
10007 - Sattel: komfort (S*)			
19002 - Lenkerstange: Aluminium (LA)			
190053 - Ventildeckel: verchromt (VV)			

Hinweis

Sollten keine Variablen vergeben werden, so wird jeweils nur der Variantentext der gewählten Variante angezeigt.

➤ Trennzeichen

An dieser Stelle wird das Trennzeichen für den Variantenwechsel angegeben, d.h. wie sollten Varianten bei einer Textanzeige bzw. Druckausgabe voneinander getrennt werden. Folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung:

- ☐ 0 - Zeilenschaltung
- ☐ 1 - Tabulator
- ☐ 2 - Leerzeichen
- ☐ 3 - ,
- ☐ 4 - ;
- ☐ 5 - |
- ☐ 6 - @

Variantennotiz in RTF-Text
➤ Anzeige

An dieser Stelle kann hinterlegt werden, wie die Variantennotiz in der Artikelnotiz der Belegerfassung (d.h. dem dortigen RTF-Text-Feld) dargestellt werden soll.

- ☐ 0 - Text "Varianten"
Es wird ein Platzhalter mit dem Namen "Varianten" in die Artikelnotiz eingefügt. Dieser Platzhalter wird während des Drucks aufgelöst und durch die Variantennotiz in Klarschrift ersetzt. Bei einer Änderung der Variante erhält der Platzhalter einen entsprechenden neuen Inhalt. Zusätzlich öffnet sich durch Anwahl des Platzhalters ein Notizfenster, in welchem der Variantentext in Klarschrift zu sehen ist (eine Änderung des Textes ist nicht möglich).

Hinweis

Beinhaltet der Artikeltext vor der Auswahl der Varianten keinen Inhalt, so wird der Variantentext zunächst gemäß der Option "9 - Variantennotiz nicht verlinken" eingefügt. D.h. zur optimalen Nutzung dieser Option sollte automatisiert Text aus dem Artikelstamm in die Belegerfassung übergeben werden (nähere Information entnehmen Sie bitte dem Handbuch der WinLine FAKT).

- ☐ 1 - Variantennotiz als Link
Es wird ein Platzhalter mit den Namen der gewählten Varianten in die Artikelnotiz eingefügt. Dieser lesbare Platzhalter wird während des Drucks aufgelöst und durch die Variantennotiz in Klarschrift ersetzt. Bei einer Änderung der Variante wird der Platzhalter entsprechend neu gebildet. Zusätzlich öffnet sich durch Anwahl des Platzhalters ein Notizfenster, in welchem der Variantentext in Klarschrift zu sehen ist (eine Änderung des Textes ist nicht möglich).

Hinweis

Beinhaltet der Artikeltext vor der Auswahl der Varianten keinen Inhalt, so wird der Variantentext zunächst gemäß der Option "9 - Variantennotiz nicht verlinken" eingefügt. D.h. zur optimalen Nutzung dieser Option sollte automatisiert Text aus dem Artikelstamm in die Belegerfassung übergeben werden (nähere Information entnehmen Sie bitte dem Handbuch der WinLine FAKT).

- ☐ 9 - Variantennotiz nicht verlinken
Es werden die Namen der gewählten Varianten in die Artikelnotiz eingefügt. Der Text ist in diesem Fall editierbar, hat hierbei allerdings keinen Bezug mehr zu der soeben ausgewählten Variante. D.h. bei einer Änderung der Variante werden die Namen der Varianten zusätzlich in die Artikelnotiz geschrieben.

Achtung

Für die Anzeige der Variantennotiz in der Belegerfassung muss in den Parametern der FAKT (Bereich "Belege - Stücklisten") die Option "Variantennotiz in Beleg- Artikelnotiz übernehmen" aktiviert werden.

2.3. WinLine FIBU

2.3.1. Buchen Dialog-Stapel / FAKT-Stapel

Wenn in der WinLine FAKT abweichende FAKT-Stapel verwendet werden sollen, muss die FAKT-Parameter-Einstellung "Abweichende Faktstapel verwenden" aktiviert sein und der FAKT-Stapel in der WinLine FIBU angelegt werden, damit er zur Verfügung steht.

In der WinLine FIBU wird in einem leeren Buchungsstapel über den Speichern-Button im Fenster "Buchungen speichern" ein leerer Buchungsstapel mit der Stapelnummer 1 bis 99 oder 500 bis 999 neu angelegt und über die Aktivierung der Flags "Löschen" und "FAKT-Stapel" als FAKT-Stapel definiert.

Buchungen speichern				
Stapelnr	Bezeichnung	Löschen	FAKT-Sta...	Freigabe
10	Stapel mit 100 Buchungen	☐	☐	000 keine Freigabe erforderlich ...
22	Debitorenfakturen Februar	☐	☐	000 keine Freigabe erforderlich ...
23	Debitorenfakturen März	☐	☐	000 keine Freigabe erforderlich ...
24	Debitorenfakturen April	☐	☐	000 keine Freigabe erforderlich ...
50	abweichender FAKT-Stapel	☒	☒	000 keine Freigabe erforderlich ...
98	Lohnbuchungen Verbindlichkeiten	☐	☐	000 keine Freigabe erforderlich ...
99	Monatliche Buchungen	☐	☐	000 keine Freigabe erforderlich ...
201	AfA-Stapel	☒		000 keine Freigabe erforderlich ...
202	Rückstellungen	☒		000 keine Freigabe erforderlich ...
203	Rückstellungen 2	☒		000 keine Freigabe erforderlich ...

2.3.2. Zahlungsverkehr

Im Zahlungsverkehr wird die neue Einstellung aus den FIBU-Parametern berücksichtigt.
In den FIBU-Parametern gibt es unter "Buchen (erweitert)" eine neue Einstellung für den Zahlungsverkehr.

➤ Überweisungsnummer hochzählen

- ☐ Pro Konto/Buchung
Die Überweisungsnummer im Bankstamm wird pro Buchung hochgezählt und als Belegnummer und Sachkonten-OP-Referenznummer für die erzeugten Buchungen verwendet.
- ☐ Pro Zahlungsstapel
Für alle Buchungen eines Stapels wird dieselbe Überweisungsnummer aus dem Bankstamm als Belegnummer und Sachkonten-OP-Referenznummer verwendet. Der Sachkonten-OP-Referenznummer wird ein "Z-" voran gestellt.

2.3.3. Zahlungsausgleich

Das Programm Zahlungsausgleich (ZAGL) wurde ab WinLine Version 10.4 um diverse neue Funktionen erweitert.

Die gravierendsten Neuerungen hier im Überblick:

- ☐ Die Auswahl der einzulesenden Datei ist komfortabler geworden.
- ☐ Das Regelwerk wurde überarbeitet, es stehen neue Regeln wie die Stapelregel und Splitregel zur Verfügung.
- ☐ Eine manuelle Bearbeitung in der Vorschau ist jetzt möglich.
- ☐ Vorbelegung der Belegnummer und des Buchungstextes für alle Zeilen möglich.
- ☐ Das Valutadatum statt des Buchungsdatums aus der MT940-Datei kann verwendet werden.
- ☐ Eigene Buchungsarten können verwendet werden.
- ☐ Die Einstellungen wurden um neue Funktionen erweitert.

Näheres entnehmen Sie bitte dem White Paper "WinLine ZAGL-Neuerungen ab Version 10.4".

2.3.4. OP-Auswertung

In der Offenen Posten-Auswertung stehen zwei neue Checkboxes "Konten-Notiz drucken" und "Fakturen-Notiz drucken" zur Verfügung.

➤ **Konten-Notiz drucken**

Wird die Checkbox aktiviert, wird der im Konto enthaltene Notiztext vollständig angedruckt. Die Konten-Notiz wird jeweils für das ausgewertete Konto ausgegeben, nicht z.B.: für ein Gegenverrechnungskonto oder Zahlungssammelkonto.

➤ **Fakturen-Notiz drucken**

Wird die Checkbox aktiviert, wird der in der Faktura enthaltene Notiztext vollständig angedruckt. Die Notiz der Fakturen wird angedruckt und nicht der Text aus Zahlungen oder Vorauszahlungen.

2.3.5. FinanzOnline-UID-Protokoll

Im Menüpunkt FinanzOnline-UID-Protokoll wird ein Protokoll über alle UID-Prüfungen, welche mittels UID-FinanzOnline-WebServices durchgeführt worden sind, aller Konten ausgegeben werden.

Hinweis:

Der Menüpunkt steht nur für Mandanten mit Länderkennzeichen A zur Verfügung.

➤ **Personenkonto von - bis**

Selektion des Kontenbereich der in die Auswertung einbezogen werden soll. Wird keine Selektion getroffen, dann werden automatisch alle Konten in diese Auswertung einbezogen.

➤ **UID-Nummer von - bis**

Eingabe der ersten und letzten Umsatzsteueridentifikationsnummer, die in die Auswertung mit einbezogen werden soll (soll kein bestimmter Bereich selektiert werden, kann der Eintrag leer gelassen werden).

Die ID-Nummer wird im Personenkontenstamm hinterlegt.

➤ **Prüfdatum von - bis**

Eingabe des Prüfdatums der UID-Nummer Überprüfung.

➤ **Prüfungen**

In der Auswertung kann ausgewählt werden, welche Prüfungen berücksichtigt werden sollen. Dabei stehen folgende Optionen zur Verfügung:

- ☐ alle Prüfungen
- ☐ letzte Prüfung pro Konto

2.3.6. WinLine MAPRO

2.3.6.1. Allgemein

Bei WinLine MAPRO handelt es sich um eine erweiterte Mahnverwaltung mit Integration der entsprechenden Rechnungskopie.

Wird in der WinLine FIBU eine Mahnung erstellt und versendet, kann mit WinLine MAPRO die der Mahnung zugrunde liegende Rechnung mit gesendet werden.

2.3.6.2. Ansprechpartner/Kontakte im Personenkontenstamm

In den Personenkonten unter dem Menüpunkt

-  **Stammdaten**
-  **Konten**
-  **Personenkonten**

im Register Ansprechpartner gibt es fix ausgelieferte Eigenschaften für den Mailversand in der Mahnung.

- ☐ Mahnungsempfänger
- ☐ Rechnungsempfänger
- ☐ Zahlungsempfänger
- ☐ Kein Mailversand

Personenkonten - Ansprechpartner

Adresse FIBU FAKT Zusatz Notiz **Ansprechp.** Budget Historie Verkaufschance

Personenkonten

Kontonummer: 230A001 Telefon: +43197030

Kontoname: Annas Sportwelt

r	Fax Dur...	eMailadresse	Mahnungsempfän...	Rechnungsempfänger	Zahlungsempfän...	kein Mailversand	Homepage
		gcijan@mesonic.com	☒	☐	☐	☐	www.sportwelt
		AnnasSport@info.com	☐	☐	☐	☐	www.sportwelt
		AnnasSport@info.com	☐	☐	☐	☐	www.sportwelt
		silvio.buzasi@sportwelt.com	☐	☐	☐	☐	www.sportwelt
		hpholzbauer@sportwelt.com	☐	☐	☐	☐	www.sportwelt
		wvian@sportwelt.com	☐	☐	☐	☐	www.sportwelt
		dkalinovic@mesonic.com	☐	☐	☐	☐	

Bez... Beziehung Par... Partner Partner-Name Eigenschaft

Beziehungen A -> B

Beziehungen B -> A

Hinweis

Die Eigenschaften Rechnungsempfänger und Zahlungsempfänger haben noch keine Funktion hinterlegt.

Diese neuen Eigenschaften stehen zusätzlich in der Ansprechpartner-Tabelle im Interessentenstamm und in den Kontaktstamm, sowie in den Individuellen Formularen zur Verfügung.

2.3.6.3. Mahnparameter

In den Mahnparametern unter dem Menüpunkt

-  **Stammdaten**
-  **Mahnparameter**

kann pro Mahnstufe gesteuert werden, wie die Mahnungen erstellt werden sollen.

Mahnparameter

Parameter

Zinsen: 10,50
 Letzte Mahnstufe: 4

Mahnparameter

Stufe	Text	Tage	Mahns...	Mahnungen drucken/send	WF	Workflow
0	Kontoblatt	1	0,00	0	Mahnungen drucken	0
1	Zahlungserinnerung	14	0,00	1	Mahnungen per Mail senden	0
2	1. Mahnung	10	10,00	1	Mahnungen per Mail senden	0
3	2. Mahnung	10	50,00	2	Mahnungen drucken und per M...	0
4	Letzte Mahnung	10	100,00	1	Mahnungen per Mail senden	0
5	Anwaltsbrief	10	200,00	0	Mahnungen drucken	0
6	Klage	0	500,00	0	Mahnungen drucken	0
7		0	0,00	0	Mahnungen drucken	0
8		0	0,00	0	Mahnungen drucken	0
9		0	0,00	0	Mahnungen drucken	0

Mailversand

Mailbetreff:
 Rechnungskopien senden: ☐
 Kopie an Mail-Adresse: ☐

Mailtext

Manuelle Eingabe:
 Textbaustein verwenden:
 Textbaustein:
 Allgemeine Einstellungen:
 Mailversand: 0 Mails sofort senden
 Serieller Versand: ☐

Dazu wurde das Mahnparameter-Fenster entsprechend um die Spalte "Mahnungen drucken/send" und weiteren Einstellungen erweitert.

Über eine Auswahllistbox in der neuen Spalte "Mahnungen drucken/send" kann der entsprechende Eintrag für die Erstellung der Mahnung ausgewählt werden:

- ☐ Mahnungen drucken
- ☐ Mahnungen per Mail senden
- ☐ Mahnungen drucken und per Mail senden

Wenn der Focus auf eine Mahnstufe gesetzt wird, werden in den Eingabefeldern die Einstellungen dieser Mahnstufe angezeigt.

Mahnparameter

Parameter

Zinsen: 10,50
 Letzte Mahnstufe: 4

Mahnparameter

Stufe	Text	Tage	Mahns...	Mahnungen drucken/send	WF	Workflow
0	Kontoblatt	1	0,00	0	Mahnungen drucken	0
1	Zahlungserinnerung	14	0,00	1	Mahnungen per Mail senden	0
2	1. Mahnung	10	10,00	1	Mahnungen per Mail senden	0
3	2. Mahnung	10	50,00	2	Mahnungen drucken und per M...	0
4	Letzte Mahnung	10	100,00	1	Mahnungen per Mail senden	0
5	Anwaltsbrief	10	200,00	1	Mahnungen per Mail senden	0
6	Klage	0	500,00	0	Mahnungen drucken	0
7		0	0,00	0	Mahnungen drucken	0
8		0	0,00	0	Mahnungen drucken	0
9		0	0,00	0	Mahnungen drucken	0

Mailversand - Einstellungen für Mahnstufe 5 (Anwaltsbrief)

Mailbetreff:
 Rechnungskopien senden: ☐
 Kopie an Mail-Adresse: ☐

Mailtext

Manuelle Eingabe:
 Textbaustein verwenden:
 Textbaustein:
 Allgemeine Einstellungen:
 Mailversand: 0 Mails sofort senden
 Serieller Versand: ☐

➤ Mahnungen drucken

Die Mahnungen werden wie bisher gedruckt, es erfolgen keine weiteren Aktionen. Es können auch keine weiteren Einstellungen für diese Option definiert werden.

Mahnparameter

Parameter

Zinsen: 10,50
Letzte Mahnstufe: 4

Umfang bei Klage

alle Fakturen
betroffene Faktura

Mahnparameter

Stufe	Text	Tage	Mahnspe...	Mahnungen drucken/send...	WF	Workflow
0	Kontoblatt	1	0,00	0 Mahnungen drucken	0	
1	Zahlungserinnerung	14	0,00	1 Mahnungen per Mail senden	0	
2	1. Mahnung	10	10,00	1 Mahnungen per Mail senden	0	
3	2. Mahnung	10	50,00	2 Mahnungen drucken und per M...	0	
4	Letzte Mahnung	10	100,00	1 Mahnungen per Mail senden	0	
5	Anwaltsbrief	10	200,00	1 Mahnungen per Mail senden	0	
6	Klage	0	500,00	0 Mahnungen drucken	0	
7		0	0,00	0 Mahnungen drucken	0	
8		0	0,00	0 Mahnungen drucken	0	
9		0	0,00	0 Mahnungen drucken	0	

Mailversand - Einstellungen für Mahnstufe 0 (Kontoblatt)

Mailbetreff
Rechnungskopien senden
Kopie an Mail-Adresse

Mailtext

Manuelle Eingabe
Textbaustein verwenden
Textbaustein

Allgemeine Einstellungen

Mailversand: 0 Mails sofort senden
Serieller Versand

➤ Mahnung per Mail senden

Die Mahnungen werden erstellt. Zusätzlich wird pro Offene Posten geprüft, ob es ein zugehöriges Autoarchiv-Dokument (Rechnung in WinLine FAKT erstellt) gibt. Ist dies der Fall, wird das Archiv-Dokument extrahiert, mit einem Wasserzeichen "KOPIE" versehen und an das Dokument (PDF) der Mahnung angehängt. Das so erzeugte PDF wird als Gesamtes in die E-Mail gestellt und wird in weiterer Folge sofort versendet oder steht im Postausgangsbuch (PAB) zur Versendung zur Verfügung. Zusätzlich wird beim Originalausdruck die Mahnung statt auf dem Drucker in den Spooler ausgeben.

➤ Mahnungen drucken und per Mail senden

Die Mahnungen werden erstellt. Dazu wird pro Offene Posten geprüft, ob es ein dazugehöriges Autoarchiv-Dokument (Rechnung in WinLine FAKT erstellt) gibt. Ist dies der Fall, wird das Archiv-Dokument extrahiert, mit einem Wasserzeichen "KOPIE" versehen und an das Dokument (PDF) der Mahnung angehängt. Das so erzeugte PDF wird als Gesamtes in die E-Mail gestellt und wird in weiterer Folge sofort versendet oder steht im Postausgangsbuch (PAB) zur Versendung zur Verfügung. Zusätzlich werden alle Mahnungen ohne die dazugehörigen Rechnungskopien auf dem eingestellten Drucker ausgedruckt.

Mailversand - Einstellungen

In diesem Bereich werden die Einstellungen für den Mailversand pro Mahnstufe hinterlegt. Die Eingabefelder stehen nur mit den Optionen "Mahnungen per Mail senden" und "Mahnungen drucken und per Mail senden" zur Verfügung. Ist für eine Mahnstufe die Option "Mahnungen drucken" ausgewählt, sind die Eingabefelder der Einstellungen für den Mailversand grau hinterlegt.

Wird der Focus auf eine Mahnstufe gesetzt, werden in den Eingabefeldern die Einstellungen für diese Mahnstufe angezeigt, dabei wird der Text der Überschrift entsprechend geändert.

➤ **Mailbetreff**

Eingabe des Betreffes der beim Versenden der Mail übergeben wird. Der Mailbetreff ist pro Mahnstufe editierbar.

➤ **Rechnungskopien senden**

Beim Aktivieren dieser Checkbox wird für jede betroffene Faktura geprüft, ob ein entsprechender Auto-Archiveintrag vorhanden ist. Ist ein Auto-Archiveintrag vorhanden, werden diese Fakturen mit einem Wasserzeichen "KOPIE" versehen und zur Mahnung hinzugefügt.

Wird kein Auto-Archiveintrag gefunden, weil z.B.: die Faktura nicht in der WinLine FAKT erstellt wurde oder es tritt ein Fehler auf, wird eine Meldung im Mahnungsprotokoll (siehe Originalausdruck - Mahnung) ausgegeben.

➤ **Kopie an Mail-Adresse**

Eingabe der E-Mail-Adresse an den zusätzlich die Mahnung per Mail gesendet werden soll.

Mailtext

Hinterlegung des Mailtextes beim Versenden der Mahnungen. Der Mailtext wird pro Mahnstufe hinterlegt. Mittels Radiobutton kann ausgewählt werden, ob der Mailtext manuell eingegeben oder ein Textbaustein verwendet wird.

➤ **Manuelle Eingabe**

Hinterlegung des Mailtextes in einem Eingabefeld.

➤ **Textbaustein verwenden**

Mittels Matchcode oder Eingabe kann der Textbaustein ausgewählt werden.

Allgemeine Einstellungen

Zusätzlich zu den Einstellungen pro Mahnstufe, gibt es noch die allgemeinen Einstellungen. Die allgemeinen Einstellungen gelten für alle Mahnstufen und können jederzeit editiert werden, wenn die entsprechende Lizenz vorhanden ist.

Der Mailversand wird über eine Auswahllistbox gesteuert. Dabei stehen folgende Optionen zur Verfügung:

☐ 0-Mails sofort versenden

Bei dieser Option werden die Mahnungen über das Postausgangsbuch versendet, dabei werden die

Mails in den Ordner "Gesendet" verschoben.

Zusätzlich kann beim Aktivieren der Checkbox "Serieller Versand" gesteuert werden, dass der Versand der einzelnen Mails nacheinander erfolgen soll.

- ☐ 1-Mails im Postausgangsbuch speichern

Bei dieser Option werden die Mahnungen im Postausgangsbuch im Ordner "Entwürfe" abgelegt und können zu einem späteren Zeitpunkt versendet werden.

Hinweis:

Die Checkbox "Serieller Versand" steht nur bei der Option "Mails sofort senden" zur Verfügung.

Hinweis:

Beim Schreiben eines Schrittes (Aktion oder Workflow) bei einer Mahnstufe wird das entsprechende Dokument (PDF) inkl. der Rechnungskopien, wenn die Option entsprechend ausgewählt worden ist, in den Upload des Schrittes abgestellt.

Achtung:

Wenn in den Mahnformularen das Steuerelement "AUX Mail" hinterlegt ist, so wird dieses beim Originalausdruck der Mahnung ausgeführt. Es erfolgt keine automatische Übersteuerung der Funktion. Bitte entsprechend bei der Einrichtung von WinLine MAPRO berücksichtigen.

2.3.6.4. Mahnung

Beim Öffnen der Mahnung unter dem Menüpunkt



Auswertungen

Offene Posten

Mahnungen

werden die Mail-Einstellungen aus den Mahnparametern für die Mahnstufe 0-9 und die allgemeinen Einstellungen geladen.

Mahnung [Icon] [X] [Close]

Vorbereitung | **Mahnung** | Bearbeiten

Vorbelegung [Icon] [Red Flag]

Vorbelegung [Textfeld] [Suche]

Ausgabe [Icon] [Red Flag]

Vorschau Bildschirm	[Dropdown]	Journal	[Dropdown]
Vorschau Drucker	[Dropdown]	Mahnung	[Dropdown]
Originaldruck	[Dropdown]	Kontoauszug	[Dropdown]

Faktura [Icon] [Red Flag]

von Mahnstufe	0	keine Gutschriften und Vorauszahlungen	[Dropdown]
bis Mahnstufe	9	fällige Gutschriften und Vorauszahlungen	[Dropdown]
Neu	[Dropdown]	alle Gutschriften und Vorauszahlungen	[Dropdown]
Alle	[Dropdown]		
Währung	AW alle in Landeswährung		
Gruppieren nach Projektnummer	☐		

Debitoren [Icon] [Red Flag]

von	230	[Suche]
bis	2499999	[Suche]
Konten mit Mahnsperre	☐	
Eigener Ausdruck für Subkonten	☐	
Mahnungssammelkonto berücksichtigen	☐	

höchste Mahnstufe des Debitors [Icon] [Red Flag]

von	1
bis	9
Neu	[Dropdown]
Alle	[Dropdown]
Fakturen nicht älter als:	

Vertreter [Icon] [Red Flag]

von	[Suche]
bis	[Suche]

Mindestbetrag [Icon] [Red Flag]

Mindestbetrag	-9.999.999,00 €
---------------	-----------------

Hinweis:

Für diverse Personenkonten werden die Mahnungen immer gedruckt und nie per Mail gesendet, unabhängig was in der Mahnstufe hinterlegt ist.

Für den Mailversand werden die Mahnungen in einem PDF-Dokument umgewandelt und die Rechnungskopien (diese werden auch als solches gekennzeichnet), sofern die Checkbox aktiviert und ein Auto-Archiveintrag vorhanden ist, hinzugefügt. Bei der Erstellung des PDF-Dokumentes wird dieses inkl. der zusätzlichen Einstellungen wie Mailempfänger aus den Kontakten, Mailbetreff, Mailtext und Mailversand aus den Mahnparametern zum Versand an das Postausgangsbuch übergeben.

Fun & Workout

Seite: 1

Fun & Workout
Herzog Friedrich Pl.
3001 Mauerbach

+43 1 970 30
+43 1 970 30-75
hhuber@funwork.co.at

Firma
Annas Sportwelt
Herr Sebastian
Linzer Str. 12
4950 Altheim

Ausgangsrechnung

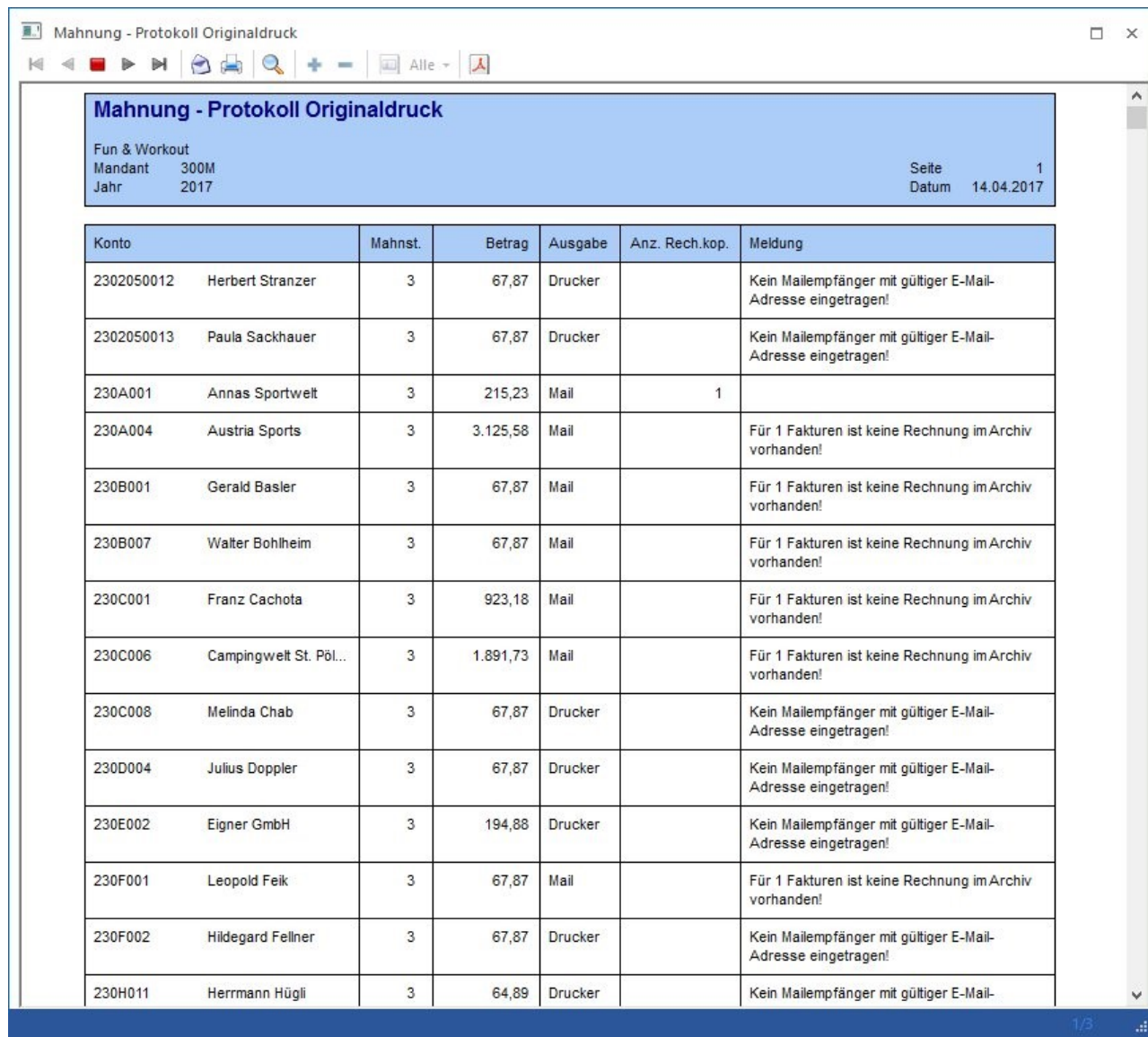
Kunde: 230A001
Nummer: FA16-4797
Datum: 13.04.2017
Vertreter: Gregor Leitner

Pos	Artikel	Menge	Einzelpreis	Rab. %	Gesamt
	30001 Panther Sportschuh "Streetball" Rahmen aus Präzisions-Stahlrohr, hochglanzlackiert. Verstärkte MTB- Gabel. 18 Gang-Kettenschaltung. Komplette Beleuchtungsanlage und Reflektoren, Geländegängige Bereifung 26 " x 1,75.	1,00	137,53		137,53
90	Versandkosten	1,00	0,00		1,38
99	Versicherung	1,00	6,90		4,13
Zahlungskonditionen			abzüglich -5,00 % Rabatt -7,15		
zahlbar bis 13.04.2017 0,00 163,07			Nettosumme: 135,89		
zahlbar bis 27.04.2017 0,00 163,07			Steuer gesamt: 27,18		
zahlbar bis 13.04.2017 Netto 163,07			Rechnungssumme: 163,07		

Sollte es zu einem Fehler bei der Erstellung oder beim Versenden des PDF-Dokumentes kommen, wird eine Meldung ausgegeben und das Mahnungs-Protokoll ausgegeben. Das Mahnungs-Protokoll wird in den Spooler gedruckt.

2.3.6.5. Mahnung-Protokoll Original

Nach jedem Originalausdruck der Mahnung wird standardmäßig ein Mahnungs-Protokoll in den Spooler ausgegeben.



The screenshot shows a software window titled "Mahnung - Protokoll Originaldruck". Inside, there is a header section with the following information:

- Fun & Workout
- Mandant 300M
- Jahr 2017
- Seite 1
- Datum 14.04.2017

Below the header is a table with the following columns: Konto, Mahnst., Betrag, Ausgabe, Anz. Rech.kop., and Meldung. The table contains 15 rows of data for various accounts.

Konto	Mahnst.	Betrag	Ausgabe	Anz. Rech.kop.	Meldung
2302050012 Herbert Stranzer	3	67,87	Drucker		Kein Mailempfänger mit gültiger E-Mail-Adresse eingetragen!
2302050013 Paula Sackhauer	3	67,87	Drucker		Kein Mailempfänger mit gültiger E-Mail-Adresse eingetragen!
230A001 Annas Sportwelt	3	215,23	Mail	1	
230A004 Austria Sports	3	3.125,58	Mail		Für 1 Fakturen ist keine Rechnung im Archiv vorhanden!
230B001 Gerald Basler	3	67,87	Mail		Für 1 Fakturen ist keine Rechnung im Archiv vorhanden!
230B007 Walter Bohlheim	3	67,87	Mail		Für 1 Fakturen ist keine Rechnung im Archiv vorhanden!
230C001 Franz Cachota	3	923,18	Mail		Für 1 Fakturen ist keine Rechnung im Archiv vorhanden!
230C006 Campingwelt St. Pöl...	3	1.891,73	Mail		Für 1 Fakturen ist keine Rechnung im Archiv vorhanden!
230C008 Melinda Chab	3	67,87	Drucker		Kein Mailempfänger mit gültiger E-Mail-Adresse eingetragen!
230D004 Julius Doppler	3	67,87	Drucker		Kein Mailempfänger mit gültiger E-Mail-Adresse eingetragen!
230E002 Eigner GmbH	3	194,88	Drucker		Kein Mailempfänger mit gültiger E-Mail-Adresse eingetragen!
230F001 Leopold Feik	3	67,87	Mail		Für 1 Fakturen ist keine Rechnung im Archiv vorhanden!
230F002 Hildegard Fellner	3	67,87	Drucker		Kein Mailempfänger mit gültiger E-Mail-Adresse eingetragen!
230H011 Herrmann Hügli	3	64,89	Drucker		Kein Mailempfänger mit gültiger E-Mail-

Dabei werden für jedes berücksichtigte Konto folgende Daten angedruckt:

- ☐ Mahnstufe
- ☐ Mahnbetrag
- ☐ Art der Ausgabe (Mail oder Drucker)
- ☐ Anzahl der berücksichtigten Rechnungskopien und
- ☐ Fehler- oder Warntexte

2.3.7. Bankenstamm

Der Bankenstamm wurde überarbeitet.

Anschrift

Im Register Anschrift kann nun ein Bild pro Hausbank hinterlegt werden.

Durch Anwählen des Bildsymbols kann über die Bildersuche eine Datei ausgewählt werden. Die Dateien können aus der WinLine Datenbank, aus einem Datenträger oder aus dem Internet aufgerufen werden.

Clearing

Das Register Clearing wurde entsprechend überarbeitet.

Banken

Bank: 01 Erste Bank

Tab: Allgemeines | **Anschrift** | Clearing | Zahlungsausgleich

Datei

Dateiname: ERSTE

Bestandsnummer: 32

Erweiterung: XML

Verzeichnis suchen

Beispiel: ERSTE32.XML

Options

Dateiausgabeformat: 3 SEPA Rulebook Version 7.0

eigener Belegdruck: ☐

Eigener Zahlungsstapel bzw. eigene Datei pro Lastschriftart / Abrechnungstyp: ☐

Clearing

Empfängerbez.: ATERSTEBANK

Anspr.Partner: Frau Reinprecht

➤ Verzeichnis suchen

Durch Anklicken des Verzeichnis suchen-Buttons kann aus allen verfügbaren Laufwerken ein Verzeichnis ausgewählt werden, in dem die durch das Clearing erstellte Datei abgestellt werden soll. Mit dem Button  kann der gespeicherte Pfad wieder gelöscht werden.

Hier könnte z.B. das Programmverzeichnis der Telebanking-Software eingetragen werden, von wo aus die Daten übermittelt werden.

➤ Dateiausgabeformat

Über eine Auswahllistbox kann das jeweilige Format für die Clearing-Datei ausgewählt werden. Je nachdem Länderkennzeichen stehen unterschiedliche Formate zur Verfügung.

Deutschland:

Banken

Bank: 01 Dresdner Bank Bremen

Algemeines | Anschrift | Clearing | Zahlungsausgleich

Datei

Dateiname	DRES
Bestandsnummer	166
Erweiterung	XML
Verzeichnis suchen	C:\
Beispiel	C:\DRES166.XML

Optionen

Dateiausgabeformat: 4 SEPA-Version 3.0 ab 11/2016

Ausgabe mit CR/LF: 4 SEPA-Version 3.0 ab 11/2016

Eigener Zahlungstapel bzw. eigene Datei pro Lastschriftart / Abrechnungstyp:

- 3 Rulebook Version 7.0 / SEPA-Version 2.7
- 2 Rulebook Version 6.0 / SEPA-Version 2.5
- 1 Rulebook Version 3.2 / SEPA-Version 2.4
- 0 EDIFACT

Clearing

Empfängerbez.	Dresdner Bank
Anspr.Partner	Herr Grund

Folgende Ausgabeformate stehen für Banken mit dem Länderkennzeichen Deutschland zur Verfügung:

- ☐ 4 SEPA-Version 3.0 ab 11/2016
- ☐ 3 Rulebook Version 7.0 / SEPA-Version 2.7
- ☐ 2 Rulebook Version 6.0 / SEPA-Version 2.5
- ☐ 1 Rulebook Version 3.2 / SEPA-Version 2.4
- ☐ 0 EDIFACT
- ☐ D DTA / LSV (Datenträgeraustausch/Lastschriftverfahren)

Hinweis:

Für den Auslandszahlungsverkehr das Ausgabeformat "D DTA / LSV" auswählen.

Österreich

Banken

Bank: 01 Erste Bank

Tab: Allgemeines | **Anschrift** | Clearing | Zahlungsausgleich

Datei

Dateiname	ERSTE
Bestandsnummer	32
Erweiterung	XML
Verzeichnis suchen	
Beispiel	ERSTE32.XML

Clearing

Empfängerbez.	ATERSTEBANK
Anspr.Partner	Frau Reinprecht

Optionen

Dateiausgabeformat	3 SEPA Rulebook Version 7.0
eigener Belegdruck	3 SEPA Rulebook Version 7.0
Eigener Zahlungsstapel bzw. eigene Datei pro Lastschriftart / Abrechnungstyp	2 SEPA Rulebook Version 6.0
	1 SEPA Rulebook Version 3.2
	0 EDIFACT
	D DTA / LSV (Datenträgeraustausch, Lastschriftverfahren)

Folgende Ausgabeformate stehen für Banken mit dem Länderkennzeichen Österreich zur Verfügung:

- ☐ 3 SEPA Rulebook Version 7.0
- ☐ 2 SEPA Rulebook Version 6.0
- ☐ 1 SEPA Rulebook Version 3.2
- ☐ 0 EDIFACT
- ☐ D DTA / LSV (Datenträgeraustausch, Lastschriftverfahren)

Bank - Länderkennzeichen <> D, A oder I

Für Banken mit Länderkennzeichen ungleich D oder A stehen folgende Ausgabeformate zur Verfügung:

Banken

Bank: 06 Auslandsbank

Tab: Allgemeines | **Anschrift** | Clearing | Zahlungsausgleich

Datei

Dateiname: AUSLANDSBA
 Bestandsnummer: 4
 Erweiterung: TXT
 Verzeichnis suchen: [Suchen] [X]
 Beispiel: AUSLANDSBA4.TXT

Options

Dateiausgabeformat: 3 SEPA-Version 4 (EPC)

- 3 SEPA-Version 4 (EPC)
- 2 SEPA-Version 3 (EPC)
- 1 SEPA-Version 2 (EPC)
- X XML-Datei

Eigener Zahlungsstapel bzw. eigene Datei pro Lastschriftart / Abrechnungstyp: ☐

Clearing

Empfängerbez.: Auslandsbank
 Anspr.Partner: Auslandsbank

- ☐ 3 SEPA-Version 4 (EPC)
- ☐ 2 SEPA-Version 3 (EPC)
- ☐ 1 SEPA-Version 2 (EPC)
- ☐ X XML-Datei

Hinweis:

Das EPC-Format ist das internationale SEPA-Format. Hier sind keine länderspezifischen Änderungen enthalten.

Hinweis:

Das Ausgabeformat "XML-Datei" für Länder, bei denen keine ausprogrammierte Schnittstelle zur Verfügung gestellt werden kann. Dies ermöglicht eine strukturierte Datenausgabe in ein Textfile als XML- oder XLS-Datei.

mesonic.ini-Eintrag:

Der mesonic.ini Eintrag

[Clearing]

CreateForeignSepaFilesCountryCode= D/A/I

steuert das Dateiausgabeformat für alle Hausbanken.

Zahlungsausgleich

➤ Zahlungsausgleich - Verzeichnis

Verzeichnis, aus dem die Datei für den Zahlungsausgleich kommt. Jeder einzelnen Hausbank kann ein eigenes ZAGL-Verzeichnis zugewiesen werden, in welchem sich die MT940-Dateien zum Einlesen für das ZAGL befinden. Das ZAGL schlägt dann die zu der ausgewählten Hausbank gehörigen Dateien in einer Dateiliste zum Einlesen vor. Mit dem Button  wird das hinterlegte Verzeichnis gelöscht.

➤ Dateiname (Wildcards)

Wenn ein Zahlungsausgleich-Verzeichnis hinterlegt ist, kann in diesem Feld ein Dateifilter angegeben werden. Damit ist es möglich, nur bestimmte ZAGL-Dateien aus dem Verzeichnis auszulesen.

Beispiel:

Es sollen nur TXT-Dateien aus dem Verzeichnis im ZAGL eingelesen. Dafür muss in der Eingabe "*.txt" eingetragen werden.

2.3.8. Sachkonten-OP-Ausgleich

Im Fenster "Sachkonten-OP-Ausgleich" wird in der Tabelle in einer neuen Spalte "Datum" das früheste Datum einer Buchung für die Referenznummer angezeigt.

Manueller Ausgleich Sachkonten-OP

OP-Ausgleich | Doppelte OPs

Auswahl Konto

Konto: 2780

Kontobezeichnung: Erhaltene Schecks

OP im Soll/Haben: OP im Soll

Referenznummer

von:

bis:

Optionen

Buchungsnotiz anzeigen ☐

nur OPs mit Saldo 0 anzeigen ☐

Datum

Buchungsdatum: 14.11.2017

Anzeiger

Auswahl	Referenznr.	Datum	Soll	Haben	Saldo
---------	-------------	-------	------	-------	-------

Alle angezeigten Spalten in der Tabelle sind sortierbar, auch die Spaltenbreiten können jetzt verändert werden.

2.3.9. Kassenbuch

Wenn der Originalausdruck des Kassenbuchs erfolgt, kann im Formular die Variable "0/0130 - Kassenbuchungsnummer" angedruckt werden, damit eine fortlaufende Buchungsnummer für die angezeigten Buchungen erfolgt. Diese fortlaufende Nummer wird beim nächsten Originalausdruck des Kassenbuchs pro Kassenkonto und Mandant weitergeführt. Falls das Formular "P01W55OR" existiert, wird dieses für den Originalausdruck herangezogen.

Hinweis

Nach einem Jahresabschluss wird diese fortlaufende Nummer wieder auf 0 gesetzt und beginnt somit im nächsten Jahr wieder mit 1.WinLine FAKT

2.4. WinLine FAKT

2.4.1. Interessenten umwandeln

Beim Umwandeln von Interessenten zu einem neuen Personenkonto steht im Register "FIBU" das Feld "Hauptbuchkonto" zur Verfügung.

Interessenten - FIBU

Adresse FIBU FAKT Zusatz Notiz Ansprechp. Verkaufschance

Interessenten

Interessentennummer 23I003 Subkonto von 23I003

Interessentenname Arnolds Sporttreff

FIBU Erweitert

Finanzbuchhaltung

Deb/Kred Konto		Mahnsperre	☐
Zahlungskondition	120T	bis:	
Zahlungskennzeichen		Rafferkennzeichen	☐
Steuerleiste	00 Keine		
Konsolid.-Konto	230J099	BKZ 1	1300
Jahresvergl.-Konto	230J099	BKZ 1 Wechselkonto	1300
UIDNr		BWA 1	0
Dienstgeberkontonr.	0	BWA 2	0
Mahn-Belegnummer	0	BWA 3	0
Fremdwährung	Landeswährung	Hauptbuchkonto	
Fremdwährungs-Sperre	☐		
Sprache			

Kreditlimit

aktueller Saldo	0,00	Warnen bei	0,00 €	Warntext	00 ke
Sperren bei	0,00 €	Sperrtext	00 ke		

Umwandlung in Konto 230J099

2.4.2. Formeln (Zeilen- und Belegformeln) bei Ausprägungen

Bei Zeilenformeln stehen in dem Ausprägungsfenster alle Variablen wie bei einem Hauptartikel ohne Ausprägungen zur Verfügung. Im Ausprägungsfenster war bisher immer nur die Artikelview (V021) des Hauptartikels geladen. Jetzt wird die Formel analysiert. Ist in der Formel die Variable (21,x) vorhanden und es ist ein Ausprägungsartikel (Ausprägungsfenster), so wird jetzt die Artikelview für die Ausprägung geladen.

Achtung

In der Formel reicht es aus, dass dort steht "Value(21," steht. Dabei werden die Auskommentierungen mit berücksichtigt. Bitte prüfen Sie ihre bereits bestehenden Formeln.

Hinzukommen zwei neue Formelobjekte im Bereich der Zeilenformel in Verbindung mit Ausprägungen:

- ☐ MainProductEntry
Wenn diese Funktion in der Formel vorhanden ist, wird die Formel ausgeführt, wenn ein Hauptartikel mit Ausprägungen in der Belegmitte eingegeben wird.
- ☐ ExtensionSaved
Wenn diese Funktion in der Formel vorhanden ist, wird die Formel beim Hauptartikel ausgeführt, wenn der OK-Button im Aufteilungsfenster gedrückt wird. Zu diesem Zeitpunkt sind die Mengenvariablen beim Hauptartikel nicht gesetzt, es können aber die Variablen Value (0,212) für Menge1 und Value (0,256) für Menge2 abgefragt (aber nicht gesetzt!) werden.

In diesem Bereich können die Grundeinstellungen für das WinLine LAGERMANAGEMENT definiert werden. Hierbei ist zu beachten, dass die Hinterlegung einer Lagerortstruktur für alle danach folgenden Einstellungen vorausgesetzt wird.

➤ **Lagerortstruktur**

An dieser Stelle kann dem Artikel eine Lagerortstruktur zugewiesen werden, wodurch die Lagerorte des WinLine LAGERMANAGEMENTs aktiviert werden.

➤ **Selektion über Lagerort-Zuordnung**

Mit Hilfe dieser Option kann definiert werden, ob die Hinterlegungen in der Lagerort-Zuordnung als Selektion (Option aktiviert) oder als Sortierkriterium (Option deaktiviert) genutzt werden sollen.

➤ **Zuordnungsstatus**

An dieser Stelle wird dargestellt, ob Lagerort-Zuordnungen vorhanden sind oder nicht.

➤ **Lagerort-Zuordnung** | **Lagerort-Zuordnung**

Durch Anwahl des Buttons "Lagerort-Zuordnung" wird der Artikel zwischengespeichert und das Programm "Lagerorte - Zuordnung" (eingegrenzt auf den Artikel und dessen Artikeluntergruppe) geöffnet.

➤ ** Zuordnungsinformation**

Mit Hilfe des Buttons "Zuordnungsinformation" wird eine Übersicht der Lagerort-Zuordnungen und der daraus resultierenden Lagerorte am Bildschirm ausgegeben.

Ausprägungsinfo

 Ausprägungsinfo		
Größe / Ort	20 Zoll	28 Zoll
Farbe	Rot	Violett
Chargen-/Identnummer		

In diesem Bereich werden die Hauptinformationen bezüglich Ausprägungen angezeigt. Das Editieren dieser Daten kann bei einem Hauptartikel mit Ausprägungen bzw. einem Ausprägungsartikel im Unterregister "Erweitert" erfolgen.

➤ **Ausprägung 1 (hier "Größe / Ort") / Ausprägung 2 (hier "Farbe")**

Bei "Hauptartikeln mit Ausprägungen" werden an dieser Stelle die definierten Ausprägungsbereiche angezeigt. Handelt es sich hingegen um einen Ausprägungsartikel, so wird die zugeordnete Ausprägung dargestellt.

➤ **Chargen-/Identnummer**

An dieser Stelle wird bei Ausprägungsartikeln der Art "Charge", "Identnummer" oder "FIFO / LIFO" die aktuelle Chargen- oder Seriennummer angezeigt.

2.4.3.2. Artikelstamm - Register "Preise"

Artikel - Preise

Stamm | Preise | Lieferanten | Lager | Text | Auspr. | Zusatz | Budget | Historie

Artikel

Artikelnummer: 50001 Subartikel von: 50001
 Bezeichnung: Bikini "Teeny-Weeny"
 Artikelart: Hauptartikel ohne Ausprägung

Preise | Konten

Einkaufspreis	39,99 €	Artikelgruppe	8	Freizeitbekleidung
letzter Einkaufspreis	38,95 €	Colli Einkauf	STK	Stück
niedr. Einkaufspreis	32,12 €	Colli Verkauf	STK	Stück
allg. Verkaufspreis	59,95 €	Losgröße Einkauf	1	
Rabattspalte	1	Losgröße Verkauf	1	
Provisionscode	2	Losgrößenprüfung (VK)	0 lt. FAKT-Parameter	

Anzeige

allgemeine Preise: Ja Gruppenpreise: Ja spezifische Preise: Ja Gruppenkontrakte: Ja spez. Kontrakte: Ja
 Verkauf: Ja Einkauf: Ja Preise: Ja Rabatte: Ja nur gültige Preise: Nein

Preise

		PL	PL-Bez.	FW	Preis	Preisart	Notiz	Konto/Gruppe	Bezeichnung	Da
€	%	1	Preisliste 1		38,95	13 Liefe...		330027	Sportswear	
€	%	1	Preisliste 1		58,75	1 Verka...				
€	%	2	Preisliste 2		58,75	1 Verka...				

Die Felder "Colli Einkauf" und "Colli Verkauf" befinden sich im Unterregister "Preise" (vorher Unterregister "Konten").

Des Weiteren steht in der Preistabelle die Spalte "Colli" zur Verfügung. Alle weiteren Informationen hierzu entnehmen Sie bitte dem Kapitel "Preisfindung mit Colli".

2.4.3.3. Artikelstamm - Register "Lieferanten"

Artikel - Lieferanten

Stamm Preise Lieferanten Lager Text Auspr. Zusatz Budget Historie

Artikel

Artikelnummer: 50001 Subartikel von: 50001

Bezeichnung: Bikini "Teeny-Weeny"

Artikelart: Hauptartikel ohne Ausprägung

Lieferanten

	Lieferantennr.	Name	PL	PL-Bez.	FW	Notiz	Preis	Status
€ %	330027	Sportswear	1	Preisliste 1		Standardpreise	38,95	A

In der Tabelle "Lieferanten" steht die Spalte "Notiz" (Aktivierung per rechter Maustaste, Funktion "Spalten anzeigen/verstecken") zur Verfügung. Die Anzeige und Nutzung der Spalte ist ident zu der Spalte "Notiz" aus dem Register "Preise", Unterregister "Preise".

Des Weiteren steht in der Preistabelle die Spalte "Colli" zur Verfügung. Alle weiteren Informationen hierzu entnehmen Sie bitte dem Kapitel "Preisfindung mit Colli".

2.4.3.4. Artikelstamm - Register "Detailansicht"

Artikel - Preisliste

Preise | Lieferanten | **Detailansicht**

Artikel

Artikelnummer: 50001 Subartikel von: 50001
 Bezeichnung: Bikini "Teeny-Weeny"
 Artikelart: Hauptartikel ohne Ausprägung

Preiskennzeichen: 0 Preis und Rabatt
 Preisliste: 1 Preisliste 1
 Preisart: 1 Verkaufspreis

Datum von:
 Datum bis:
 ab Menge: 0

Colli STK Stück

Preis

Preis: 58,75 €
 Kd./Lf. Artikelnummer:
 Kd./Lf. Artikelbezeichn.:
 Losgröße: 1
 Provisionscode: ☐ 0

Rabatt

fixe Rabattspalte (Art.):
 Rabatt in %:
 Rabattspalte:
 Summenrabattsperre: ☐

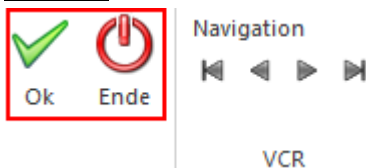
4 Kontraktdaten

Menge Bestellt	Menge Geliefert	Menge Fakturiert	Wert Ist	Menge Soll	Wert Soll
0	0	0	0,00	0	0,00

Datum der Anlage:
 Datum letzte Änderung: 11.02.2006

In der Detailansicht von Preisen steht das Feld "Colli" zur Verfügung. Alle weiteren Informationen hierzu entnehmen Sie bitte dem Kapitel "Preisfindung mit Colli".

Buttons



➤ Ok

Durch Anwahl des Buttons "Ok" bzw. der Taste F5 werden die getätigten Eingaben zwischengespeichert und zurück in das Ausgangsregister (Register "Preise" bzw. Register "Lieferanten") gewechselt. Die endgültige Speicherung erfolgt bei Speicherung des Artikels.

Hinweis

Bei Anklicken des Registers "Preise" bzw. "Lieferanten" (je nach Ausgangsregister) wird ebenfalls zwischengespeichert und zurückgewechselt.

➤ Ende

Durch Anwahl des Buttons "Ende" bzw. der Taste ESC werden die getätigten Eingaben verworfen und zurück in das Ausgangsregister (Register "Preise" bzw. Register "Lieferanten") gewechselt.

2.4.3.5. Artikelstamm - Register "Lager"

Artikel - Lagerwerte

Stamm

Preise

Lieferanten

Lager

Text

Auspr.

Zusatz

Budget

Historie

Artikel

Artikelnummer

50001

Subartikel von

50001

Bezeichnung

Bikini "Teeny-Weeny"

Artikelart

Hauptartikel ohne Ausprägung

Lagerwerte

Einstellungen

Lager

	Menge	Wert/Datum
Lagerzugang	112	4.362,40
Lagerabgang	87	3.388,65
Produktion	0	0,00
Lagerstand / -wert	25	973,75
Einstandspreis	= 973.75 / 25	38,950000
Kum. Rohertrag		1.979,01
Kum. Umsatz		5.367,66
Gewährte Rabatte		0,00
Bezugskosten		0,00
Inventur	22	21.11.2017

In den Unterregister "Lagerwerte" kann mit Hilfe des Tabellebuttons "Inventurinformation" das Programm "Inventurinformation" geöffnet werden.

2.4.3.6. Artikelstamm - Register "Texteingabe"

Artikel

Artikelnummer	50001	Subartikel von	50001
Bezeichnung	Bikini "Teeny-Weeny"		
Artikelart	Hauptartikel ohne Ausprägung		

Text

Kennzahl	Italienisch
----------	-------------

Bikini "Teeny-Weeny"
 This swim suit features the highest quality concerning colour and protection of skin.

In der Texteingabe stehen neue Buttons zur Verfügung.

Buttons



➤ **Ok**

Durch Anwahl des Buttons "Ok" bzw. der Taste F5 werden die getätigten Eingaben zwischengespeichert und zurück in das Register "Text" gewechselt. Die endgültige Speicherung erfolgt bei Speicherung des Artikels.

Hinweis

Bei Anklicken des Registers "Text" wird ebenfalls zwischengespeichert und zurückgewechselt.

➤ **Ende**

Durch Anwahl des Buttons "Ende" bzw. der Taste ESC werden die getätigten Eingaben verworfen und zurück in das Register "Text" gewechselt.

2.4.4. Artikelstamm - individuelles Formular

In der Vorlage zum individuellen Artikelformular steht das neue Feld "Preisoptionen" zur Verfügung.

Die Option enthält eine Mehrfachauswahl zur Definition, welche Preise (Preisarten) in der Preistabelle des individuellen Formulars angezeigt werden sollen bzw. angelegt oder bearbeitet werden können.

Aus...	Feld	Anzeige (Des...)	Anzeige (Tablet)	Anzeige (Phone)	Vor...	Vorbelegung	Pflichtfeld
☐	Artikelnummer	✓	✓	✓	☐		
☐	Register	✓	✓	✓	☐		
☐	Register	✓	✓	✓	☐		
☐	Bezeichnung	✓	✓	✓	☐		0 Eingabefeld
☐	Colli Verkauf	✓	✓	✓	☐		0 Eingabefeld
☐	Artikelgruppe	✓	✓	✓	☐		0 Eingabefeld
☐	Erlöskonto	✓	✓	✓	☐		0 Eingabefeld
☐	Steuerzeile	✓	✓	✓	☐		0 Eingabefeld
☐	Artikeluntergruppe	✓	✓	✓	☐		0 Eingabefeld
☐	Langtext1	✓	✓	✓	☐		0 Eingabefeld
☐	Langtext2	✓	✓	✓	☐		0 Eingabefeld
☐	Makro VK	✓	✓	✓	☐		0 Eingabefeld
☐	Artikeltyp	✓	✓	✓	☐		0 Eingabefeld
☐	Preise	✓	✓	✓	☐		
☐	Preise	✓	✓	✓	☐		
☐	allg. Verkaufspreis	✓	✓	✓	☐	0,00	0 Eingabefeld
☐	Preisoptionen	✓	☐	☐	✓	allgemeine Preise; Gruppenpreise;... 1 Nur-Lese-Feld	
☐	Tabelle Preise	✓	✓	✓	☐		

Bei dieser Option ist die Checkbox "Vorbelegung" immer aktiviert.

Hinweis

Ist diese Option nicht in der individuellen Vorlage enthalten, so werden im individuellen Fenster nur jene Preise angezeigt, die für den Benutzer auch im "Standardfenster" des Artikelstammes zur Anzeige aktiviert sind.

Ist dieses Feld in der individuellen Vorlage enthalten und werden die anzuzeigenden Preisoptionen in der Auswahllistbox verändert, so wird die Preistabelle aktualisiert/neu aufgebaut. Nicht gespeicherte Tabelleninhalte können dadurch ggfs. verworfen werden.

Hinweis zum individuell angepassten Fenster

Es werden im individuellen Fenster in der Preistabelle grundsätzlich alle Preisarten angezeigt die beim letzten Aufruf des Artikelstammes im Standardfenster angezeigt wurden und benutzerspezifisch gespeichert wurden. Über das Feld "Preisoptionen" kann individuell bestimmt werden, welche Preise angezeigt werden sollen.

2.4.5. Preisfindung mit Colli

In Preislisteneinträgen (Preiskennzeichen "0 - Preis und Rabatt" und "1 - Preis") steht das Feld "Colli" zur Verfügung. Alle weiteren Details können den folgenden Kapiteln entnommen werden.

2.4.5.1. Stammdaten

In Preislisteneinträgen (Preiskennzeichen "0 - Preis und Rabatt" und "1 - Preis") steht das Feld "Colli" zur Verfügung. Wenn kein abweichender Colli in einem Preislisteneintrag hinterlegt wurde, so wird der Artikelstamm-Colli wie gewohnt (z.B. in der Belegerfassung) herangezogen.

Der Colli kann dabei über die an vielen Stellen zur Verfügung stehende Preistabelle (Spalte "Colli") oder bei der Detailbetrachtung eines Preises in das Feld "Colli" hinterlegt werden:

Artikelstamm

- ☐ Register "Preise" - Preistabelle
- ☐ Register "Lieferanten" - Preistabelle
- ☐ Register "Detailansicht" (Button "Detailansicht") - Preistabelle

Lieferantennr.	Name	PL	PL-Bez.	Colli	FW	Preis	Status	PC	V...	Lief.Art.Nr.	Lief.Art.Bez.
€ % 330009	Dress & Play	1	Standardpreisliste	STK		91,57 A	0		2	2512-JG	Jogginganzug
€ % 330009	Dress & Play	1	Standardpreisliste	KA6		541,41 B	0		3	2560-JG	Jogginganzug (Karton mit 6)
€ % 330009	Dress & Play	1	Standardpreisliste	KA9		799,21 C	0		5	2590-JG	Jogginganzug (Karton mit 9)

Artikelstamm mit individuellen Formular

- ☐ Preistabelle

Individuelle Preise

- ☐ Preistabelle
- ☐ Register "Detailansicht"

Neben der manuellen Hinterlegung ist auch der Ex- und Import von Preise mit Colli-Angabe möglich (Vorlagentyp "5 - Preise", Feld "Colli").

2.4.5.2. Aktualisierung

Bei der Aktualisierung von Preisen per WinLine EXIM erfolgt der Abgleich für "Update" oder "Neuanlage" unter Berücksichtigung des Collis.

Hinweis

Handelt es sich bei dem Colli der Importzeile um den Artikelstamm-Colli, so bleibt das Colli-Feld im Preislisteneintrag leer.

Bei der Aktualisierung von Preisen per Belegerfassung erfolgt der Abgleich für "Update" oder "Neuanlage" unter Berücksichtigung des Collis.

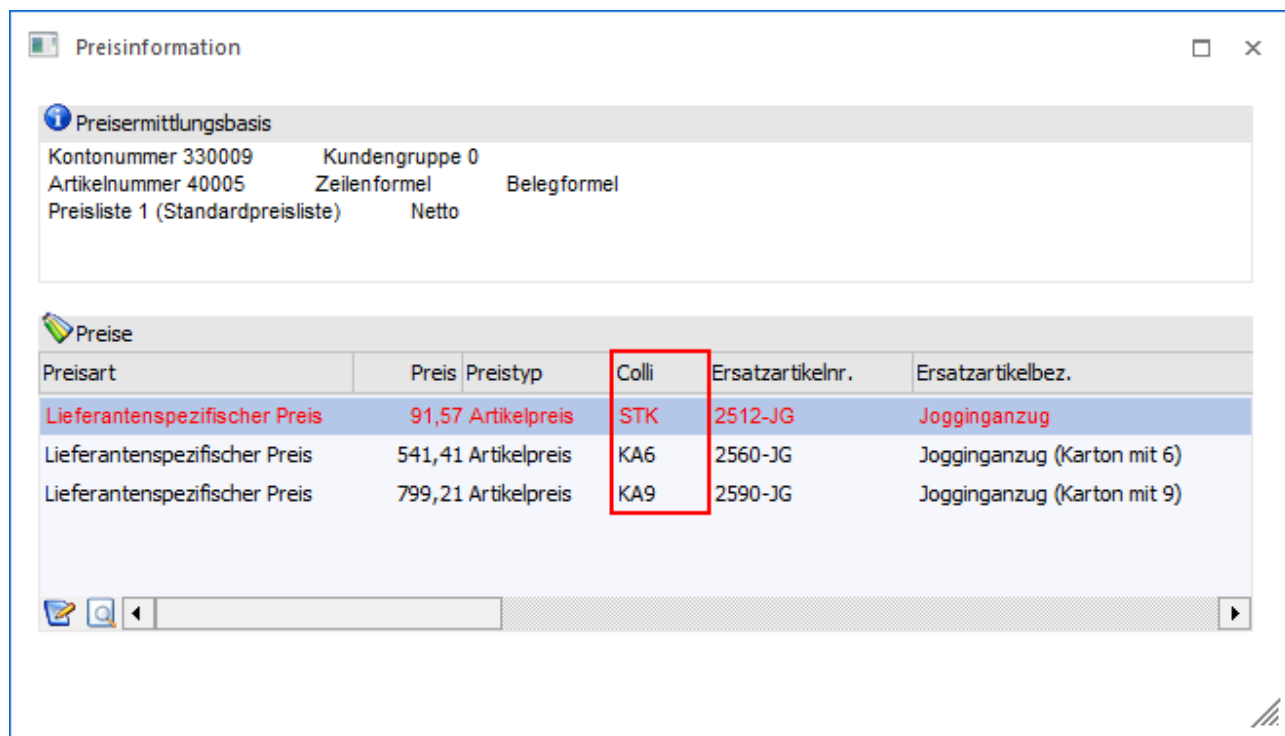
Hinweis

Handelt es sich bei dem Colli der Belegzeile um den Artikelstamm-Colli, so bleibt das Colli-Feld im Preislisteneintrag leer.

2.4.5.3. Belegerfassung

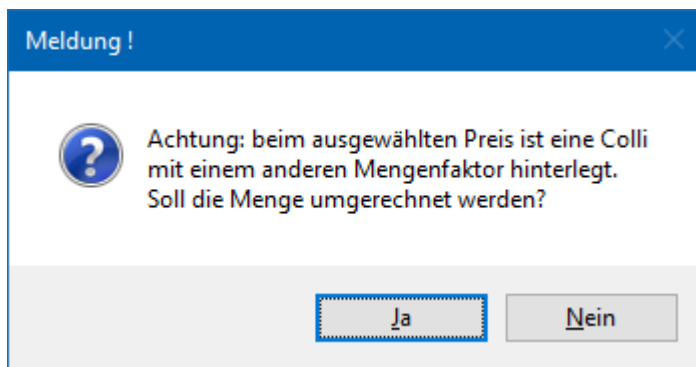
Preisinformation

Innerhalb der Preisinformation steht die Spalte "Colli" zur Verfügung.



Preisart	Preis	Preistyp	Colli	Ersatzartikelnr.	Ersatzartikelbez.
Lieferantenspezifischer Preis	91,57	Artikelpreis	STK	2512-JG	Jogginganzug
Lieferantenspezifischer Preis	541,41	Artikelpreis	KA6	2560-JG	Jogginganzug (Karton mit 6)
Lieferantenspezifischer Preis	799,21	Artikelpreis	KA9	2590-JG	Jogginganzug (Karton mit 9)

Bei einer Preisübernahme aus der Preisinformationen heraus werden die Collis "Preislisteneintrag <-> Belegerfassung" verglichen. Sind die Stückfaktoren unterschiedlich, so wird eine optionale Umrechnung angeboten.



Ausprägungen erfassen

Farbe	Menge	Lagerstand	Colli
Rot	1,00	10,00	STK
Grün	1,00	5,00	STK
Grau	3,00	8,00	STK
Weiß	0,00	13,00	STK
Schwarz	5,00	6,00	STK
Lila	0,00	4,00	STK
Gelb	0,00	7,00	STK
Violett	0,00	10,00	STK

➤ **Spalte "Colli"**

In der Spalte "Colli" wird der Colli der Ausprägung dargestellt und kann editiert werden. Folgendes ist hierbei zu beachten:

- ☐ Beim Füllen der Tabelle im Fenster "Ausprägungen erfassen" wird der Colli aus dem Stamm bzw. aus den bisher erfassten Belegzeilen übernommen bzw. angezeigt.
- ☐ Wenn ein Preis mit einem abweichenden Colli aus dem Fester "Preisinformation" übernommen wird, so wird der Colli in der Tabelle aktualisiert.
- ☐ Bei der Prüfung der Lagerstandsunterschreitung wird die eingegebene Menge (bei einem vom Stamm abweichenden Colli) auf den Stamm-Colli der Ausprägung umgerechnet. Dieses betrifft die Register "Ausprägung" und "Tabelle".

Hinweis

Die Spalte steht nur in der Belegerfassung zur Verfügung und nicht z.B. in der Lagerbuchhaltung, der Produktionsendmeldung, etc..

FAKT-Formeln

Im Standard werden die in der Belegerfassung (manuell) hinterlegten Collis bei einer Preisfindung nicht berücksichtigt! Eine Implementierung ist mit Hilfe von FAKT-Formel-Elementen möglich:

- ☐ PriceCalculationExt
Preisfindung wird unter Berücksichtigung des Collis der Belegzeile durchgeführt
- ☐ PriceCalculationSetUnit
Preisfindung wird durchgeführt und der Colli aus dem Preislisteneintrag oder aus dem Artikelstamm wird in die Belegzeile übertragen

2.4.5.4. Kontrakte

In den Programmen "Kontrakte erfassen" und "Kontrakte abbuchen" können Collis in den Belegzeilen hinterlegt werden. Wenn der angegebene Colli abweichend zum Colli des Artikelstamms ist, so wird der Colli in den Preislisteneintrag zurückgeschrieben.

Z...	Pos...	Typ	Artikel	Bezeichnung	Menge	Colli	Preis	Summe
1	1		40006	Sportjacke	5	KA9	349,00	1.745,00
2	1		40007	Radfahrrhose	3	KA6	280,00	840,00
3	1		40008	Rad-Trikot "Tour de France"	150	STK	78,21	11.731,50
4	1		40009	T-Shirt "Pokalsieger 2017"	200	STK	12,78	2.556,00
5	1				0,00		0,0000	0,00

Handelt es sich um einen zum Stamm abweichenden Colli im Kontrakt, so wird die gesamte Kontrakt-Mengenverwaltung in der Colli-Menge geführt

2.4.5.5. Automatische Einkauf

Preislisteneinträge mit hinterlegten Collis werden im gesamten automatischen Einkauf berücksichtigt:

- ☐ Bestellvorschlag erstellen
Die Lieferantenfindung berücksichtigt die Colli-Faktoren, was z.B. bei der Einstellung "günstigste Preis" erforderlich ist. Der Lieferant wird entsprechend mit Colli und Preis in das Programm "Bestellvorschlag bearbeiten" übergeben.
- ☐ Bestellvorschlag bearbeiten
In der Tabelle steht die Spalte "Colli" zur Verfügung. Bei der automatischen Preisfindung des

Fensters wird automatisch der Colli berücksichtigt. Des Weiteren werden bei der Lieferantenfindung auch dort die Colli-Faktoren berücksichtigt.

- ☐ Lieferantenbelege erstellen
Bei der Erzeugung der Lieferantenbelege wird der zuvor gewählte Colli berücksichtigt.
- ☐ Lieferantenlieferungen bearbeiten
In der Tabelle steht die Spalte "Colli" zur Verfügung.
- ☐ Lieferantenlieferungen aufteilen
In der Tabelle steht die Spalte "Colli" zur Verfügung. Zusätzlich erfolgt die Berechnung des Gewichts gemäß Stückfaktor des Colli.

2.4.6. Belegartenstamm - Fibu/Kore

➤ Buchungsstapel

Bei der Belegstufe "4 - Faktura" / "8 - L.Faktura" werden alle vorhandenen Stapel in einer Combobox angezeigt, die als FAKT-Stapel definiert sind. Über den "Periodenstapel" werden die Fakturen in den jeweiligen Buchungsübernahme-Stapel -1 bis -12 übergeben. Abweichende FAKT-Stapel stehen zur Auswahl zur Verfügung, wenn die Option "Abweichende Faktstapel verwenden" im FAKT-Parameter aktiviert ist und FAKT-Stapel im Programm "Buchungen speichern" angelegt wurden.

2.4.7. Belegoptionen

In dem Register "DrillDown / Fokus" des Programm "Belegoptionen" stehen folgende neuen Funktionen zur Verfügung:

Kontextmenü

Die folgenden Einstellungen werden benutzerspezifisch gespeichert!

➤ **erster Eintrag**

An dieser Stelle kann definiert werden, was der erste Eintrag bei einem Beleg-Kontextmenü sein soll. Folgende Varianten stehen zur Verfügung:

- ☐ 0 - Belege
- ☐ 1 - Belegmanagement
- ☐ 2 - Info

➤ **Anzeige der Beleginfo im Belegmanagement**

Mit Hilfe dieser Option kann definiert werden, ob die Beleginfo, welche per Beleg-Kontextmenü aufgerufen werden kann, im Belegmanagement geöffnet werden soll oder nicht.

Hinweis

In der WinLine mobile erfolgt die Anzeige immer im Belegmanagement.

Fokus bei der Neueingabe

Fokus bei der Neueingabe

Nach der Eingabe der Artikelnummer wird der Fokus auf folgendes Feld gesetzt:

Feld	4	Menge
------	---	-------

➤ **Feld**

Mit Hilfe des Eingabefelds "Feld" kann gesteuert werden, auf welche Spalte der Fokus in der Belegerfassung gesetzt werden soll, nachdem eine Artikelnummer eingegeben wurde (Belegzeilen-Typ "1 - Artikel").

Hinweis 1

Sollte die hier gewählte Spalte in der Belegerfassung nicht vorhanden sein, so wird der Fokus automatisch in die Spalte "Menge" gelegt.

Hinweis 2

In dem Programm "Batcherfassung von Belegen" wird diese Option nicht unterstützt.

2.4.8. Lagerorte - Zuordnung

Das Programm "Lagerorte - Zuordnung" wurde um viele Funktionen ergänzt, z.B. um sogenannte "Standardlagerorte". Der Aufruf der Programms erfolgt weiterhin über den Menüpunkt

-  **Stammdaten**
-  **Lagerorte**
-  **Lagerorte - Zuordnung**

in der WinLine FAKT.

Hinweis - Zuordnung von Lagerorten

Die Zuordnung von Lagerorten zu einem Artikel kann über 3 Ebenen erfolgen:

- ☐ **Grobe Zuweisung**
Die grobe Zuweisung erfolgt im Artikelstamm, in dem die Lagerstruktur einem Artikel hinterlegt wird. Dies ist Grundvoraussetzung für das Arbeiten mit Lagerorten.
- ☐ **Mittlere Zuweisung**
Die mittlere Zuweisung von Lagerorten erfolgt mit Hilfe des Programms "Lagerorte - Zuordnung". In diesem erfolgt die Definition welche Orte für welche Artikel bzw. Artikeluntergruppen zur Verfügung stehen und was die Standardlagerorte sind.
- ☐ **Feine Zuweisung**
Die feine Zuweisung ist möglich, in dem mit Eigenschaften der Art "9 - Checkbox" für Lagerorte / Artikel gearbeitet wird. Diese Eigenschaften können im Lagerort und im Artikelstamm entsprechend aktiviert werden.

Achtung

Über den Artikelstamm (Register "Stamm" - Unterregister "Allgemein" - Option "Selektion über Lageort-Zuordnung") kann pro Artikel definiert werden, ob die in diesem Fenster hinterlegten Lagerorte als Selektion oder als Sortierkriterium in der Lagerorterrfassung dienen sollen.

Hinweis

Standardmäßig wird das Fenster in einem "Lesemodus" geöffnet, d.h. es können die bestehenden Einstellungen kontrolliert, Änderungen allerdings nicht durchgeführt werden. Hierfür muss zunächst mit Hilfe des Buttons "Bearbeiten" der "Bearbeitungsmodus" aktiviert werden.

Lagerorte - Zuordnung

Erfassungsart

Einzelerfassung ☐ ☒

Gesamterfassung ☒ ☐

Selektion für Einzelerfassung

Artikelnummer

Artikeluntergruppe

Lagerorte für Artikel und Artikeluntergruppen

Typ	Objekt	Bezeichnung	Lagerort
1	Artikelun... Herrenräder	Sportgeräte / Fahrräder / Her...	Standardlager / Halle Ost
0	Artikel	10017-L Mountainbike "New Special"	Standardlager / Halle We
0	Artikel	50001 Bikini "Teeny-Weeny"	Standardlager / Halle Ost
0	Artikel	50001 Bikini "Teeny-Weeny"	Standardlager / Halle We
0	Artikel	10017-L Mountainbike "New Special"	Standardlager / Produkti

Detailinformation **Lagerort hinzufügen**

Optionen

Bezeichnung Lagerplatz 01
Kurzcode / ID HO1 / 5

EAN 0010010000000
RFID 6900100100000

Volumen 250,00
Fläche 500,00

Max. Gewicht 1.000,00
Max. Breite 50,00
Max. Länge 40,00
Max. Stück 600,00

Verf. Lagerstand Ja
Priorität 0

Funktionen und Eigenschaften

Funktionen Warenausgangslager , Wareneingangslager

Eigenschaften Flächenware

Die Zuordnung von Lagerorten untergliedert sich in 2 Bereiche

- ☐ **Selektion, Anzeige und Erfassung**
Im linken Bereich des Fensters steht die Selektion ("Erfassungsart" und "Selektion für Einzelerfassung") und die Anzeige bzw. Erfassung (Tabelle "Lagerorte für Artikel und Artikeluntergruppen") zur Verfügung.
- ☐ **Detailinfo und Massenzuweisung**
Im rechten Bereich des Fensters werden Detailinformation der aktuellen Erfassungszeile angezeigt (Register "Detailinformation") oder es kann eine Massenzuweisung von Lagerorten stattfinden (Register "Lagerort hinzufügen").

Erfassungsart

Erfassungsart

Einzelerfassung ☐

Gesamterfassung ☒

➤ Einzelerfassung / Gesamterfassung

An dieser Stelle wird definiert, ob die Anzeige samt Erfassung für ein Objekt (Artikel inklusive Artikeluntergruppe) stattfinden soll oder ob unterschiedliche Objekte gleichzeitig erfasst bzw. angezeigt werden sollen. Je nach Einstellung wird die untere Tabelle mit Daten gefüllt.

Hinweis

Bei Anwahl der Erfassungsart "Gesamterfassung" wird zunächst die Tabelle "Lagerorte für Artikel und Artikeluntergruppen" mit allen vorhandenen Zuordnungen gefüllt.

Selektion für Einzelerfassung

Selektion für Einzelerfassung

Artikelnummer

Artikeluntergruppe

Wurde die Erfassungsart "Einzelerfassung" ausgewählt, so kann in diesem Bereich angegeben werden für welches Objekt die Anzeige und Erfassung erfolgen soll.

➤ Artikelnummer

An dieser Stelle kann die Artikelnummer für die Anzeige und Erfassung hinterlegt werden.

➤ Artikeluntergruppe

Abhängig vom gewählten Artikel wird automatisch die Artikeluntergruppe vorgeschlagen.

Lagerorte für Artikel und Artikeluntergruppen

Lagerorte für Artikel und Artikeluntergruppen									
Typ	Objekt	Bezeichnung	Lagerort	Wareneingang	Warenausgang	Produktionsabgang	Produktionszugang	Priorität	Selektion
1 Artikeluntergruppe	Herrenräder	Sportgeräte / Fahrräder / Herrenräder	Standardlager / Halle Ost / Lagerplatz O1	☐	☒			0	
0 Artikel	10017-L	Mountainbike "New Special"	Standardlager / Halle West / Lagerplatz W1	☒	☐			0	☒
0 Artikel	50001	Bikini "Teeny-Weeny"	Standardlager / Halle Ost					0	☒
0 Artikel	50001	Bikini "Teeny-Weeny"	Standardlager / Halle West / Lagerplatz W1	☒	☒			0	☒
0 Artikel	10017-L	Mountainbike "New Special"	Standardlager / Produktion / Verbrauchsmaterial			☒	☒	0	☒

➤ Typ

An dieser Stelle wird der Typ für das folgende Objekt ausgewählt. Folgende Varianten stehen zur Verfügung:

- ☐ 0 - Artikel
- ☐ 1 - Artikeluntergruppe

➤ Objekt

Je nach Typ kann hier ein Artikel oder eine Artikeluntergruppe hinterlegt werden. Hierbei kann jeder Artikel bzw. jede Artikeluntergruppen mehrfach aufgeführt werden, allerdings ist pro Objekt nur einmal die Hinterlegung des identischen Lagerorts möglich. Sollte für einen Artikel und eine Artikeluntergruppe der gleiche Ort vorgesehen sein (mit ggfs. unterschiedlichen Einstellungen), so wird der Eintrag des Artikels berücksichtigt.

Hinweis

Bei der Erfassungsart "Einzelerfassung" steht diese Spalte nicht zur Verfügung, da diese Daten bereits über die Eingabefelder "Artikelnummer" und "Artikeluntergruppe" (siehe Bereich "Selektion für Einzelerfassung") vorgegeben sind.

Achtung

Handelt es sich um einen Hauptartikel mit Ausprägungen, so wird die Zuordnung automatisch auf die Ausprägungen weitervererbt. D.h. Ausprägung1 nutzt die Einstellungen des Hauptartikels, Ausprägung2 wiederum Ausprägung1 (wenn vorhanden) inklusive Hauptartikel und eine Charge / Identnummer die Ausprägung 1 und Ausprägung2 (wenn jeweils vorhanden) inklusive Hauptartikel. Dieses System wird auch bei der Prüfung auf doppelte Einträge berücksichtigt, so dass identische Lagerorte für z.B. Hauptartikel und Ausprägung nicht möglich sind.

➤ Bezeichnung

In dieser Spalte wird die Bezeichnung des Objekts dargestellt.

➤ Lagerort

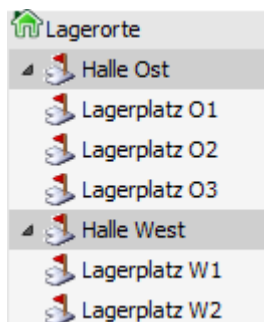
An dieser Stelle wird der zugeordnete Lagerort hinterlegt.

Hinweis

Handelt es sich um einen Ort mit weiteren Hierarchie-Ebenen, so werden diese automatisch freigeschaltet. Da es sich hierbei um eine reine Freigabe von Lagerorten handelt, macht die Hinterlegung nur bei Artikel mit aktivierte Option " Selektion über Lageort-Zuordnung" Sinn.

Beispiel

Die Lagerorte in der Struktur "001 - Standard" sind u.a. wie folgt aufgebaut:



Die Lagerortstruktur "001 - Standard" wurde anschließend in dem Artikel "10017 - Mountainbike Special" hinterlegt, wobei diesem nur jene Lagerorte zur Verfügung stehen sollen, welche in der Lagerort-Zuordnung erfasst wurden (Option "Selektion über Lageort-Zuordnung" im Artikelstamm ist aktiviert). Erfolgt nun im Programm "Lagerorte - Zuordnung" die Zuordnung des Ortes "Halle Ost", dann sind die Orte "Lagerplatz O1" bis "Lagerplatz O3" ebenfalls freigegeben.

➤ **Wareneingang / Warenausgang / Kommissionslager (optional) / Konsignationslager (optional) / Produktionsabgang / Produktionszugang / Reparaturlager (optional) / Fremdfertigungslager (optional)**

In diesen Spalten wird definiert, ob es sich um einen Standardlagerort für das Objekt handelt. Solche Orte werden in dem Programm "Lagerorte erfassen", abhängig von der genutzten Lagerortfunktion, am Anfang der Tabelle dargestellt und entsprechend gekennzeichnet.

Hinweis

Die Definition als Standardlagerort ist nur unter folgenden Voraussetzungen möglich:

- ☐ Die jeweilige Lagerortfunktion ist für den Lagerort im Lagerortestamm aktiviert worden.
- ☐ Es handelt sich bei dem Lagerort um keinen mit weiteren Hierarchie-Ebenen.

Achtung

Die Funktion der Standardlagerorte wird in den folgenden Programmbereichen noch nicht unterstützt:

- ☐ Kundenbestellungen bearbeiten
- ☐ Lieferantenlieferungen bearbeiten
- ☐ Stückliste bearbeiten

➤ **Priorität**

Handelt es sich bei dem aktuellen Eintrag um einen Standardlagerort, so kann an dieser Stelle eine Priorität (numerisch, 5-stellig) vergeben werden. Durch diese Angabe kann die Sortierung der Lagerorte im Programm "Lagerorte erfassen" beeinflusst werden.

Hinweis

Die Sortierung der Lagerorte im Programm "Lagerorte erfassen" erfolgt nach folgendem Schema:

- ☐ 1. Lagerorte mit Kennzeichnung "Standardlagerort" -> Priorität (aus "Lagerorte - Zuordnung") absteigend
- ☐ 2. Lagerorte mit Kennzeichnung "Standardlagerort" -> Anordnung aus der Tabelle "Lagerorte für Artikel und Artikeluntergruppen" absteigend
- ☐ 3. Lagerorte ohne Kennzeichnung "Standardlagerort" -> Priorität (aus "Lagerortestamm") absteigend
- ☐ 4. Lagerorte ohne Kennzeichnung "Standardlagerort" -> Anlagezeitpunkt (aus "Lagerortestamm" - pro Hierarchie-Ebene ausgewertet) aufsteigend

➤ **Selektion**

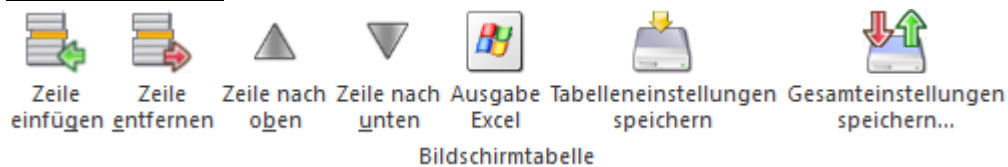
In der Spalte "Selektion" wird über ein Icon symbolisiert, ob die Zuordnung als Selektion oder als Sortierung genutzt wird.

-  - Selektion
Es handelt sich bei der aktuellen Zeile um einen Artikel, welcher die Zuordnung als Selektion nutzt (Option " Selektion über Lageort-Zuordnung" im Artikelstamm ist aktiviert)
-  - Sortierung
Es handelt sich bei der aktuellen Zeile um einen Artikel, welcher die Zuordnung als Sortierung nutzt (Option " Selektion über Lageort-Zuordnung" im Artikelstamm ist deaktiviert).
-  - Artikeluntergruppe
Es handelt sich bei der aktuellen Zeile um eine Artikeluntergruppe. Da die Nutzung der Zuordnung immer vom Artikel abhängig ist, kann per Doppelklick eine entsprechende Übersicht am Bildschirm ausgegeben werden. In dieser werden die Artikel, welcher der Artikeluntergruppe zugeordnet sind, aufgeführt, samt deren Lagerortdefinition.

➤ **Zeilennummer (optional)**

An dieser Stelle wird über Reihenfolge der Objekte mit Lagerorten innerhalb der Tabelle Auskunft gegeben.

Tabellenbuttons



➤ **Zeile einfügen**

Durch Anwahl des Buttons "Zeile einfügen" kann eine neue Zeile eingefügt werden.

➤ **Zeile entfernen**

Mit Hilfe dieses Buttons wird die markierte Zeile gelöscht.

➤ **Zeile nach oben**

Durch Anwahl dieses Buttons wird die markierte Zeile nach oben geschoben.

➤ **Zeile nach unten**

Durch Anwahl dieses Buttons wird die markierte Zeile nach unten geschoben.

➤ **Ausgabe Excel**

Durch Anwahl des Buttons "Ausgabe Excel" wird der Inhalt der Tabelle nach Microsoft Excel übergeben.

➤ **Tabelleneinstellungen speichern**

Die Spalten einer Tabelle können grundsätzlich an beliebige Positionen verschoben, bzw. in der Breite entsprechend angepasst werden. Durch Anwahl des Buttons "Tabelleneinstellungen speichern" werden die Einstellungen benutzerspezifisch gespeichert und bei dem nächsten Aufruf des Programmpunktes wieder vorgeschlagen.

➤ **Gesamteinstellungen speichern...**

Im Gegensatz zu "Tabelleneinstellungen speichern" können mit "Gesamteinstellungen speichern" mehrere Tabellenaufbauten gespeichert und nach Wunsch geladen werden. Zusätzlich werden Sonderfunktionen der Tabelle (z.B. "Spalte gruppieren") ebenfalls bei der Speicherung bedacht.

Register "Detailinformation"

Detailinformation				Lagerort hinzufügen	
Optionen					
Bezeichnung	Lagerplatz O1				
Kurzcode / ID	HO1 / 5				
EAN	0010010000000				
RFID	6900100100000				
Volumen	250,00	Max. Gewicht	1.000,00		
Fläche	500,00	Max. Breite	50,00		
		Max. Länge	40,00		
Verf. Lagerstand	Ja	Max. Stück	600,00		
Priorität	0				
Funktionen und Eigenschaften					
Funktionen	Warenausgangslager , Wareneingangslager				
Eigenschaften	Flächenware				

In dem Register "Detailinformationen" werden Informationen zum Lagerort und dem Artikel, bezogen auf die aktuelle Zeile, ausgegeben.

Register "Lagerorte hinzufügen"

Detailinformation		Lagerort hinzufügen	
Lagerort hinzufügen			
Lagerortstruktur	Standardlager		
Vorbelegung Lagerort	Halle Ost / Lagerplatz O1		
Standardlagerort	Wareneingang		
Priorität	0		
Artikel			
von			
bis			
Lagerort für Artikel hinzufügen			
Artikeluntergruppe			
von			
bis			
Lagerort für AuG hinzufügen			

Mit Hilfe des Bereichs "Lagerort hinzufügen" können Massenzuordnungen erfolgen.

➤ **Lagerortstruktur**

An dieser Stelle wird die Struktur des gewählten Lagerortes (siehe Feld "Vorbelegung Lagerort") angezeigt.

➤ **Vorbelegung Lagerort**

Hier wird der Lagerort angegeben, auf den die nachfolgenden Artikel und / oder Artikeluntergruppen zugeordnet werden sollen.

➤ **Standardlagerort**

An dieser Stelle kann definiert werden, ob der zuvor ausgewählte Lagerort als Standardlagerort in die Tabelle übernommen werden soll. Die zur Verfügung stehenden Varianten sind von den Lagerortfunktionen des Orts (Feld "Vorbelegung Lagerort") abhängig.

➤ **Priorität**

Wird der Lagerort als sogenannter Standardlagerort vorgesehen, dann kann hier die entsprechende Priorität hinterlegt werden.

➤ **Artikel von / bis**

An dieser Stelle wird der Artikelbereich angegeben, welcher dem Lagerort zugeordnet werden soll.

➤ Lagerort für Artikel hinzufügen **Lagerort für Artikel hinzufügen**

Durch Anwahl dieses Buttons werden die Zeilen in der Tabelle eingefügt und können angepasst werden.

Hinweis

Während des Einfügens werden die Lagerortstruktur, die Lagerorteigenschaften und auf bereits vorhandene Einträge geprüft. D.h., dass nur jene Artikel in die Tabelle eingefügt werden, welche der ausgewählten Lagerortstruktur entsprechen, nicht aufgrund von Eigenschaften ausgeschlossen sind und bei denen es nicht bereits gleichlautende Zeilen gibt.

➤ **Artikeluntergruppe von / bis**

An dieser Stelle wird der Artikeluntergruppenbereich angegeben, welcher dem Lagerort zugeordnet werden soll.

➤ Lagerort für AuG hinzufügen **Lagerort für AuG hinzufügen**

Durch Anwahl dieses Buttons werden die Zeilen in der Tabelle eingefügt und können angepasst werden.

Hinweis

Während des Einfügens erfolgt eine Prüfung auf bereits vorhandene Einträge. D.h., dass nur jene Artikeluntergruppen in die Tabelle eingefügt werden, bei denen es nicht bereits gleichlautende Zeilen gibt.

Buttons



➤ **Ok**

Durch Anwahl des Buttons "Ok" bzw. der Taste F5 werden die Zuordnungen gespeichert.

➤ **Ende**

Durch Anklicken des Buttons "Ende" bzw. der Taste ESC wird das Fenster geschlossen und alle nicht gespeicherten Eingaben verworfen.

➤ Zuordnungsinformation

Durch Anwahl des Buttons, welcher nur in der Einzelerfassung zur Verfügung steht, wird am Bildschirm eine Übersicht der Zuordnungen des Artikels ausgegeben.

Hinweis

Handelt es sich um einen Hauptartikel mit Ausprägungen oder eine Ausprägung, so werden alle beteiligten Ebenen ebenfalls aufgeführt.

➤ Bearbeiten

Bei Anwahl dieses Buttons wird der "Bearbeitungsmodus" aktiviert, d.h. bestehende Zuordnungen können geändert und neue angelegt werden.

Hinweis

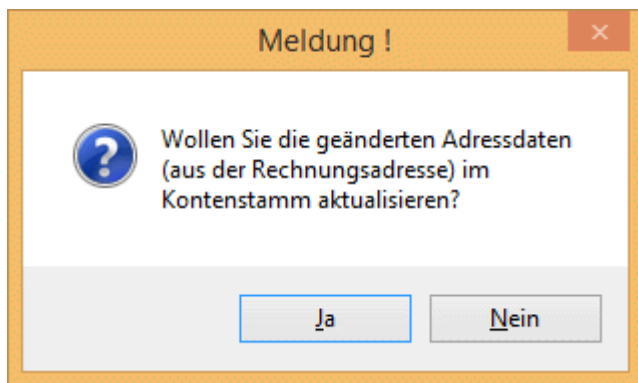
Standardmäßig wird die Lageort-Zuordnung in einem "Lesemodus" geöffnet, d.h. es können bestehende Zuordnungen aufgerufen und kontrolliert werden, ein Ändern bzw. eine Neuanlage ist nicht möglich.

2.4.9. Belege erfassen

Adressdaten aktualisieren

Im Belegerfassen steht sowohl für den Rechnungsempfänger, als auch für die Lieferadresse die neue Funktion "Adressdaten aktualisieren" zur Verfügung.

Durch Drücken des neuen Buttons (und entsprechender Bestätigung der "Sicherheitsabfrage") können die Adressdaten des angegebenen "Kontos" in den Stammdatensatz (Personenkontenstamm bzw. Interessentenstamm) übergeben werden.



Bei der Übergabe an den Stammdatensatz werden folgende Werte aktualisiert:

- ☐ Anrede
- ☐ zu Händen
- ☐ Straße
- ☐ Straße 2
- ☐ Landeskennzeichen
- ☐ PLZ
- ☐ PLZ2
- ☐ Ort
- ☐ Land

Damit der Button "Adressdaten aktualisieren" zur Verfügung steht, muss dieser in der Fakt-Parametern aktiviert werden.

Wird im Menüpunkt "Belege erfassen" ein individuelles Formular verwendet, so steht die neue Funktion für das verwendete "Hauptkonto" zur Verfügung.

Buchungsstapel

Bei der Belegstufe "4 - Faktura" / "8 - L.Faktura" werden alle vorhandenen Stapel in einer Combobox angezeigt, die als FAKT-Stapel definiert sind. Über den "Periodenstapel" werden die Fakturen in den jeweiligen Buchungsübernahme-Stapel -1 bis -12 übergeben. Abweichende FAKT-Stapel stehen zur Auswahl zur Verfügung, wenn die Option "Abweichende Faktstapel verwenden" im FAKT-Parameter aktiviert ist und FAKT-Stapel im Programm "Buchungen speichern" angelegt wurden. Voreingestellt ist der Buchungsstapel, der in der Belegart hinterlegt ist.

Hinweis:

Das Feld "Stapelnummer" wird in Formeln (z.B. Belegkopfformeln) nicht unterstützt.

Belegerfassen - Hauptfenster

Kopf Zusatz Text Mitte Detailinfo Quick Optionen Vertreter

Belegstufe: 2 Auftrag Freigabestatus: 000

Rechnungsadresse

Konto	230A001
Anrede	Firma
Name	Annas Sportwelt
Name 2	Sporthaus
zu Händen	Herr Sebastian
Straße	Linzer Str. 12
Straße 2	
PLZ	A 4950 PF 4962
Ort	Altheim
Land	Österreich
Bestimmungsland	A
Ansprechpartner	Herr Mag. Manfred Kandus

Rechnungsempfänger verwenden ☒

Laufnummer 401

NEUER BELEG

Belegart 1 Standard

Standard

Datum 27.04.2017

Periode 00 automatisch

Buchungsstapel 0 Periodenstapel

Valutadatum

Wiedervorlage 04.05.2017

Lieferdatum 27.04.2017

Auftragsart

Projektnummer P006

Kostenstelle 1

Kostenträger 789

Teilliefersperre 0 Nein

Gesamtgewicht 0,00

Belegzeilensperre

AG		M
AB	27.04.2017	M
LS		A
FA		A

Beleginformation

Angelegt am: 27.04.2017 von: a

Geändert am: 27.04.2017 von:

kum. Umsatz	0,00
kum. Rohertrag	0,00

Kreditlimit

Warnung	0,00
Sperre	0,00
FIBU-Saldo	0,00
Stapelwert	0,00
nicht fakturierte LS	0,00

Neuer Button in Belegmittelteil

➤ **Belegzeilen ausschneiden**

Mit dieser Funktion können markierte Belegzeilen ausgeschnitten werden, um sie in weiterer Folge an einer anderen Stelle im Beleg einfügen zu können. Das funktioniert auch mit Drag&Drop, wenn Zeilen mit STRG + SHIFT + Mausklick markiert werden. Dabei werden auch alle im Hintergrund gespeicherten Informationen übertragen.

Besonderheiten

Bei Makro-Artikel, Artikel mit Textbausteinen oder Package-Artikeln wird beim Klick auf den Button bzw. beim Ziehen mit der Maus die Meldung angezeigt "Wollen Sie alle Artikel des Makros übernehmen?" - diese Meldung kann Wahlweise mit JA oder NEIN beantwortet werden.

Bei Ausprägungsartikel reicht es, wenn nur der Hauptartikel markiert wird - in diesem Fall werden dann trotzdem alle angehängten Aufteilungen mit "verschoben".

Beim Verschieben bzw. Ausschneiden von Belegzeilen steht der Button "Einfügen rückgängig" nicht zur Verfügung.

Das Verschieben von Belegzeilen steht nur innerhalb eines Beleges zur Verfügung.

2.4.10. Telesales / Kontrakte abbuchen

Adressdaten aktualisieren

Im Telesales sowie im Menüpunkt "kontrakte abbuchen" steht sowohl für den Rechnungsempfänger, als auch für die Lieferadresse die neue Funktion "Adressdaten aktualisieren" zur Verfügung.

Belegerfassen - Hauptfenster

Kopf Zusatz Text Mitte Detailinfo Quick Optionen Vertreter

Belegstufe: 1 Angebot Freigabestatus: 000 keine Freigabe erforderlich

Rechnungsadresse

Konto: 230A001  Laufnummer: 1 
 Anrede: Firma NEUER BELEG
 Name: Annas Sportwelt Belegart: 1 Standard
 Name 2: Sporthaus Standard
 zu Händen: Herr Sebastian
 Straße: Linzer Str. 12 Datum: 11.05.2017 
 Straße 2: Periode: 00 automatisch
 PLZ: A 4950 PF 4962 Buchungsstapel: 0 Periodenstapel
 Ort: Altheim Valutadatum: 
 Land: Österreich Wiedervorlage: 18.05.2017 
 Bestimmungsland: A Lieferdatum: 11.05.2017 
 Ansprechpartner: Herr Mag. Manfred (früher 
 Rechnungsempfänger verwenden 

Beleginformation
 Angelegt am: 11.05.2017 von:
 Geändert am: 11.05.2017 von:

AG	11.05.2017	A
AB		A
LS		A
FA		A

kum. Umsatz: 2.874,84
 kum. Rohertrag: 2.029,62

Kreditlimit
 Warnung: 0,00
 Sperre: 0,00
 FIBU-Saldo: 7.177,92
 Stapelwert: 0,00
 nicht fakturierte LS: 0,00

Auftragsart: 
 Projektnummer: 
 Kostenstelle: 100 
 Kostenträger: 
 Teilliefersperre: 0 Nein 
 Gesamtgewicht: 0,00
 Belegzeilensperre: 

Durch Drücken des neuen Buttons (und entsprechender Bestätigung der "Sicherheitsabfrage") können die Adressdaten des angegebenen Personenkontos in den Personenkontenstamm übergeben werden.

Meldung ! 

 Wollen Sie die geänderten Adressdaten (aus der Rechnungsadresse) im Kontenstamm aktualisieren?

Bei der Übergabe an den Stammdatensatz werden folgende Werte aktualisiert:

- ☐ Anrede
- ☐ zu Händen
- ☐ Straße
- ☐ Straße 2
- ☐ Landeskennzeichen
- ☐ PLZ
- ☐ PLZ2
- ☐ Ort
- ☐ Land

Damit der Button "Adressdaten aktualisieren" zur Verfügung steht, muss dieser in der Fakt-Parametern aktiviert werden.

2.4.11. Belege stornieren

Über die Option "Belegstorno-Fakturen automatisch ausgleichen" im FIBU-Parameter/ Bereich Buchen kann der automatische OP-Ausgleich beim Belegstorno aktiviert werden.

Parameter

- FIBU-Parameter
 - Allgemein
 - Kontenstamm
 - Buchen**
 - Buchen (erweitert)
 - Buchungen bearbeiten
 - Buchungsfreigabe
 - Auswertungen
- FAKT-Parameter
- KORE-Parameter
- LOHN-Parameter
- PPS-Parameter
- ANBU-Parameter

Allgemeine Buchungseinstellungen

Geben Sie hier die allgemeinen Einstellungen für die Buchungen ein.

Buchungsperiode		Belegnummer hochzählen	
Automatisch aus erstem Buchungsdatum	☐	rechtsbündig	☐
Eingabe pro Buchung	☐	linksbündig	☐
Buchen		Hauptbuch/Nebenbuch	
Erfassungsdatum pro Buchung editierbar	☐	Hauptbuchkonten direkt bebuchbar	☐
OP-Nr. in Buchungstabelle anzeigen	☒	Nicht fällige USt	
Batchnummer automatisch hochzählen	☐	FW-Kurs der Fakturbuchung für Berechnung der fälligen USt verwenden	
Eingabe von Fälligkeits- und Skontodatum anstelle der Netto- und Skontotage	☐	☐	
Skontotoleranzen beim Vorschlag berücksichtigen	☐	Fakturen automatisch ausgleichen	
Abgrenzungskonto		Belegstorno-Fakturen automatisch ausgleichen	
Skonto (Abgrenzung)	0 Skontoerlöskonto/Skontoa	☐	

Ist die Option "Belegstorno-Fakturen automatisch ausgleichen" aktiviert, wird beim Belegstorno in der WinLine FAKT die ursprüngliche Belegnummer mit angehängtem "-" in die OP-Tabelle des FAKT-Buchungstapels übernommen, damit wird der Storno-OP in der FIBU automatisch gegen den ursprünglichen OP ausgeglichen, wenn die Beträge übereinstimmen.
Die Vergabe der neuen Belegnummer in der FAKT und in der FIBU-Buchung bleibt unverändert.

Offene Posten

Fun & Workout

Mandant 300M

Jahr 2017

Seite

1

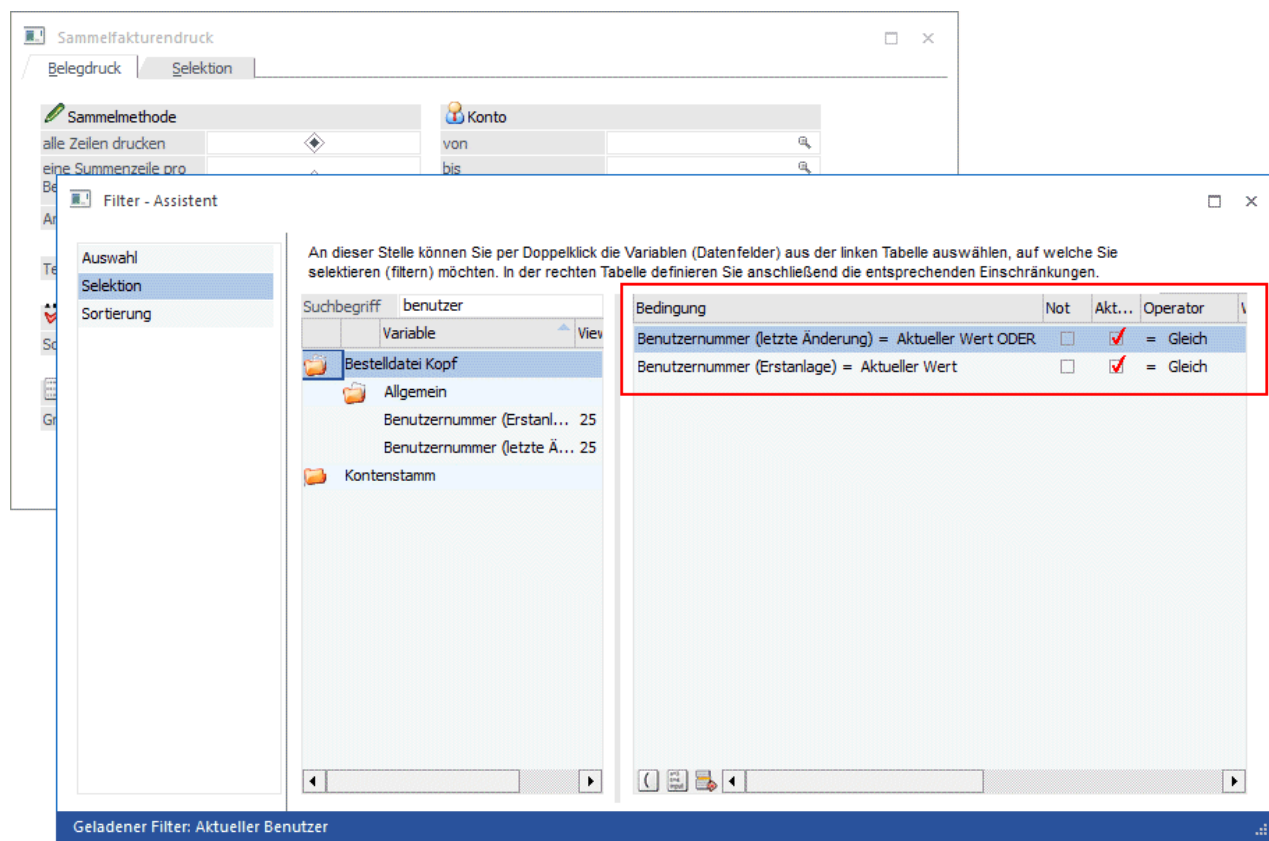
Datum

27.04.2017

230A001 Annas Sportwelt, 4950 Altheim, Linzer Str. 12														
Bu.Nr.	Datum FW	Re.-Nr.	T.z.	Skonto FW-Skonto	Zahlung FW-Differenz				Erl.Kto.	OP-Kz.	Betrag FW-Betrag	Mahndatum	Stufe	
1	27.04.2017	FA16-4797			7/	2,0	14/	1,0	21		B	1.463,76		-1
3	27.04.2017	FA16-4797-			7/	2,0	14/	1,0	21		B	-1.463,76		-1
2	27.04.2017	FA16-4798			7/	2,0	14/	1,0	21		B	1.435,75	18.05.2017	0
Offene Fakturen			1.435,75	G. Faktura		1.435,75		FIBU-Umsätze:		Soll		1.435,75		
- Teilzahlung			0,00	G. Zahlungen		0,00				- Haben				
- Skontosumme			0,00	G. Skontobeträge		0,00								
- FW-Differenzen			0,00	G. FW-Diff.		0,00				Saldo EUR		1.435,75		
Offene Posten			1.435,75	durchschn. Skonto		0,00 %								

2.4.12. Filter im Batchbeleg / Sammelfakturendruck

Die Verwendung der Option "aktueller Wert" wird im Filter des Batchbeleges sowie im Filter im Menüpunkt "Sammelfaktura" für die Variablen "Benutzernummer (Letzte Änderung)" und "Benutzernummer (Erstanlage)" unterstützt.



2.4.13. Inventurinformation

Mit Hilfe des Menüpunkts

-  **WinLine FAKT**
-  **Erfassen**
-  **Inventur**
-  **Inventurinformation**

können die Inventurerfassungen (aktuelles Wirtschaftsjahr) eines Artikels in Form einer WinLine Tabelle ausgegeben werden.

Inventurinformation

Artikel

Artikelnummer

50001

Bikini "Teeny-Weeny"

Selektion

Inventurdatum

Inventurstatus

2 - Nicht gebucht; 4 - Gebucht

Optionen

Sortierung

1 Status

Inventurerfassungen

Halle	Lagerplatz	Lager Ist	Inventurdatum	Status
Halle Ost	Lagerplatz O1	10	05.01.2017	5 - Historie
Halle West	Lagerplatz W1	17	05.01.2017	5 - Historie
Halle Ost	Lagerplatz O1	11	07.04.2017	4 - Gebucht
Halle West	Lagerplatz W1	15	06.04.2017	4 - Gebucht
Halle Ost	Lagerplatz O1	17	11.07.2017	2 - Nicht gebucht
Halle West	Lagerplatz W1	15	11.07.2017	2 - Nicht gebucht
Halle West	Lagerplatz W2	0	11.07.2017	2 - Nicht gebucht
Transit	Bahn	10	12.07.2017	2 - Nicht gebucht
		95		

Anzahl Zeilen: 8

Folgende Eingabefelder, Einstellungen und Informationen stehen zur Verfügung:

Artikel

Artikel

Artikelnummer

50001

Bikini "Teeny-Weeny"

➤ Artikelnummer

An dieser Stelle kann die Artikelnummer hinterlegt werden, für welche die Inventurerfassungen des aktuellen Wirtschaftsjahres angezeigt werden sollen.

Hinweis

Wird das Programm "Inventurinformation" aus dem Artikelstamm heraus geöffnet (WinLine FAKT - Stammdaten - Artikelstamm - Artikel - Register "Lager" - Unterregister "Lagerwerte" - Tabellenbutton "Inventurinfo"), so wird die Artikelnummer automatisch vorbelegt und kann nicht geändert werden.

Selektion
➤ Inventurdatum

Mit Hilfe dieses Eingabefelds kann eine Selektion auf das anzuzeigende Inventurdatum durchgeführt werden.

➤ Inventurstatus

An dieser Stelle kann mit Hilfe einer Mehrfachauswahlliste definiert werden, welche Inventurstatis dargestellt werden sollen. Folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung:

- ☐ 2 - Nicht gebucht
- ☐ 4 - Gebucht
- ☐ 5 - Historie

Optionen
➤ Sortierung

Die standardmäßige Sortierung innerhalb der Tabelle "Inventurerfassungen" kann mit Hilfe der Option "Sortierung" vorgegeben werden.

- ☐ 1 - Status
Es wird zunächst absteigend nach "Status" sortiert. Die weitere Sortierung erfolgt nach "Lagerort" (wenn vorhanden), "Inventurdatum", "Arbeitnehmer" und "Erfassungsdatum".
- ☐ 2 - Lagerort
Es wird zunächst aufsteigend nach "Lagerort" sortiert. Die weitere Sortierung erfolgt nach "Status" (absteigend), "Inventurdatum", "Arbeitnehmer" und "Erfassungsdatum".

Hinweis

Erfolgt die Anzeige für einen Hauptartikel mit Ausprägungen, so wird zunächst immer nach der Artikelnummer aufsteigend sortiert.

Tabelle "Inventurerfassungen"

Inventurerfassungen				
Halle	Lagerplatz	Lager Ist	Inventurdatum	Status
Halle Ost	Lagerplatz O1	10	05.01.2017	5 - Historie
Halle West	Lagerplatz W1	17	05.01.2017	5 - Historie
Halle Ost	Lagerplatz O1	11	07.04.2017	4 - Gebucht
Halle West	Lagerplatz W1	15	06.04.2017	4 - Gebucht
Halle Ost	Lagerplatz O1	17	11.07.2017	2 - Nicht gebucht
Halle West	Lagerplatz W1	15	11.07.2017	2 - Nicht gebucht
Halle West	Lagerplatz W2	0	11.07.2017	2 - Nicht gebucht
Transit	Bahn	10	12.07.2017	2 - Nicht gebucht
		95		

Anzahl Zeilen: 8

In der Tabelle werden, gemäß der zuvor getroffenen Selektion, alle Inventurerfassungen des Artikels angezeigt.

➤ **Artikelnummer**

Handelt es sich bei dem Artikel um einen Hauptartikel mit Ausprägungen, so wird in dieser Spalte die Artikelnummer der Ausprägung angezeigt.

➤ **Lagerort 1 bis Lagerort 6**

Wird der Artikel mit Lagerorten geführt, so werden in diesen Spalten (hier "Lagerort 1 = Ort" und "Lagerort 2 = Platz") die Namen der jeweiligen Lagerort angezeigt.

➤ **Lager Ist**

An dieser Stelle wird die Menge der Inventurerfassung angezeigt.

➤ **Lager Ist 2**

Handelt es sich um einen Artikel mit 2 Mengen, so wird in dieser Spalte die Menge 2 der Inventurerfassung angezeigt.

➤ **Inventurdatum**

An dieser Stelle wird das Inventurdatum der Erfassung dargestellt.

➤ **Status**

In dieser Spalte wird der Status der Inventurerfassung angezeigt. Folgende Status sind möglich

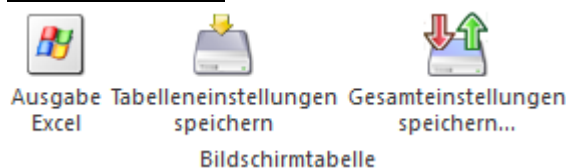
- ☐ 2 - Nicht gebucht
Es handelt sich um eine Inventurerfassung, welche noch nicht gebucht wurde.
- ☐ 4 - Gebucht
Es handelt sich um die zuletzt gebuchte Inventurerfassung.
- ☐ 5 - Historie
Im Gegensatz zu dem Status "4 - Gebucht" handelt es sich um eine Inventurerfassung, welche bereits gebucht wurde, allerdings nicht um die zuletzt gebuchte.

➤ Optionale Spalten

Neben den Standard-Spalten können über das Kontextmenü der rechten Maustaste (Funktion "Spalten anzeigen / verstecken") jederzeit folgende Spalten hinzugefügt bzw. entfernt werden:

- ☐ Charge/Identnr.
Handelt es sich um einen Chargen- oder Identnummernartikel, so wird in dieser Spalte die entsprechende Nummer angezeigt.
- ☐ Erfassungsdatum
Es wird das Erfassungsdatum angezeigt.
- ☐ Zählliste
In dieser Spalte wird die Zählliste dargestellt, über welche die Erfassung vorgenommen wurde.
- ☐ Benutzer
An dieser Stelle wird der WinLine Benutzer dargestellt, welcher die Erfassung vorgenommen hat.
- ☐ Arbeitnehmer
In dieser Spalte wird der Arbeitnehmer (numerischer Wert) der Erfassung angezeigt.
- ☐ Colli EK / Colli VK
Mit Hilfe der Colli-Spalten kann die Verpackungseinheit / Maßeinheit dargestellt werden.

Tabellenbuttons



➤ Ausgabe Excel

Durch Anwahl des Buttons "Ausgabe Excel" wird der Inhalt der Tabelle nach Microsoft Excel übergeben.

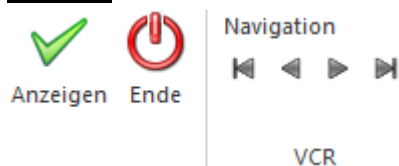
➤ Tabelleneinstellungen speichern

Die Spalten einer Tabelle können grundsätzlich an beliebige Positionen verschoben, bzw. in der Breite entsprechend angepasst werden. Durch Anwahl des Buttons "Tabelleneinstellungen speichern" werden die Einstellungen benutzerspezifisch gespeichert und bei dem nächsten Aufruf des Programmpunktes wieder vorgeschlagen.

➤ Gesamteinstellungen speichern

Im Gegensatz zu "Tabelleneinstellungen speichern" können mit "Gesamteinstellungen speichern" mehrere Tabellenaufbauten gespeichert und nach Wunsch geladen werden. Zusätzlich werden Sonderfunktionen der Tabelle (z.B. "Spalte gruppieren") ebenfalls bei der Speicherung bedacht.

Buttons



➤ Anzeigen

Durch Anklicken des Buttons "Anzeigen bzw. der Taste F5 wird die Tabelle der Inventurerfassungen aktualisiert.

➤ **Ende**

Mit Hilfe des Buttons "Ende" bzw. der Taste ESC wird das Fenster geschlossen.

➤ **VCR-Buttons**

Über die so genannten VCR-Buttons kann durch Mausklick zwischen den Datensätzen geblättert werden. Hierbei werden Artikel des Typs " 1 - Lagerneutraler Artikel" und "5 - Package-Artikel" automatisch übersprungen.

- ☐  Damit kann der erste Datensatz angesprochen werden.
- ☐  Damit kann der vorherige Datensatz angesprochen werden.
- ☐  Damit kann der nächste Datensatz angesprochen werden.
- ☐  Damit kann der letzte Datensatz angesprochen werden.

Hinweis

Beim Blättern zwischen den Datensätzen werden Ausprägungen standardmäßig "überblättert", d.h. es wird von einem Hauptartikel zum nächsten geblättert. Sollen auch Ausprägungen berücksichtigt werden, so muss beim Blättern zusätzlich die STRG-Taste gedrückt werden.

2.5. WinLine KASSE

2.5.1. Variablen Retour und Gegeben

Es kann nun mit den Variablen "0/1093 - Retour" und "0/1094 - Gegeben" das Retourgeld bzw. das erhaltene Geld, welches im Kassendashboard bzw. im Menüpunkt Barrechnungen eingegeben wurde, angedruckt werden.

2.5.2. Buttons im Kassendashboard

Die Buttons Retourgeld, Zahlungsbetrag und Trinkgeld im Zahlungsdashboard der Kasse können nun deaktiviert und somit ausgeblendet werden. Nach dem Update auf die Version 10.4 werden die Buttons Retourgeld und Zahlungsbetrag immer angezeigt. Wenn dies nicht erwünscht ist, muss bitte einmal das Tableau der Kasse aufgerufen, die Buttons deaktiviert und das Tableau einmalig abgespeichert werden.

Wenn der Button Trinkgeld bereits in der Version 10.3 deaktiviert wurde, wird dieser auch in der Version 10.4 nicht angezeigt. Wenn dieser Button jedoch angezeigt werden soll, muss dieser im Tableau einmal aktiviert und das Tableau abgespeichert werden.

2.6. WinLine ANBU

2.6.1. Anlagenstamm

Im Anlagenstamm und Anlagenstamm 2 gibt es ein neues Feld für die Eingabe der Zinsen.

Anlagen

Inventarnr.	040009
Subnr.	
Inaktiv	☐
Berechtigung	00 keine Einschränkung
Gruppe	
Bezeichnung	Maschine
Bezeichnung 2	
Lief.Kto.	330017
Lieferant	Leasing AG
Lieferant 2	
Anschaffung	09.01.2013
Inbetriebnahme	09.01.2013

Konten

FIBU steuerrechtlich	0400	Maschinen
FIBU handelsrechtlich	0400	Maschinen
Wertber.		
AfA	7010	Abschreibung
Perioden-AfA	7011	Periodenabschreibung
Sonder-AfA		
Per. Sonder-AfA		
Außerplanmäßige AfA		
Außerplanm. Per.-AfA		
Anlagenverk. (Buchgew.)		
Anlagenverk. (Buchverl.)		
Abgang BW (Buchgew.)		
Abgang BW (Buchverl.)		

steuerrechtliche Abschreibung

Kennzeichen	0 kein Kennzeichen
AfA	0 linear
AfA-Regel	1 Halbjahres-AfA
Abgangsregel	1 Halbjahres-AfA
Nutzungsdauer	0 Jahre
Restnutzungsd.	0 Jahre
Zinsen	0,00

Ansch. Wert	10.490,83 €
Stille Rücklage	0,00 €
Jahres-AfA	0,00 €
Abg. bisher	0,00 €
Buchwert	10.490,83 €
Einheitswert	10.490,83 €
Anhaltewert	0,00 €
Schrottwert	0,00 €
Vorz. AfA %	0 = 0,00 €
IFB %	0 = 0,00 €

Dieses Feld ist ein Eingabefeld und wird nicht weiter gerechnet. Der Wert wird entsprechend in den neuen Formularen für den Anlagenspiegel angedruckt.

2.7. WinLine LOHN - Deutschland

2.7.1. Betriebsstamm / Firma

➤ Button "Informationsportal Arbeitgeber-Sozialversicherung"

Dieser Button öffnet den Link zum Informationsportal der ITSG. Dort stehen für alle Bereiche der Sozialversicherung Themen zum Bereich Arbeitgeber und Arbeitnehmer zur Verfügung.



2.7.2. Betriebsstamm / abw. Beitragskontonr./U1 Erst.KZ

Im Betriebsstamm Register "abw. Beitragskontonr./U1 Erst. KZ" werden in der Spalte "U1 Erst. ab 2011" die Umlageprozentsätze zum Umlageschlüssel bei der Auswahl aufgezeigt.

Betriebsstamm

Firma
Firmennummer 1 Heinz Wilsberg GmbH

Aktuelle Abrechnungsperiode
Abrechnungsmonat 04
Abrechnungsjahr 2017

Firma Finanzamt abw. Beitragskontonr./U1 Erst.KZ Erweit. ATZ Unfallvers.

Kassenart IKK, BKK, LKK, VdaK, Seekasse, Knappschaft

In nachstehender Tabelle werden alle Krankenkassen mit oben aufgeführten Kassenarten aufgelistet.
Wenn Sie für eine der Krankenkassen eine abweichende Beitragsnummer haben, tragen Sie diese bitte in der Spalte Beitragskontonummer ein.

Krankenkasse	Bezeichnung	Ort	Beitragskontonum...	U1 Erst. bis 2010	U1 Erst. ab 2011
2	Knappschaft (allg. Verf. ei... Essen,			0	2
3	IKK Niedersachsen	Hamburg,		0	1 U1 - 2 (1.90 / 55.00)
1	AOK Bremen/Bremerhaven	Bremen,		0	0
11	DAS-Versorgungswerk	Frankfurt am Main,		0	0

2.7.3. Lohnartenstamm / Abr. Schema

➤ **Abr. Schema 43:baV steuerliche Geringverdiener (§ 100EStG)**

Der Bundesrat hat am 7. Juli 2017 das Gesetz zur Stärkung der betrieblichen Altersversorgung (Betriebsrentenstärkungsgesetz) beschlossen. Kernpunkt des neuen Gesetzes ist die Möglichkeit, eine betriebliche Altersversorgung per Tarifvertrag im Unternehmen einzuführen. Das Gesetz wird zum 1.1. 2018 in Kraft treten.

Änderungen für Geringverdiener bei der bAV

Als "steuerlicher" Geringverdiener gilt man nun bis 2.200 Euro Bruttoeinkommen, ursprünglich sollte die Obergrenze bei 2.000 Euro liegen. Um solche Geringverdiener stärker als bisher zu fördern, werden neue Anreize für den Auf- und Ausbau einer betrieblichen Altersversorgung gesetzt. Zahlt der Arbeitgeber für zusätzliche Altersvorsorge mindestens 240 Euro ein, so kann er 30 Prozent von der Lohnsteuer des Arbeitnehmers behalten, die im Wege der Verrechnung mit der vom Arbeitgeber abzuführenden Lohnsteuer ausgezahlt wird. Für Beiträge von mindestens 240 bis 480 Euro im Kalenderjahr beträgt der Förderbetrag somit 72 bis maximal 144 Euro im Kalenderjahr.

Im WinLine LOHN DE wird für diese Arbeitnehmergruppe das neue Abrechnungsschema 43:baV steuerliche Geringverdiener (§ 100EStG) zur Verfügung gestellt. Die damit angelegte Lohnart muss im Bereich Bezugsart mit 5: lohnneutraler Bezug, steuerfrei und sozialversicherungsfrei geschlüsselt werden. Über das Register "VWL" im Arbeitnehmerstamm kann die Zahlung an den entsprechenden Empfänger hinterlegt werden, sowie der Abrechnungsinterwall festgelegt werden. In den Abrechnungsmonaten dieser Lohnart wird auf der Lohnsteueranmeldung die Zahl der Arbeitnehmer ausgewiesen. Die Erstattung innerhalb der Lohnsteueranmeldung von 30% der Zahlungen wird zu diesem Zeitpunkt ausgewiesen und verrechnet.

2.7.4. Krankenkassenstamm

➤ **Erstattung bei BBG RV**

In den Satzungen der Krankenkassen steht, ob die Erstattung Lohnfortzahlung für die Arbeitgeber maximal bis zur BBG RV erfolgt oder nicht. Um dieses zu prüfen wurde ein neues Kennzeichen (Erstattung bis BBG RV) im KK-Stamm eingepflegt.

Wenn dieses KZ angeflagt ist, dann wird bei der Erstellung der AAG-Datei nur bis zu diesem Betrag bei einem vollen Monat der Erstattungsbetrag vorgeschlagen werden.

Krankenkassenstamm

Krankenkasse

Krankenkassennummer

Inaktiv seit ☐

Anschrift **Beitragssätze** **KIBS**

Kassenart	A:AOK
Betriebsnummer	20012084
Kurzname	AOK
Name	AOK Bremen/Bremerhaven
Straße	Weserstr. 34
Straße 2	
Postfach	
Land	D :Deutschland
PLZ	28355
Ort	Bremen
Telefon	
Fax	
E-Mail	
Internet	

Kassenfusion

Nachfolge KK

gilt ab

Beitrags - Prozentsätze

kein automatisches Stammdatenupdate ☐

Bankverbindung

BLZ/Kto - BIC/IBAN

IBAN

BIC

Landeskennzeichen

Zahlungskennzeichen

Erstattung

Kein Gegenrechnen bei U1 Erstattung ☒

Kein Gegenrechnen bei U2 Erstattung ☒

Erstattung bis BBG RV ☐

Zahlstelle

Änderungsmeldungen ☐

Annahmestelle

2.7.5. Arbeitnehmerstamm / Person

➤ Button "Informationsportal Arbeitgeber-Sozialversicherung"

Dieser Button öffnet den Link zum Informationsportal der ITSG. Dort stehen für alle Bereiche der Sozialversicherung Themen zum Bereich Arbeitgeber und Arbeitnehmer zur Verfügung.



Informationsportal
Arbeitgeber Sozialversicherung

2.7.6. Arbeitnehmerstamm / SV 2

➤ Saisonarbeiter

Damit das Krankenversicherungsverhältnis von ausländischen Saisonarbeitnehmern nach Ende der Beschäftigung unbürokratisch geklärt werden kann, ist das Meldeverfahren um das Kennzeichen "Saisonarbeiter" erweitert worden.

Der eigentliche Erfüllungszweck dieses Kennzeichens der neuen Meldepflicht beschränkt sich auf die Anmeldung. Denn Krankenkassen sind künftig verpflichtet, bei der Anmeldung eines Saisonarbeitnehmers diesen über die Möglichkeiten zum Krankenversicherungsschutz nach Ablauf der Beschäftigung zu informieren. Insoweit ist es nicht erforderlich, die Angabe in allen Meldungen abzufordern.

Es gelten folgende Merkmale:

- ☐ Die Angabe ist erforderlich bei Beschäftigten mit ständigem Wohnsitz im Ausland, die für einen in der Regel begrenzten Zeitraum einer versicherungspflichtigen Beschäftigung in Deutschland nachgehen und bei denen davon auszugehen ist, dass diese nach Beendigung der Beschäftigung in das Heimatland zurückkehren
- ☐ Die Angabe ist nur bei gesetzlich kv-versicherten Beschäftigten und für Meldezeiträume ab dem 01.01.2018 erforderlich
- ☐ Die Angabe ist nicht erforderlich bei geringfügig Beschäftigten sowie bei Beschäftigten, die ausschließlich in der Unfallversicherung versichert sind (PGS 109, 110, 190)

2.7.7. Arbeitnehmerstamm / Lst. / ELStAM

➤ Austrittsdatum für Abmeldung

Wurde zum Beispiel für den Arbeitnehmer XXX-0 vor der Anlage des SUB-Arbeitnehmers XXX-1 vergessen die Abmeldung via ELStAM zu melden, so kann dieses Feld mit dem Austrittsdatum des Arbeitnehmers XXX-0 belegt und die Meldung über das im gleichen Fenster befindliche Feld "Abmeldung" gestartet werden.

2.7.8. Einzelabrechnung

Stellt das Programm beim nicht abgespeicherten Verlassen der Einzelabrechnung fest, dass neue Erfassung Zeilen zur bereits gespeicherten Abrechnung vorhanden sind, dann werden entsprechende Hinweise vom Programm erstellt und aufgezeigt. Diese ermöglichen ein erneutes korrektes Speichern der neuen Erfassungszeilen und die Ursprungsabrechnung wird gelöscht.

2.7.9. Einzelabrechnung / Parameter

Im Programm Einzelabrechnung wird im Register Parameter Bereich "Teillohnzahlungszeitraum" die Basis für die Umrechnung aus dem Betriebsstamm Register "Erw." aufgezeigt.

Bruttolohnerfassung - Parameter

Arbeitnehmer		Stundenlöhner Herbert		Datum	09.11.2017
Arbeitnehmer	005	- 0		Straße	Teichstraße
Eintrittsdatum	01.07.1999			PLZ/Ort	60594 Frankfurt am Main
Austrittsdatum				Selektion nach	
Abrechnungsmonat	April				

Tabelle Fehzeiten VWL Parameter Ergebnis

Abrechnungsperiode	
Lohnsteuertage	30
Arbeitstage	21

Teillohnzahlungszeitraum	
Tage/Stunden	0,00
Basis	kalendertäglich
Berechnungsart	Bezugsprinzip

Optionen	
Lohnarten summieren	☒
Formulardruck	☐
Extra	☐
Anzahl der Ausdrücke	1
Sortierung nach	0: Erfassungsreihenfolge
Rollungsdifferenz	0,00

Bemerkung

2.7.10. Lohnsteueranmeldung

Die Lohnsteueranmeldung wurde an die Vorgaben für das Jahr 2018 angepasst.

In dieser befindet sich neben der Jahreszahlenpassung und der Anpassung der länderunterschiedlichen Werte für die Kirchensteuer, die neu eingeführte einzubehaltende Steuer zum BAV-Förderbetrag. Arbeitgeber dürfen vom Gesamtbetrag der einzubehaltenden Lohnsteuer für jeden Arbeitnehmer mit einem ersten Dienstverhältnis einen Teilbetrag des Arbeitgeberbeitrags zur kapitalgedeckten betrieblichen Altersversorgung (bAV-Förderbeitrag) entnehmen und gesondert absetzen (§100 EStG). Im WinLine LOHN DE werden diese Verträge über die Abrechnung von lohnneutralen Lohnarten mit dem Abrechnungsschema 43 in der Lohnsteueranmeldung automatisch geltend gemacht.

2.7.11. IW-Elan (REHADAT-Elan) Export

Die Ausgabe für die Schwerbehinderten wurde an die Anforderungen in folgenden Bereichen für die Ausgabe 2017 angepasst:

1. Das Produkt wurde umgetauft auf "IW-Elan". Aus diesem Grund ist der Anwahl Punkt vom Programm in IW-Elan (REHADAT-Elan) umbenannt wurden.
2. Datei g: Die anzugebende Bankverbindung wurde um die Abprüfung der IBAN auf die maximale Länge "DE plus 20 Ziffern" erweitert.

Ist eine IBAN im Bankenstamm hinterlegt, welche nicht dieser Vorgabe entspricht, so kommt ein entsprechender Hinweis und die Ausgabe wird nicht durchgeführt. Es muss in einem solchen Fall die Bankverbindung im Bereich IBAN geprüft und richtig gestellt werden.

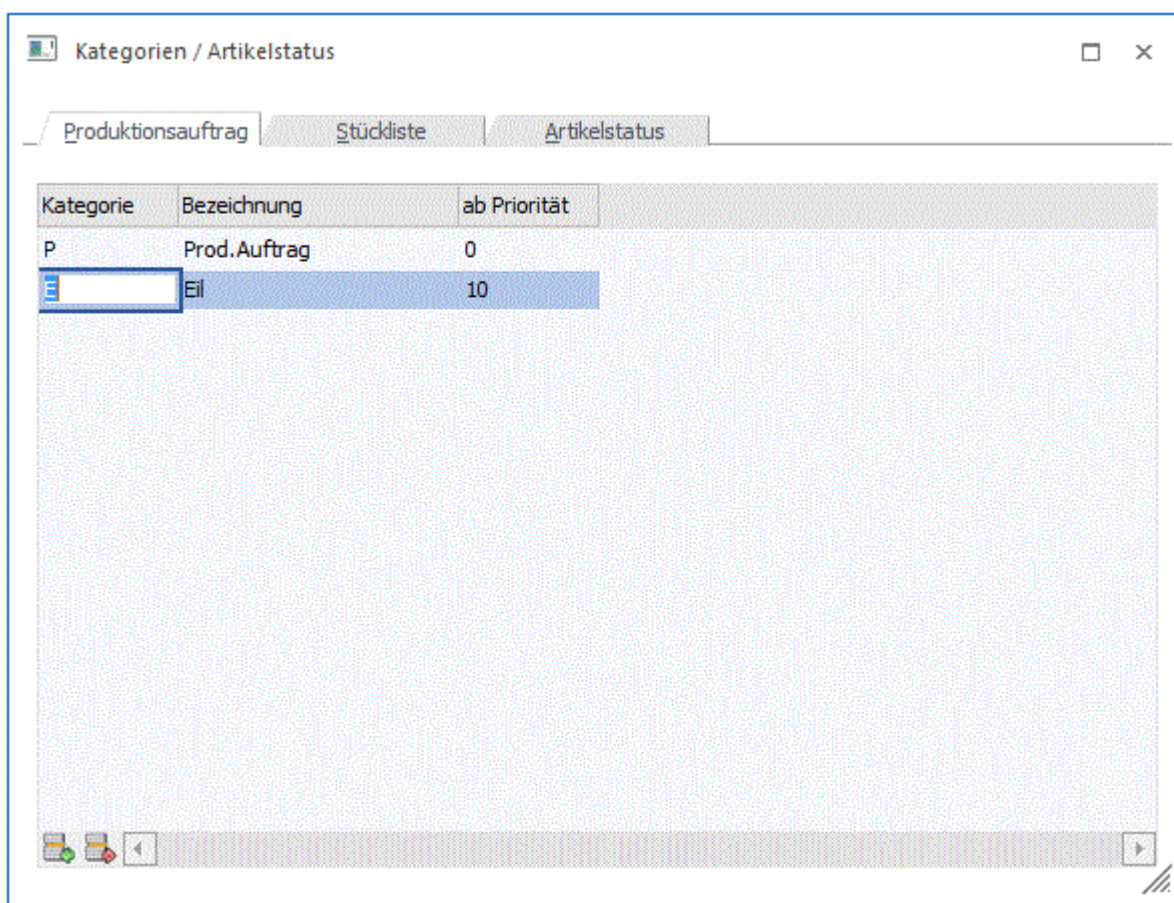
2.8. WinLine PPS

2.8.1. Kategorien / Artikelstatus

Produktionsauftragskategorien, Stücklisten-Kategorien und Artikelstatus können im WinLine PPS über den Menüpunkt

-  **Stammdaten**
-  **Kategorien / Artikelstatus**

angelegt bzw. verwaltet werden.



Register "Produktionsauftrag"

Über eine Produktionsauftrags-Kategorie können Produktionsaufträge innerhalb einer gewissen Prioritätsbereich "Von/Bis" zusammengefasst werden.

- **Kategorie**
Eingabe einer Kategorienummer, max. 20-stellig, alphanumerisch.
- **Bezeichnung**
Eingabe einer Bezeichnung für die Kategorie.
- **Ab Priorität**
Eingabe einer Bezeichnung für die Kategorie.

Hinweis

Das Feld "ab Priorität" kann nur ab der zweite Tabellenzeile bearbeitet werden. Es können somit alle Zeilen außer der ersten gelöscht werden.

Tabellenbuttons

➤ **Einfügen**

Es kann mit diesem Button eine neue Zeile in die Tabelle eingefügt werden.

➤ **Entfernen**

Es kann mit diesem Button eine bestehende Zeile aus der Tabelle entfernt werden.

Hinweis

Die erste Zeile in der Tabelle kann nicht gelöscht werden.

Register "Stückliste"

Stücklistenkategorien können in diesem Register angelegt und verwaltet werden. Stücklisten-Kategorien können sowohl Stücklistenkomponenten als auch Tätigkeiten zugewiesen werden.

➤ **Kategorie**

Eingabe der Kategorienummer (alphanumrisch).

➤ **Bezeichnung**

Eingabe der Kategorie-Bezeichnung für die Kategorie.

Tabellenbuttons

➤ **Einfügen**

Es kann mit diesem Button eine neue Zeile in die Tabelle eingefügt werden.

➤ **Entfernen**

Es kann mit diesem Button eine bestehende Zeile aus der Tabelle entfernt werden.

Hinweis

Die erste Zeile in der Tabelle kann nicht gelöscht werden.

Register "Artikelstatus"

Bis zu 1000 Artikelstati können in diesem Register angelegt und verwaltet werden. Artikel-Statu können Stücklistenkomponenten zugewiesen werden.

➤ **Nummer**

Es kann ein Artikelstatus in der Ziele mit der entsprechenden Nummer angelegt werden.

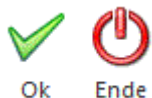
➤ **Bezeichnung**

Eingabe der Artikel-Statusbezeichnung (alphanumerisch).

➤ **Symbol**

Mit einem Klick auf den "Lupe"-Button kann ein Symbol aus der Symbolliste für die graphische Auszeichnung des Artikelstatus in anderen Fenster und Auswertungen ausgewählt werden.

Buttons



➤ **OK**

Es kann mit diesem Button alle Eingaben in der Tabelle gespeichert werden.

2.8.2. Artikelstatus

In diesem Fenster kann der Artikelstatus von Stücklistenbestandteile (Material) ausgewertet und bearbeitet werden. Das Fenster kann im Programmbereich

 **WinLine PPS**
 **Produktion**
 **Artikelstatus**

aufgerufen werden.

2.8.2.1. Selektion

Im ersten Teil des Fensters werden zuerst die Produktionsaufträge selektiert, die bearbeitet werden sollen.

Es stehen die folgenden Selektionskriterien zur Verfügung:

Selektionskriterien für Produktionsaufträge

➤ **Arbeitsbereich**

An dieser Stelle kann ein zuvor definierter Arbeitsbereich hinterlegt werden.

Hinweis

Mit Hilfe des Arbeitsbereichs können gewisse Einschränkungen, wie z.B. Produktionsauftrag und Produktionsartikel, automatisch vorbelegt werden.

➤ **Produktionsauftrag von/bis**

Eingabe aus welchem Projektbereich gewählt werden soll. Wird eine Projektnummer eingegeben, dann wird neben dem Eingabefeld der Produktionsartikel als Info angezeigt. Durch einen Klick auf die Bezeichnung kann eine Drill-Down-Funktion ausgelöst werden. Welche Aktion dabei ausgelöst wird, kann über die rechte Maustaste festgelegt werden (die letzte Einstellung wird gespeichert), wobei folgende Optionen zur Verfügung stehen:

- ☐ Produktionsjournal (Projekt: xxxx)
Die Produktionsinformationsliste wird für den angeführten Produktionsartikel ausgegeben.
- ☐ Arbeitsschrittstatus (Projekt: xxxx)
Der Produktionsauftrag wird im Fenster "Arbeitsschrittstatus" geöffnet.
- ☐ Produktionsliste, Komprimierte Auswertung, Detailauswertung, Diagramm (Projekt: xxxx)
Die Produktionsinformationsliste wird in der jeweiligen Konfiguration mit einer von den gewählten Optionen geöffnet.
- ☐ Produktionsauftrag bearbeiten
Der Produktionsauftrag wird im Fenster "Stückliste bearbeiten" geöffnet.

➤ **Produktionsartikel**

Welche Produktionsartikel sollen bearbeitet werden. Wird eine Einschränkung vorgenommen, dann wird neben dem Eingabefeld die Artikelbezeichnung angezeigt. Durch einen Klick auf die Bezeichnung kann eine Drill-Down-Funktion ausgelöst werden. Welche Aktion dabei ausgelöst wird, kann über die rechte Maustaste festgelegt werden (die letzte Einstellung wird gespeichert), wobei folgende Optionen zur Verfügung stehen:

- ☐ Aufruf Info
Es wird der Artikel in der Artikelinfo im Programm WinLine INFO geöffnet.
- ☐ Artikelstamm
Der Artikel wird in der WinLine FAKT im Artikelstamm geöffnet.
- ☐ Statistik
Es wird die Artikelstatistik in der WinLine FAKT geöffnet.

➤ **Artikelgruppe**

Welche Artikelgruppen sollen bearbeitet werden (betrifft den Produktionsartikel). Wenn auf Artikelgruppen eingeschränkt wird, dann wird neben dem Eingabefeld die Artikelgruppenbezeichnung angezeigt. Durch einen Klick auf die Bezeichnung wird der Artikelgruppenstamm geöffnet.

➤ **Artikeluntergruppen**

Welche Artikeluntergruppen sollen bearbeitet werden (betrifft den Produktionsartikel).

➤ **Personenkonten von - bis**

Einschränkung der Personenkonten, für die Produktionsaufträge bearbeitet werden sollen. Das ist allerdings nur dann sinnvoll, wenn die Produktionsaufträge aus der WinLine FAKT übergeben wurden, bzw. wenn beim Produktionsauftrag auch ein Personenkonto hinterlegt wurde. Wenn eine Einschränkung vorgenommen wird, dann wird neben dem Eingabefeld der Namen des Personenkontos angezeigt. Durch einen Klick auf den Namen kann ein Drill-Down durchgeführt werden. Über die rechte Maustaste kann gesteuert werden, welche Funktion dabei aufgerufen wird (die zuletzt verwendete Option wird gespeichert), wobei folgende Varianten zur Verfügung stehen:

- ☐ Aufruf Info
Es wird das Personenkonto in der Konteninfo im Programm WinLine INFO geöffnet.
- ☐ Personenkontenstamm
Das Konto wird in der WinLine FIBU im Personenkontenstamm geöffnet.

- ☐ Statistik
Es wird die Kundenstatistik in der WinLine FAKT geöffnet.
- ☐ Kontoblatt
Es wird das Kontoblatt in der WinLine FIBU geöffnet.
- ☐ OP-Blatt
Es wird das OP-Blatt in der WinLine FIBU geöffnet.

➤ **verwendetes Material**

Es werden nur jene Projekte bzw. Arbeitsschritte angezeigt, bei denen das angegebene Material verwendet wird (dies können Komponenten aber auch Halbfertigprodukte sein). Wird eine Einschränkung vorgenommen, dann wird neben dem Eingabefeld die Artikelbezeichnung angezeigt. Durch einen Klick auf die Bezeichnung kann eine Drill-Down-Funktion ausgelöst werden. Welche Aktion dabei ausgelöst wird, kann über die rechte Maustaste festgelegt werden (die letzte Einstellung wird gespeichert), wobei folgende Optionen zur Verfügung stehen:

- ☐ Aufruf Info
Es wird der Artikel in der Artikelinfo im Programm WinLine INFO geöffnet.
- ☐ Artikelstamm
Der Artikel wird in der WinLine FAKT im Artikelstamm geöffnet.
- ☐ Statistik
Es wird die Artikelstatistik in der WinLine FAKT geöffnet.

➤ **Stückliste Kategorie**

Nur Stückliste-Bestandteile, die die selektierten Kategorie zugewiesen haben, werden für die Bearbeitung der Artikelstatistik berücksichtigt.

Arbeitsschritt - gedruckte Dokumente

➤ **Nur Arbeitsschritte**

Wenn diese Option aktiviert wird, werden nur Arbeitsschritte (Sub-Produktionsartikel) für die Bearbeitung berücksichtigt.

➤ **Materialentnahmeschein**

Es werden nur jene Arbeitsschritte vorgeschlagen, für die ein Materialentnahmeschein gedruckt wurde.

Hinweis

Diese Option kann nur gewählt werden, wenn Option "nur Arbeitsschritte" aktiviert ist (da Materialentnahmescheine nur für Arbeitsschritte drucken kann).

➤ **Arbeitsschein**

Es werden nur jene Arbeitsschritte vorgeschlagen, für die ein Arbeitsschein gedruckt wurde.

Hinweis

Diese Option kann nur gewählt werden, wenn Option "nur Arbeitsschritte" aktiviert ist (da Arbeitsscheine nur für Arbeitsschritte drucken kann).

➤ **Version von - bis**

Nur Stückliste-Bestandteile, die eine zugewiesene Versionsnummer im angegebenen Von/Bis-Bereich haben, werden für die Bearbeitung der Artikelstatistik berücksichtigt.

➤ Stapelnummer von - bis

Hier wird auf die dem Produktionsauftrag zugewiesene Stapelnummer eingegrenzt. Es werden nur die Produktionsaufträge berücksichtigt, bei denen eine Stapelnummer hinterlegt ist, die im angegebenen Stapelnummer-Bereich liegt.

➤ Priorität von - bis

Hier wird auf die dem Produktionsauftrag zugewiesene Priorität eingegrenzt. Es werden nur die Produktionsaufträge berücksichtigt, bei denen eine Priorität hinterlegt ist, die im angegebenen Prioritäten-Bereich liegt.

➤ Laufnummer von - bis

Hier wird auf die Beleglaufnummer eingegrenzt, die mit dem Produktionsauftrag verbunden ist. Es werden nur die Produktionsaufträge berücksichtigt, bei denen eine Laufnummer hinterlegt ist, die im angegebenen Laufnummer-Bereich liegt.

➤ Aufrufmenge/Produktionsauftrag

Hier kann ein bzw. können mehrere Produktionsaufträge eingegeben werden, die als "Herkunft"-Auftrag in zusammengefassten Arbeitsschritten hinterlegt ist. Es werden dann nur die Arbeitsschritte berücksichtigt, die über den "Herkunft"-Auftrag zusammengefasst wurden.

2.8.2.2. Artikelstatus

Im diesem Schritt kann der Artikelstatus bzw. die Stücklisten-Kategorie bei den in der Tabelle vorhandenen Stücklistenkomponenten auswerten und auch bearbeiten.

Aus...	Art.Nummer	Bezeichnung	Menge Auftr...	Restmenge	Stückliste...	Artikelstatus	Artikelstat...	Arti...	Prod.Auftragsnum...	Mat...	Arb...
✓	19000	Fahrrad - Rahmen	3,000000	3,00					230A001;430		
✓	19001	Fahrrad - Sattel	3,000000	3,00					230A001;430		
✓	19002	Fahrrad - Lenkstange	3,000000	3,00					230A001;430		
✓	19003	Bremssystem Q3	6,000000	6,00					230A001;430	✗	✗
✓	190031	Bremssattel	6,000000	6,00					230A001;430		
✓	190032	Bremssattel	12,000000	12,00					230A001;430		
✓	190033	Bremshalterung	6,000000	6,00					230A001;430		
✓	190034	Bremssattel mit Halterung 'DE LUXE'	6,000000	6,00					230A001;430		
✓	190035	Bremssattel-Führung	6,000000	6,00					230A001;430		
✓	19004	Schaltsystem IQ 4	3,000000	3,00					230A001;430	✗	✗
✓	190041	Schaltsattel	3,000000	3,00					230A001;430		
✓	190042	Schaltsattel 'DE LUXE'	6,000000	6,00					230A001;430		
✓	190043	Kettenwerfer	3,000000	3,00					230A001;430		
✓	190044	Kranz A4-C2	3,000000	3,00					230A001;430		
✓	19005	Reifen	6,000000	6,00					230A001;430	✗	✗
✓	190051	Reifen-Mantel	6,000000	6,00					230A001;430		
✓	190052	Schlauch	6,000000	6,00					230A001;430		

auf Artikelstatus
Ersetzen 000 <KEINE>
Text

Übernehmen

Die Tabelle beinhaltet die folgenden Spalten:

➤ Auswahl

Bei aktivierten Checkbox kann der hinterlegte Artikelstatus im Bereich "auf Artikelstatus" auf die jeweilige Tabellenzeile übernommen werden.

➤ Artikelnummer

Hier wird die Artikelnummer des Stücklistenteils bzw. der Stücklisten-Ebene (Sub-Produktionsartikel) angezeigt.

➤ **Bezeichnung**

Hier wird die Artikelbezeichnung des Stücklistenteils bzw. der Stücklisten-Ebene (Sub-Produktionsartikel) angezeigt.

➤ **Auftragsmenge**

Hier wird die Produktionsmenge des Stücklistenteils bzw. der Stücklisten-Ebene (Sub-Produktionsartikel) angezeigt.

➤ **Restmenge**

Hier wird die Restmenge des Stücklistenteils bzw. der Stücklisten-Ebene (Sub-Produktionsartikel) angezeigt.

➤ **Stücklisten-Kategorie**

Hier kann eine bestehende Stücklisten-Kategorie für das Stücklistenteil bzw. die Stücklisten-Ebene (Sub-Produktionsartikel) angezeigt bzw. editiert werden.

➤ **Artikelstatus**

Hier kann einen bestehenden Artikelstatus für das Stücklistenteil bzw. die Stücklisten-Ebene (Sub-Produktionsartikel) angezeigt bzw. editiert werden.

➤ **Artikelstatus - Info**

Hier kann ein Infotext bzgl. des Artikelstatus für das Stücklistenteil bzw. die Stücklisten-Ebene (Sub-Produktionsartikel) angezeigt bzw. eingegeben werden.

➤ **Artikelstatus - Hinweis**

Hier wird das Symbol angezeigt, das mit dem angegebenen Artikelstatus verbunden ist.

➤ **Produktionsauftragsnummer**

Hier wird die Produktionsauftragsnummer angezeigt, in dessen Stückliste das Stücklistenteil bzw. die Stücklisten-Ebene (Sub-Produktionsartikel) enthalten ist.

➤ **Materialentnahmeschein**

Hier wird der Druckstatus des Materialentnahmeschein angezeigt (nur für Arbeitsschritte).

➤ **Arbeitsschein**

Hier wird der Druckstatus des Arbeitsscheins angezeigt (nur für Arbeitsschritte).

Bereich "auf Artikelstatus"

➤ **Ersetzen**

Hier kann ein Artikelstatus selektiert werden, der auf die selektierten Tabellenzeilen als neuer Artikelstatus übernommen werden kann.

➤ **Text**

Hier kann ein Infotext eingegeben werden, der auf die selektierten Tabellenzeilen als "Artikelstatus-Info" übernommen werden kann.

➤ **Button "Übernehmen"**

Mit diesem Button werden der angegebene Artikelstatus und Artikelstatus-Infotext auf die selektierten Tabellenzeilen als Massenumstellung übernommen.

Buttons

➤ **OK**

Mit diesem Button werden noch nicht gespeicherte Einstellungen gespeichert.

➤ **Ende**

Mit diesem Button wird das Fenster geschlossen. Noch nicht gespeicherte Einstellungen gehen damit verloren.

2.8.3. Arbeitsschritte zusammenfassen

In diesem Fenster kann ein Arbeitsschritt (Sub-Produktionsartikel), der in verschiedenen Produktionsaufträgen vorkommt, zu einem neuen Produktionsauftrag zusammengefasst werden. Das Fenster kann im Programmbereich

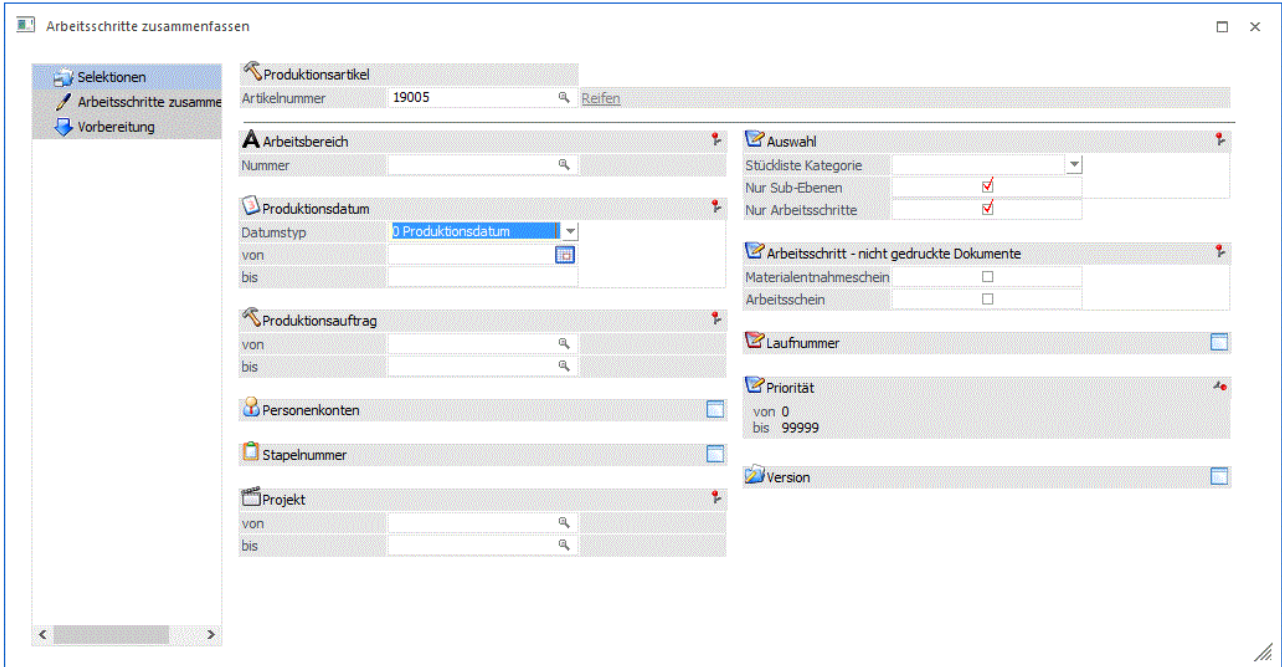
-  **WinLine PPS**
-  **Produktion**
-  **Arbeitsschritte zusammenfassen**

aufgerufen werden.

Beispielsweise kann eine Baugruppe "Bremsanlage", die in der Stückliste von mehreren Produktionsaufträgen für die Produktion hinterlegt ist, zu einem neuem Produktionsauftrag für den gesammelten Bedarf aus den Produktionsaufträgen angelegt werden. Der Arbeitsschritt "Bremsanlage" wird in den "abgebenden" Produktionsaufträgen als "Immer vom Lager" gekennzeichnet und der neue Produktionsauftrag wird als "Herkunft" hinterlegt.

2.8.3.1. Selektion

Im ersten Teil des Fensters wird zuerst der Produktionsartikel selektiert, der zusammengefasst werden soll. Zusätzlich kann anhand von verschiedenen Kriterien entschieden werden, welche Produktionsaufträge für das Zusammenfassen berücksichtigt werden sollen.



Produktionsartikelnummer

➤ Artikelnummer

Eingabe der Artikelnummer des Produktionsartikels, der als Arbeitsschritt zusammengefasst werden soll.

Selektionskriterien für Produktionsaufträge

➤ Arbeitsbereich

An dieser Stelle kann ein zuvor definierter Arbeitsbereich hinterlegt werden.

Hinweis

Mit Hilfe des Arbeitsbereichs können gewisse Einschränkungen, wie z.B. Produktionsauftrag und Produktionsartikel, automatisch vorbelegt werden.

➤ Produktionsdatum

An dieser Stelle kann auf das Produktionsdatum der einzelnen Arbeitsschritte eingegrenzt werden. Es werden nachfolgend nur die Produktionsaufträge berücksichtigt, in deren Zeitraum dieses Datum liegt.

➤ Produktionsauftrag von/bis

Eingabe aus welchem Projektbereich gewählt werden soll. Wird eine Projektnummer eingegeben, dann wird neben dem Eingabefeld der Produktionsartikel als Info angezeigt. Durch einen Klick auf die Bezeichnung kann eine Drill-Down-Funktion ausgelöst werden. Welche Aktion dabei ausgelöst wird, kann über die rechte Maustaste festgelegt werden (die letzte Einstellung wird gespeichert), wobei folgende Optionen zur Verfügung stehen:

- ☐ Produktionsjournal (Projekt: xxxx)
Die Produktionsinformationsliste wird für den angeführten Produktionsartikel ausgegeben.
- ☐ Arbeitsschrittstatus (Projekt: xxxx)
Der Produktionsauftrag wird im Fenster "Arbeitsschrittstatus" geöffnet.
- ☐ Produktionsliste, Komprimierte Auswertung, Detailauswertung, Diagramm (Projekt: xxxx)
Die Produktionsinformationsliste wird in der jeweiligen Konfiguration mit einer von den gewählten Optionen geöffnet.
- ☐ Produktionsauftrag bearbeiten
Der Produktionsauftrag wird im Fenster "Stückliste bearbeiten" geöffnet.

➤ Personenkonten von - bis

Einschränkung der Personenkonten, für die Produktionsaufträge bearbeitet werden sollen. Das ist allerdings nur dann sinnvoll, wenn die Produktionsaufträge aus der WinLine FAKT übergeben wurden, bzw. wenn beim Produktionsauftrag auch ein Personenkonto hinterlegt wurde. Wenn eine Einschränkung vorgenommen wird, dann wird neben dem Eingabefeld der Namen des Personenkontos angezeigt. Durch einen Klick auf den Namen kann ein Drill-Down durchgeführt werden. Über die rechte Maustaste kann gesteuert werden, welche Funktion dabei aufgerufen wird (die zuletzt verwendete Option wird gespeichert), wobei folgende Varianten zur Verfügung stehen:

- ☐ Aufruf Info
Es wird das Personenkonto in der Konteninfo im Programm WinLine INFO geöffnet.
- ☐ Personenkontenstamm
Das Konto wird in der WinLine FIBU im Personenkontenstamm geöffnet.
- ☐ Statistik
Es wird die Kundenstatistik in der WinLine FAKT geöffnet.
- ☐ Kontoblatt
Es wird das Kontoblatt in der WinLine FIBU geöffnet.
- ☐ OP-Blatt
Es wird das OP-Blatt in der WinLine FIBU geöffnet.

➤ Stapelnummer von - bis

Hier wird auf die dem Produktionsauftrag zugewiesene Stapelnummer eingegrenzt. Es werden nur die Produktionsaufträge berücksichtigt, bei denen eine Stapelnummer hinterlegt ist, die im angegebenen Stapelnummer-Bereich liegt.

➤ **Projekt von - bis**

Nur Produktionsaufträge, die einem entsprechenden Projekt zugewiesen sind, werden für das Zusammenfassen des Arbeitsschrittes berücksichtigt.

➤ **Stückliste Kategorie**

Nur Produktionsaufträge mit der selektierten Kategorie werden für das Zusammenfassen berücksichtigt.

➤ **Nur Sub-Ebenen**

Wenn diese Option aktiviert ist, werden nur Arbeitsschritte berücksichtigt, die als Sub-Ebene in einem Produktionsauftrag vorkommen. Wenn nicht aktiviert, werden auch Produktionsaufträge für den Artikel vorgeschlagen. Auf diese Weise können mehrere Produktionsaufträge für einen Produktionsartikel zu einem neuen Produktionsauftrag zusammengefasst werden. (Achtung: die zusammengefasste Aufträge bleiben als leere Aufträge im System übrig, die ggf. gelöscht werden können).

➤ **Nur Arbeitsschritte**

Wenn diese Option aktiviert ist, werden nur Produktionsaufträge berücksichtigt, worin der selektierte Arbeitsschritt (noch) als Arbeitsschritt enthalten ist (d.h. der Arbeitsschritt ist für den Produktionsauftrag noch zu produzieren). Wenn die Option deaktiviert ist, werden auch Produktionsaufträge berücksichtigt, worin der Arbeitsschritt schon zusammengefasst wurde (d.h., der Artikel (=Arbeitsschritt) ist als "immer vom Lager" in der Stückliste des Auftrags enthalten). Mit dieser Option kann somit gesteuert werden, ob ein Artikel/Arbeitsschritt mehrmals zu einem neuen Produktionsauftrag zusammengefasst werden.

➤ **Materialentnahmeschein**

Wenn diese Option aktiviert ist, werden nur Produktionsaufträge berücksichtigt, wofür Materialentnahmescheine noch nicht gedruckt wurden.

➤ **Arbeitsschein**

Wenn diese Option aktiviert ist, werden nur Produktionsaufträge berücksichtigt, wofür Arbeitsscheine noch nicht gedruckt wurden.

➤ **Laufnummer**

Einschränkung der Beleglaufnummer, für die Produktionsaufträge bearbeitet werden sollen. Das ist allerdings nur dann sinnvoll, wenn die Produktionsaufträge aus der WinLine FAKT übergeben wurden, bzw. wenn beim Produktionsauftrag auch ein Beleg hinterlegt wurde.

➤ **Priorität von - bis**

Nur Produktionsaufträge mit einer Priorität innerhalb des hier angegebenen Bereiches werden für die Bearbeitung berücksichtigt.

➤ **Version von - bis**

Nur Produktionsaufträge mit einer Version innerhalb des hier angegebenen Bereiches werden für die Bearbeitung berücksichtigt.

Mit einem Klick auf den OK Button oder die F5-Taste werden die Produktionsaufträge gemäß der angegebenen Selektionen im nächsten Schritt für die weitere Bearbeitung angezeigt.

2.8.3.2. Arbeitsschritte zusammenfassen - Einzelselektion

In diesem Schritt können die einzelnen Produktionsaufträge für das Zusammenfassen anhand des selektierten Arbeitsschritt in einer Tabelle ausgewählt werden.

Arbeitsschritte zusammenfassen

Produktionsartikel: 19005 Reifen

Menge: Produktionsmenge 0,00

Aus...	Prod.Auftragsnum...	Menge Auftr...	Restmenge	Stückliste...	Artikelstatus	Artikelstat...	Arti...	Mat...	Arb...	Ebene	Kundennu...	Laufnummer	Stapelnum...
☐	25481	10,00	10,00		000 <KEIN...			✓	✓	1			
☐	25482	6,00	6,00		000 <KEIN...			✗	✗	1			

☒ auf Artikelstatus
 Ersetzen: 000 <KEINE>
 Text:

Tabellenspalten

➤ Auswahl

Wenn diese Option bei einem Produktionsauftrag in der Tabellenzeile aktiviert ist, wird der Auftrag für das Zusammenfassen nach dem Arbeitsschritt berücksichtigt.

Die restlichen Tabellenspalten bieten Informationen zum jeweiligen Produktionsauftrag an, wonach der Tabelleninhalt sortiert werden kann.

Auf Artikelstatus

In diesem Bereich kann ein Artikelstatus selektiert werden, der auf den in der Tabelle ausgewählten Produktionsaufträge übernommen werden kann.

➤ Ersetzen

Hier kann ein bestehender Artikelstatus für die Übernahme ausgewählt werden. (Artikelstati können im Fenster "Kategorie/Artikelstatus" im Menü "Stammdaten" angelegt werden.)

➤ Text

Ein Artikelstatus-Infotext kann hier für die Übernahme eingegeben werden.

➤ Übernehmen

Mit diesem Button werden der selektierte Artikelstatus und Infotext bei allen selektierten Produktionsaufträgen in der Tabelle hinterlegt.

Mit einem Klick auf den OK Button oder die F5-Taste wird der selektierte Arbeitsschritt für die in der Tabelle ausgewählten Produktionsaufträge in einem neuen Produktionsauftrag zusammengefasst. Dazu wird der Arbeitsschritt im Fenster "Produktionsvorbereitung" automatisch als nächster Schritt geladen, um den neuen Produktionsauftrag anzulegen.

2.8.3.3. Arbeitsschritte zusammenfassen - Produktionsvorbereitung

Im Fenster "Produktionsvorbereitung" wird der Arbeitsschritt geladen, um einen neuen Produktionsauftrag für die entsprechende Auftragsmenge anzulegen.

Die weitere Vorgehensweise ab diesem Zeitpunkt entspricht der normalen Bearbeitungsweise bei der Anlage von neuen Produktionsaufträgen.

2.8.3.4. Auswirkungen durch das Zusammenfassen eines Arbeitsschrittes

Zusammengefasste Arbeitsschritte (Sub-Produktionsartikel) werden automatisch als "immer vom Lager" in der Stückliste des "abgebenden" Produktionsauftrages:

Artikel		Ressource									
Art.Nummer	Typ	Bezeichnung	Auftragsmenge	Immer vom Lager	Datum	Einstands...	Verkaufspreisum...	VK P...	Einkaufs...	EK P...	Herkunft
19000		Fahrrad - Rahmen	5		07.09.2017	272,00	0,00		0,00		
19001		Fahrrad - Sattel	5		07.09.2017	44,35	0,00		0,00		
19002		Fahrrad - Lenkstange	5		07.09.2017	72,65	0,00		0,00		
19003	▼	Bremssystem Q3	10	☐	07.09.2017	254,20	0,00		0,00		
19004	▼	Schaltsystem IQ 4	5	☐	07.09.2017	247,13	0,00		0,00		
19006		Fahrrad-Kette	5		07.09.2017	92,65	0,00		0,00		
19005	▼	Reifen	10,00	☒	07.09.2017	266,29	0,00		0,00		25483
											
10007		Kindergeländerad "Off				1 249,27	0,00		0,00		

Die entsprechenden Dispositionszeilen werden in weiterer Folge angepasst.

Der neue Produktionsauftrag für den zusammengefassten Arbeitsschritt wird als "Herkunft" abgespeichert. Dies ist (wie oben abgebildet) sowohl im Fenster "Produktionskorrektur" in der Stückliste des "abgebenden" Produktionsauftrages angezeigt, wie auch im Fenster "Arbeitsschritte zusammenfassen" (bei deaktivierter Option "nur Arbeitsschritte"):

Arbeitsschritte zusammenfassen

Produktionsartikel: 19005 Reifen, Produktionsmenge: 0,00

Aus...	Prod.Auftragsnum...	Menge Auf...	Restmenge	Stückliste...	Artikelstatus	Artikelstat...	Herkunft	Arti...	Mat...	Arb...	Ebene	Kundennu...	Laufnummer	Stapelnum...	Prio...
☐	25481	10,00	10,00		000 <KEIN...		25483		✓	✓	1				0
☐	25482	6,00	6,00		000 <KEIN...		25483		✗	✗	1				0

2.9. WinLine INFO

2.9.1. Datenquellenverwaltung

Mit Hilfe des Programms "Datenquellenverwaltung", welches über den Menüpunkt

-  **WinLine INFO**
-  **Business Intelligence**
-  **Datenquellenverwaltung**

aufgerufen werden kann, können bestehende Datenquellen und der Vorlagen angezeigt, verwaltet und in Form eines Power Reports ausgegeben werden.

Datenquellenverwaltung

Suchbegriff

Nur Auswertungen...

Anzeige

mit Datenquellen

Anzeige

1 Persönliche Datenquelle; 2 Öffentliche Datenquelle; 3 Weit

Typen

Anwendung

START (0)

FIBU (2)

FAKT (5)

LOHN (0)

KORE (0)

ANBU (0)

INFO (0)

PPS (0)

Enterprise Cube

List

Auswertungen

Artikeljournal (1)

Verkaufsstatistik (0)

Artikelperiodenliste (0)

Backlog (4)

Inventur-Zaehlliste (0)

Inventur-Differenz (0)

Inventur-Differenz-ZL (0)

Beleg (0)

Rechnungs-E/A-Buch (0)

Verkaufsstatistik II (0)

Budget (0)

Projekterfassungsliste (0)

Zeiterfassungsauswertung (0)

Lagerauswertung - Lagerorte (0)

Lagerauswertung - Differenzen (0)

Datenquellen / Vorlagen

Bezeichnung	Typ	Datum	Mandant	Filter
Backlog (3)	Öffentlich	10.11.2017 12:46:20	500M	<kein Filter>
Backlog (3)	Öffentlich	10.11.2017 12:46:45	300M	<kein Filter>
Backlog (1)	Privat (11)	09.11.2017 16:21:06	300M	<kein Filter>
Backlog (1)	Privat (11)	10.11.2017 12:36:51	500M	<kein Filter>

Das Fenster ist hierbei in die folgenden Bereiche untergliedert:

- ☐ Suche und Einstellungen
- ☐ Tabelle "Typen"
- ☐ Tabelle "Auswertungen"
- ☐ Tabelle "Datenquellen / Vorlagen"

Suche und Einstellungen

Suchbegriff: Nur Auswertungen... mit Datenquellen ☐

Anzeige: 1 Persönliche Datenquelle; 2 Öffentliche Datenquelle; 3 Weit

In diesem Bereich kann die Suche und die Anzeige gesteuert werden. Die Einstellungen "Nur Auswertungen..." und "Anzeige" werden benutzerspezifisch gespeichert.

➤ **Suchbegriff**

Durch Eingabe und Bestätigung eines Suchbegriffs wird in den Auswertungen gesucht und der Fokus auf den ersten passenden Eintrag gestellt. Durch Anwahl des Buttons "Anzeige" bzw. der Taste F5 wird zum nächsten passenden Auswertung gewechselt.

➤ **Nur Auswertungen mit Datenquellen**

Wenn diese Option aktiviert wird, so werden in der Tabelle "Auswertungen" nur jene Auswertungen dargestellt, zu welchen es bereits erzeugte Datenquellen gibt.

➤ **Anzeige**

Mit Hilfe der hier zur Verfügung stehenden Mehrfachauswahl kann definiert werden, welche Datenquellen und Auswertungen dargestellt werden sollen.

- ☐ **Persönliche Datenquelle**
Durch Aktivierung dieser Option werden in der Tabelle "Datenquellen / Vorlagen" die persönlichen Datenquellen angezeigt.

Hinweis

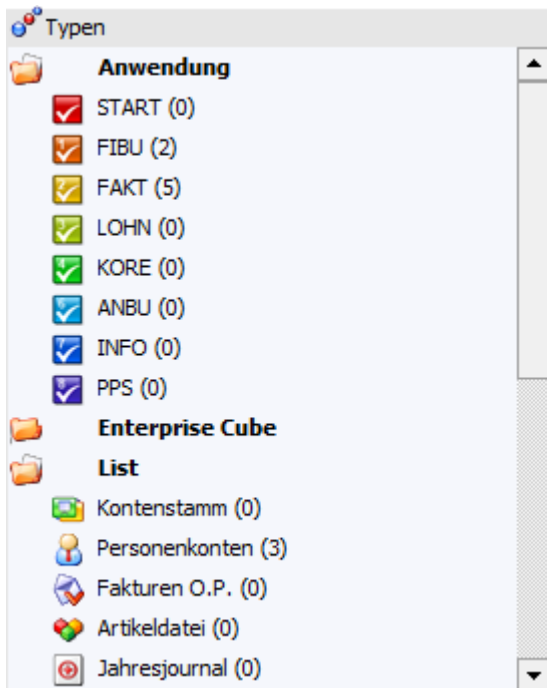
Grundsätzlich gibt es pro Mandant eine persönliche Datenquelle. Durch Aktivierung der Option "Weitere Mandanten" werden auch die persönlichen Datenquellen anderer Mandanten dargestellt.

- ☐ **Öffentliche Datenquelle**
Durch Aktivierung dieser Option werden in der Tabelle "Datenquellen / Vorlagen" die öffentlichen Datenquellen angezeigt.

Hinweis

Grundsätzlich gibt es pro Mandant eine öffentliche Datenquelle. Durch Aktivierung der Option "Weitere Mandanten" werden auch die öffentlichen Datenquellen anderer Mandanten dargestellt.

- ☐ **Weitere Mandanten**
Durch Aktivierung dieser Option werden in der Tabelle "Datenquellen / Vorlagen" auch die Datenquellen von anderen Mandanten angezeigt.
- ☐ **Alle Auswertungen**
Handelt es sich bei dem aktuellen Benutzer um einen Volladministrator oder um einen Benutzer mit dem Teiladministrationsrecht "Datenadministration", so steht diese Option zur Verfügung. Durch Aktivierung werden in der Tabelle "Auswertungen" auch all jene Auswertungen angezeigt, für welche der Benutzer keine Objektberechtigungen besitzt.
- ☐ **Alle Datenquellen**
Handelt es sich bei dem aktuellen Benutzer um einen Volladministrator oder um einen Benutzer mit dem Teiladministrationsrecht "Datenadministration", so steht diese Option zur Verfügung. Durch Aktivierung werden in der Tabelle "Datenquellen / Vorlagen" alle Datenquellen und Vorlagen der anderen Benutzer angezeigt.

Tabelle "Typen"

In der Tabelle werden entsprechend der Programmberechtigungen alle Programmbereiche bzw. Unterteilungen der folgenden Typen aufgelistet:

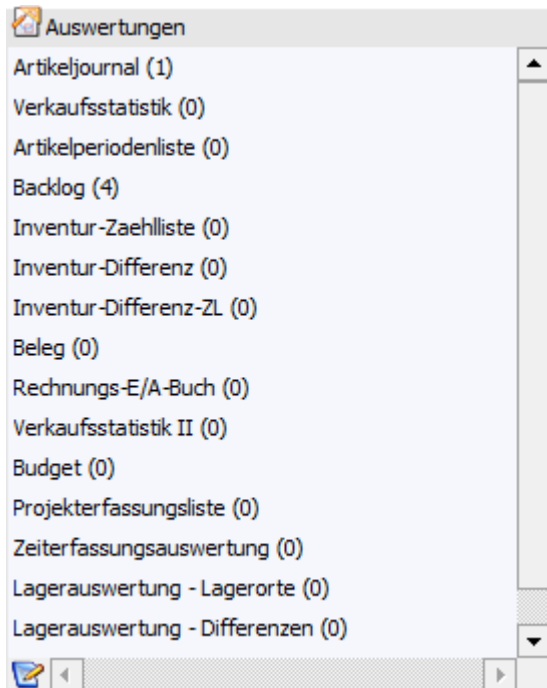
- ☐ Anwendungen
- ☐ Enterprise Cube
- ☐ List

Durch Auswahl eines Typs wird die Tabelle "Auswertungen" entsprechend gefüllt.

Hinweis

Die Zahl hinter dem Typ gibt an, wie viele Datenquellen innerhalb des Typs bereits vorhanden sind.



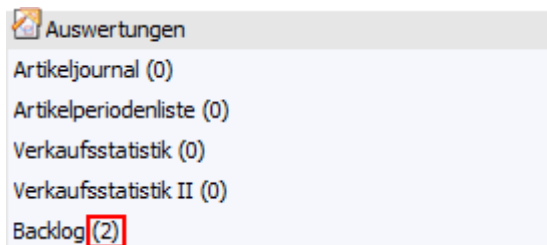
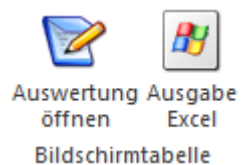
Tabelle "Auswertungen"

In der Tabelle werden alle Auswertungen, gemäß des zuvor gewählten Typs (siehe Tabelle "Typen"), angezeigt.

Durch Anwahl einer Auswertung wird die Tabelle "Datenquellen / Vorlagen" entsprechend gefüllt.

Hinweis

Die Zahl hinter der Auswertung gibt an, wie viele Datenquellen innerhalb für die Auswertung vorhanden sind.

**Tabellenbuttons****➤ Auswertung öffnen**

Mit Hilfe des Buttons "Auswertung öffnen" kann das Ausgabeprogramm der gewählten Auswertung geöffnet.

➤ Ausgabe Excel

Durch Anwahl des Buttons "Ausgabe Excel" wird der Inhalt der Tabelle nach Microsoft Excel übergeben.

Tabelle "Datenquellen / Vorlagen"

	Bezeichnung	Typ	Datum	Mandant	Filter
	Backlog (3)	Öffentlich	10.11.2017 12:46:20	500M	<kein Filter>
	Backlog (3)	Öffentlich	10.11.2017 12:46:45	300M	<kein Filter>
	Backlog (1)	Privat (11)	09.11.2017 16:21:06	300M	<kein Filter>
	Backlog (1)	Privat (11)	10.11.2017 12:36:51	500M	<kein Filter>

In der Tabelle werden alle Datenquellen und Vorlagen, gemäß der zuvor gewählten Auswertung (siehe Tabelle "Auswertungen"), angezeigt.

Die Vorlagen werden hierbei im ersten Schritt ausgeblendet und können durch Anwahl des Ordner-Symbols angezeigt werden.

➤ **Symbol**

An dieser Stelle wird ein Ordner-Symbol angezeigt. Durch Anwahl des Icons können die Vorlagen der Datenquellen ein- und ausgeblendet werden.

➤ **Bezeichnung**

In dieser Spalte wird die Bezeichnung der Datenquelle bzw. der Vorlage angezeigt.

Hinweis

Handelt es sich um eine Datenquelle, so wird die Zahl hinter der Bezeichnung an, wie viele Vorlagen für die Datenquellen vorhanden sind.

➤ **Typ**

Hier wird dargestellt, ob es sich um eine öffentliche oder eine private Datenquelle handelt. Die Zahl hinter dem Wort "Privat" gibt die Nummer des Benutzers an.

➤ **Benutzername (optional)**

An dieser Stelle wird der Loginname des Benutzers angezeigt, welcher die Datenquelle erzeugt hat.

Hinweis

Bei öffentlichen Datenquellen ist hierüber komfortabel erkennbar, welcher Benutzer die öffentliche Datenquelle erzeugt hat.

➤ **Datum**

In dieser Spalte wird das Datum der Datenquellenerzeugung dargestellt.

➤ **Mandant**

Hier wird der Mandant angezeigt, von welchem die Datenquelle erzeugt wurde.

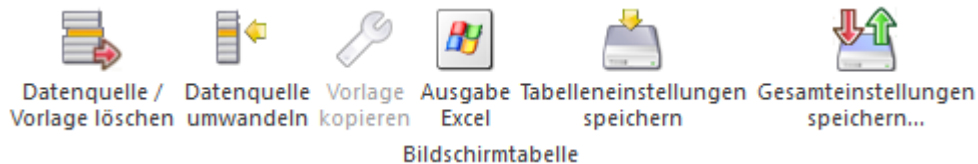
➤ **Filter**

An dieser Stelle kann für die Datenquellenaktualisierung einer WinLine LIST-Liste der Filter gewählt werden, welcher bei der Erzeugung genutzt werden soll.

➤ **Anzahl Datensätze (optional)**

Hier wird die Anzahl der Datensätze dargestellt, welche sich in der Datenquelle befinden.

Tabellenbuttons



➤ **Datenquelle / Vorlage löschen**

Mit Hilfe dieses Buttons kann die ausgewählte Datenquelle oder Vorlage gelöscht werden.

Hinweis 1

Bei dem Löschen von Datenquellen wird zusätzlich abgefragt, ob auch die Vorlagen der Datenquelle gelöscht werden sollen.

Hinweis 2

Handelt es sich bei dem aktuellen Benutzer nicht um einen Volladministrator oder um einen Benutzer mit dem Teiladministrationsrecht "Datenadministration", so können nur persönliche Datenquellen und eigene Vorlagen gelöscht werden.

➤ **Datenquelle umwandeln**

Mit Hilfe des Button "Datenquelle umwandeln" können Volladministratoren oder Benutzer mit dem Teiladministrationsrecht "Datenadministration" die aktuelle Datenquelle auf einen anderen Benutzer übertragen oder veröffentlichen (weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Kapitel "Datenquelle umwandeln / Vorlage kopieren").

➤ **Vorlage kopieren**

Durch Anwahl dieses Buttons können Vorlagen kopiert werden (weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Kapitel "Datenquelle umwandeln / Vorlage kopieren").

➤ **Ausgabe Excel**

Durch Anwahl des Buttons "Ausgabe Excel" wird der Inhalt der Tabelle nach Microsoft Excel übergeben.

➤ **Tabelleneinstellungen speichern**

Die Spalten einer Tabelle können grundsätzlich an beliebige Positionen verschoben, bzw. in der Breite entsprechend angepasst werden. Durch Anwahl des Buttons "Tabelleneinstellungen speichern" werden die Einstellungen benutzerspezifisch gespeichert und bei dem nächsten Aufruf des Programmpunktes wieder vorgeschlagen.

➤ **Gesamteinstellungen speichern**

Im Gegensatz zu "Tabelleneinstellungen speichern" können mit "Gesamteinstellungen speichern" mehrere Tabellenaufbauten gespeichert und nach Wunsch geladen werden. Zusätzlich werden Sonderfunktionen der Tabelle (z.B. "Spalte gruppieren") ebenfalls bei der Speicherung bedacht.

Buttons



➤ **Anzeigen**

Durch Anwahl des Buttons "Anzeigen" bzw. der Taste F5 wird die Suche ausgelöst bzw. weitergeführt und der Fokus entsprechend gesetzt.

➤ **Ende**

Bei Anwahl des Button "Ende" bzw. der Taste ESC wird das Fenster geschlossen.

➤ **Datenquelle aktualisieren**

Mit Hilfe des Buttons "Datenquelle aktualisieren" kann die ausgewählte persönliche Datenquelle aktualisiert werden, wenn die Quelle dem Typ "Enterprise Cube" oder "List" entspricht.

Hinweis

Handelt es sich bei dem aktuellen Benutzer um einen Volladministrator oder um einen Benutzer mit dem Teiladministrationsrecht "Datenadministration", so können auch öffentliche Datenquellen aktualisiert werden.

➤ **Power Report**

Durch Anwahl des Buttons "Power Report" wird die ausgewählte Datenquelle im Power Report geöffnet.

2.9.2. Datenquelle umwandeln / Vorlage kopieren

Durch die Anwahl des Buttons "Datenquelle umwandeln" oder "Vorlage kopieren" im Programm "Datenquellenverwaltung" können hier folgenden Arbeiten durchgeführt werden:

- ☐ Button "Datenquelle umwandeln"
Volladministratoren oder Benutzer mit dem Teiladministrationsrecht "Datenadministration" können die aktuelle Datenquelle auf einen anderen Benutzer übertragen oder veröffentlichen.
- ☐ Vorlage kopieren
Die ausgewählte Vorlage kann auf andere Benutzer kopiert werden.

Funktion "Datenquelle umwandeln"

Datenquelle umwandeln / Vorlage kopieren

Die aktuelle Datenquelle kann in die nachfolgenden Objekte gewandelt werden. Durch Anwahl des Buttons "Ok" wird die Umwandlung gestartet.

Umwandeln auf...		Auswahl	
private Datenquelle	◆	Benutzer	13
öffentliche Datenquelle	◇		anver

Folgende Einstellungen stehen zur Verfügung:

Umwandeln auf...

Umwandeln auf...	
private Datenquelle	☒
öffentliche Datenquelle	☐

➤ **private Datenquelle / öffentliche Datenquelle**

An dieser Stelle wird definiert, ob die aktuelle Datenquellen auf einen anderen Benutzer verschoben werden soll (Auswahl "private Datenquelle") oder zukünftig allen Benutzern zur Verfügung stehen soll (Auswahl "öffentliche Datenquelle").

Auswahl

Auswahl	
Benutzer	13 anver

➤ **Benutzer**

Wenn die Datenquelle auf einen anderen Benutzer verschoben werden soll, so muss an dieser Stelle der Benutzer angegeben werden.

Funktion "Vorlage kopieren"

Datenquelle umwandeln / Vorlage kopieren

Die aktuelle Vorlage kann auf die nachfolgenden Objekte kopiert werden. Durch Anwahl des Buttons "Ok" wird der Kopiervorgang gestartet.

Kopieren auf...		Auswahl	
Systemgruppe	☐	Systemgruppe	0 Default
Benutzergruppe	☐	Benutzergruppen	
Benutzer	☒	Benutzer	13 anver

Art der Vorlage		Vorlage	
private Vorlage	☒	Neuer Vorlagenname	Gegenüberstellung
öffentliche Vorlage	☐		

Folgende Einstellungen stehen zur Verfügung:

Kopieren auf...

Kopieren auf...	
Systemgruppe	☐
Benutzergruppe	☐
Benutzer	☒

➤ **Systemgruppe / Benutzergruppe / Benutzer**

An dieser Stelle wird zunächst angegeben, auf welches Ziel die Vorlage kopiert werden soll.

- ☐ Systemgruppe
Die Vorlage wird auf alle Benutzer der Systemgruppe kopiert.

- ☐ Benutzergruppe
Die Vorlage wird auf alle Benutzer der gewählten Benutzergruppe(n) kopiert.
- ☐ Benutzer
Die Vorlage wird auf einen bestimmten Benutzer kopiert.

Hinweis

Existiert bei dem Ziel bereits eine Vorlage mit dem angegebenen Namen (siehe Feld "Neuer Vorlagenname"), so wird vor dem Kopieren abgefragt, ob die Vorlage ersetzt werden soll. Des Weiteren stehen sämtliche Einstellungen des Bereichs "Kopieren auf..." nur Volladministratoren oder Benutzer mit dem Teiladministrationsrecht "Datenadministration" zur Verfügung. Normale Benutzer können Vorlagen nur für sich selber kopieren.

Auswahl

Auswahl	
Systemgruppe	0 Default
Benutzergruppen	
Benutzer	13 anver

➤ **Systemgruppe / Benutzergruppen / Benutzer**

Abhängig von der Auswahl "Kopieren auf..." wird an dieser Stelle das Ziel angegeben.

Art der Vorlage

Art der Vorlage	
private Vorlage	☒
öffentliche Vorlage	☐

➤ **private Vorlage / öffentliche Vorlage**

Hier kann definiert werden, ob die Kopie eine private Vorlage oder eine öffentliche Vorlage sein soll.

Hinweis

Soll es sich in der weiten Folge um eine öffentliche Vorlage handeln, so wird als "Ziel" (Bereich "Kopieren auf...") automatisch der aktuelle Benutzer hinterlegt.

Vorlage

Vorlage	
Neuer Vorlagenname	Gegenüberstellung

➤ **Neuer Vorlagenname**

Mit Hilfe dieses Eingabefelds kann der Name der neuen Vorlage editiert werden. Handelt es sich um eine öffentliche Vorlage, so wird neben dem neuen Vorlagenamen der Name des Benutzers der Veröffentlichung in "{ }" angezeigt.

Buttons



➤ **Ok**

Durch Anwahl des Buttons "Ok" bzw. der Taste F5 wird die Datenquelle umgewandelt bzw. die Vorlage kopiert.

➤ Ende

Bei Anwahl des Buttons "Ende" bzw. der Taste ESC wird das Fenster geschlossen.

2.10. WinLine CRM

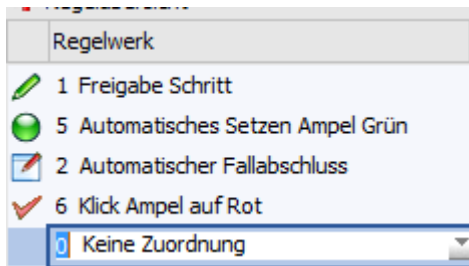
2.10.1. CRM Regeln

Die Definition von Regeln kann pro Workflowstartpunkt / -schritt vorgenommen werden. Alle gleichlautenden Regeln sind UND-Verknüpfungen. CRM Regeln können vor dem Ausführen des CRM-Schritts greifen oder nach dem Ausführen des CRM-Schritts. Die Regeln werden erst nach dem Ausführen des CRM Script vorgenommen. Die Definition von CRM Regeln wird in dem Workfloweditor bei dem jeweiligen CRM Schritt vorgenommen.

Hinweis

Beim Export eines Workflows sind die Regeln und Filter nicht enthalten.

Regelwerk



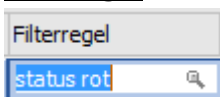
Bei den CRM Regeln stehen folgende Regelwerke zur Verfügung:

- ☐ 0 keine Zuordnung
Über diese Funktion kann eine angelegte CRM Regel deaktiviert werden. Dieses Regelwerk wird nicht ausgeführt.
- ☐ 1 Freigabe Schritt
Erst wenn die Bedingung der CRM Regel erfüllt ist, kann ein bestimmter Folgeschritt vom Anwender ausgeführt werden bzw. steht dem Anwender zur Auswahl.
- ☐ 2 automatischer Fallabschluss
Über diese Regel kann ein CRM-Fall abgeschlossen werden. Das Kennzeichen für einen abgeschlossenen CRM-Fall steht im LIST-Assistenten bei den CRM-Listen zur Verfügung.
- ☐ 3 automatischer Folgeschritt
Beim diesem Regelwerk soll ein bestimmter Folgeschritt ausgeführt werden, wenn z.B. bei einem Personenkonto eine bestimmte Eigenschaft nicht gesetzt ist, dann muss ein bestimmter Folgeschritt ausgeführt werden und nicht die anderen Folgeschritte. Ein anderes Beispiel ist, wird in einem CRM-Schritt eine Eigenschaft auf einen bestimmten Wert gesetzt, dann soll ein anderer Geschäftsprozess (Workflow) gestartet werden.
- ☐ 4 Automatisches Setzen Ampel rot
Bei Prüfung der CRM Regel wird die Folgeaktion Status auf rot setzen vorgenommen.
- ☐ 5 Automatisches Setzen Ampel grün
Bei Prüfung der CRM Regel wird die Folgeaktion Status auf grün gesetzt.

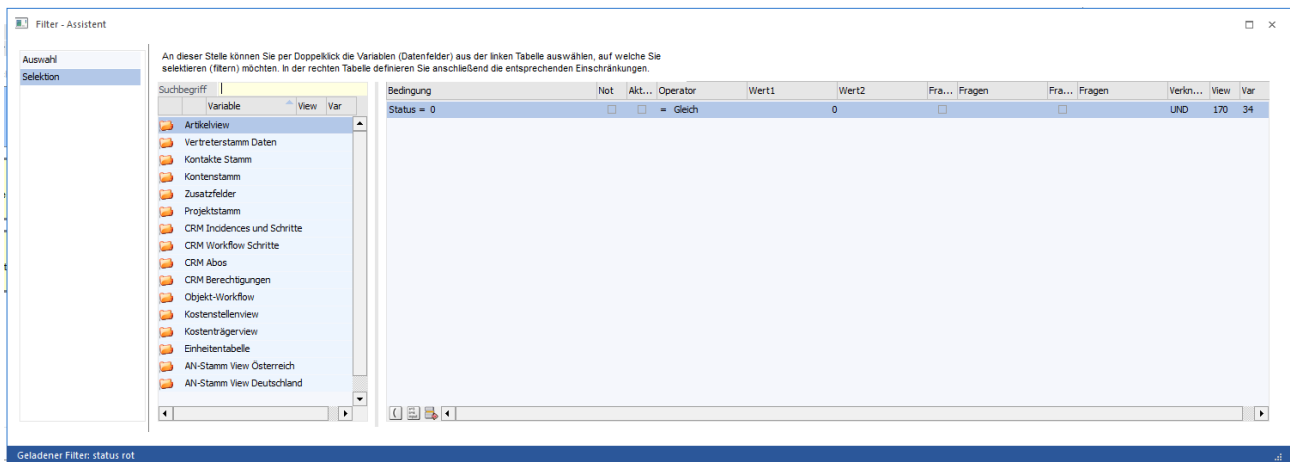
- ❑ 6 Klick Ampel auf rot
Der Unterschied zu Ampel-Regeln 4 und 5 liegt einfach darin, dass bei dieser Regel der Status der Folgeaktion nicht automatisch passiert. Diese Regel wirkt genau umgekehrt. Beim Klick des Anwenders auf die Ampel greift erst die Regel. Sollte die Ampel-Regel nicht erfüllt sein, erfolgt eine Meldung/Hinweis, dass sein Vorgang den Status zu verändern nicht zulässig war.
- ❑ 6 Klick Ampel auf grün
Der Unterschied zu Ampel-Regeln 4 und 5 liegt einfach darin, dass bei dieser Regel der Status der Folgeaktion nicht automatisch passiert. Diese Regel wirkt genau umgekehrt. Beim Klick des Anwenders auf die Ampel greift erst die Regel. Sollte die Ampel-Regel nicht erfüllt sein, erfolgt eine Meldung/Hinweis, dass sein Vorgang den Status zu verändern nicht zulässig war.

Die folgenden Tabellenspalten: Filterregel, Filterebene, Filterschritt und Logik hängen zusammen. Die Filterebene gilt für die Verwendung des Filters auf welchen Bereich (Workflowschritt) die Bedingung erfüllt sein soll. Die Logik wäre das Invers zum Filter.

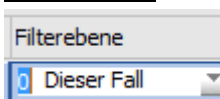
Filterregel



Neben dem Regelwerk kann über ein Filter das Kriterium für das Regelwerk hinterlegt werden. Dazu müssen die Filter angelegt sein. Ein temporärer Filter steht dort nicht zur Verfügung. In dem Filter selbst kann neben den CRM-Tabellen auf diverse Stammdatentabellen wie z.B. Artikelstamm, Arbeitnehmer, Personenkontenstamm, Projekte etc. zu gegriffen werden.



Filterebene



Über die Filterebene kann definiert werden für welchen CRM-Fall die Regel geprüft werden soll. Die Regel wird immer für den Workflow / CRM- Fall vorgenommen wo die Regel hinterlegt ist. Über die Filterebene kann nur festgelegt werden worauf sich der Filter beziehen soll.

Folgende Möglichkeiten für die Filterebene stehen zur Verfügung.

- ☐ 0 Dieser Fall
Wird nur für diesen Fall vorgenommen
- ☐ 1 Mutterfall
In dem Workflow werden über die Folgeaktion Fall splitten neue CRM-Fälle erzeugt greift dies nur beim dem Fall, von dem gesplittet worden ist, dem sogenannten Ursprungsfall
- ☐ 2 Tochterfall
Betrifft alle gesplitteten Fälle.
- ☐ 3 Tochterfall aktueller Schritt
In dem Fall wird der zuletzt gesplittete Fall verwendet
- ☐ 4 Tochterfall von Schritt
Hierüber kann ein bestimmt gesplitteter Fall / Schritt geprüft werden.
- ☐ 5 Alle beteiligten Fälle
In dem Fall werden alle Fälle genommen, bedeutet der Ursprungsfall (Mutterfall) sowie alle gesplitteten Fälle (Tochterfall)

Filterschritt

Filterschritt	Name
10028	Garantiekarte

Über den filterschritt kann ein bestimmter CRM-Schritt selektiert werden.

Logik

Logik
1 Falsch

- ☐ 0 Wahr
Wird als UND-Verknüpfung hinzugefügt zu dem Filter.
- ☐ 1 Falsch
Wird als UND-Verknüpfung hinzugefügt zu dem Filter.

Damit kann zusätzlich ein Invers z.B. zum Filter vorgenommen werden. Beispiel dafür wäre, dass ein Filter nicht mehrfach angelegt werden muss wo z.B. ein Status abgefragt wird. Normalerweise würde ein Filter mit der Bedingung ist gleich und einmal mit dem Operator ist ungleich angelegt. Das wäre in dem Fall über die Logik mit einem Filter möglich wo die Logik entsprechend auf wahr oder falsch geprüft wird.

Workflow

Workflow	Name
10029	Lizenz ausstellen

Hinterlegung welcher Workflowschritt oder Startpunkt geschrieben werden soll. Die Spalte Workflow wird nur bei dem Regelwerk „3 automatischer Folgeschritt“ unterstützt. Die Hinterlegung eines Startpunkts bewirkt, dass nicht ein neuer Fall angelegt wird, sondern dass der Schritt in den bestehenden Workflow eingefügt wird und die Folgeschritte des Workflows zur Verfügung stehen.

Beispiel: Workflow Vertragsabschluss (Easy CRM / Status auf Grün setzen / Fallabschluss / Freigabe Schritt)

Beim Geschäftsprozess für den Vertragsabschluss gibt es zwei Folgeschritte (Garantiekarte erhalten | Vertrag erhalten). Nach den beiden Folgeschritten (Garantiekarte erhalten | Vertrag erhalten) kommt ein dritter Schritt (Lizenz ausstellen). Der Startschritt (Vertragsabschluss) und die zwei Folgeschritte (Garantiekarte erhalten | Vertrag erhalten) sind "easy CRM"-Schritte.

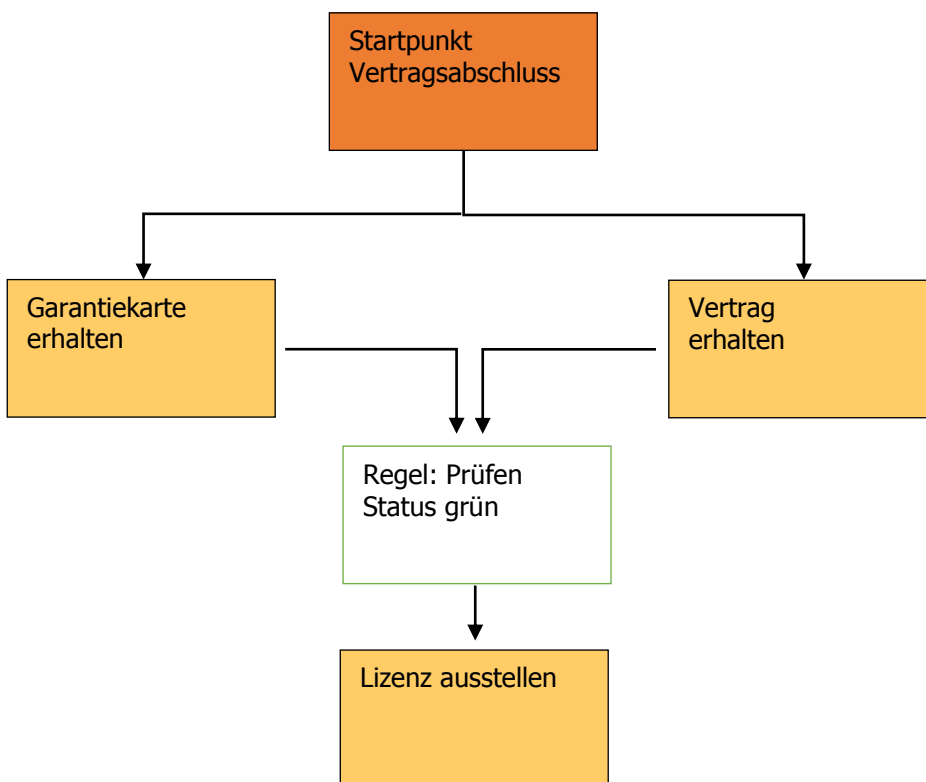
Beim Ausführen des Startschritts wird der Status auf grün gesetzt, während bei den beiden Folgeschritten der Status auf rot gesetzt wird. Der dritte Folgeschritt (Lizenz ausstellen) darf erst ausgeführt werden, wenn die anderen beiden Folgeschritte auf Status grün gesetzt worden sind.

Vorlage Vertragsabschluss

- ☐ Kundenkonto
- ☐ Kontakt (Ansprechpartner)
- ☐ Vertragsbeginn (Kalender Start-Datum)
- ☐ Vertragsende (Kalender End-Datum)
- ☐ Langbeschreibung intern

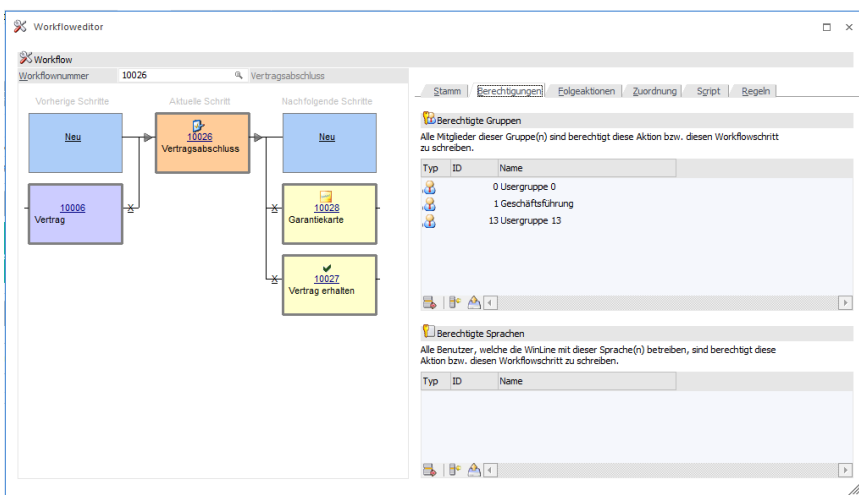
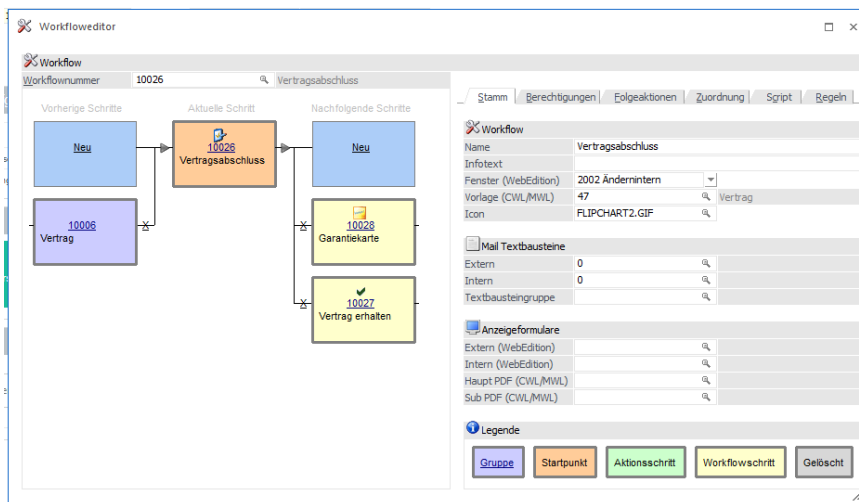
Vorlage für die anderen Folgeschritte

- ☐ Langbeschreibung intern

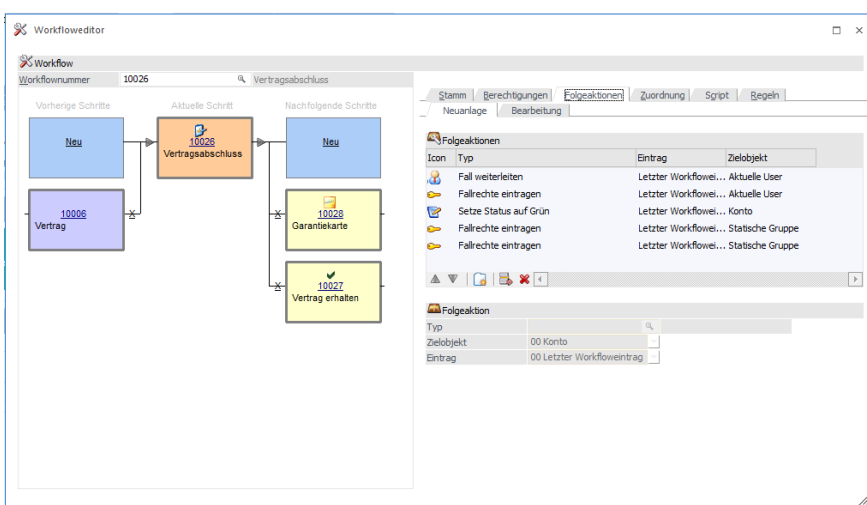


Lösung

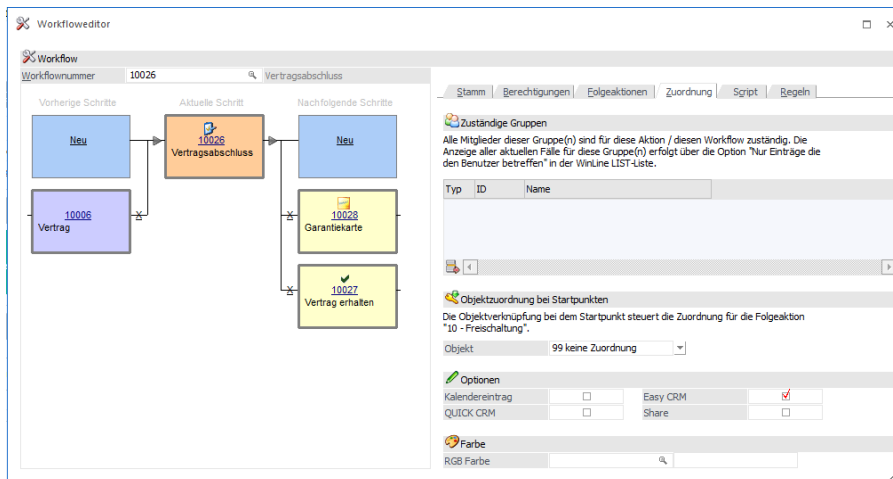
Der Workflow wird angelegt und die zuvor angelegten Vorlagen entsprechend hinterlegt.



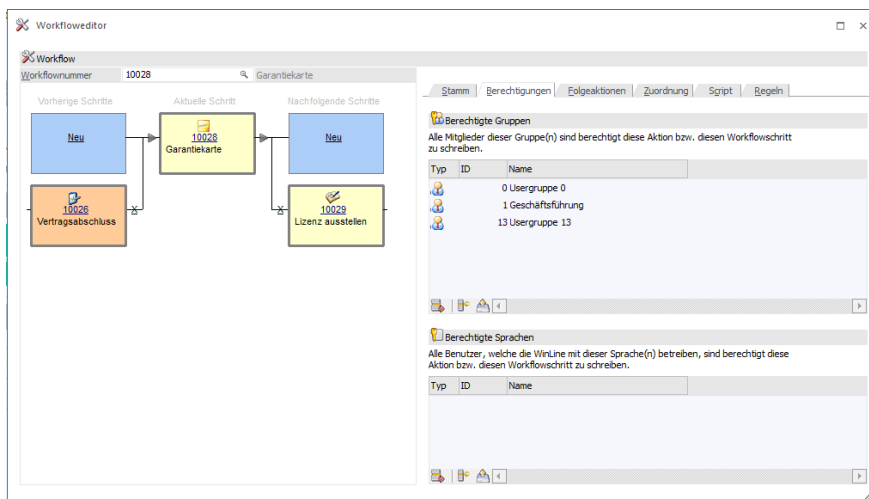
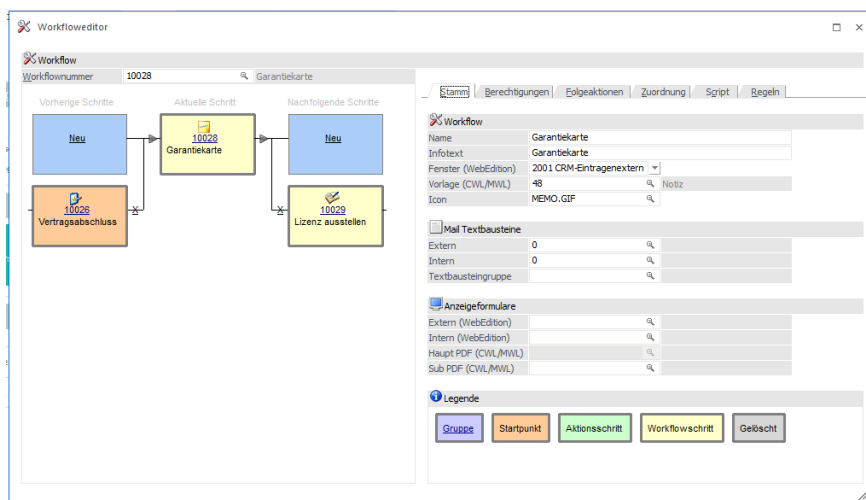
Bei den Folgeaktion wird das Fall weiterleiten an den aktuellen User gesetzt und die Berechtigungen für die Benutzergruppe 0 und 1. Beim Startschritt wird der Status mit auf grün gesetzt.



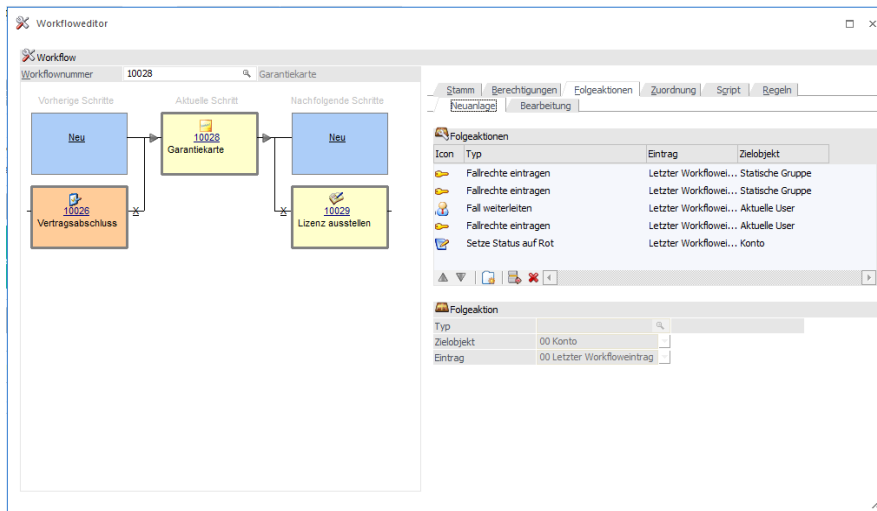
Im Register "Zuordnung" wird die Checkbox "Easy CRM" aktiviert.



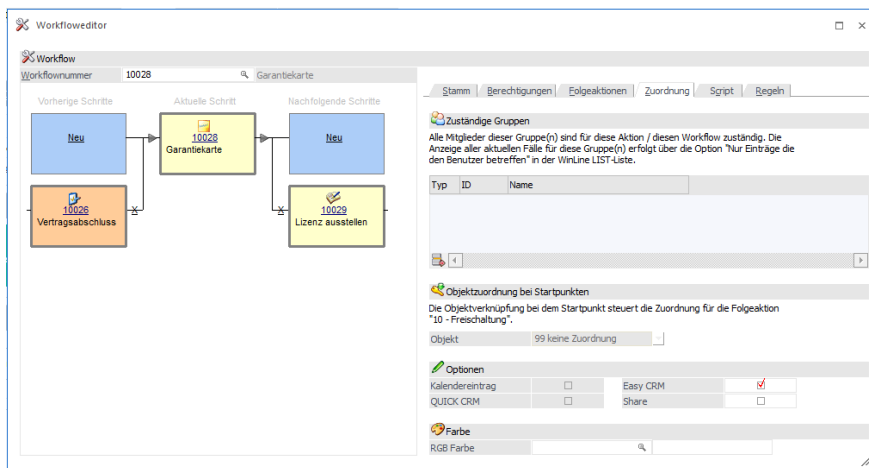
Beim Folgeschritt "Garantiekarte" die Vorlage hinterlegen.



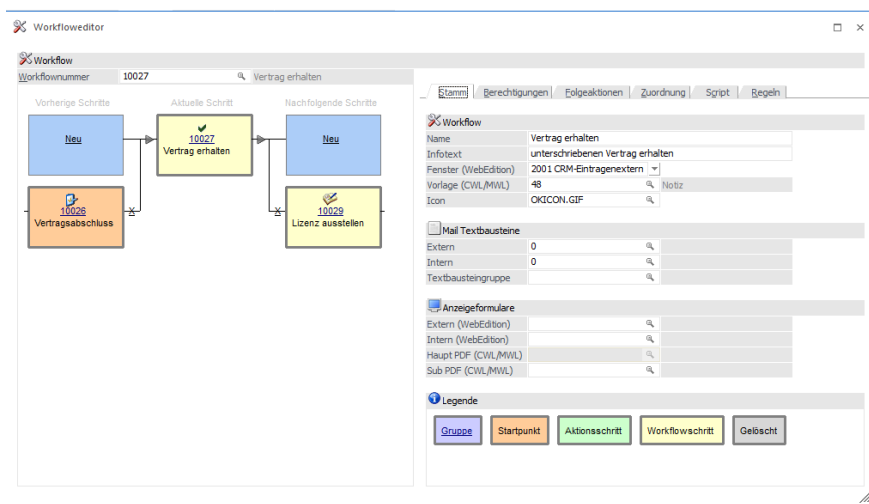
Bei dem Folgeschritt wird der Status auf "rot" gesetzt in der Folgeaktion.

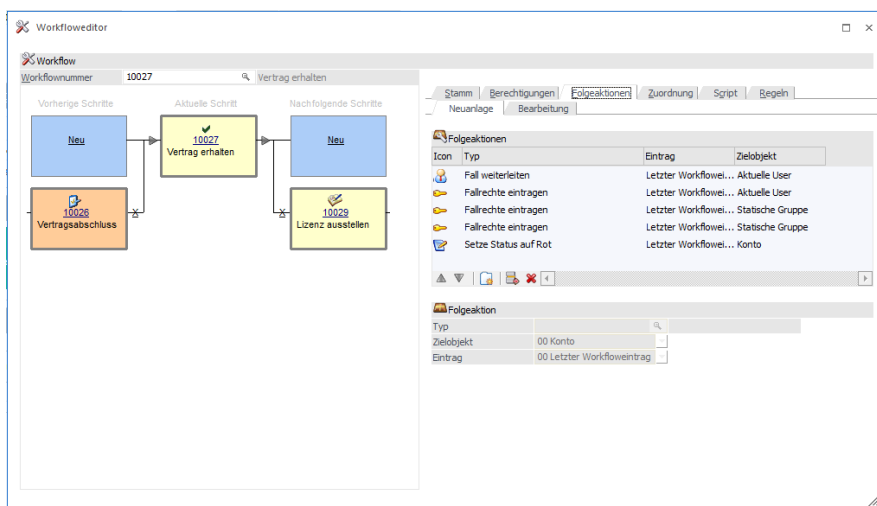
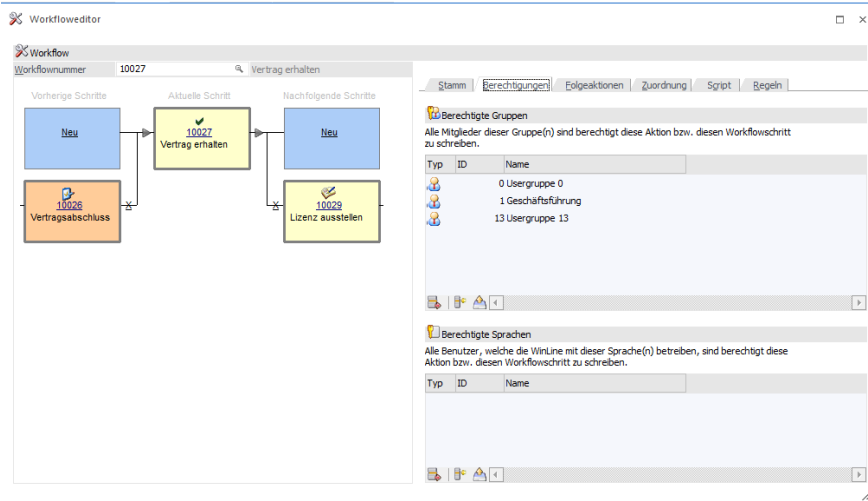


Im Register "Zuordnung" wird die Checkbox "Easy CRM" aktiviert.

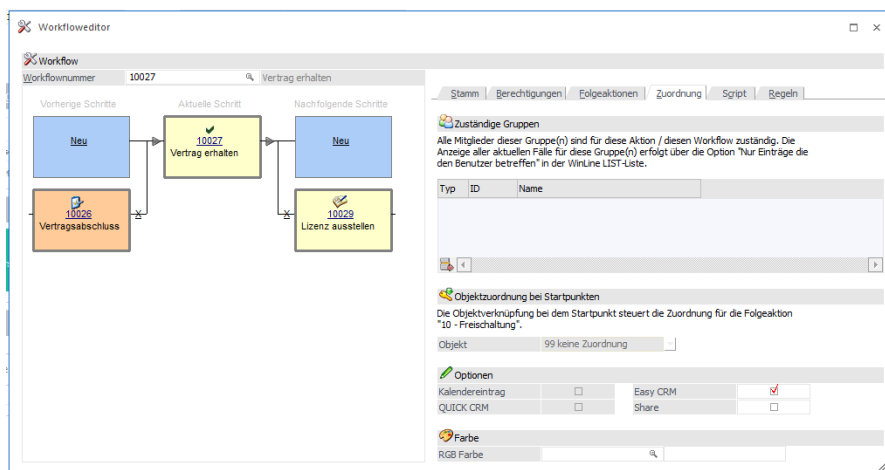


Folgeschritt "Vertrag erhalten" wird angelegt und ist identisch wie der Folgeschritt "Garantiekarte".





Im Register "Zuordnung" wird die Checkbox "Easy CRM" aktiviert.



Der Folgeschritt "Lizenz ausstellen" wird im Anschluss den beiden vorherigen Folgeschritten hinterlegt.

Workfloweditor

Workflow

Workflownummer 10029 Lizenz ausstellen

Vorherige Schritte Aktuelle Schritt Nachfolgende Schritte

Neu

10028 Garantiekarte

10027 Vertrag erhalten

10029 Lizenz ausstellen

Neu

Workflow

Name Lizenz ausstellen

Infotext

Fenster (WebEdition) 2001 CRM-Eintragenextern

Vorlage (CWL/MWL) 48 Notiz

Icon HISTORIE1.GIF

Mail Textbausteine

Extern 0

Intern 0

Textbausteingruppe

Anzeigeformulare

Extern (WebEdition)

Intern (WebEdition)

Haupt PDF (CWL/MWL)

Sub PDF (CWL/MWL)

Legende

Gruppe Startpunkt Aktionsschritt Workflowschritt Gelöscht

Workfloweditor

Workflow

Workflownummer 10029 Lizenz ausstellen

Vorherige Schritte Aktuelle Schritt Nachfolgende Schritte

Neu

10028 Garantiekarte

10027 Vertrag erhalten

10029 Lizenz ausstellen

Neu

Berechtigte Gruppen

Alle Mitglieder dieser Gruppe(n) sind berechtigt diese Aktion bzw. diesen Workflowschritt zu schreiben.

Typ	ID	Name
	0	Usergruppe 0
	1	Geschäftsführung
	13	Usergruppe 13

Berechtigte Sprachen

Alle Benutzer, welche die WinLine mit dieser Sprache(n) betreiben, sind berechtigt diese Aktion bzw. diesen Workflowschritt zu schreiben.

Typ	ID	Name
-----	----	------

Workfloweditor

Workflow

Workflownummer 10029 Lizenz ausstellen

Vorherige Schritte Aktuelle Schritt Nachfolgende Schritte

Neu

10028 Garantiekarte

10027 Vertrag erhalten

10029 Lizenz ausstellen

Neu

Folgeaktionen

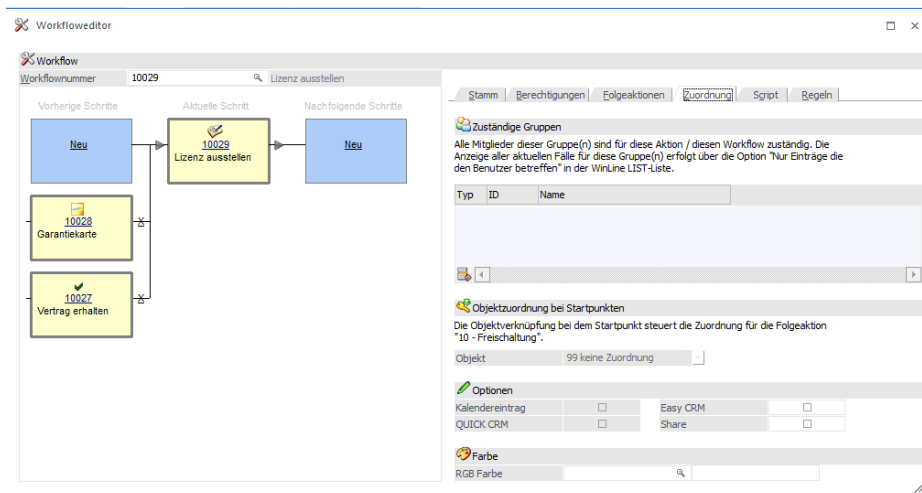
Icon	Typ	Eintrag	Zielobjekt
	Fall weiterleiten		Letzter Workflowei... Aktuelle User
	Fallrechte eintragen		Letzter Workflowei... Aktuelle User

Folgeaktion

Typ

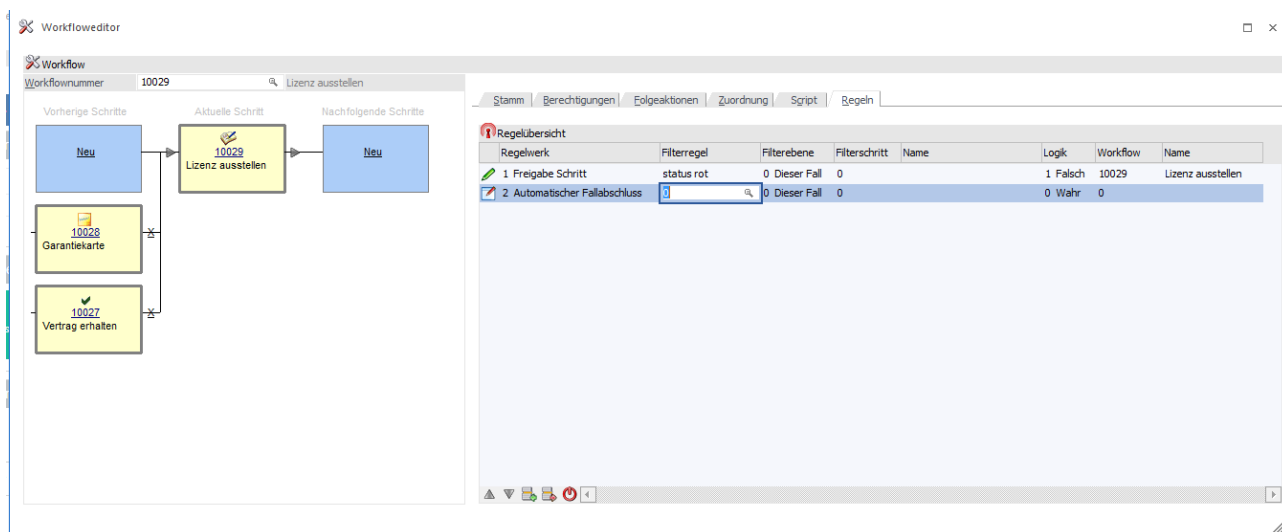
Zielobjekt 00 Konto

Eintrag 00 Letzter Workfloweintrag

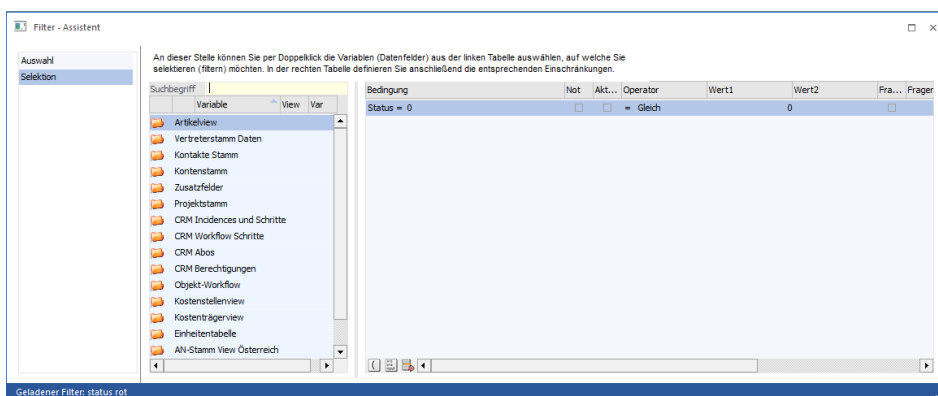


Bei dem Folgeschritt "Lizenz ausstellen" wird die CRM Regel hinterlegt.

- ☐ 1 - Freigabe Schritt
- ☐ Filter anlegen wo "Status Rot" geprüft wird
- ☐ Anwenden auf diesen Fall
- ☐ Logik wird auf falsch gesetzt
- ☐ Bei "Workflow" wird die ID des Folgeschritts "Lizenz ausstellen" eingetragen
- ☐ Weitere Regel hinterlegen, dass der Fall automatisch abgeschlossen wird



Der Filter "Status rot" wird wie folgt aufgebaut.



Einen Fall erfassen mit dem Startpunkt, nach dem Erfassen wird die Fallansicht geöffnet.

CRM Fallansicht - CRM-Fall: 223

Fall 223 - Vertrag xx44412 Seite 1

Aktueller Status: Garantiekarte (zuständige Benutzer: a)
 Datum: --- von: 21.09.2017 - bis: 31.12.2017
 Eskalationsdatum: ---

Hauptzuordnungen

Firma	230A001	Annas Sportwelt	Vertreter	---
Ansprechpartner	269	Firma Annas Sportwelt	Artikel	---

21.9.2017 16:14:36 a Vertragsabschluss (grün)

Vertrag wird in den nächsten eintreffen

21.9.2017 16:14:36 a Vertrag erhalten (rot)

Vertrag wird in den nächsten eintreffen

21.9.2017 16:14:36 a Garantiekarte (rot)

Vertrag wird in den nächsten eintreffen

Per Klick auf die roten Kugeln kann der Status bei den beiden Folgeschritten vorgenommen werden.

CRM Fallansicht - CRM-Fall: 223

Fall 223 - Vertrag xx44412 Seite 1

Aktueller Status: Garantiekarte (zuständige Benutzer: a)
 Datum: --- von: 21.09.2017 - bis: 31.12.2017
 Eskalationsdatum: ---

Hauptzuordnungen

Firma	230A001	Annas Sportwelt	Vertreter	---
Ansprechpartner	269	Firma Annas Sportwelt	Artikel	---

21.9.2017 16:14:36 a Vertragsabschluss (grün)

Vertrag wird in den nächsten eintreffen

21.9.2017 16:14:36 a Vertrag erhalten (grün)

Vertrag wird in den nächsten eintreffen

21.9.2017 16:14:36 a Garantiekarte (rot)

Vertrag wird in den nächsten eintreffen

Wenn jetzt alle Schritte auf grün gesetzt sind, steht der Folgeschritt "Lizenz ausstellen" zur Verfügung.

CRM Fallansicht - CRM-Fall: 223

Fall 223 - Vertrag xx44412 Seite 1

Aktueller Status: Garantiekarte (zuständige Benutzer: a)
 Datum: von: 21.09.2017 - bis: 31.12.2017
 Eskalationsdatum: ---

Hauptzuordnungen

Firma	230A001	Annas Sportwelt	Vertreter	---
Ansprechpartner	269	Firma Annas Sportwelt	Artikel	---

21.9.2017 16:14:36 a [Vertragsabschluss](#)

Vertrag wird in den nächsten eintreffen

21.9.2017 16:14:36 a [Vertrag erhalten](#)

Vertrag wird in den nächsten eintreffen

21.9.2017 16:14:36 a [Garantiekarte](#)

Vertrag wird in den nächsten eintreffen

[Lizenz ausstellen](#)

Beispiel: Workflow Reklamation (Folgeschritt / Fallabschluss)

Bei der Erfassung eines Reklamationsstartpunkts wird über eine Eigenschaft entschieden, ob es sich um eine Garantie handelt oder nicht. Dies soll über eine Eigenschaft (ja/nein) erfolgen. Handelt es sich um einen Garantiefall wo die Eigenschaft auf "ja" gesetzt wird, soll der Reklamationsworkflow geschlossen werden und automatisch ein neuer Workflow "Garantie" begonnen werden. Der Workflow "Garantie" hat die folgenden zwei Folgeschritte

- ☐ Nachfragen wo die Ware bleibt
- ☐ Ware zurückbekommen

Bei "Ware zurückbekommen", soll der Fall den Status abgeschlossen erhalten. Der Startpunkt des Workflows kann nur über die CRM-Regel gestartet werden.

Die Eigenschaft "Garantie" wird bei der Falleröffnung mit "Nein" erfasst. Somit hat der Workflow zwei Folgeschritte "Reparatur Ja" und "Reparatur Nein". Danach folgt nur noch ein Schritt "Ware zurück an Kunden". Wird dieser Schritt vorgenommen, ist der Fall angeschlossen.

Bei der Falleröffnung werden folgende Felder benötigt:

- ☐ Kunde
- ☐ Ansprechpartner
- ☐ Artikel
- ☐ Eigenschaft (Garantie)
- ☐ Kurzbeschreibung
- ☐ Langbeschreibung intern

Für alle weiteren Folgeschritte wird eine Vorlage mit der "Langbeschreibung intern" verwendet.

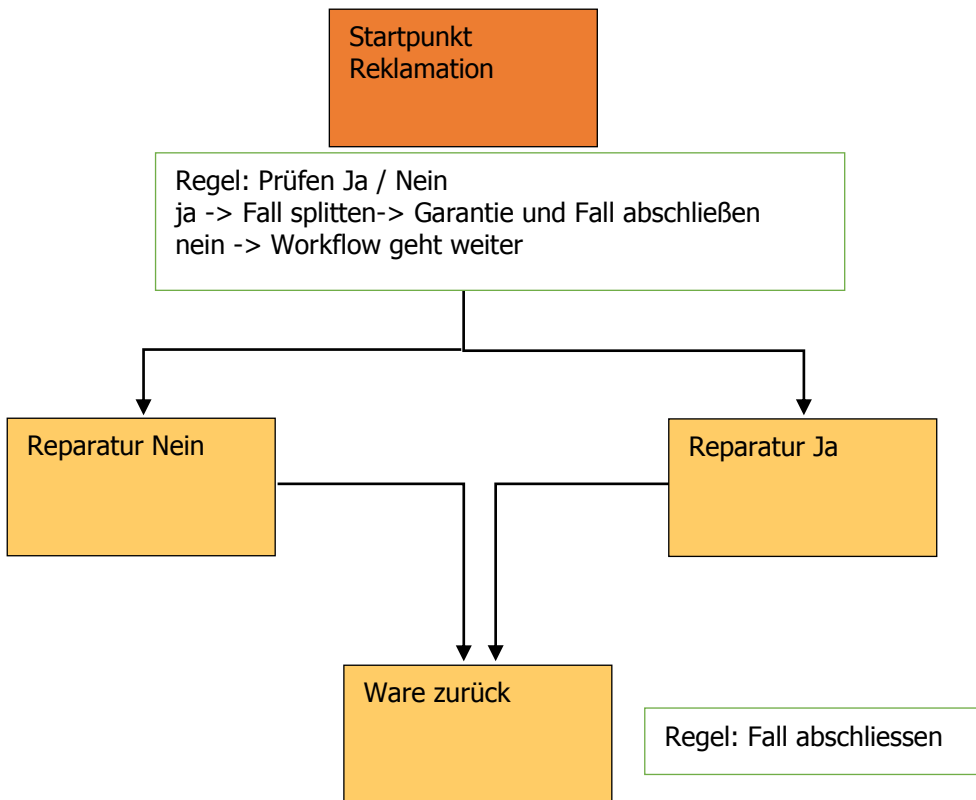
Beim Startpunkt "Garantie" enthält die Vorlage folgende Felder:

- ☐ Kundenkonto

- ☐ Ansprechpartner
- ☐ Artikel
- ☐ Kurzbeschreibung
- ☐ Langbeschreibung intern

Bei den weiteren Folgeschritten wird ebenfalls nur die "Langbeschreibung intern" in der Vorlage benötigt.

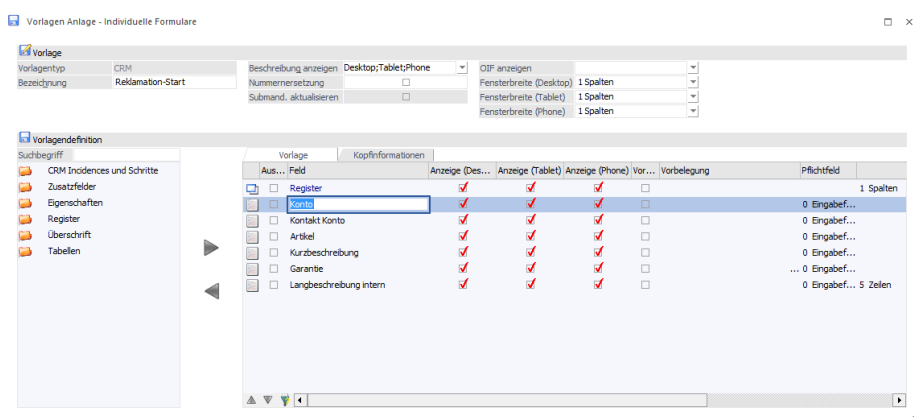
Aufbau des Workflows "Reklamation"



Lösung

Es erfolgt die Anlage des Startpunkts "Reklamation". Beim Startpunkt wird der Kunde, Artikel, Kurzbezeichnung, Langebeschreibung intern und eine Eigenschaft (Typ 7 Fix) mit Ja und Nein erfasst.

Die Vorlage sieht wie folgt aus:



In der Vorlage ist die Eigenschaft "Garantie" enthalten.

Eigenschaftenstamm

Typ	Sch...	Deutsch	Englisch	Russisch
7	☐	36 Klassifizierung	Classification	Classification
7	☐	51 Dringlichkeit	Urgency	Urgency
7	☐	57 Schweregrad	Level of difficulty	Level of difficulty
7	☐	210 pro Losgröße	pro Losgröße	
7	☐	213 pro Losgröße	pro Losgröße	
7	☐	216 pro Losgröße	pro Losgröße	
7	☐	1001 Urlaub		
7	☐	219 Termin	Event	
7	☐	225 Übernachtung wird benötigt	Overnight required	
7	☐	228 Aufgabe erledigt	Task completed	
7	☐	1033 Garantie		
7		1034 ja		
7		1035 nein		

Werte

A... O... Objektname

- ☐ 1 Artikel
- ☐ 2 Konten
- ☐ 3 Personenkonten
- ☐ 4 Vertreter
- ☐ 5 Interessenten
- ☐ 6 Textbausteine
- ☐ 7 Artikeluntergrupp
- ☐ 8 Kostenstelle
- ☐ 9 Kostenträger
- ☐ 10 Kostenart
- ☐ 11 Kontakte
- ☒ 12 CRM
- ☐ 13 Textbaustein-Gr
- ☐ 14 Arbeitnehmer
- ☐ 15 Projekte
- ☐ 16 Beziehungen

Anzeige

12 CRM

Workfloweditor

Workflow

Workflownummer 10003 Reklamation

Vorherige Schritte

Aktuelle Schritt

Nachfolgende Schritte

Neu

10003 Reklamation

Neu

10002 Reklamationsmanagement

10004 Reparatur Ja

10005 Reparatur Nein

Stamm

Berechtigungen

Folgeaktionen

Zuordnung

Script

Regeln

Workflow

Name Reklamation

Infotext Reklamation

Fenster (WebEdition) 0000 kein Fenster hinterlegt

Vorlage (CWL/MWL) 36 Reklamation-Start

Icon WIEDEREROEFFNUNG.GIF

Mail Textbausteine

Extern 0

Intern 0

Textbausteingruppe

Anzeigeformulare

Extern (WebEdition)

Intern (WebEdition)

Haupt PDF (CWL/MWL)

Sub PDF (CWL/MWL)

Legende

Gruppe

Startpunkt

Aktionsschritt

Workflowschritt

Gelöscht

Workfloweditor

Workflow

Workflownummer 10003 Reklamation

Vorherige Schritte

Aktuelle Schritt

Nachfolgende Schritte

Neu

10003 Reklamation

Neu

10002 Reklamationsmanagement

10004 Reparatur Ja

10005 Reparatur Nein

Stamm

Berechtigungen

Folgeaktionen

Zuordnung

Script

Regeln

Berechtigte Gruppen

Alle Mitglieder dieser Gruppe(n) sind berechtigt diese Aktion bzw. diesen Workflowschritt zu schreiben.

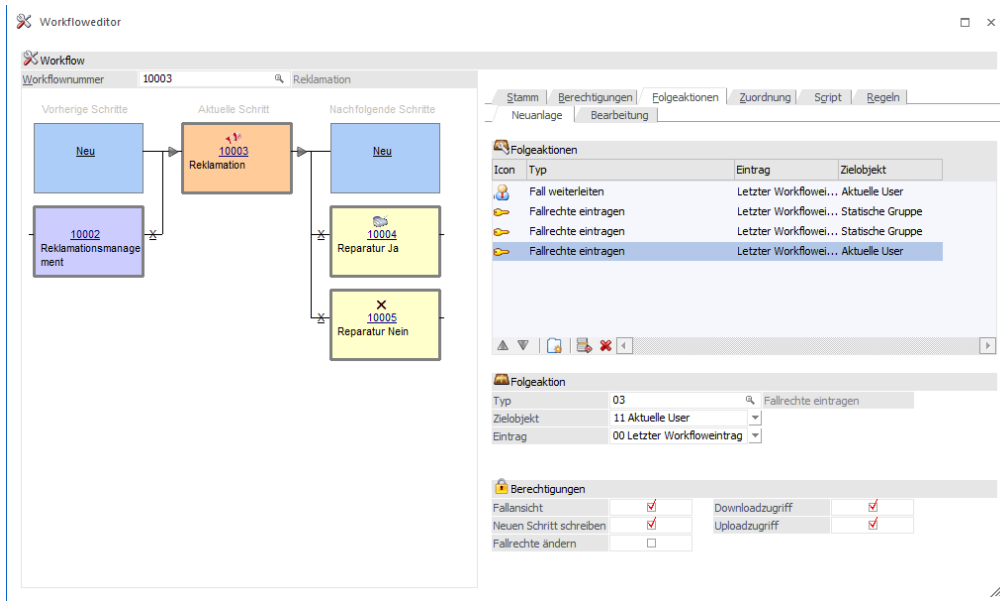
Typ	ID	Name
	0	Usergruppe 0
	1	Geschäftsführung
	13	Usergruppe 13

Berechtigte Sprachen

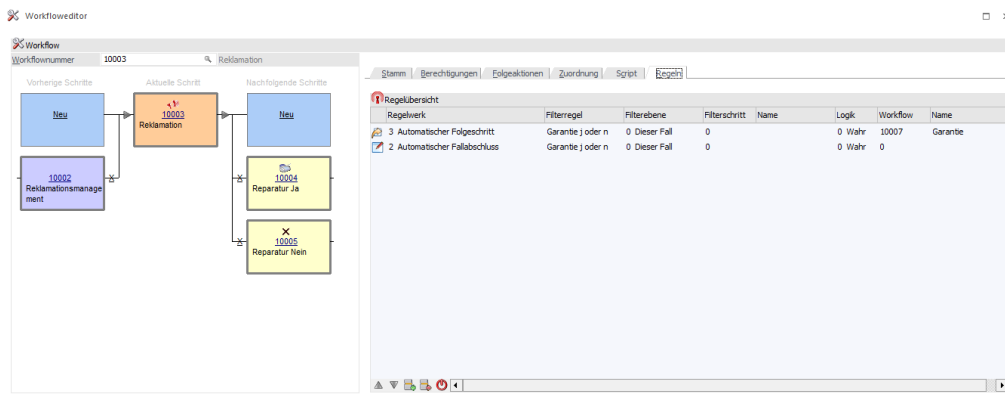
Alle Benutzer, welche die WinLine mit dieser Sprache(n) betreiben, sind berechtigt diese Aktion bzw. diesen Workflowschritt zu schreiben.

Typ	ID	Name
-----	----	------

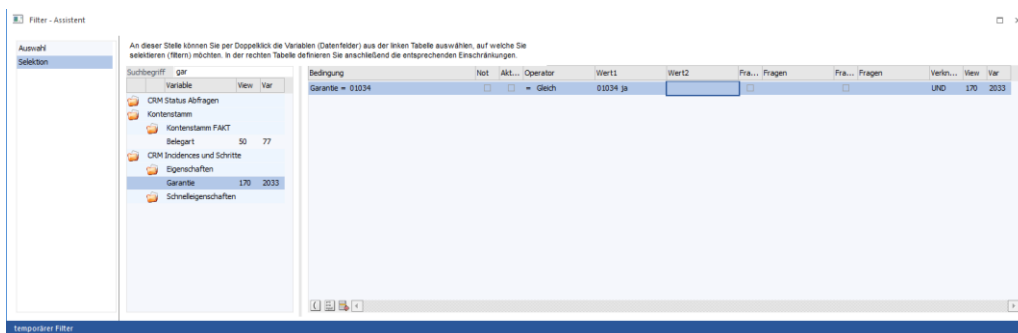
Die Fallrechte werden für den aktuellen Benutzer und die Gruppen 0 (Default) und 1 (Geschäftsführung) gesetzt und der Fall wird weitergeleitet an den statischen Benutzer.



Bei dem Startpunkt wird die folgende Regel hinterlegt. Wichtig ist, dass der Startpunkt "Garantie" schon angelegt worden ist, da dieser bei der Regel hinterlegt wird.



Die Definition des Filters sieht wie folgt aus:



Bei den beiden Folgeschritten "Reparatur Ja" und "Reparatur Nein" werden die gleichen Berechtigung und Vorlage verwendet wo die Langebezeichnung intern für eine Notizeingabe erfolgt. Die Berechtigung wird für die Gruppe 0 (Default) und 1 (Geschäftsführung) vergeben.

Folgeschritt "Reparatur Ja" und Folgeschritt "Reparatur Nein".

Workfloweditor

Workflownummer: 10004 Reparatur Ja

Vorherige Schritte: Neu (10003 Reklamation)

Aktuelle Schritt: 10004 Reparatur Ja

Nachfolgende Schritte: Neu (10030 Ware zurück an Kunden)

Stamm | Berechtigungen | Folgeaktionen | Zuordnung | Script | Regeln

Workflow

Name: Reparatur Ja

Info: Reparatur Ja

Fenster (WebEdition): 0000 kein Fenster hinterlegt

Vorlage (CWL/MWL): 48 Notiz

Icon: SEPAUFTSGETR.GIF

Mail Textbausteine

Extern: 0

Intern: 0

Textbausteingruppe:

Anzeigeformulare

Extern (WebEdition):

Intern (WebEdition):

Haupt PDF (CWL/MWL):

Sub PDF (CWL/MWL):

Legende

Gruppe Startpunkt Aktionsschritt Workflowschritt Gelöscht

Workfloweditor

Workflownummer: 10004 Reparatur Ja

Vorherige Schritte: Neu (10003 Reklamation)

Aktuelle Schritt: 10004 Reparatur Ja

Nachfolgende Schritte: Neu (10030 Ware zurück an Kunden)

Stamm | Berechtigungen | Folgeaktionen | Zuordnung | Script | Regeln

Berechtigungen

Alle Mitglieder dieser Gruppe(n) sind berechtigt diese Aktion bzw. diesen Workflowschritt zu schreiben.

Typ	ID	Name
0	0	Usergruppe 0
1	1	Geschäftsführung
13	13	Usergruppe 13

Berechtigte Sprachen

Alle Benutzer, welche die WinLine mit dieser Sprache(n) betreiben, sind berechtigt diese Aktion bzw. diesen Workflowschritt zu schreiben.

Typ	ID	Name
-----	----	------

Workfloweditor

Workflownummer: 10004 Reparatur Ja

Vorherige Schritte: Neu (10003 Reklamation)

Aktuelle Schritt: 10004 Reparatur Ja

Nachfolgende Schritte: Neu (10030 Ware zurück an Kunden)

Stamm | Berechtigungen | Folgeaktionen | Zuordnung | Script | Regeln

Folgeaktionen

Icon	Typ	Eintrag	Zielobjekt
	Fall weiterleiten	Letzter Workflowei...	Aktuelle User
	Fallrechte eintragen	Letzter Workflowei...	Statische Gruppe
	Fallrechte eintragen	Letzter Workflowei...	Statische Gruppe
	Fallrechte eintragen	Letzter Workflowei...	Aktuelle User

Folgeaktion

Typ: 03

Zielobjekt: 11 Aktuelle User

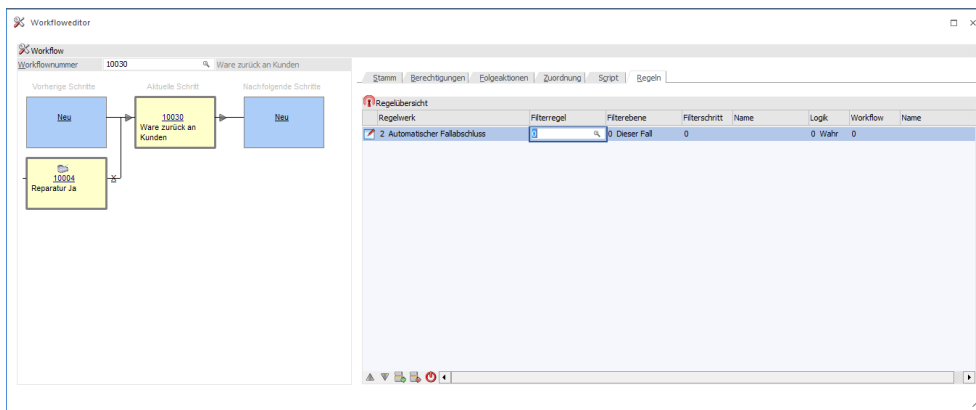
Eintrag: 00 Letzter Workfloweintrag

Berechtigungen

Fallansicht	☒	Downloadzugriff	☒
Neuen Schritt schreiben	☒	Uploadzugriff	☒
Fallrechte ändern	☐		

Folgeschritt "Ware zurück an Kunden"

In dem Folgeschritt wird die Notiz Vorlage aus den anderen Folgeschritten hinterlegt. Die Berechtigungen etc. sind alle identisch mit dem Folgeschritt "Reparatur Ja" oder "Reparatur Nein". Bei dem Schritt wird die Regel für den Fallabschluss hinterlegt.



Ein Filter muss nicht verwendet werden.

2.11. WinLine ADMIN

2.11.1. Archiv - Parameter

In den Archiv-Parametern gibt es eine neue Option

➤ **Auto-Archivbelege**

Über diese Option kann gesteuert werden, wie bei Auto-Archivbelegen (die im Zuge des Belegdrucks in der WinLine FAKT erzeugt werden) verfahren werden soll:

- ☐ 0 nur speichern
Mit dieser Option wird nur der Auto-Archiveintrag erstellt. Damit ist zwar ein Verweis zwischen Beleg und Archiv vorhanden, der Auto-Archiveintrag kann aber nur über das Belegmanagement bzw. über den Belege-Menüpunkt aufgerufen werden - über die "Archiv Suche" ist der Eintrag nicht einzeln aufrufbar.
- ☐ 1 beschlagworten
Mit dieser Option, die nur dann gesetzt werden kann, wenn die WinLine ARCHIV II - Lizenz vorhanden ist, wird der Auto-Archiveintrag auch mit den für das Formular hinterlegten Variablen beschlagwortet. Damit kann dieser Auto-Archiveintrag nicht nur im Belegmanagement bzw. im Belege-Menüpunkt aufgerufen werden, sondern solche Belege können auch über die Archiv Suche gefunden werden (eben mit den im Formular angegebenen Schlagwörtern). Mit dieser Option müssen Belege damit nicht mehr doppelt archiviert werden.

Hinweis:

Wenn die Option "Auto-Archivbelege" auf "1 beschlagworten" gesetzt ist, dann werden bei einem Reorg der erledigten/gelöschten Belege die Autoarchiv-Belege nicht mit gelöscht.

2.12. Formular - Editor

2.12.1. Steuerelement - Mail versenden

Folgende neue Funktionen stehen zur Verfügung:

➤ Signatur einfügen

Wurde ein spezieller Absender gewählt, so kann an dieser Stelle definiert werden, ob die ggfs. hinterlegte Signatur beim Versand berücksichtigt werden soll.

➤ PDF-Anhänge zusammenfassen

Mit Hilfe dieser Option wird der eigentliche Druck und alle "zusätzlichen Anhänge" (des Typs PDF-Datei) in einer PDF-Datei für den Mailversand zusammengefasst.

2.12.2. Signatur

➤ Signatur

Signaturen ermöglichen den Einbau eines Bereichs im Formular, mit Hilfe dessen unterschrieben werden kann.

Achtung

Pro Formular kann nur 1 Signatur-Element platziert werden. Befindet sich solch ein Element bereits im Formular, dann steht die Funktion nicht mehr zur Verfügung.

Hinweis

Das Signieren wird im Normalfall über die WinLine mobile ausgeführt. Hierzu wird in einer Bildschirmanzeige (Anzeige des Formulars als SPL-Datei) das Signatur-Element angewählt, in dem Signaturfeld unterschrieben und der Ok-Button gedrückt. Die Ablage dieser Bildschirmanzeige inklusive Signatur erfolgt anschließend direkt und automatisch im WinLine Archiv.

Eigenschaftsfenster "Signatur"

Über das Eigenschaftsfenster "Signatur" können unterschiedlichste Einstellungen für eine Signatur vorgenommen werden.

Signatur

Titel:

☐ Ohne Rahmen

☐ Rahmenfarbe XXXXXX

☐ erst beim Anklicken unterschreiben

Zeile: 7
Spalte: 68
Breite: 12
Höhe: 3

Beschlagwortungen

Geben Sie jeweils in einer eigenen Zeile Schlagwortnummer:Variable ein
Beispiel:
1: <VAR:50/2>
21: <VAR:21/2>

Schlagworte:

View

- 000: Programmvariable
- 001: Mandantenstamm
- 002: Fremdwährung
- 014: Bestellvorschlag
- 021: Artikelview
- 025: Bestelldatei Kopf

Var

Schlagwort einfügen

OK Abbrechen

➤ **Titel**

Der Titel wird unter dem Strich im Signaturfeld dargestellt.

➤ **Ohne Rahmen**

Bei Aktivierung erhält das Signaturfeld keinen Rahmen.

➤ **Rahmenfarbe**

An dieser Stelle kann eine Rahmenfarbe für das Signatur-Element definiert werden.

➤ **Erst beim Anklicken unterschreiben**

Hier kann definiert werden, ob die Signatur direkt im Anschluss an den Druck durchgeführt werden soll.

Beschlagwortungen

Im Bereich "Beschlagwortungen" können Schlagwörter hinterlegt werden. Beim Signieren werden diese Schlagwörter mit Inhalten bzw. Informationen gefüllt, so dass im WinLine Archiv der signierte Beleg / CRM-Fall, etc. schnell und einfach gefunden werden kann.

➤ **Schlagworte**

Ein Schlagwort aus dem Archiv ist auszuwählen.

➤ **View / Var**

Über die Auswahllisten kann die View (d.h. die SQL-Tabelle) und die Variable (d.h. die SQL-Spalte in einer Tabelle) bestimmt werden, welche für ein Schlagwort genutzt werden soll. Mit Hilfe des Icons  kann das Fenster "Variable suchen" geöffnet werden. In diesem ist es möglich per Volltextsuche nach Variablen zu suchen.

➤ **Schlagwort einfügen**

Mit diesem Button wird das Schlagwort samt zugewiesener View/Var in die linke Beschlagwortungstabelle übernommen.

Hinweis

Wird die Signatur im Workflow verwendet, so muss die Beschlagwortung "ID" des Workflows eingetragen sein.

Des Weiteren können die Schlagwörter nur mit Informationen gefüllt werden, sofern diese Informationen im Formular bereit stehen.

2.12.2.1. Umsetzung innerhalb der WinLine

Wenn das Unterschriftsfeld im Formular eingebunden wurde und die Option "Erst beim Anklicken unterschreiben" NICHT gesetzt ist, öffnet sich das Unterschriftsfenster direkt beim Druck des Formulars bzw. Belegs und zusätzlich ist eine Vorschau der zu unterschreibenden Seite bzw. Dokument ersichtlich. Falls trotzdem keine Unterschrift erwünscht ist, kann dieses Fenster entweder einfach ohne Unterschrift mittels "OK" (grünes Häkchen) bestätigt oder mittels "Ende" (rotes X) ohne Unterschrift gedruckt werden.

Unterschrift

Importieren Löschen Erste Seite Vorige Seite Nächste Seite Letzte Seite zur Unterschrift gehen

Fun & Workout Seite: 1

Fun & Workout +43 1 970 30
 Herzog Friedrick PL +43 1 970 30-75
 3001 littbe@funwork.co.at
 Maierbach

Fam.
 Eder
 Hr. Eder Markus
 Schiedlerhöhe 78
 3350 Haag

Auftragsbestätigung

Kunde: 230E001
 Nummer: AG16-2354
 Datum: 23.11.2017
 Vertreter: Jürgen Wenzel

Pos	Artikel	Menge	Einzelpreis	Rab. %	Gesamt
10001	Rennrad 26 "	1,00	386,11	-2,00	378,39
	Rahmen aus Präzisions-Stahlrohr, hochglanzlackiert, Verstärkte MTB-Gabel, 10 Gang-Kettenschaltung, Komplette Beleuchtungsanlage und Reflektoren, Geländegängige Bereifung 26 " x 1,75.				
10002	Luxus Mountain Bike "oversized"	1,00	633,41	-2,00	620,74
	Für höchste Ansprüche: Mit 21-Gang-Kettenschaltung, Cromy-Oversize-Rahmen, d. h. größerer Rohrdurchmesser für mehr Dämpfung und Belastbarkeit ohne höheres Gewicht, Stoßdämpfer in der Federgabel sorgen für erschütterungsfreies Fahren, MTB-Büffelhornlenker, schwarze Alu-Flegel, Sattel mit Sattelschnellspanner, abnehmbarer Kunststoffspritzschutz am Hinterrad				
10003	City Bike 21 Gang	1,00	362,21	-2,00	354,97
	Präzisions-Stahlrohrrahmen, MTB-Au-vorbau, MTB-Lenker, Alu-Felgen, Pumpe, Werkzeugtasche, Beleuchtung und				

Unterschrift:

Hinweis:

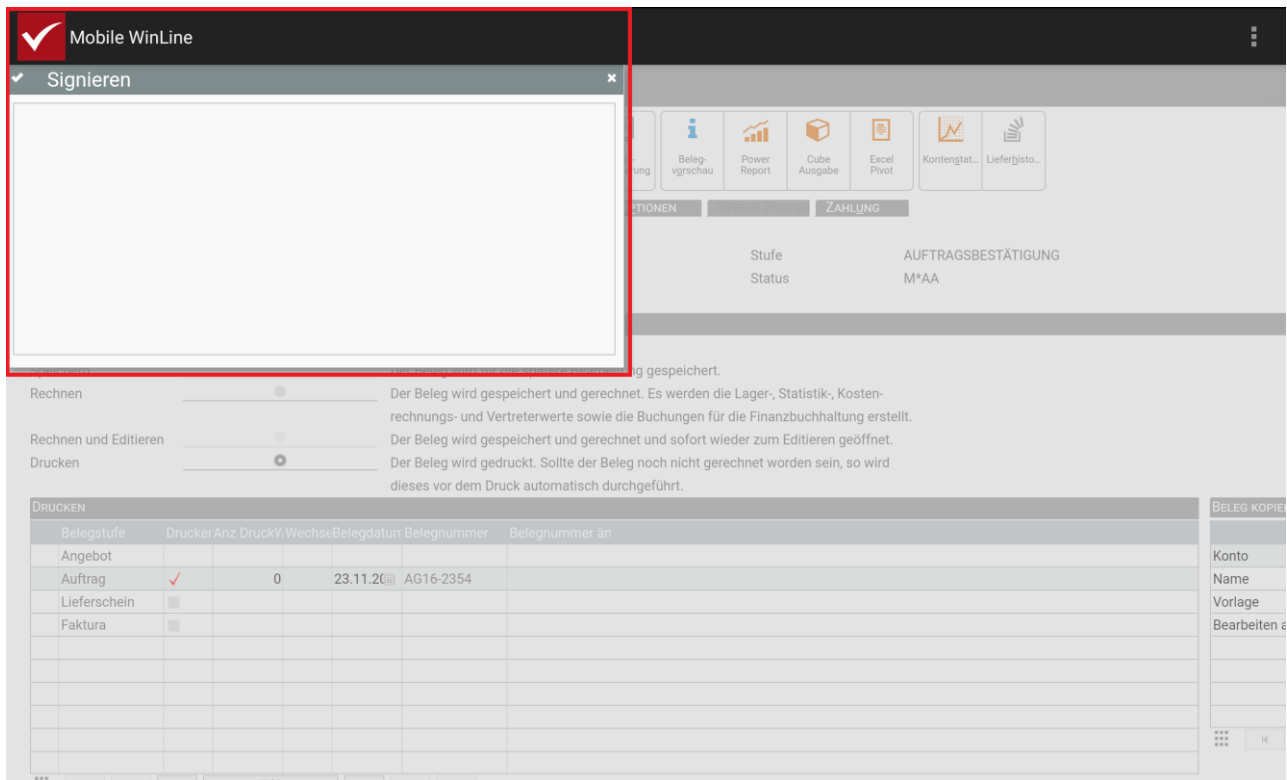
Wenn das Unterschriftsfeld auf jeder Seite angedruckt wird (ohne Flag, bzw. auf mehreren Flags) dann wird das Unterschriftsfeld für jede gedruckte Seite geöffnet und es muss für jede Seite einzeln Unterschriften werden, damit dies inkl. Unterschrift auf allen Seiten im Autoarchiv und als einzelner Archiveintrag abgelegt wird.

Hinweis:

Der "OK" Button ist nur aktiv, wenn man sich in der Vorschau beim Unterschriftenfeld auf der Seite befindet, welche auch gerade zu unterschreiben ist. Wenn man beispielsweise gerade die Unterschrift der ersten Seite durchführt und man mittels VCR-Button innerhalb der Vorschau auf eine andere Seite wechselt, wird der Button "OK" gegraut und kann nicht gedrückt werden. Mit dem Button "zur Unterschrift gehen" gelangt man sofort zu der aktiven Seite.

2.12.2.2. Umsetzung in der WinLine mobile

Wenn das Unterschriftsfeld im Formular eingebunden wurde und die Option "Erst beim Anklicken unterschreiben" NICHT gesetzt ist, öffnet sich das Unterschriftenfenster direkt beim Druck des Formulars bzw. Beleg. Anders als innerhalb der WinLine wird in der WinLine mobile keine Vorschau geöffnet sondern nur das Signaturfenster.



Falls trotzdem keine Unterschrift erwünscht ist, kann dieses Fenster entweder einfach ohne Unterschrift mittels "OK" (grünes Häkchen) bestätigt oder mittels "Ende" (rotes X) ohne Unterschrift gedruckt werden. Anschließend wird der Beleg gedruckt.

2.12.3. Archiveintrag

➤ Archiveintrag

Mit der Funktion "Archiveintrag" können Archiveinträge in Form eines Bilds bzw. einer Vorschau ausgegeben werden.

Hinweis

Ein Archiveintrag kann aus einem Bild und / oder einer darunterliegenden Beschreibung bestehen.

Eigenschaftsfenster "Archiveintrag"

➤ **mit Beschriftung**

An dieser Stelle kann definiert werden, ob der Name des Archiveintrags angezeigt werden soll.

➤ **mit Bild**

Durch Aktivierung dieser Option wird der Archiveintrag in Form eines Bilds bzw. einer Vorschau dargestellt.

- ☐ **SPL- und Bilddateien**
Es wird eine Vorschau des Archiveintrags in der gewählten Größe angezeigt.
- ☐ **Alle weiteren Dateitypen**
Es wird das Bild (Icon) des jeweiligen Ausführungsprogramms (wenn bekannt) dargestellt.

➤ **Mit Rahmen**

Durch Aktivieren dieser Option wird ein Rahmen um den Archiveintrag gezeichnet.

➤ **Rahmenfarbe**

An dieser Stelle kann die Farbe der Kachel gewählt werden.

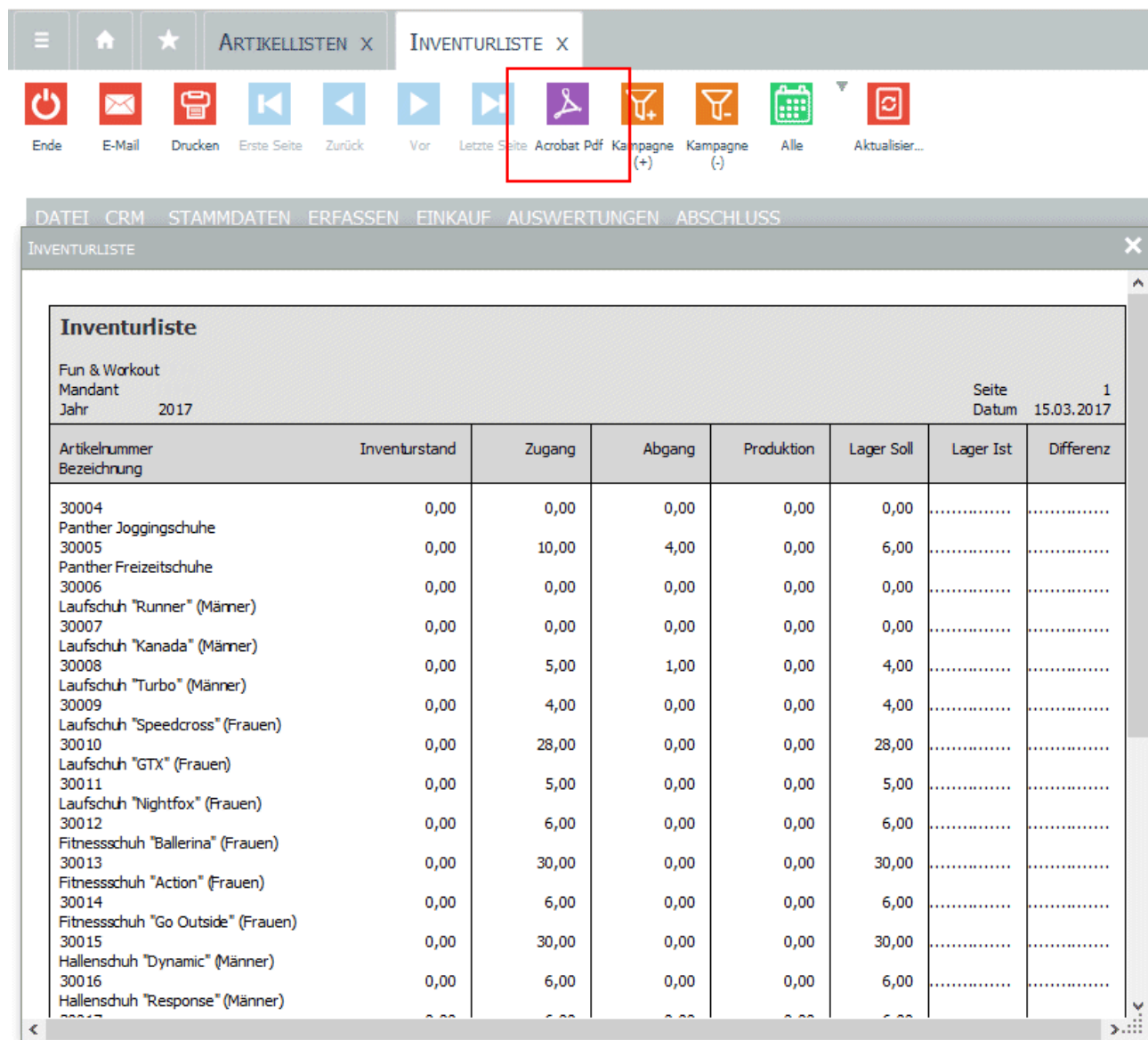
➤ **View / Var**

Über die Auswahllisten können die View (d.h. die SQL-Tabelle) und die Variable (d.h. die SQL-Spalte in einer Tabelle) bestimmt werden, in welcher sich die auszugebende Archiv-ID befindet. Mit Hilfe des Icons  kann das Fenster "Variable suchen" geöffnet werden. In diesem ist es möglich per Volltextsuche nach Variablen zu suchen.

2.13. WinLine mobile

2.13.1. Bildschirmausgabe - Acrobat Pdf

Bildschirmausgaben können in der WinLine mobile über den neuen Button "Acrobat Pdf" als PDF angezeigt bzw. heruntergeladen und anschließend aufgerufen werden:

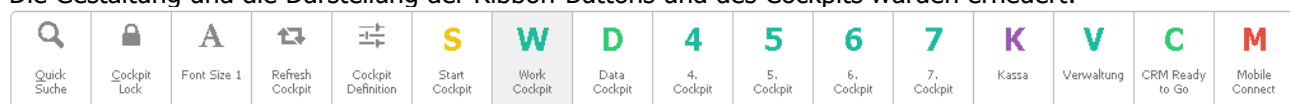


The screenshot shows the WinLine mobile interface. At the top, there is a navigation bar with icons for 'Ende', 'E-Mail', 'Drucken', 'Erste Seite', 'Zurück', 'Vor', 'Letzte Seite', 'Acrobat Pdf' (highlighted with a red box), 'Kampagne (+)', 'Kampagne (-)', 'Alle', and 'Aktualisier...'. Below the navigation bar, there is a header section with 'DATEI CRM STAMMDATEN ERFASSEN EINKAUF AUSWERTUNGEN ABSCHLUSS'. The main content area is titled 'INVENTURLISTE' and displays a table of inventory items. The table has columns for 'Artikelnummer', 'Inventurstand', 'Zugang', 'Abgang', 'Produktion', 'Lager Soll', 'Lager Ist', and 'Differenz'. The data rows show various shoe models and their quantities.

Artikelnummer	Inventurstand	Zugang	Abgang	Produktion	Lager Soll	Lager Ist	Differenz
30004	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	.....	.....
Panther Joggingsschuhe							
30005	0,00	10,00	4,00	0,00	6,00	.....	.....
Panther Freizeitschuhe							
30006	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	.....	.....
Laufschuh "Runner" (Männer)							
30007	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	.....	.....
Laufschuh "Kanada" (Männer)							
30008	0,00	5,00	1,00	0,00	4,00	.....	.....
Laufschuh "Turbo" (Männer)							
30009	0,00	4,00	0,00	0,00	4,00	.....	.....
Laufschuh "Speedcross" (Frauen)							
30010	0,00	28,00	0,00	0,00	28,00	.....	.....
Laufschuh "GTx" (Frauen)							
30011	0,00	5,00	0,00	0,00	5,00	.....	.....
Laufschuh "Nightfox" (Frauen)							
30012	0,00	6,00	0,00	0,00	6,00	.....	.....
Fitnessschuh "Ballerina" (Frauen)							
30013	0,00	30,00	0,00	0,00	30,00	.....	.....
Fitnessschuh "Action" (Frauen)							
30014	0,00	6,00	0,00	0,00	6,00	.....	.....
Fitnessschuh "Go Outside" (Frauen)							
30015	0,00	30,00	0,00	0,00	30,00	.....	.....
Hallenschuh "Dynamic" (Männer)							
30016	0,00	6,00	0,00	0,00	6,00	.....	.....
Hallenschuh "Response" (Männer)							

2.13.2. Neues Design

Die Gestaltung und die Darstellung der Ribbon-Buttons und des Cockpits wurden erneuert:



The screenshot shows the new WinLine mobile design. It features a ribbon bar with the following buttons: 'Quick Suche', 'Cockpit Lock', 'Font Size 1', 'Refresh Cockpit', 'Cockpit Definition', 'Start Cockpit', 'Work Cockpit', 'Data Cockpit', '4. Cockpit', '5. Cockpit', '6. Cockpit', '7. Cockpit', 'Kassa', 'Verwaltung', 'CRM Ready to Go', and 'Mobile Connect'.

STAMMDATEN - FINANZBUCHHALTUNG P Personenkonten S Sachkonten	BEARBEITUNG - FINANZBUCHHALTUNG D Dialog - Stapel Z Zahlungsverkehr	AUSWERTUNGEN - FINANZBUCHHALTUNG K Kontoblatt O Offene Posten J Journal B Bilanz
STAMMDATEN - KOSTENRECHNUNG K Kostenstelle K Kostenträger K Kostenarten	BEARBEITUNG - FAKTURIERUNG B Belegmanagement B Belege erfassen B Bestellungen bearbeiten	AUSWERTUNGEN - FAKTURIERUNG V Verkaufsstatisik R Rechn. EJA - Buch B Backlog
STAMMDATEN - FAKTURIERUNG I Interessenten P Personenkonten A Artikel V Vertreterstamm	BEARBEITUNG - PRODUKTION V Vorbereitung L Leistand / Recalc E Endmeldung	AUSWERTUNGEN - WEITERE A Alle Konten A Artikel J Jahreslohnkonto A Anlagen B B A B
STAMMDATEN - WEITERE K Kontakte S Stüdliste - Assistent L Lohnartenstamm A Anlagenstamm		

Eingabefelder sind nun nicht mehr mit einem Rahmen umgeben sondern haben eine einzelne Linie unter dem Text des Feldes. Zusätzlich ist das gerade angewählte Register innerhalb eines Menüpunkts farblich hervorgehoben:

PERSÖNLICHKEITEN

ADRESSE | FIBU | FAKT | ZUSATZ | NOTIZ | ANSPRECH. | BUDGET | HISTORIE | VERKAUFCHANCE

PERSÖNLICHKEITEN
 Kontonummer 230A001 ☐ Debitor ☐ Kreditor

ADRESS- UND KONTAKTDATEN

ALLGEMEIN | ERWEITERT

KONTENTYP
 Kontentyp 0 Firma
 div. Personenkonto ☐

BERECHTIGUNG
 Berechtigung 00 keine Einschränkung
 Inaktiv (seit) ☐ Static

BILD


WUNSCHSTAPEL
 Wunschstapel 0000 kein Wunschstapel

BANKVERBINDUNG
 Bankverbindung BIC/IBAN BIC RAVMATW1 Raiffeisen Vermögensverwaltungsbank AG
 Länderkennzeichen A IBAN AT043120000012457841  weitere Bankverbindungen

3. Installation

3.1. Update

Voraussetzungen

Bevor mit dem Update begonnen wird, sollten einige Arbeiten durchgeführt werden:

Sicherung

Zuerst muss eine Sicherung der bestehenden Installation vorgenommen werden, wobei sowohl die Daten als auch die Programme gesichert werden müssen.

Für die Datensicherung können Sie Ihre gewohnten Tools (SQL-Datensicherung, Datensicherung aus WinLine ADMIN etc.) verwenden.

Für die Sicherung der Programme ist es zu empfehlen, alle Dateien des Programmverzeichnis in ein neues Verzeichnis zu kopieren.

Damit das automatische Update vom WinLine Server durchgeführt werden kann, empfiehlt es sich, den WinLine-Server Dienst im WinLine ADMIN zu beenden.

Die Updateinstallation erfolgt auf die gleiche Weise, wie die Neuinstallation. Allerdings erkennt das Programm das bereits eine Version vorhanden ist und führt dementsprechend andere Schritte aus.

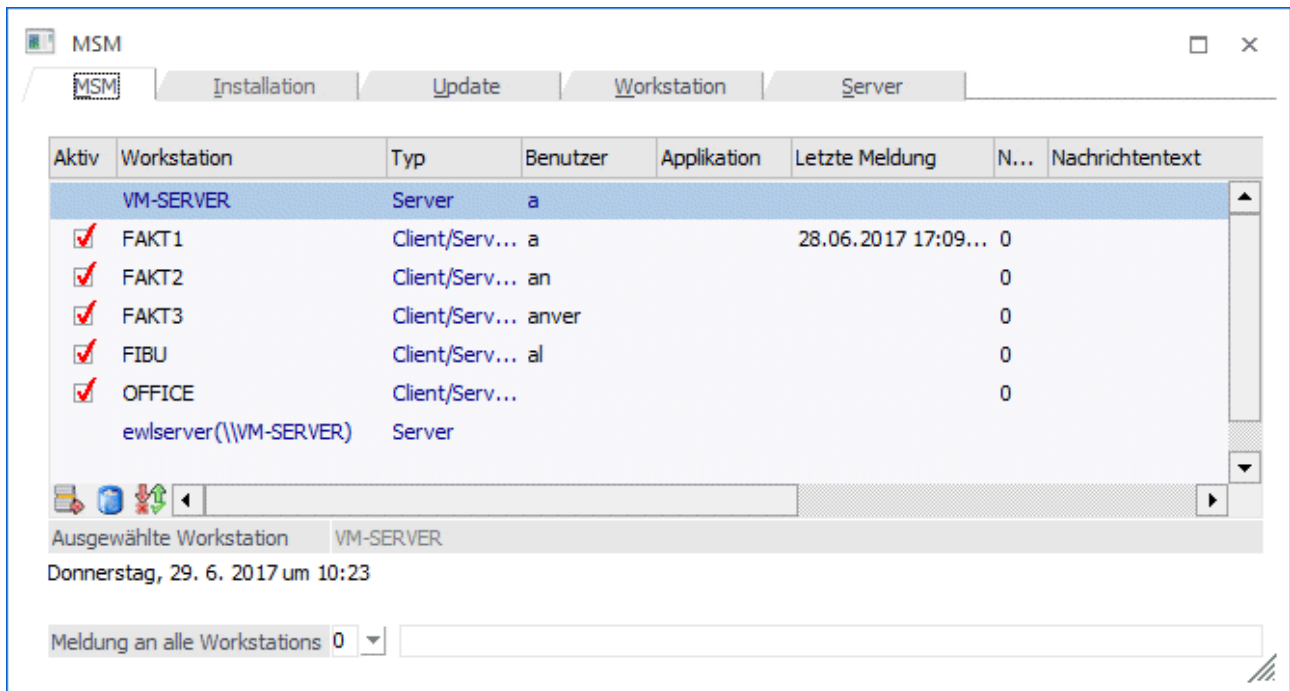
Bei einer Updateinstallation von einer Vorversion auf die Version 10.3 werden "nur" die Programmdateien aktualisiert, daher muss im Anschluss an das Update noch eine Datenstands Anpassung durchgeführt werden.

Bevor mit der Installation des Updates begonnen wird, sollte noch das Programm WinLine ADMIN am WinLine Server aufgerufen werden. Damit können zwei wichtige Punkte, die für den Erfolg des Updates erforderlich sind, erledigt werden:

- ☐ Aktualisierung der Formulare
Mit dem Starten der WinLine werden alle zuletzt geänderten Formulare übernommen, somit erfolgt der Abgleich der Formulare mit dem aktuellem Stand.
- ☐ Kontrolle, ob noch Benutzer im System sind
Damit das Update in weiterer Folge ohne Fehlermeldungen durchgeführt werden kann, darf kein Benutzer mehr im System sein.

Durchführung:

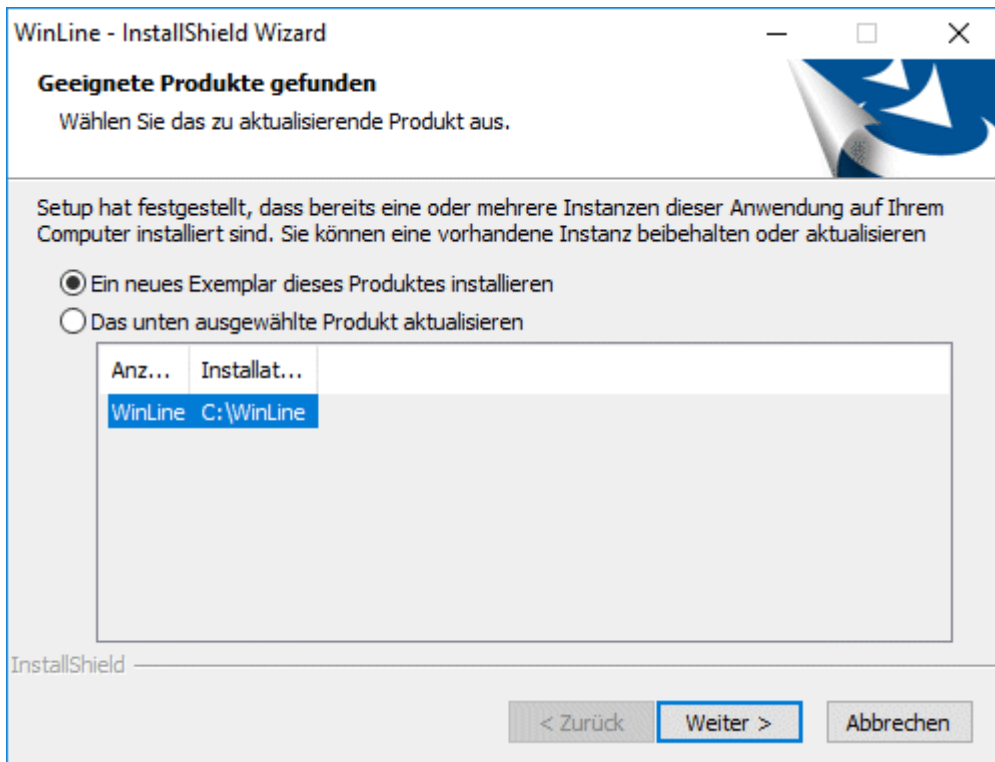
Im WinLine ADMIN muss über den Menüpunkt MSM/MSM geprüft werden, ob noch ein Anwender angemeldet ist. Ist das der Fall, dann wird das auch so angezeigt:



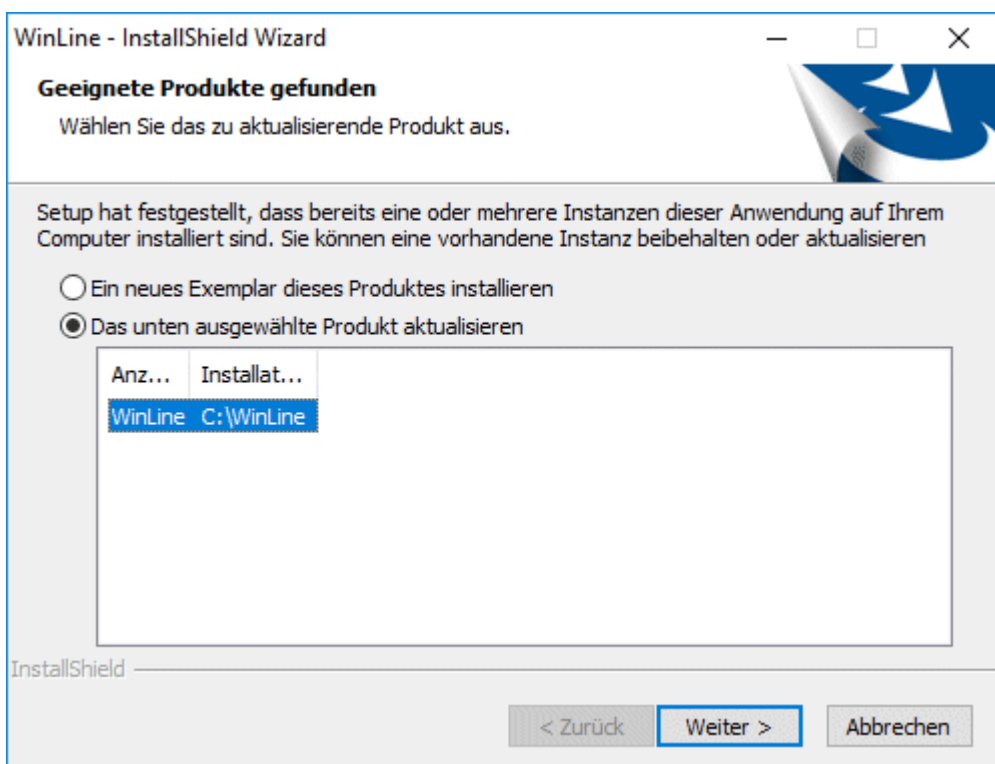
In diesem Fall ist noch eine WS aktiv. D.h. der Benutzer muss aussteigen, oder - wenn z.B. ein Lock hängen geblieben ist, weil der Benutzer seinen Computer einfach ausgeschaltet hat, ohne die WinLine ordnungsgemäß zu beenden - die WS muss initialisiert werden. Zusätzlich zum MSM kann auch noch der Monitor überprüft werden, ob dort noch Locks vorhanden sind. Erst wenn keine Locks mehr vorhanden sind, darf das Update gestartet werden.

Das Update wird durch einen Doppelklick auf die downgeladete WinLine-Setup-Datei (z.B. WL10410004-20171127-0720.exe) gestartet, wobei das Setup mit einem Assistenten durch die einzelnen Eingaben führt.

Im ersten Schritt prüft das Programm, ob bereits eine WinLine Installation vorhanden ist.



Standardmäßig wird die Option "Ein neues Exemplar dieses Produktes installieren" vorgeschlagen. Ist bereits eine WinLine-Version installiert, wird diese in der Liste angezeigt und kann durch Wählen der Option "Das unten ausgewählte Produkt aktualisieren" upgedatet werden. Sinnvollerweise sollte auch diese Option verwendet werden.

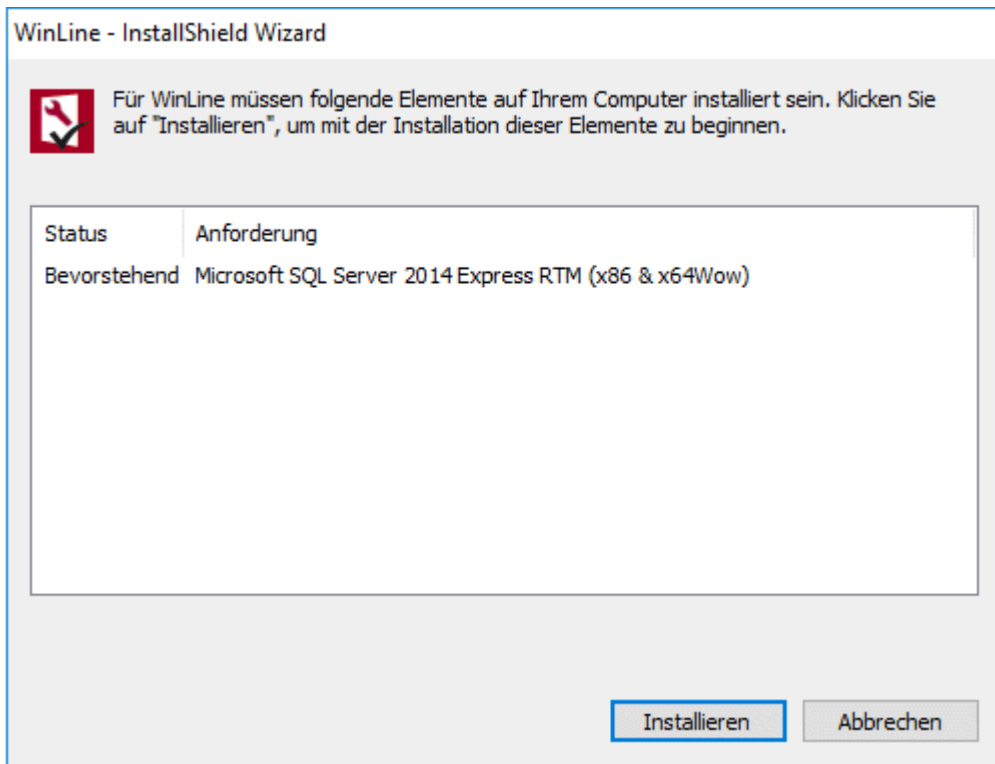


Wenn die Option "Ein neues Exemplar dieses Produktes installieren" gewählt wird, kann eine Neuinstallation durchgeführt werden, wobei es auch hier wieder die Möglichkeit gibt, als Zielverzeichnis ein bestehendes

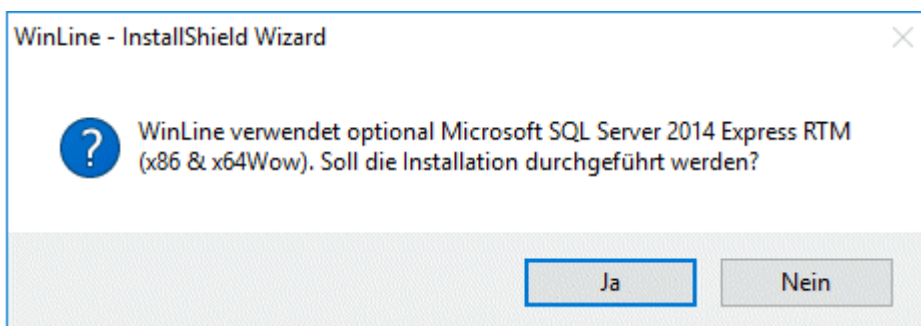
WinLine-Verzeichnis anzugeben - in diesen Fall wird auch ein Update durchgeführt. Damit kann auch eine Version upgedatet werden, die bereits einmal von einem WinLine Server auf einen anderen "verschoben" wurde.

Microsoft Express Edition

Sofern auf dem Computer, auf dem die WinLine installiert werden soll, nicht schon ein SQL-Server mit der Instanz mesonic vorhanden ist, wird die Installation der Microsoft Express Edition 2014 zur Installation vorgeschlagen (auch bei einem Update!).

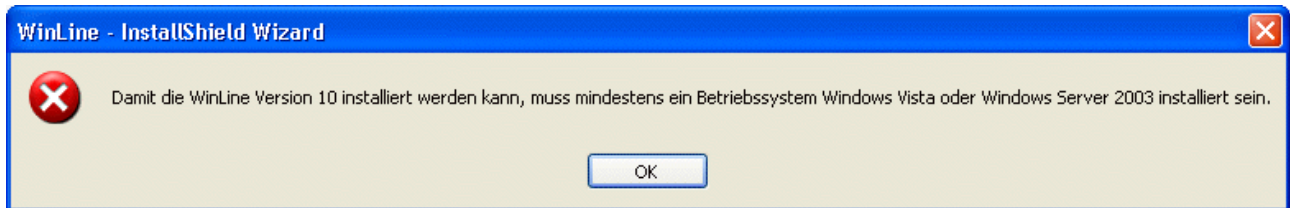


Der Button "Installieren" muss auf alle Fälle einmal bestätigt werden. Dadurch wird die Meldung

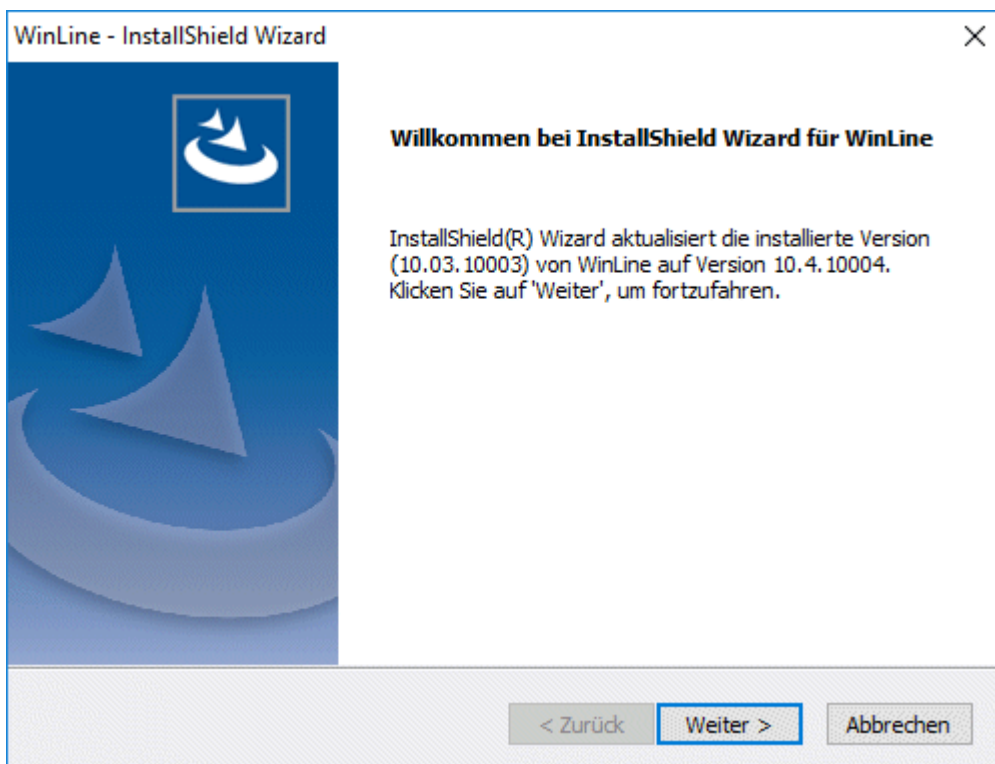


angezeigt. Wird diese Meldung mit JA bestätigt, wird die Installation der Express Edition mit der Instanz "mesonic" durchgeführt. Das passiert auch, wenn bereits eine Express Edition oder ein SQL-Server ohne Instanz vorhanden ist. Abhängig vom installierten Betriebssystem wird die Express Edition in der 32Bit- oder in der 64Bit-Varianten installiert. Gemeinsam mit der Express Edition wird dann auch noch das Management Studio installiert, das die Wartung der Express Edition ermöglicht. Zusätzlich zur Express Edition werden alle notwendigen Programmteile und Updates installiert, die notwendig sind, um die Express Edition installieren zu können.

Wenn die nachfolgende Meldung angezeigt wird, kann die WinLine auf diesem Betriebssystem nicht installiert werden, d.h. das Betriebssystem entspricht nicht den Systemvoraussetzungen.

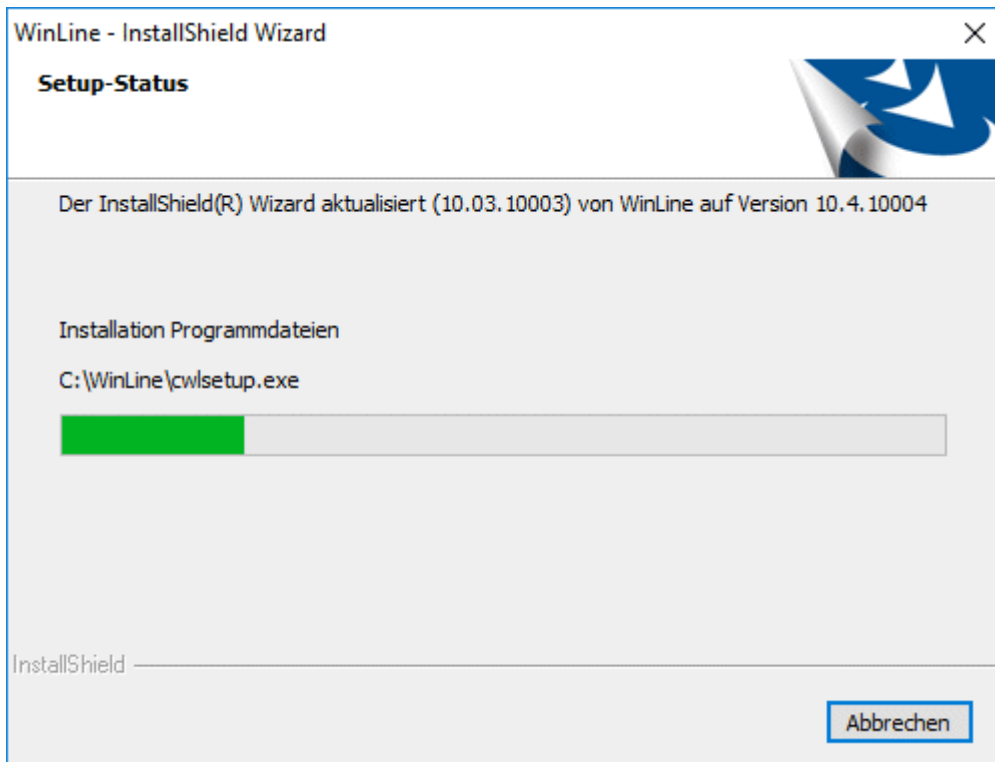


Durch Anklicken des Weiter-Button gelangt man in den nächsten Schritt.

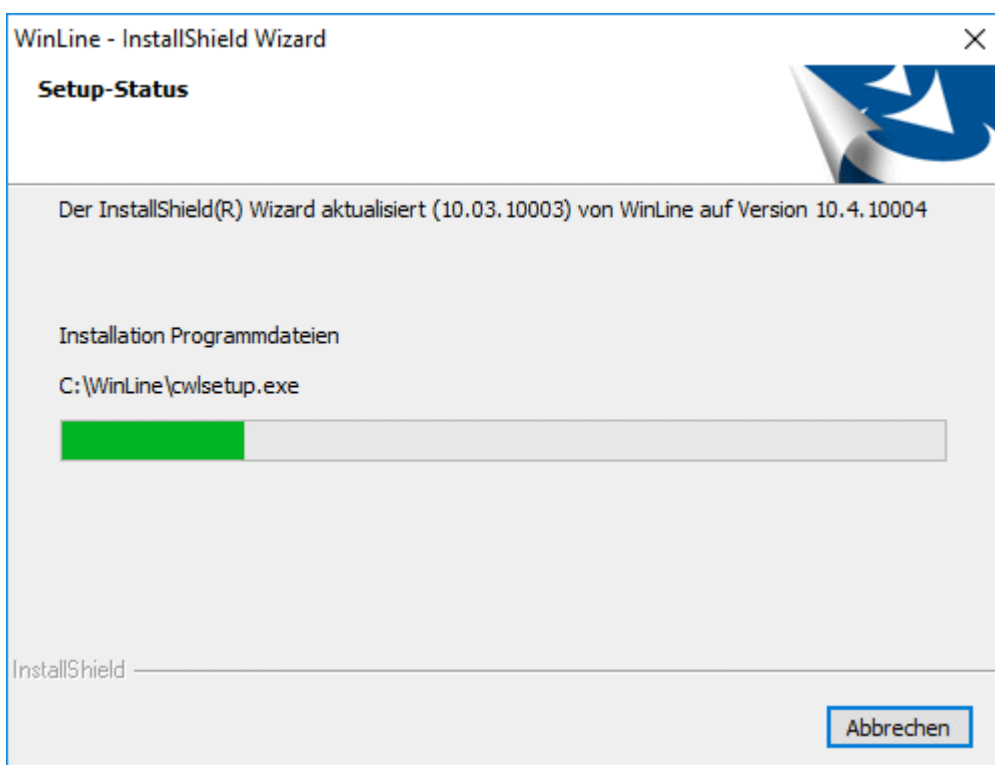


Durch Anklicken des Weiter-Buttons wird die Installation des Updates gestartet, wobei im nächsten Fenster der Fortschritt angezeigt wird.

Bei diesem Schritt werden die einzelnen Dateien in das Programmverzeichnis kopiert. Somit wird die "alte" Version überschrieben.



Sofern die Installation der neuen Dateien abgeschlossen wird, wird folgende Meldung angezeigt.



Durch Anklicken des Buttons "Fertig stellen" wird das Programm CWLSetup aufgerufen, mit dem das Update als solches dann durchgeführt wird. Das Programm CWLSetup ist wie ein Wizard aufgebaut, d.h. man wird durch die einzelnen Schritte geführt.

Business Intelligence Daten

Geben Sie hier einen anderen Server als den mesonic Systemserver an, damit die umfangreichen Business Intelligence Daten nicht die tägliche Arbeit beeinträchtigen.

Typ des SQL Servers: MS SQL Server

Server Computer: VM-SERVER\MESONIC

System-Administrator: meso Passwort: ••••••••

Datenbankname: CWLBI

< Zurück Weiter > Abbrechen

Im ersten Schritt kann entschieden werden, ob für die Business Intelligence Daten eine eigene Datenbank angelegt werden soll oder nicht.

Hintergrundinformationen

Mit der Version 10.4 werden die Daten, die für die Ausgabe des PowerReports verwendet werden, nicht mehr auf Datei-Basis (JSON-Datei) gespeichert, sondern am SQL-Server in eigenen Tabellen abgelegt. Da bei vielen Auswertungen auch entsprechend viele Tabellen benötigt werden, wird die Verwendung einer eigenen Datenbank für diese Zwecke empfohlen.

Hinweis:

Wenn im Zuge vom Update keine eigene Datenbank angelegt wird, kann das im Nachhinein über das Programm CWLSetup geändert werden.

➤ Typ des SQL Servers

Aus der Auswahllistbox kann der Typ des SQL-Server gewählt werden, auf dem die PowerReport-Datenbank erstellt werden sollen. Derzeit steht nur die Optionen "MS SQL Server (MSDE)", die sowohl für den MS SQL-Server als auch für die Express Edition verwendet werden kann, zur Verfügung.

➤ **Server Computer**

Hier muss der Name des Computers eingegeben werden, auf dem sich der SQL-Server bzw. die Express Edition befindet, wobei die Einstellung von der System-Datenbank vorgeschlagen wird. Durch Anklicken des ?-Buttons kann nach allen SQL-Server im Netzwerk gesucht werden.

➤ **System-Administrator:**

Hier muss der Benutzer des SQL-Servers eingegeben werden, der am SQL-Server System-Administrator ist und somit alle Rechte besitzt. Das ist erforderlich, damit ggf. eine neue Datenbank angelegt werden kann damit auch nach bereits angelegten Datenbanken am SQL-Server gesucht werden.

➤ **Passwort:**

In diesem Feld muss das Passwort für den System-Administrator eingegeben werden. Das Passwort mit * angezeigt, damit ist es vor fremden Zugriff geschützt.

➤ **Datenbankname**

In diesem Feld kann der Name der Datenbank eingetragen werden, die für die PowerReports verwendet werden sollen. Standardmäßig wird die Systemdatenbank vorgeschlagen, es kann aber auch jeder andere Name verwendet werden. Durch Anklicken des ?-Buttons kann nach allen Datenbanken gesucht werden, die bereits am SQL-Server angelegt sind. Ist die angegebene Datenbank nicht vorhanden, wird sie in weiterer Folge vom Setup-Programm erstellt.

Durch Anklicken des Weiter-Button wird in den nächsten Schritt gewechselt.

Update Vorversion

Welche Daten sollen aus der bestehenden Installation übernommen werden?

☒ geänderte Formulare

☒ geänderte Fenster und Menüeinträge
 Neue Menüeinträge der neuen Version in angepasste Menüs

☒ benutzerdefinierte Fenstereinstellungen (Position und Größe)

☒ benutzerdefinierte Tabelleneinstellungen

☒ benutzerdefiniertes Variablenaudit

Sollen installierte WinLine Server automatisch upgedatet werden?
 Sie benötigen ausreichende Berechtigungen um die Server remote starten und stoppen zu können!

☒ WinLine Server updaten

Wollen Sie nach der Übernahme der Daten, die neuen Dateien auf alle Clients verteilen?
 Wird dies nicht durchgeführt, holt sich jeder Client beim nächsten Start die Dateien selbständig.

☒ Neue Dateien auf alle Clients verteilen

< Zurück Weiter > Abbrechen

Im nächsten Schritt kann entschieden werden, was beim Update alles gemacht werden soll. Dabei stehen folgende Optionen zur Verfügung, wobei standardmäßig immer alle Optionen aktiviert sind.

➤ **geänderte Formulare**

Bleibt diese Option aktiviert, kann in einem nachfolgenden Schritt gewählt werden, welche individuell geänderten Formulare in die neue Version übernommen werden sollen. Wird die Checkbox deaktiviert, werden keine Formulare in die neue Version übernommen.

➤ **geänderte Fenster und Menüeinträge**

Wenn diese Checkbox aktiviert ist, werden alle individuell geänderten Fenster und Menüeinträge (CWLCTK-Änderungen) übernommen.

➤ **Neue Menüeinträge der neuen Version in angepasste Menüs**

Wenn in der zu updatenden Version bereits angepasste Menüs vorhanden sind, kann in diesem Bereich entschieden werden, wie mit neuen Menü-Einträgen umgegangen werden soll. Dabei gibt es drei Möglichkeiten:

- ☐ nicht importieren
 Bei dieser Option werden neue Menüeinträge in der Updateversion nicht in den Menüs für Systembenutzergruppen 1 bis 9 übernommen, wenn geänderte CTK-Menüeinträge für die jeweilige Applikation und Benutzergruppe vorhanden sind.

Hinweis:

Neue Menüeinträge werden immer für Systembenutzergruppe 0 übernommen.

Beispiel:

Es sind keine CTK-Menüänderungen für Benutzergruppe 1 und WinLine FIBU in der bestehenden Installation vorhanden. CTK-Menüänderungen sind für Benutzergruppe 1 und WinLine FAKT vorhanden. In diesem Fall werden neue Menüeinträge in die FIBU für Benutzergruppe 1 übernommen. Neue FAKT Menüeinträge werden für Benutzergruppe 1 dagegen nicht übernommen, d.h. die stehen für diese Gruppe in der FAKT nach dem Update nicht zur Verfügung

- ☐ als eigenen Menüpunkt importieren
Diese Einstellung ist die Standard-Einstellung. Bei dieser Option werden neue Menüeinträge in der Updateversion in den Menüs für Systembenutzergruppen 1 bis 9 übernommen, und zwar werden sie in einem eigenen neuen Menüeintrag zusammengruppiert. Die Bezeichnung des neuen Menüeintrags gleicht der Update-Versionsnummer (z.B. "10.4")

Beispiel:

Es sind keine CTK-Menüänderungen für Benutzergruppe 1 und WinLine FIBU in der bestehenden Installation vorhanden. CTK-Menüänderungen sind für Benutzergruppe 1 und WinLine FAKT vorhanden. In diesem Fall werden neue Menüeinträge für Benutzergruppe 1 an die in der Standardversion vorgesehene Stellen in die FIBU übernommen. Neue FAKT Menüeinträge stehen dagegen für Benutzergruppe 1 in einem eigenen neuen Menüpunkt "10.4" zur Verfügung.

- ☐ einfügen zu versuchen
Bei dieser Option versucht das Programm die neuen Menüpunkte für Systembenutzergruppen 1 bis 9 pro Applikation an die in der Standardversion vorgesehene Stelle zu übernehmen (auch nur wenn CTK-Menüänderungen in der bestehenden Installation vorhanden sind).

➤ **benutzerdefinierte Fenstereinstellungen (Position und Größe)**

Bei dieser Option werden alle individuell eingestellten Fenstergrößen bzw. Fensterpositionen in die neue Version übernommen.

➤ **benutzerdefinierte Tabelleneinstellungen**

Wenn die Checkbox aktiviert wird, dann werden alle Tabelleneinstellungen (verschobene Spalten, veränderte Spaltengrößen etc.) in die neue Version übernommen. Achtung: wenn sich in der Tabellendefinition etwas geändert hat (in der Tabelle ist eine neue Spalte hinzugekommen), dann kann die Tabellendefinition NICHT übernommen werden.

➤ **benutzerdefiniertes Variablenaudit**

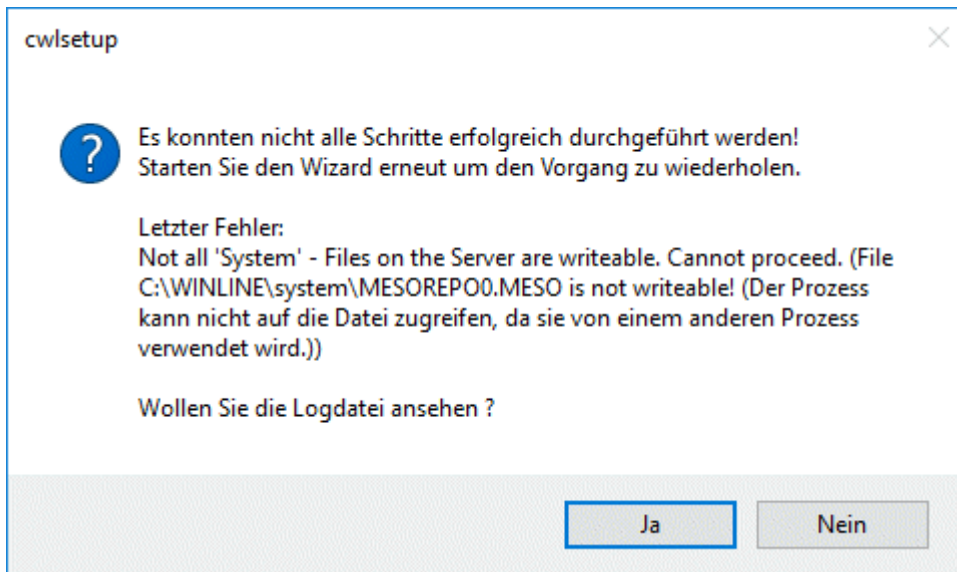
Bei dieser Option werden alle Felder, für die ein Variablenaudit gesetzt ist, übernommen.

➤ **WinLine Server updaten**

Wenn diese Option aktiviert ist, dann können installierte WinLine Server (die für den Betrieb der WinLine mobile, der Hintergrundprozesse bzw. der WinLine WebServices benötigt werden) automatisch mit upgedatet werden. In einem weiteren Schritt kann gewählt werden, welche Server mit der neuen Version versorgt werden soll. Damit das Update der Server funktioniert, sind Admin-Rechte auf Betriebssystemebene notwendig.

Hinweis

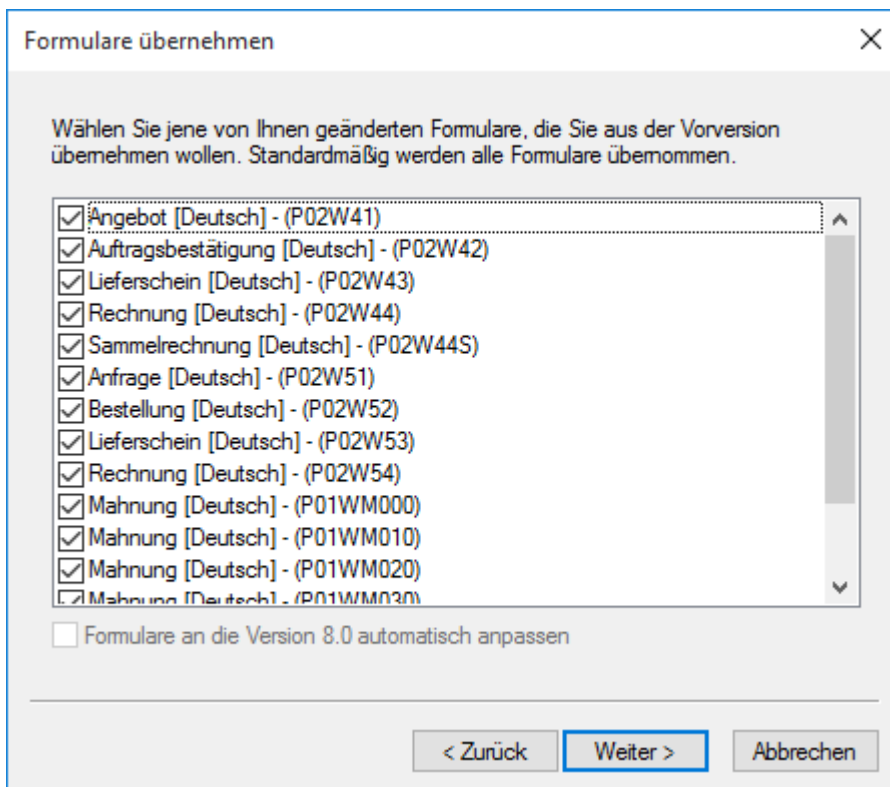
Wenn diese Option nicht aktiviert ist und der WinLine Server Trotzdem gestartet ist, wird es in weiterer Folge zu einer Fehlermeldung kommen, das Update kann dann nicht durchgeführt werden:



➤ Neue Dateien auf alle Clients verteilen

Mit dieser Option kann entschieden werden, ob im Zuge des Updates auch gleich alle Workstations (sofern eine Netzwerkinstallation vorhanden ist) mit upgedatet werden sollen. Dies kann - wenn viele Workstations vorhanden sind - auch länger dauern. Werden die Workstations nicht im Zuge des Updates mit der neuen Programmversion versorgt, erfolgt das Update beim nächsten Start der Workstation (dabei wird erkannt, dass die Version am Server neuer ist und somit werden die aktuellen Dateien vom Server kopiert).

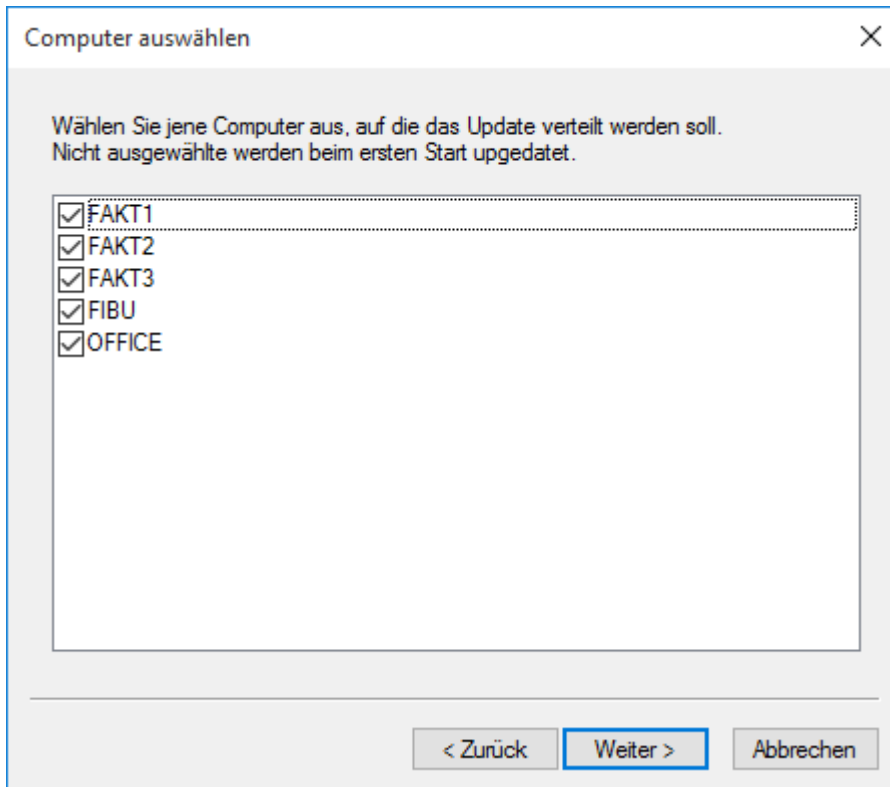
Durch Anklicken des Weiter-Buttons gelangt man in den nächsten Schritt. Welches Fenster als nächstes gezeigt wird, hängt allerdings davon ab, welche Einstellungen im letzten Fenster vorgenommen wurden.



Der Schritt "Formulare übernehmen" wird nur dann angezeigt, wenn die Option "geänderte Formulare" aktiviert wurde. Hier werden alle individuell angepassten Formulare angezeigt. Durch deaktivieren der

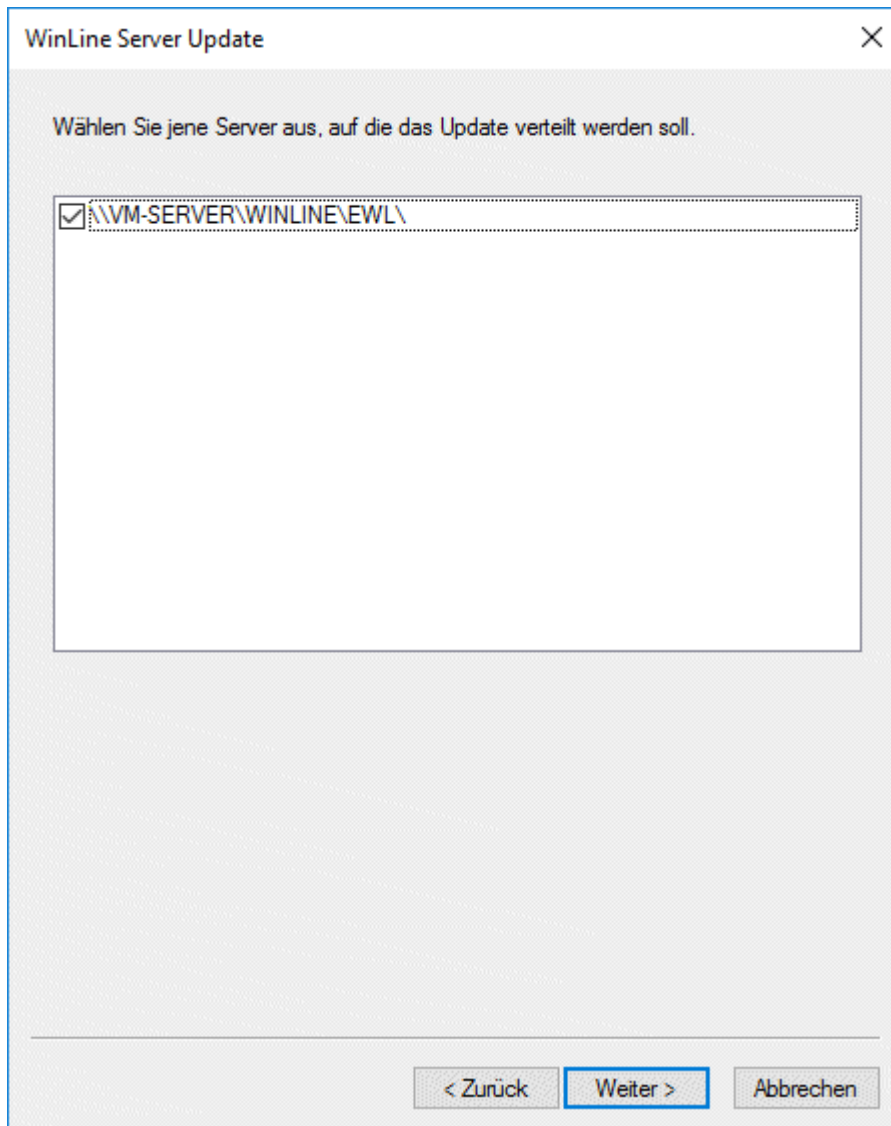
jeweiligen Checkboxes können einzelne Formulare von der Übernahme in die aktuelle Version ausgeschlossen werden. Standardmäßig werden aber alle Formulare zur Übernahme vorgeschlagen.

Durch Anklicken des Weiter-Button wird in den nächsten Schritt gewechselt.



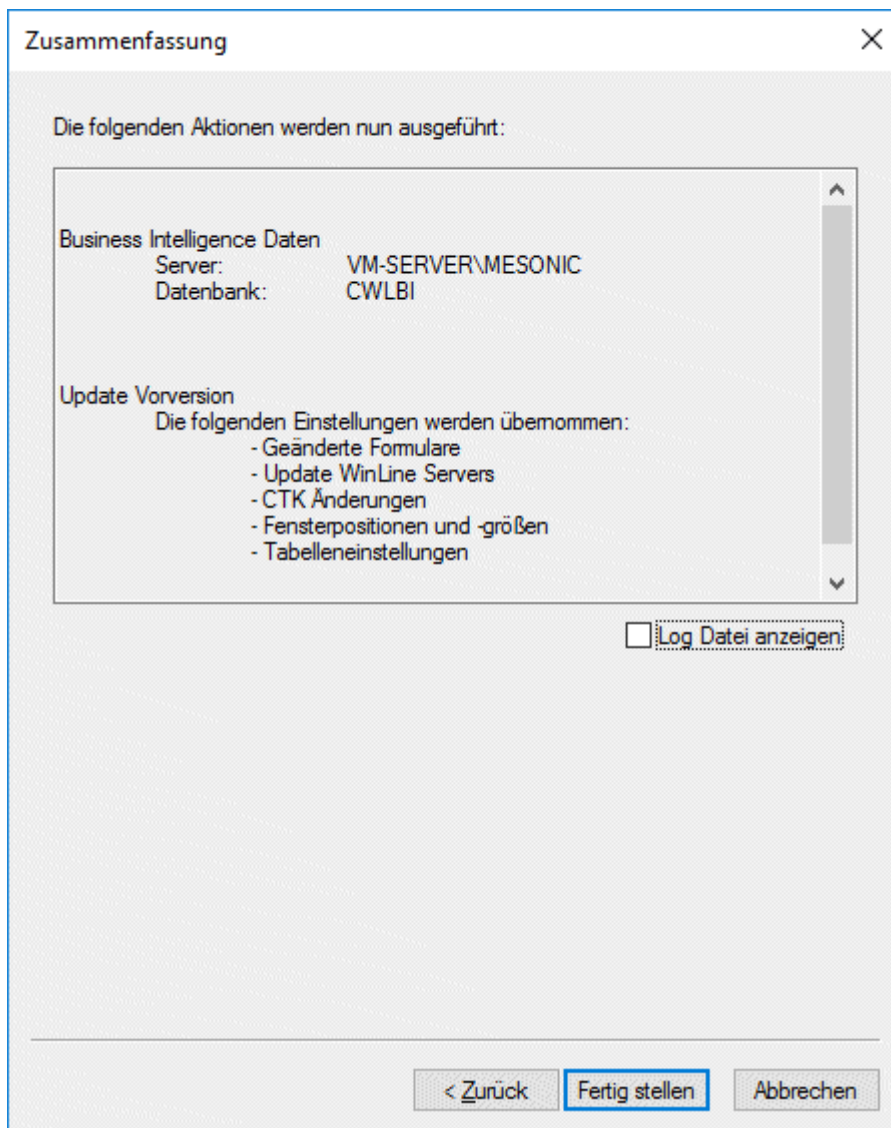
Das Fenster "Computer auswählen" wird nur dann angezeigt, wenn die Option "Neue Dateien auf alle Clients verteilen" aktiviert wurde. Hier werden alle Clients (auch Terminal-Server-Clients, Clients von zentralen Installationen und EWL-Clients) vorgeschlagen, wobei alle Clients standardmäßig aktiviert sind. Sofern das Update von einer Workstation (Client) durchgeführt wurde, wird auch der Server angezeigt, allerdings kann der Server nicht vom Update ausgenommen werden und wird deshalb grau dargestellt. Durch deaktivieren der Checkbox bei den einzelnen Einträgen werden diese vom Update ausgenommen. Diese Clients erhalten die neue Programmversion erst dann, wenn der Client das nächste Mal gestartet wird.

Durch Anklicken des Weiter-Button wird in den nächsten Schritt gewechselt.



Das Fenster "WinLine Server Update" wird nur dann angezeigt, wenn die Option " WinLine Server updaten" aktiviert wurde. Hier werden alle installierten WinLine Server vorgeschlagen, wobei alle Einträge standardmäßig aktiviert sind. Durch deaktivieren der Checkbox bei den einzelnen Einträgen werden diese vom Update ausgenommen. Diese Server müssen dann manuell upgedatet werden.

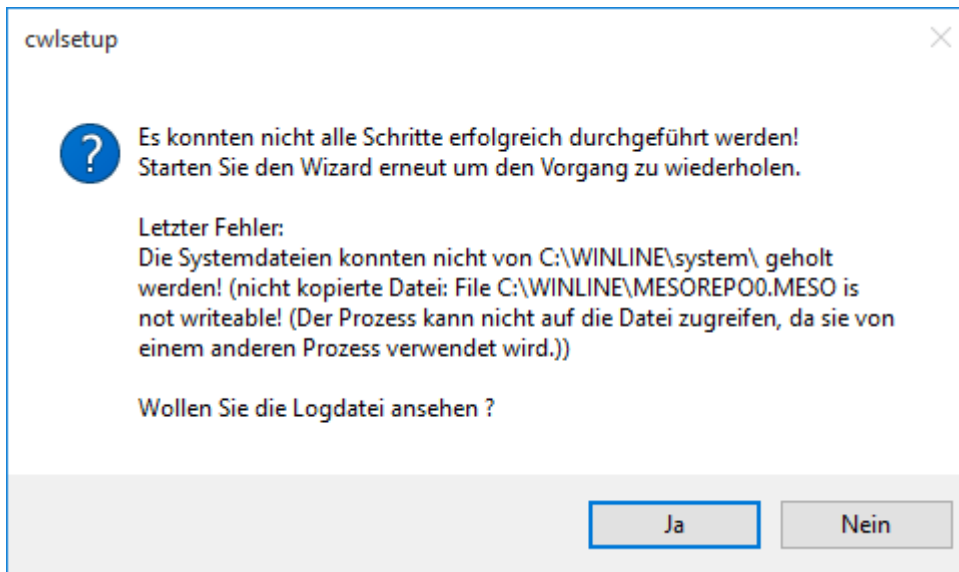
Durch Anklicken des Weiter-Button wird in den nächsten Schritt gewechselt.



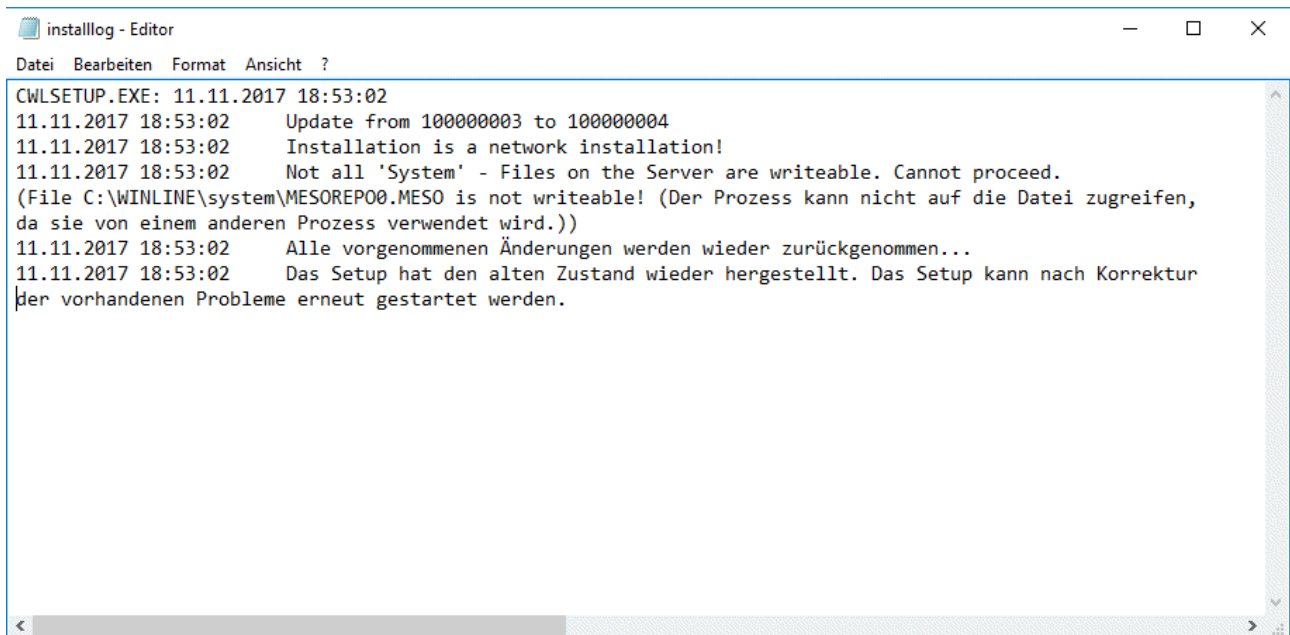
In diesem Fenster werden alle vorgenommenen Einstellungen nochmals zusammengefasst. Wenn die Option "Log Datei anzeigen" aktiviert wird, dann wird nach dem Update die Protokoll-Datei angezeigt, in der alle Schritte des Updates angezeigt werden.

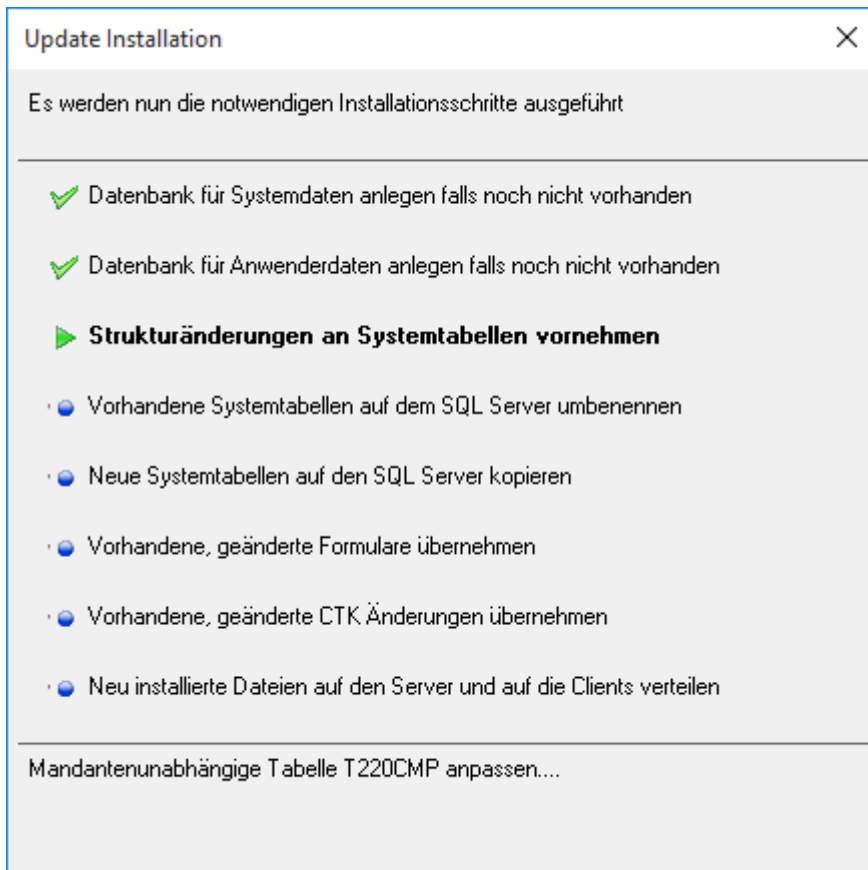
Durch Anklicken des Buttons "Fertig stellen" wird das Update gestartet. Der Status des Updates wird im nächsten Fenster angezeigt.

Wird das Update von einem Client durchgeführt, wird vor dem Update geprüft, ob am Server alle Daten überschrieben werden können. Ist dieses nicht der Fall, wird eine entsprechende Meldung ausgegeben.



Zusätzlich wird ein Protokoll mit dem Grund des nicht erfolgreichen Kopierens erstellt.

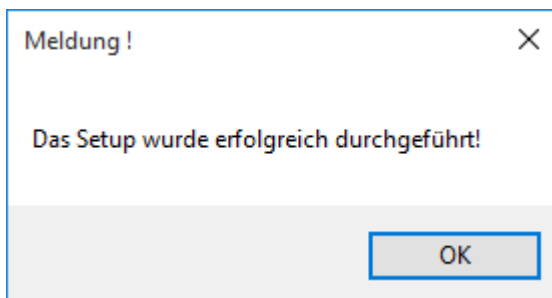




Hinweis:

Beim Update von einer Version kleiner 10.2 auf die aktuelle Version wird einmalig eine neue, mandantenunabhängige Tabelle, welche ca. 1100000 geografische Datensätze enthält, erstellt und gefüllt. Darum kann es im Punkt "Strukturenänderungen an Systemtabellen vornehmen", wenn der Schritt "Mandantenunabhängige Tabelle T220CMP anpassen..." durchgeführt wird, zu einer längeren Wartezeit kommen.

Sofern alle Schritte durchgeführt wurden, wird auch eine entsprechende Meldung angezeigt.



Damit ist das Update abgeschlossen und die Fenster "Zusammenfassung" eingestellten Optionen werden aufgerufen.

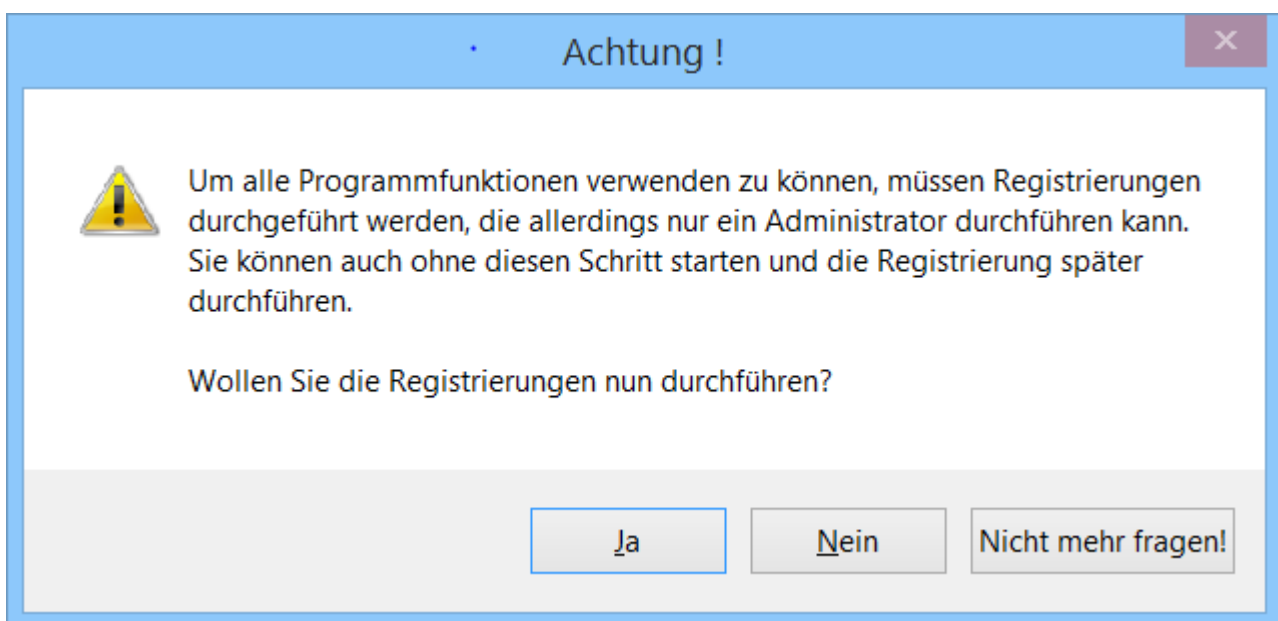
Wenn die Option "Log Datei anzeigen" aktiviert wurde, wird im Anschluss die Datei Installlog.txt geöffnet. In dieser Datei werden alle Schritte angezeigt, die das Programm durchgeführt hat. Wenn die Option nicht aktiviert wurde, kann die Datei Installlog.txt aus dem WinLine - Programmverzeichnis auf der WS angesehen werden, auf der das Update gestartet wurde.

```

installlog - Editor
Datei Bearbeiten Format Ansicht ?
CWLSETUP.EXE: 11.11.2017 19:03:05
11.11.2017 19:03:05 Update from 100000003 to 100000004
11.11.2017 19:03:05 Installation is a network installation!
11.11.2017 19:03:05 Check for WinLine Servers to update!
11.11.2017 19:03:05 Check for running WinLine Servers!
11.11.2017 19:03:05 Check for running WinLine Server on VM-SERVER...
11.11.2017 19:03:07 Stopped Running Server: VM-SERVER successfully.
11.11.2017 19:03:07 Systemdateien werden aus dem Systemverzeichnis vom Server kopiert...
11.11.2017 19:03:08 Systemdaten werden extrahiert.
11.11.2017 19:03:08 Systemdaten werden aus C:\WINLINE\meso0.mbac extrahiert.
11.11.2017 19:03:08 Systemdaten werden aus C:\WINLINE\meso1.mbac extrahiert.
11.11.2017 19:03:09 Überprüfen ob die Datenbank cwlsystem bereits auf dem Server vm-server\mesonic existiert
11.11.2017 19:03:09 Überprüfen ob die Datenbank cwldaten bereits auf dem Server vm-server\mesonic existiert
11.11.2017 19:03:09 Strukturänderungen an Systemtabellen vornehmen...
11.11.2017 19:03:11 Die vorhandenen mesopdb.srv Tabellen werden am Server umbenannt.
11.11.2017 19:03:12 Die vorhandenen mesolohn0.srv Tabellen werden am Server umbenannt.
11.11.2017 19:03:12 Die vorhandenen mesolohd0.srv Tabellen werden am Server umbenannt.
11.11.2017 19:03:12 Die neuen Systemdaten werden in die Systemtabellen am Server kopiert...
11.11.2017 19:03:12 Upsize Systemtabellen
11.11.2017 19:04:57 Formularänderungen werden übernommen...

```

Für die Ausführung der WinLine werden einige spezielle Komponenten benötigt. Ist der Benutzer auf dem System, wo die Installation ausgeführt wurde, kein Administrator, dann können die notwendigen Komponenten auch nicht installiert werden. Daher wird - bei Betriebssystemen ab Windows Vista - versucht, die Registrierung im Kontext eines Administrators durchzuführen. Aus diesem Grund wird dann folgende Meldung angezeigt:



Wird diese Meldung mit "JA" bestätigt, wird die Registrierung durchgeführt. Wird diese Meldung mit "NEIN" bestätigt, dann kann es in weiterer Folge dazu kommen, dass die WinLine nicht ordnungsgemäß arbeiten kann. Beim nächsten Start des Programmes wird die Meldung dann aber erneut angezeigt. Wird die Meldung mit "Nicht mehr fragen!" bestätigt, dann wird die Registrierung nicht durchgeführt und es erfolgt auch keine weitere Nachfrage. Dann kann es aber dazu kommen, dass nicht alle Programmfunktionen genutzt werden können.

Sobald das Programm WinLine ADMIN gestartet ist, wird der Menüpunkt



System

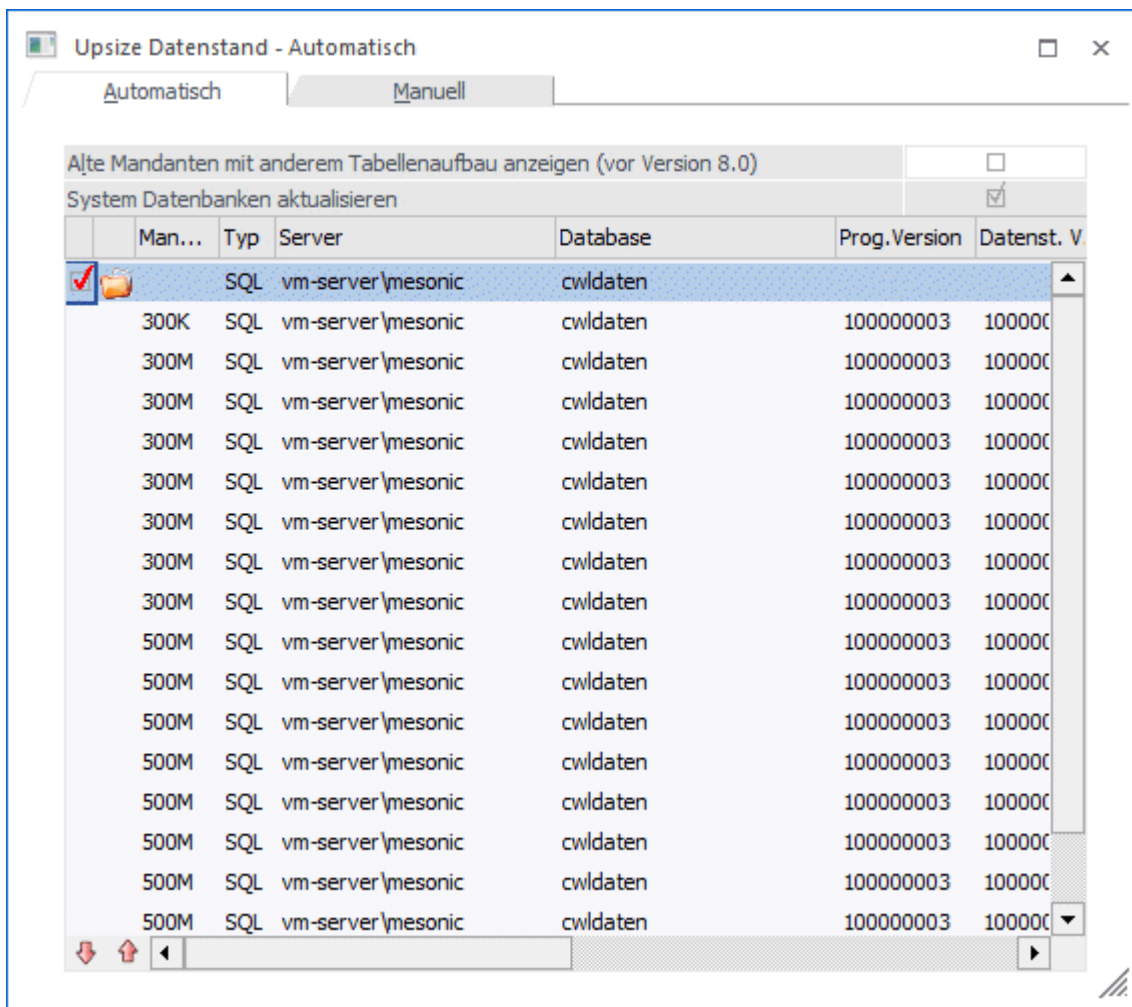


Upsize Datenstand

WinLine Updateanleitung

mesonic © 11/2017

aufgerufen wird.



In diesem Fenster können alle Datenstände auf die aktuelle Version aktualisiert werden. Das ist deshalb notwendig, weil (fast) mit jedem Update neue Tabellen oder neue Spalten dazukommen, weil die Programmfunktionalität erweitert wurde. Details zum Thema "Upsize Datenstand" finden Sie in den Kapiteln Upsize Datenstand - Automatisch bzw. Upsize Datenstand - Manuell.

Wurde die Option "WinLine Server updaten" aktiviert, wird im Anschluss an das "Upsize Datenstand" (Fenster wird geschlossen) gleich das Update des Servers durchgeführt (dazu wird das Fenster WinLine Server geöffnet), was auch entsprechend dokumentiert wird:

WinLine Server Update	
Seite 1 Datum 11.11.2017	
Aktion	Bemerkung
WinLine Server Update	\\VM-SERVER\WINLINE\EWL\
WinLine Server Update	Not Running Server: \\VM-SERVER\WINLINE\EWL\
WinLine Server Patch	Replaced: \\VM-SERVER\WINLINE\EWL\basesystem64.dll
WinLine Server Patch	Replaced: \\VM-SERVER\WINLINE\EWL\CallInterface64.dll
WinLine Server Patch	Replaced: \\VM-SERVER\WINLINE\EWL\libxl.dll
WinLine Server Patch	Replaced: \\VM-SERVER\WINLINE\EWL\MESO64.dll
WinLine Server Patch	Replaced: \\VM-SERVER\WINLINE\EWL\MESOBIN64.dll
WinLine Server Patch	Replaced: \\VM-SERVER\WINLINE\EWL\mesocalc64.dll
WinLine Server Patch	Replaced: \\VM-SERVER\WINLINE\EWL\mesochart64.dll
WinLine Server Patch	Replaced: \\VM-SERVER\WINLINE\EWL\mesodb64.dll
WinLine Server Patch	Replaced: \\VM-SERVER\WINLINE\EWL\mesopdf64.dll
WinLine Server Patch	Replaced: \\VM-SERVER\WINLINE\EWL\mesoscript64.dll
WinLine Server Patch	Replaced: \\VM-SERVER\WINLINE\EWL\mesoserver.exe
WinLine Server Patch	Replaced: \\VM-SERVER\WINLINE\EWL\mesosvcmanager.exe
WinLine Server Patch	Replaced: \\VM-SERVER\WINLINE\EWL\mesosvcwnd.exe
WinLine Server Patch	Replaced: \\VM-SERVER\WINLINE\EWL\mesosysserver.exe
WinLine Server Patch	Replaced: \\VM-SERVER\WINLINE\EWL\mesoutil64.dll
WinLine Server Patch	Replaced: \\VM-SERVER\WINLINE\EWL\mesovbscript64.dll

Im Zuge des Updates wird der (werden die) WinLine Server auch wieder gestartet. Das Protokoll des Updates wird im WinLine-Programmverzeichnis mit dem Namen "WinLine Server Update Log(hhmmss).SPL" abgespeichert.

Hinweis:

Wenn es sich um einen 64Bit-WinLine Server handelt, muss - bevor der Server neu gestartet werden kann - die entsprechende 10.4er-Lizenz eingespielt werden. Erst danach kann der WinLine Server über den Menüpunkt MSM/WinLine Server gestartet werden.

Damit ist das Update erfolgreich abgeschlossen.

3.2. Upsize Datenstand - Automatisch

Es kommt vor, dass zwischen zwei Versionen eine Datenstandsänderung (hinzufügen von neuen Feldern oder Tabellen) durchgeführt wird. Wenn dies der Fall ist, müssen die Datenstände, mit denen man arbeitet, an diese neue Datenstruktur angepasst werden. Dies kann über den Menüpunkt

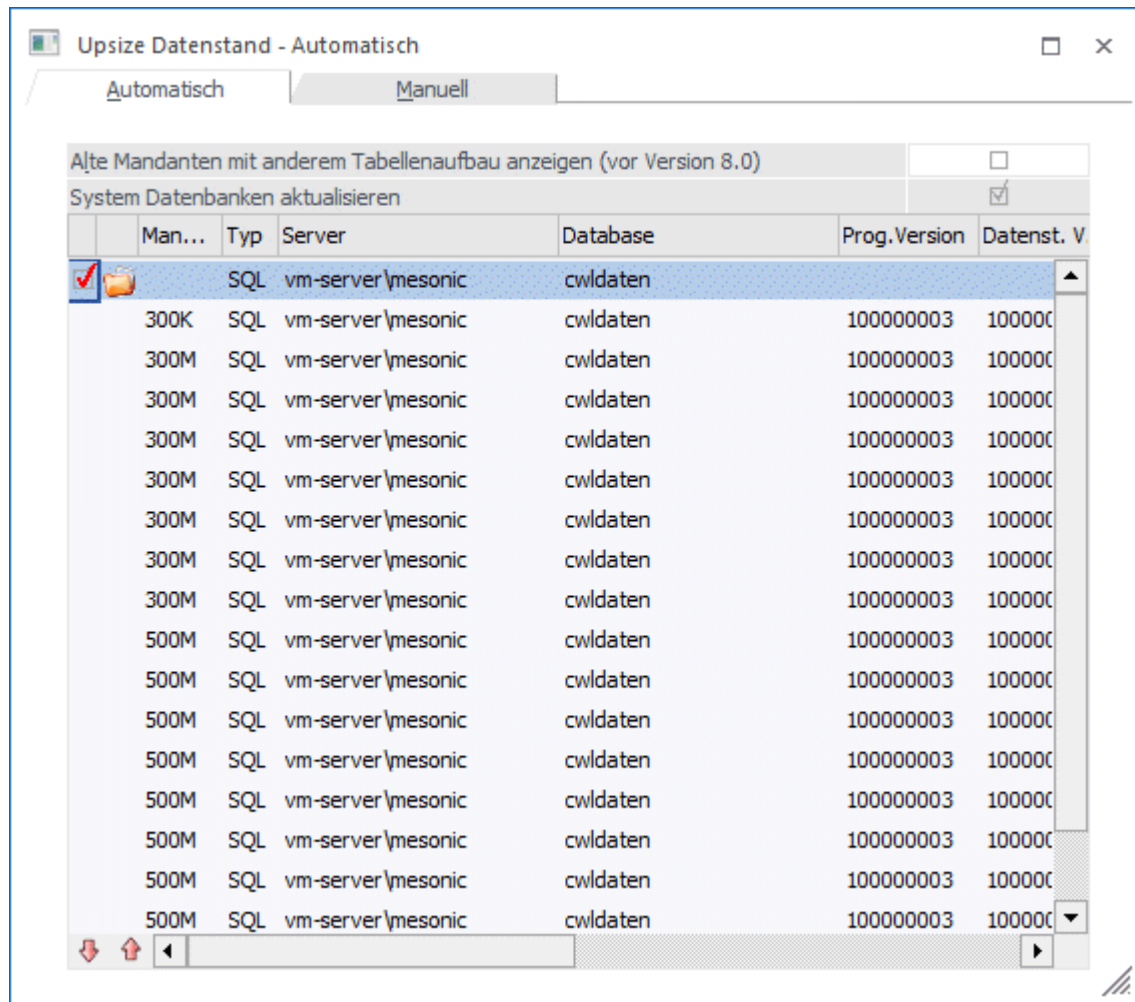
 **System**
 **Upsize Datenstand**
gemacht werden.

Dabei gibt es zwei Möglichkeiten:

- ☐ Automatische Umstellung
Hier können alle vorhandenen Mandanten automatisch umgestellt werden.
- ☐ Manuelle Umstellung
Mit der manuellen Umstellung können einzelne Datenstände umgestellt werden, wobei hier nicht nur eine Datenstandsaktualisierung durchgeführt werden kann, sondern es kann auch ein Datenstand von einem Ort zu einem anderen transferiert werden z.B. von einer Datenbank in eine andere oder dergleichen.

Automatische Umstellung

Wenn der Menüpunkt aufgerufen wird, werden alle Datenbanken angezeigt, die über Datenbankverbindungen eingetragen sind, wobei gleich geprüft wird, für welche Datenbanken ein Upsize notwendig ist.



➤ **Alte Mandanten mit anderem Tabellenaufbau anzeigen (vor Version 8.0)**

Durch Aktivieren dieser Checkbox werden auch die Datenbankverbindungen angezeigt, die von einer älteren Programmversion stammen. Damit können dann auch die "alten" Datenstände auf eine aktuelle Datenstandsversion umgestellt werden.

➤ **System Datenbank aktualisieren**

Wird diese Checkbox aktiviert, dann wird auch für die Systemdatenbank ein Upsize durchgeführt, d.h. die Tabellenstruktur wird überprüft und ggf. an die aktuelle Version angepasst.

Durch Anklicken des ANZEIGEN-Buttons werden alle Datenbankverbindungen auf ihre Gültigkeit geprüft bzw. damit werden auch die "alten" Datenbankverbindungen (von Vorversionen) angezeigt (sofern die Option aktiviert wurde). Dabei wird nochmals festgestellt, ob eine Datenbank upgesized werden muss oder nicht, wobei die Datenbanken mit einer älteren Datenstandsversion gleich zum Upsize markiert werden. Als Ergebnis werden dann auch die einzelnen Mandanten, die sich in der Datenbank befinden, angezeigt.

➤ **Auswahl**

Ist die Checkbox aktiv, muss die Datenbank mit allen darin befindlichen Mandanten umgestellt werden. Ist die Checkbox inaktiv, hat die Datenbank eine aktuelle Datenstandsversion.

➤ **Mandant**

Hier wird die Mandantennummer angezeigt.

➤ **Typ**

Hier wird angezeigt, wie die Daten verwaltet werden. Dabei gibt es die Möglichkeit zwischen SQL und POS.

➤ **Server**

Hier wird der Server angezeigt, in dem der Mandant verwaltet wird.

➤ **Database**

Hier wird die Datenbank angezeigt, in der der Mandant verwaltet wird.

Die nachfolgenden Felder haben nur dann einen Inhalt, wenn der Anzeigen-Button aktiviert wurde.

➤ **Prog.Version**

Hier wird die Programmversion angezeigt, unter der der Datenstand zuletzt aufgerufen wurde. Diese Nummer ist auch das Kriterium für die Datenumstellung selbst.

➤ **Datenst.Version**

Dieser Wert hat nur Informationsgehalt - ist nicht entscheidend für die Umstellung.

➤ **Startperiode**

In diesem Feld wird das Jahr des Beginns des Wirtschaftsjahres des jeweiligen Mandanten angezeigt.

➤ **Filiale**

Hier wird nur dann etwas angezeigt, wenn es sich um eine Filial-Zentral-Installation handelt.

Die nächsten 3 Checkboxes können nur dann bearbeitet werden, wenn der Mandant aus einer Version 7.0 oder kleiner übernommen wird.

➤ **Mandantenunabhängige Daten übernehmen**

Diese Option ist nur dann verfügbar, wenn es sich um einen Datenstand kleiner Version 7.0 handelt. Ist die Checkbox aktiv, dann werden die mandantenunabhängigen Daten, die in älteren Programm-Versionen noch pro Mandant gespeichert wurden, in eine allgemeine Datenbank (Systemdatenbank) übernommen. Dabei handelt es sich um die Datenbereiche

- ☐ WinLine Listgenerator
- ☐ KN8-Warenkatalog
- ☐ Postleitzahlen
- ☐ Bankleitzahlen
- ☐ und vieles mehr

Bleibt die Checkbox inaktiv, werden die mandantenunabhängigen Daten nicht übernommen.

➤ **Filter übernehmen**

Diese Option ist nur dann verfügbar, wenn es sich um einen Datenstand kleiner Version 7.0 handelt. Ist die Checkbox aktiv, dann werden die im Mandanten gespeicherten Filter, die in älteren Programm-Versionen noch pro Mandant gespeichert wurden, in eine allgemeine Datenbank (Systemdatenbank) übernommen. Bleibt die Checkbox inaktiv, werden die Filter nicht übernommen.

➤ **Vorlagen übernehmen**

Diese Option ist nur dann verfügbar, wenn es sich um einen Datenstand kleiner Version 7.0 handelt. Ist die Checkbox aktiv, dann werden die im Mandanten gespeicherten Vorlagen, die in älteren Programm-Versionen noch pro Mandant gespeichert wurden, in eine allgemeine Datenbank (Systemdatenbank) übernommen. Bleibt die Checkbox inaktiv, werden die Vorlagen nicht übernommen.

Achtung:

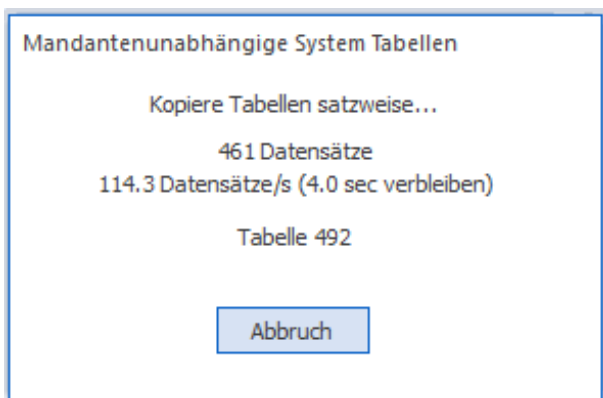
Wenn mehrere Mandanten die gleichen allgemeinen Daten beinhalten, so werden bestehende Daten überschrieben - d.h. es werden die Daten behalten, die im letzten Mandanten gespeichert sind.

➤ Beschreibung

Hier wird die Beschreibung des Mandanten aus den Datenbankverbindungen angezeigt.

Durch Drücken der F5-Taste wird die Umstellung aller ausgewählten Datenbanken durchgeführt. Durch Drücken der ESC-Taste wird das Fenster geschlossen. Die Mandanten, die nicht der aktuellen Programmversion entsprechen, können nicht bearbeitet werden.

Nachdem die Umstellung gestartet wurde, wird der Fortschritt in einem eigenen Fenster dargestellt. In diesem Fenster besteht auch die Möglichkeit die Umstellung durch Drücken des Abbruch-Button zu beenden.



Anschließend erscheint eine Meldung dass die Umstellung unterbrochen wurde, und eine weitere, dass die Umstellung nicht beendet wurde. Diese Fehlermeldungen sind natürlich auch in der Protokoll-Datei (mit dem Namen "Upsize Log(Uhrzeit).SPL") enthalten, die bei der Umstellung erzeugt wurde.

Durch Anwahl des Register "Manuell" können auch Datenstände umgestellt werden, hier gibt es aber noch spezielle Funktionen.

3.3. Upsize Datenstand - Manuell

Im Programm WinLine ADMIN können über den Menüpunkt



System



Upsize Datenstand



Register Manuell

Datenstände auch manuell bearbeitet werden.

Mit dieser Methode kann nur ein einzelner Datenstand umgestellt werden, wobei aber auch festgelegt werden kann, ob der Mandant eine andere Mandantennummer bekommen soll, oder ob der Mandant in eine andere Datenbank abgelegt werden soll.

Upsize Datenstand - Manuell

Automatisch | Manuell

Quelle

Datenbank Typ: SQL | Unicode ☒

Server: W10PRO32FIN\MESONIC

Datenbank: CWLDATEN

Mandant: <alle Mandanten> | Passwort: | Sprache: 00 Deutsch

☒ Keinen neuen Mandanten anlegen

Ziel

Datenstandsversion: 1000002

Datenbank Typ: SQL

Server: W10PRO32FIN\MESONIC

Datenbank: CWLDATEN

Mandant:

☒ Nach dem Aktualisieren Skripte ausführen

☒ Betroffene Datenbankverbindung aktualisieren

☒ Optimiertes Kopieren (nur geänderte Tabellen werden kopiert)

☒ Geänderte Tabellen nicht kopieren sondern mit ALTER TABLE direkt verändern

☐ Mandantenunabhängige Daten aus Quellmandanten übernehmen

☐ Filter aus dem Quellmandanten übernehmen

☐ Vorlagen aus dem Quellmandanten übernehmen

☒ DEÜV Daten aus der Datenbank des Quellmandanten übernehmen

Quelle

In der Rubrik Quelle müssen die Daten des Ausgangsmandanten hinterlegt werden. Standardmäßig wird hier der erste Eintrag aus dem Fenster "Upsize Datenstand - Automatisch" vorgeschlagen bzw. der Eintrag, der in diesem Fenster aktiv war.

➤ Datenbank Typ:

Hier wird der Typ der Datenbank eingegeben, die umgestellt werden soll. Aus der Auswahllistbox kann der Datenbanktyp ausgewählt werden, wobei die Optionen DAO (MS-ACCESS-Datenbank) und SQL-Server (MS-SQL-Server) und POS (PostgreSQL) verfügbar sind.

➤ Pfad/Server:

Je nach Art des ausgewählten Database Typs müssen hier unterschiedliche Werte eingegeben werden:

DAO: Geben Sie hier den Pfad zu dem Mandanten ein, welchen Sie upsize wollen. Durch Drücken der F9-Taste können Sie den Pfad suchen.

SQL/POS Server: Geben Sie hier den Namen des Computers an, auf dem der SQL-Server installiert wurde.

Achtung:

Wenn Sie einen Datenstand upsize wollen, der sich auf einem SQL-Server befindet, muss in der entsprechenden Datenbank mindestens doppelt so viel Platz vorhanden sein, wie der Datenstand groß ist.

➤ Datenbank:

Geben Sie den Datenbanknamen ein, durch Drücken der F9-Taste können Sie nach dem Mandanten suchen.

➤ **Mandant:**

Im Normalfall kann dieses Feld nicht bearbeitet werden. Erst wenn die Checkbox "Keinen neuen Mandanten anlegen" deaktiviert ist und der Button "Aktualisieren" () angeklickt wurde, kann aus der Auswahllistbox ein Mandant gewählt werden. In diesem Fall muss dann aber auch ein alternatives Ziel gewählt werden.

➤ **Passwort:**

Wenn der Datenbank des Mandanten ein Passwort hinterlegt wurde, muss dieser hier eingegeben werden. Ist aber nur bei DAO möglich.

Durch Aktivieren der Checkbox

➤ **Keinen neuen Mandanten anlegen**

wird eine Zwischendatenbank erzeugt, diese wird nach dem Upsizen auf den Namen der ursprünglichen Datenbank umbenannt. Dabei wird die alte Datenbank gelöscht.

Ziel

Im Bereich Ziel muss angegeben werden, wohin die Daten kopiert werden sollen. Dabei stehen wieder eine Reihe von Feldern zur Verfügung:

➤ **Datenbank Typ:**

Aus der Combobox kann zwischen den Einträgen DAO (ACCESS-Datenbank) und SQL (SQL-Server) ausgewählt werden. Daher ist es sowohl möglich von DAO auf SQL upzusizen aus auch umgekehrt, von SQL auf DAO zurückzugehen(eine so erstellte Datenbank [DAO-Datenbank] kann allerdings mit der WinLine nicht mehr bearbeitet werden).

Je nach Auswahl im Feld "Datenbank Typ" hat das nachfolgende Feld unterschiedliche Funktionen:

➤ **DAO:**

Pfad: - Hier wird der Pfad eingetragen, auf den die neue MDB erzeugt werden soll.

➤ **SQL-Server:**

Server: - Hier wird der Name des Computers eingetragen, auf dem der SQL-Server installiert ist.

➤ **Datenbank:**

Eingabe der Datenbank, auf die der Mandant upgesized werden soll, wobei die entsprechende Datenbank am SQL-Server bereits angelegt sein muss.

➤ **Mandant:**

Dieses Feld kann nur dann bearbeitet werden, wenn bei der Quelle aus der Auswahllistbox "Mandant:" ein einzelner Mandant ausgewählt wurde. Wenn das der Fall ist, erfolgt hier die Eingabe der Mandantennummer, die erzeugt werden soll. Im Normalfall wird die Zielmandantennummer gleich lauten wie die Ausgangsmandantennummer, es kann aber auch eine andere Mandantennummer vergeben werden. Dies wäre auch eine ideale Möglichkeit, sich einen Testdatenstand zu erzeugen, der den Echtdaten ähnlich ist.

➤ **Passwort:**

Wenn der Datenbank des Mandanten ein Passwort hinterlegt wurde, muss dieser hier eingegeben werden. Ist aber nur bei DAO möglich.

➤ **Nach dem Aktualisieren Skripte ausführen**

Bei gewissen Datenstandsänderungen ist es erforderlich, dass bestehende Daten nach der Umstellung an die neue Datenstruktur angepasst werden. Ist diese Option aktiv, werden solche Vorgänge automatisch durchgeführt.

➤ **Betroffene Datenbankverbindung aktualisieren**

Ist diese Checkbox aktiv, wird die Datenbankverbindung in gespeichert und in die Systemtabellen rückgeschrieben.

➤ **Optimiertes Kopieren (nur geänderte Daten werden kopiert)**

Durch Aktivieren dieser Option kann eine Datenstandsaktualisierung erheblich beschleunigt werden - sollte bei großen Datenbeständen immer aktiv sein.

Die nächsten 3 Checkboxes können nur dann bearbeitet werden, wenn der Mandant aus einer Version 7.0 oder kleiner übernommen wird.

➤ **Mandantenunabhängige Daten aus Quellmandant übernehmen**

Ist die Checkbox aktiv, dann werden die mandantenunabhängigen Daten, die in älteren Programm-Versionen noch pro Mandant gespeichert wurden, in eine allgemeine Datenbank (MESOCMP.SRV) übernommen. Dabei handelt es sich um die Datenbereiche

- ☐ WinLine Listgenerator
- ☐ KN8-Warenkatalog
- ☐ Postleitzahlen
- ☐ Bankleitzahlen
- ☐ und vieles mehr

Bleibt die Checkbox inaktiv, werden die mandantenunabhängigen Daten nicht übernommen.

➤ **Filter aus dem Quellmandanten übernehmen**

Ist die Checkbox aktiv, dann werden die im Mandanten gespeicherten Filter, die in älteren Programm-Versionen noch pro Mandant gespeichert wurden, in eine allgemeine Datenbank (MESOCMP.SRV) übernommen. Bleibt die Checkbox inaktiv, werden die Filter nicht übernommen.

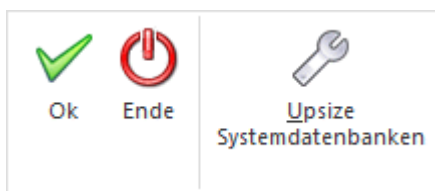
➤ **Vorlagen aus dem Quellmandanten übernehmen**

Ist die Checkbox aktiv, dann werden die im Mandanten gespeicherten Vorlagen, die in älteren Programm-Versionen noch pro Mandant gespeichert wurden, in eine allgemeine Datenbank (MESOCMP.SRV) übernommen. Bleibt die Checkbox inaktiv, werden die Vorlagen nicht übernommen.

Achtung:

Wenn mehrere Mandanten die gleichen allgemeinen Daten beinhalten, so werden bestehende Daten überschrieben - d.h. es werden die Daten behalten, die im letzten Mandanten gespeichert sind.

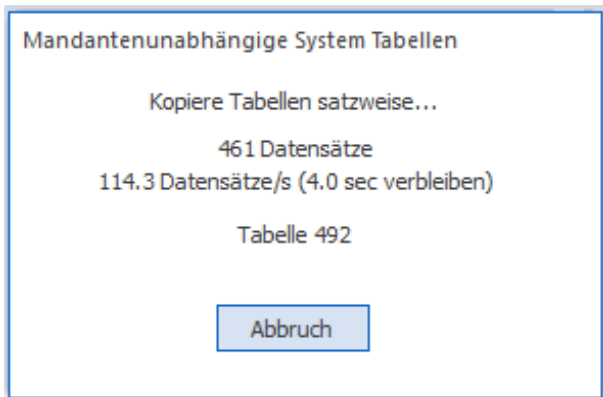
Buttons



➤ **OK-Button**

Durch Drücken der F5-Taste wird die Umstellung gestartet.

Nachdem die Umstellung gestartet wurde, wird der Fortschritt in einem eigenen Fenster dargestellt. In diesem Fenster besteht auch die Möglichkeit die Umstellung durch Drücken des Abbruch-Button zu beenden.



Anschließend erscheint eine Meldung dass die Umstellung unterbrochen wurde, und eine weitere, dass die Umstellung nicht beendet wurde. Diese Fehlermeldungen sind natürlich auch in der Protokoll-Datei (mit dem Namen "Upsize Log(Uhrzeit).SPL") enthalten, die bei der Umstellung erzeugt wurde.

➤ **ENDE-Button**

Durch Drücken der ESC-Taste wird das Fenster geschlossen.

➤ **Upsize Systemdatenbanken**

Durch Anklicken dieses Buttons wird für die Systemdatenbank(en) ein Upsize durchgeführt, d.h. die Tabellenstruktur wird entsprechend der aktuellen Tabellenbeschreibung erstellt. Das Ergebnis wird am Bildschirm angezeigt:

